

Position Beschreibung Menge Einh EP GP

Vorbemerkungen zum Leistungsverzeichnis

Der barrierefreie Umbau von Bushaltestellen ist an folgenden Standorten in der Wedemark (Region Hannover) vorgesehen:

- "Dudenbostel" (West und Ost) in Dudenbostel
- "Bestenbosteler Straße" (Nord und Süd) in Bestenbostel
- "Am Dreieck" (Nord und Süd) in Gailhof
- "Aue" (Nord und Süd) in Bissendorf Wietze
- "Schlage-Ickhorst" (Nord) in Schlage-Ickhorst

Im Zuge des barrierefreien Umbaus der Bushaltestelle "Bestenbosteler Straße (Nord) erfolgt die erstmalige Erstellung einer Gehweganlage auf einer Länge von ca. 115 m.

Die genaue Lage der Standorte ist den beigefügten Planunterlagen zu entnehmen.

Der sich aus der Lage der Standorte ergebende erhöhte Aufwand für Transportund Maschinenwege wird nicht gesondert vergütet. Er ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Anschlüsse für Beleuchtung

Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass alle notwendigen Anschlüsse für die Vitrinen oder ggf. versetzte Straßenlaternen an das Stromoder Beleuchtungsnetz zur Bauabnahme hergestellt sind. Der Auftragnehmer hat sich dazu rechtzeitig mit den zuständigen Versorgungsunternehmen (Avacon, enercity) in Verbindung zu setzen und die Arbeiten zu koordinieren.

Der Aufwand wird nicht gesondert vergütet. Er ist in die Einheitspreise einzurechnen.

Sonstiges

Der Auftraggeber führt während der gesamten Baumaßnahmen Kontrollprüfungen durch, um festzustellen ob die Güteeigenschaften der Baustoffe, der Baustoffgemische und der fertigen Leistungen den vertraglichen Anforderungen entsprechen. Sollten die Kontrollprüfungen ergeben, dass die Anforderungen der Ausschreibung nicht erfüllt werden, so gehen die Kosten dieser Kontrollprüfungen zu Lasten des Auftragnehmers.

Der Auftragnehmer hat die Baustelle während der gesamten Bauzeit mit einem Schachtmeister/Polier zu besetzen. Die Qualifikation ist durch die entsprechenden Nachweise darzulegen. Bei Arbeitsverhinderung des Schachtmeisters/Poliers ist die Baustelle mit einer Vertretung gleicher Qualifikation zu besetzen. Der zusätzliche Kostenaufwand für diese Forderung wird nicht gesondert vergütet. Er ist in die Einheitspreise des Leistungsverzeichnisses einzurechnen.

Während der Ausführung der Bauleistungen hat der Auftragnehmer ein Bautagebuch oder Tagesberichte zu führen, die vom Auftraggeber kontinuierlich abgezeichnet werden. Das Original des Bautagebuches oder der Tagesberichte hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber bei jedem Baustellenbesuch des

Seite 2 von 215 Region Hannover

......

Position Beschreibung Menge Einh EP GP

Auftraggebers auszuhändigen.

01 ALLGEMEINES

01.01 BAUSTELLENEINRICHTUNG

Vorbemerkungen

Die Beträge der Positionen 01.01.0001 und 01.01.0002 werden im Zuge der Abrechnung zu gleichen Anteilen (10 %) auf die einzelnen Bushaltestellen und die Gehweganlage in Bestenbostel (siehe Baubeschreibung und Vorbemerkungen) verteilt.

Das Umsetzen der Geräte, Anlagen, Einrichtungen und dgl. wird nicht gesondert vergütet. Der Aufwand ist in die Positionen 01.01.0001 und 01.01.0002 einzurechnen.

01.01.0001

Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und, soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert berechnet wird, betriebsfertig aufstellen einschließlich der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen.

Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten.

Strom-, Wasser-, Fernsprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen.

Bei Bedarf Zufahrtswege zur Baustelle sowie Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen.

Oberbodenarbeiten einschließlich Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen.

Flächen beschaffen, sofern die vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten nicht ausreichen.

Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschließlich Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet.

Soweit nicht für bestimmte Leistungen (z.B. Bedarfsleistungen) für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.

1 Pauschal

01.01.0002

Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen.

Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand unter Wahrung der landschaftspflegerischen Belange ordnungsgemäß herrichten. Verunreinigungen beseitigen.

Soweit nicht für bestimmte Leistungen (z.B. Bedarfsleistungen) für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.

1 Pauschal

01.01 BAUSTELLENEINRICHTUNG

01.02 STUNDENLOHNARBEITEN

Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der Wedemark Beschreibung **Position** Menge Einh **EP GP** 01.02.0001 Verrechnungssatz für Arbeitskraft. Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des Auftraggebers ausführen. Angeboten wird für die jeweilige Arbeitskraft ein Verrechnungssatz, der sämtliche Aufwendungen enthält, insbesondere den tatsächlichen Lohn vermögenswirksamer Leistungen mit Zuschlägen Gemeinkosten (Sozialbeiträge, Winterbauumlage und dgl.) sowie Lohn- und Gehaltsnebenkosten. Zuschläge für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit sind jedoch nicht eingerechnet. Der Verrechnungssatz gilt unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden für: - Facharbeiter. 5 h 01.02.0002 Verrechnungssatz für Baugerät. Stundenlohnarbeiten durch Baugeräte auf Anordnung des Auftraggebers ausführen. Angeboten wird für das jeweilige Gerät ein Verrechnungssatz, der sämtliche Aufwendungen für den Einsatz enthält, insbesondere Gerätevorhalteund Betriebsstoffkosten sowie sämtliche Zuschläge einschließlich der Kosten für das Bedienungspersonal. Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufs einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Gerät. Abgerechnet wird nach tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Der Verrechnungssatz gilt unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden für: - Bagger, bis 0,40 m³ Löffelinhalt. 2 h 01.02.0003 Verrechnungssatz für Baugerät wie vor, jedoch - Bagger, über 0,40 bis 1,00 m³ Löffelinhalt. 2 h 01.02.0004 Verrechnungssatz für Baugerät wie vor, jedoch - Frontlader, luftbereift, ca. 100 PS. 2 h 01.02.0005 Verrechnungssatz für Baugerät wie vor, jedoch - Rüttelverdichter, ca. 1,8 TON. 2 h 01.02.0006 Verrechnungssatz für Baugerät wie vor, jedoch - Kompressor, ca. 5 Nm³/min einschließlich Bohr- und/oder Aufbruchhammer. 2 h 01.02.0007 Verrechnungssatz für Baugerät wie vor, jedoch - Bohr- oder Abbauhammer über 20 kg. 2 h 01.02.0008 Verrechnungssatz für LKW.

Stundenlohnarbeiten durch Lastkraftwagen auf Anordnung des Auftraggebers ausführen. Angeboten wird für den jeweiligen LKW ein Verrechnungssatz, der sämtliche Aufwendungen für den Einsatz des LKW enthält, insbesondere und Betriebsstoffkosten sowie sämtliche einschließlich der Kosten für das Bedienungspersonal. Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufs einsatzbereit auf der Baustelle befindliche

Ubertrag:		
-----------	--	--

Seite 4 von 215 Region Hannover

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
				ag:
	Fahrzeug. Abgerechnet wird nach tatsa der tatsächlichen Nutzlast des jeweilig unabhängig von der Anzahl der abgerech - LKW-Kipper mit Allrad, ca. 15 TON Nut	gen LKW. Der \ nneten Stunden fü	Verrechnungssatz gilt	
		2 h		
01.02.0009	Verrechnungssatz für LKW wie vor, jedo - Kleintransporter, ca. 1,5 TON Nutzlast.	ch		
		2 h		
		01.02 STUNI	DENLOHNARBEITEN _	
			01 ALLGEMEINES _	

02 DUDENBOSTEL, "DUDENBOSTEL" (WEST)

02.01 VERKEHRSSICHERUNG

02.01.0001

Einrichtungen zur Verkehrssicherung aufbauen, ständig unterhalten und betreiben, ggf. umsetzen und abbauen.

Folgende Leistungen sind in diese Position einzukalkulieren:

- Sicherung der Baustelle nach der STVO, RSA (Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen) sowie den Vorschriften der zuständigen Verkehrsbehörde mit den erforderlichen Verkehrs- und Hinweisschildern, Absperrschranken mit einseitigen Richtstrahlern, Warnbaken, Schutz- und Sicherheitseinrichtungen unter Beachtung der ZTV SA 97/01.
- Absperrungen, Markierungen, Beleuchtung und Verkehrszeichen aller Art mit mobilen Pfählen nach TL aufbauen, vorhalten und nach Fertigstellung der Baumaßnahme abbauen. Alle Verkehrsund Hinweisschilder. Absperrschranken sowie Warnbaken mit retroreflektierender Folie der Bauart der benötigten Geräte. Verkehrszeichen. Тур Beleuchten Absperrschranken, Hinweisschilder und Warnbaken mit elektrischen Warnleuchten. Die Betriebskosten für die Beleuchtung sind in den Einheitspreis einzurechnen.
- Baustellenabsicherung während der vertraglich festgelegten Bauzeit ständig vorhalten, unterhalten und instandhalten sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen. In den Einheitspreis sind die Kosten für das baubegleitende Versetzen der Sicherungseinrichtungen einzurechnen. Ersatz zerstörter und abhanden gekommener Teile der Einrichtungen werden nicht gesondert vergütet.
- Einrichtung eines ununterbrochenen Bereitschaftsdienstes für die ständige Unterhaltung der Baustellenabsicherung.
- Einholung und Beantragung der erforderlichen Genehmigungen.
- Anfertigung und Einreichung der erforderlichen Beschilderungs- und Absicherungspläne, Umleitungspläne, Verkehrszeichenpläne und Regelpläne mit Angabe der Aufstellungszeiträume.

Die Vergütung dieser Position erfolgt nach dem jeweiligen Baufortschritt.

1 Pauschal	
------------	--

02.01.0002

Transportable Lichtsignalanlage aufstellen und abbauen. Transportable Lichtsignalanlage einschließlich Energieversorgung aufstellen

Ubertrag:	
-----------	--

Menge Einh **Position** Beschreibung **GP** Übertrag: und abbauen. Das Vorhalten, Warten und Betreiben wird gesondert vergütet. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. Lichtsignalanlage für Engstellen und Verkehrsabhängigkeit Typ C. Energieversorgung nach Wahl des Auftragnehmers. Steuerung = Verkehrsabhängig. 60 v.H. der Pauschale werden nach betriebsfertigem Aufstellen, der Rest nach Abbau der Lichtsignalanlage vergütet. 1 St 02.01.0003 Transportable Lichtsignalanlage vorhalten. Transportable Lichtsignalanlage vorhalten, warten und betreiben. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. Lichtsignalanlage für Engstellen und Verkehrsabhängigkeit Typ C. Energieversorgung nach Wahl des Auftragnehmers. 20 d 02.01 VERKEHRSSICHERUNG 02.02 **BAUFELDFREILEGUNG** 02.02.0001 Haltestellenschild aufnehmen und zum Wiedereinbau im Baustellenbereich lagern. Haltestellenschild mit Rohrpfosten einschließlich Fundament oder Sockelstein aus Beton oder Stahlbeton aufnehmen und von Fundament freilegen. Betonabbruch in Eigentum des Auftragnehmers übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Verwertung zuführen oder nach den gesetzlichen Vorschriften entsorgen. Erdarbeiten werden nicht gesondert vergütet. Homogenbereiche nach Unterlagen des Auftraggebers. Vorhandene Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Haltestellenschild zur Wiederverwendung im Baustellenbereich lagern. 1 St 02.02 BAUFELDFREILEGUNG ______ 02.03 **OBERFLÄCHENAUFBRUCH - ERDARBEITEN OBERFLÄCHENAUFBRUCH** 02.03.0001 Bordsteine aufnehmen und beseitigen. Bordsteine aus Beton, 15/30 bis 25/30 cm, als Hochbord in Beton oder Mörtel versetzt. Unterbeton, d = 15 bis 20 cm, und Rückenstütze aufbrechen. Bordsteine und übriges Aufbruchgut in Eigentum des Auftragnehmers übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Verwertung zuführen oder nach den gesetzlichen Vorschriften entsorgen. 20 m 02.03.0002 Bordsteine aufnehmen und beseitigen. Bordsteine aus Beton, 6/20 bis 10/30 cm, als Tiefbord in Beton oder Mörtel versetzt. Unterbeton, d = 15 bis 20 cm, und Rückenstütze aufbrechen. Bordsteine und übriges Aufbruchgut in Eigentum des Auftragnehmers

Leistungsverzeichnis Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der Wedemark

Position	Beschreibung	Menge Einh	l	EP GP
			ί	Jbertrag:
	übernehmen, von der Baustelle entferne nach den gesetzlichen Vorschriften entsc		wertung zuführen od	ler
		45 m		
02.03.0003	Betonpflaster in Gehweg- und Nebenfläc Betonpflaster, d = 8 bis 10 cm, mit Fuge Sand. Aufbruch der Bettung wird nicht ge Betonpflastersteine und übriges Aufbruc übernehmen, von der Baustelle entferne nach den gesetzlichen Vorschriften entsch	nfüllung verschie esondert vergütet chgut in Eigentur en und einer Ver	edener Art. Bettung a t. m des Auftragnehme	ers
		40 m²		
02.03.0004	Betonplatten in Grundstückszufahrten ur zum Wiedereinbau im Baustellenbereich Betonplatten, d = 5 bis 8 cm, mit Fuger Sand. Aufbruch der Bettung wird nicht ge Wiederverwendbare Betonplatten sät Baustellenbereich lagern. Nicht wiederverwendbare Betonplatten des Auftragnehmers übernehmen, vor Verwertung zuführen oder nach den geset	lagern. nfüllung verschier esondert vergüter ubern und zu und übriges Au n der Baustelle	dener Art. Bettung a t. m Wiedereinbau fbruchgut in Eigentu entfernen und eir	us im ım
		1 m ²		
	ERDARBEITEN			
02.03.0005	Vorhandene Frostschutz- und Schott profilgerecht lösen, laden, innerhalb des Mittlere Länge des Förderweges bis 50 n Abtrag in unterschiedlichen Stärken im Nebenflächen sowie zum Erstellen der Planums wird gesondert vergütet. Zur Wiederverwendung vorgesehene Fördern und zum Wiedereinbau im Baust Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.	Baustellenbereich. Bereich der Burgenstellenbereich der Burgenstellenb	chs fördern und lageri usbucht, Gehweg- u en. Das Herstellen d Schottertragschicht	n. nd es
		3 m³		
02.03.0006	Boden aus Abtragsstrecken profilgerecht Beschreibung der Homogenbereiche nach Homogenbereiche 1 und 3, Zuordnungsk Abtrag in unterschiedlichen Stärken im Nebenflächen sowie zum Erstellen der Planums wird gesondert vergütet. Boden in Eigentum des Auftragnehm entfernen und einer Verwertung zuf Vorschriften entsorgen.	ch Unterlagen de klasse Z 2 nach L Bereich der Fal Randeinfassunge ners übernehme	s Auftraggebers. LAGA M 20 TR Bode hrbahn-, Gehweg- u en. Das Herstellen d	nd es Ille
		30 m³		
02.03.0007	Boden aus Abtragsstrecken in Handscha	achtung lösen.		

Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
			Übertrag: .	
	Beschreibung der Hom Homogenbereiche 1 ur Zulage zu den Bodena		_	
		3 m³		
02.03.0008	Starkstromkabel währe Positionen gemäß der unmittelbaren Kabelbe der Leistung erfolgt nach	num verlegte Fernmelde-, Niederspannun end der Ausführung der Erdarbeiten der vor m Kabelmerkblatt sichern. Handschachtungsa reich werden nicht gesondert vergütet. Die Al ch den tatsächlich gesicherten Kabeln. e Länge der Kabeltrasse (Kabeltrasse mit	genannten arbeiten im brechnung	
		60 m		
02.03.0009	Planum herstellen und Max. Abweichung von			
		100 m²		
		02.03 OBERFLÄCHENAUFBRUCH - ERDA	ARBEITEN	
02.04	TRAG- UND DECKS	CHICHTEN		
	TRAGSCHICHTEN			
02.04.0001	aufnehmen, fördern, ei Mittlere Länge des Förd Gesteinskörnungen de Gestein-StB 04/18. Ve MPa gemäß RStO 12. Einbau in unterschiedli	s Frostschutz- und Schottertragschichtmaterial rformungsmodul Ev ₂ auf der Oberfläche mind chen Dicken in Gehweg- und Nebenflächen sil Entwässerungsrinnen.	ls nach TL destens 80	
		3 m³		
02.04.0002	einbauen. Gesteinskör 04/18. Verformungsmo RStO 12.	mäß TL SoB-StB 20 und ZTV SoB-StB 20 Innungen des Frostschutzmaterials nach TL Godul Ev ₂ auf der Oberfläche mind. 120 MN/schen Dicken unter Bordanlagen.	Sestein-StB	
		2 m³		
02.04.0003	Schottertragschicht ge einbauen. Gesteinskö 04/18.	er Pflasterdecken herstellen. mäß TL SoB-StB 20 und ZTV SoB-StB 20 I rnungen des Schottermaterials nach TL G das Merkblatt für versickerungsfähige Verkehrs	Gestein-StB	
	Einbaudicke:	unterschiedliche Stärken.		
			Übertrag: .	

Position Beschreibung Menge Einh EP **GP** Übertrag: Material: Brechkorngemisch (B1). Körnung: 0/32. Ungleichförmigkeitsgrad: $D_{60}/D_{10} \ge 13$. Verformungsmodul E_{V2}: ≥ 80 MPa auf der Oberfläche gemäß RStO 12. Verhältniswert E_{v2}/E_{v1}: \leq 2,2. Verdichtungsgrad D_{Pr}. ≥ 103%. Das Material muss folgende Anforderungen erfüllen: - STS - Kategorien: UF₄, LF_{NR}, OC₉₀, FI₁₅, C100/0, SZ₁₈, F1. Die Wasserdurchlässigkeit des angelieferten Materials muss gemäß DIN 18130 10-2 bis 10-4 m/s betragen. Im eingebauten Zustand muss die Wasserdurchlässigkeit vor dem Aufbringen des Pflasterbettes mindestens 5.0 x 10⁻⁵ m/s erreichen. Als Ursprungsgestein darf kein Kalkstein verwendet werden. Der Feinanteil < 0,063 mm darf im eingebauten Zustand maximal 5 M.-% betragen. Die Filterstabilität des Bettungs- und Tragschichtmaterials ist gemäß ZTV Pflaster-StB 20 nachzuweisen. Der erhöhte Aufwand ist in diese Position mit einzukalkulieren. Einbau in Gehweg- und Nebenflächen unter Pflasterdecken und Plattenbelägen sowie unter Randeinfassungen. 25 m³ **DECKSCHICHTEN** 02.04.0004 Dynamische Schicht 0/16, d = 6 cm, nach DIN 18305-5 und FLL herstellen. Dynamische Schicht der Körnung 0/16, Farbe gelb, bestehend aus mehreren verschiedenen Gesteinsanteilen mit gleichbleibender Siebline/Kornfraktionierung sowie mineralischem Füller ohne Ton oder Lehmanteil liefern. Die Dynamische Schicht muss folgende Anforderungen erfüllen: Oberflächenscherfestigkeit: $> 55 \text{ kN/m}^2$. Frostbeständigkeit: Forstklasse F4 gemäß TL Gestein. Verschleißbeständigkeit: ≥ 90 %. Wasserschluckwert: > 5 x 10⁻³ cm/s unter Berücksichtigung der empfohlenen Proctordichte. ~ 12,6 l/m². Wasserspeicherkapazität: Maximale Wasserkapazität: ~21 %. Umweltverträglichkeit nach Bundesbodenschutzverordnung und LAGA Z 0. Dynamische Schicht, d = 6 cm, im leicht erdfeuchten Zustand profilgerecht einbauen und verdichten. Die Einbauempfehlungen des Herstellers sind zu beachten. 10 m² 02.04.0005 Wassergebundenen Deckschicht 0/8, d = 4 cm, nach DIN 18305-5 und FLL herstellen. Wassergebundene Deckschicht der Körnung 0/8, Farbe gelb, bestehend aus verschiedenen Hartgesteinsanteilen mit gleichbleibender mehreren Siebline/Kornfraktionierung sowie mineralischem Füller und Binder ohne Ton

oder Lehmanteil liefern. Der Nachweis des Fehlens quellfähiger Inhaltsstoffe ist

dem Auftraggeber vor dem Einbau vorzulegen.

nnis Seite 9 von 215 Region Hannover

Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der Wedemark

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
			Übertra	ag:
	 Oberflächenscherfestig Frostbeständigkeit: Verschleißbeständigke Wasserdurchlässigkeit Wasserspeicherkapaz Maximale Wasserkapa Umweltverträglichkeit in 	Forstklasse F4 gemäß TL Gesteir it: ≥ 90 %. > 8 x 10 ⁻⁴ cm/s unter Berücksic der empfohlenen Proctordichte. ~ 8,0 l/m².	n. chtigung A Z 0.	
	einbauen und durch Wal: bis 3,0 t. Eine Verd	zen statisch verdichten. Empfohlenes Walzge ichtung durch Vibration ist nicht zuläss Herstellers sind zu beachten.	wicht1,0	
		10 m²		
		02.04 TRAG- UND DECKSCH	ICHTEN _	
02.05	RANDEINFASSUNGE	N - ENTWÄSSERUNGSRINNEN		
	SONDERBORD			
02.05.0001		fern und versetzen. " oder gleichwertiger Art für Haltestellen lief des Auftraggebers versetzen.	ern und	
	Farbe: Länge: Breite: Höhe: Einstiegshöhe:	Buskapstein 12/15/30 aus Beton gem. DIN E Typ: -DIT- DIN 483, mit hellem, geschliffenem quarzhell. 100,0 cm. 12,0/15,0 cm. 30,0 cm. 16,0 cm. C20/25 nach DIN EN 206 und DIN 1045-2 bis	Anlauf.	
	unter OK Bordstein, 15 cr cm, herstellen.	m breit, herstellen. Unterbeton C20/25 wie vor	, d = 20	
		18 m		
02.05.0002	Bordsteine mit engen Fu Ansicht auf Hochbord mit Rückenstütze aus Beton (unter OF Bordstein, 15 cr cm, herstellen.	ern und versetzen. rm HB 12/15/30 cm, nach DIN EN 1340 liefern. gen als Übergangsstein von Buskapstein mi 10 cm Ansicht höhen- und fluchtgerecht versei C20/25 nach DIN EN 206-1 und DIN 1045-2 bi m breit, herstellen. Unterbeton C20/25 wie vor an den Buskapstein und den Hochbordstein	t 16 cm tzen. is 10 cm r, d = 20	
		2 m		
02.05.0003	Dehnscheiben aus N	n Buskapsteinen anordnen. eukautschuk-Recycling-Material vulkanisiert gesamter Konstruktionshöhe und -breite der	t (kein	
			Übertra	ag:

Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der Wedemark

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
			Übertr	ag:
	einbauen und fest ein Dehnscheibe für den E eine Dehnscheibe für d	6/30 cm), einschließlich Rückenstütze pressen. Es sind drei Dehnscheiben Buskapstein, eine Dehnscheibe für der Rückenstützenbeton. hergestellte Bewegungsfuge.	und Unterbeton, einzubauen, eine	ay
		4 St		
	HOCHBORD			
02.05.0004	15/30 auf RB 15/22 nac Bordsteine mit engen F Rückenstütze aus Beto	als Übergangssteine (2-teilig auf 2,00 meh DIN EN 1340 liefern. ugen höhen- und fluchtgerecht versetzen C20/25 nach DIN EN 206 und DIN cm breit, herstellen. Unterbeton C20/2	en. 1045-2 bis 10 cm	
		4 m		
	TIEFBORD			
02.05.0005	Bordsteine mit durchge Bordsteine mit engen F Rückenstütze aus Beto	Form TB 8/25, nach DIN EN 1340 liefer hendem Farbzusatz, Farbton: grau, Borugen als Tiefbord höhen- und fluchtger on C20/25 nach DIN EN 206 und DIN cm breit, herstellen. Unterbeton C20/2	rdsteine mit Fase. echt versetzen. 1045-2 bis 10 cm	
		35 m		
02.05.0006	Bordsteine aus Beton, schneiden.	TB 8/25 cm, nach DIN EN 1340, mit Na	ass-Schneidegerät	
		5 St		
	ENTWÄSSERUNGSRI	NNEN		
02.05.0007	Pflasterstreifen nach D Pflasterdecken und P Einfassungen M FP,	onpflastersteinen als Randeinfassung h IN 18318, dem Merkblatt für Flächenl lattenbelägen in ungebundener Ausfü der ZTV Pflaster-StB 20 sowie de mit Pflasterdecken und Plattenbeläge erstellen.	befestigungen mit ührung sowie für em Merkblatt für	
	Betonpflaster: Farbton: Abmessungen: Pflasterverband: Pflasterstreifenbreite:	Gossenstein ohne Fase. Vorsatz grau. 24/16/14 cm und 16/16/14 cm. Läuferverband. ca. 16 cm.		
	Dicke des Unterbetons Arbeitsgang bis ca. 20	ch DIN EN 206 und DIN 1045-2 liefe s 25 cm, wobei dieser zweischichtig e cm im verdichteten Zustand. Beton mi Anschließend frisch in frisch ca. 5 cm	einzubauen ist. 1. it einem Stampfer	

Beschreibung

Position

GP

EP

Übertrag: und die Steine hammerfest mit einer Fugenbreite von ca. 10 mm im Läuferverband höhen- und fluchtgerecht versetzen. Die Fugenbreite ist so auszubilden, dass die Fugen im gesamten Querschnitt gefüllt werden können. Vor dem Versetzen der Pflastersteine sind die Steinunterseiten mit einer Haftbrücke zu beaufschlagen. Dafür sind die Steine mit der Unterseite in einen Behälter mit einer Haftbrücke einzutauchen. Haftbrücke liefern. Verfugung: Die Pflasterfugen sind vollkommen auszublasen bzw. zu säubern und mit Zementschlämme mit mindestens 600 kg/m² Zementanteil auf ganzer Fugenhöhe zu vergießen. Vor dem Verfugen ist die Pflasterfläche mehrfach anzunässen. Der Stein muss feucht sein, es darf iedoch kein Wasser in den stehen. Nach dem Verfugen sind die Pflastersteine Zementschlämmerückständen rückstandsfrei zu reinigen. 5 m 02.05.0008 Betonsteine, d = 14 cm, mit Nass-Schneidetisch zum Einbau von Bewegungsfugen und zum Anpassen an Straßenabläufe schneiden. Abgerechnet wird die tatsächliche Schnittlänge. 1 m 02.05.0009 Sonderbord Fugenverguss zwischen Hoch-, Rundoder und Entwässerungsrinne herstellen. Die Fugen sind vollkommen auszublasen bzw. zu säubern und mit Zementschlämme mit mindestens 600 kg/m² Zementanteil auf ganzer Fugenhöhe zu vergießen. Vor dem Verfugen ist die Pflasterfläche mehrfach anzunässen. Der Stein muss feucht sein, es darf jedoch kein Wasser in den Fugen stehen. Nach dem Verfugen sind die Pflastersteine Zementschlämmerückständen rückstandsfrei zu reinigen. 24 m 02.05 RANDEINFASSUNGEN - ENTWÄSSERUNGSRINNEN 02.06 PFLASTERDECKEN UND PLATTENBELÄGE **GEHWEG-, WARTE- UND NEBENFLÄCHEN** Pflasterdecke aus Betonpflastersteinen nach DIN 18318, dem Merkblatt für 02.06.0001 Flächenbefestigungen mit Pflasterdecken und Plattenbelägen in ungebundener Ausführung sowie für Einfassungen M FP und der ZTV Pflaster-StB 20 in Gehweg-, Warte- und Nebenflächen herstellen. Betonpflaster: Betonpflaster nach DIN EN 1338. Farbton: rot. Abmessungen: 20/10/8 und 10/10/8 cm. Pflasterverband: Ellenbogen- oder Reihenverband. Vor der Randeinfassung (Entwässerungsrinne, Bordsteine, Bebauung) oder im Bereich von Materialwechseln ist eine Reihe als Läufer vorzusehen, um ein fachgerechtes Anarbeiten zu ermöglichen. Pflaster mit Fugenbreiten von 3 bis 5 mm verlegen. Pressfugen dürfen nicht ausgeführt werden. Nach dem Verdichten müssen die Pflastersteine 10 mm höher sein als die

Menge Einh

vorhandenen Entwässerungsrinnen oder Einfassungen.

i dollion - Bodolii cibang - mongo Enin - Ei - Oi	Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
---	----------	--------------	------------	----	----

Bettungsmaterial:

Pflasterbett aus kornabgestuftem Sand-Splitt-Gemisch der Körnung 0/8 mm, Kategorie G_U nach TL Pflaster-StB 06/15, herstellen.

Bettungsmaterial-Kategorien: UF₃, LF_{NR}, E_{CS}30, OC₉₀, FI₁₅, C_{50/30}, SZ₁₈, F1.

Als Gesteinsart darf kein Kalkstein verwendet werden.

Dicke in verdichtetem Zustand 4 cm. Feinanteil der Bettung im eingebauten Zustand maximal 4 M.-%.

Ungleiche Bettungsdicken sind unzulässig.

Fugenfüllung:

Pflaster mit gewaschenem Brechsand 0/2 mit wenigen Feinanteilen (Feinanteil ≤ 1 %) einfegen, anschließend unter Zugabe von Wasser einschlämmen, überschüssiges Material entfernen.

Die Kosten für das erforderliche Wasser zum Einschlämmen der Pflasterfläche sind in diese Position einzukalkulieren.

Die Filterstabilität des Bettungs- und Fugenmaterials ist gemäß ZTV Pflaster-StB 20 nachzuweisen.

65 m²

02.06.0002

Betonpflaster, d = 8 cm, mit Nass-Schneidetisch schneiden und mit engen Fugen von 3 bis 5 mm an die Einbauten und Randeinfassungen anarbeiten. Abgerechnet wird die tatsächliche Schnittlänge.

70 m

TAKTILES LEITSYSTEM

02.06.0003

Plattenbelag aus Rippenplatten als Leiteinrichtung (Richtungsfeld, Einstiegsfeld, Leitstreifen und Auffindestreifen) für Blinde und Sehbehinderte gemäß DIN 32984 in Gehweg- und Warteflächen herstellen.

Plattenbelag nach DIN 18318, dem Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflasterdecken und Plattenbelägen in ungebundener Ausführung sowie für Einfassungen M FP und der ZTV Pflaster-StB 20 herstellen.

Rippenplatten aus Betonwerkstein gemäß DIN EN 1338 KDI, faserarmiert, hoher Frost-Tausalzwiderstand, taktile Oberfläche mit Rippenprofil, für Sperrfelder verwendbar, rutschhemmend R 12 (SRT > 60).

Platte: Rippenplatte. Abmessungen: 30/30/8 cm.

Rippenabstand: 30 bis 50 mm (Abstand der Scheitelpunkte).

Farbton: weiß, vollständig durchgefärbt.

Pflasterverband: Läuferverband.

Bettungsmaterial:

Pflasterbett aus kornabgestuftem Sand-Splitt-Gemisch der Körnung 0/8 mm, Kategorie G_{IJ} nach TL Pflaster-StB 06/15, herstellen.

Bettungsmaterial-Kategorien: UF₃, LF_{NR}, E_{CS}30, OC₉₀, FI₁₅, C_{50/30}, SZ₁₈, F1.

Als Gesteinsart darf kein Kalkstein verwendet werden.

Dicke in verdichtetem Zustand 4 cm. Feinanteil der Bettung im eingebauten Zustand maximal 4 M.-%.

Ungleiche Bettungsdicken sind unzulässig.

Fugenfüllung:

Pflaster mit gewaschenem Brechsand 0/2 mit wenigen Feinanteilen (Feinanteil ≤

Ubertrag:	
-----------	--

We	der	narl	k

02.06.0004 Be	perschüssiges Material e ie Kosten für das erford nd in diese Position einz ie Filterstabilität des flaster-StB 20 nachzuwe etonplatten, d = 8 cm,	erliche Wasser zum Einschlämmen der ukalkulieren. Bettungs- und Fugenmaterials ist isen. 7 m² mit Nass-Schneidetisch schneiden un die Einbauten und Randeinfassungen an	nschlämmen, Pflasterfläche gemäß ZTV	ag:
02.06.0004 Be	perschüssiges Material eie Kosten für das erford nd in diese Position einz ie Filterstabilität des flaster-StB 20 nachzuwe etonplatten, d = 8 cm, ugen von 3 bis 5 mm an	entfernen. erliche Wasser zum Einschlämmen der ukalkulieren. Bettungs- und Fugenmaterials ist isen. 7 m² mit Nass-Schneidetisch schneiden un die Einbauten und Randeinfassungen an	nschlämmen, Pflasterfläche gemäß ZTV	
Di sir Di Pf 02.06.0004 Be Fu	ie Kosten für das erford nd in diese Position einz ie Filterstabilität des flaster-StB 20 nachzuwe etonplatten, d = 8 cm, ugen von 3 bis 5 mm an	erliche Wasser zum Einschlämmen der ukalkulieren. Bettungs- und Fugenmaterials ist isen. 7 m² mit Nass-Schneidetisch schneiden un die Einbauten und Randeinfassungen an	gemäß ZTV	
02.06.0004 Be	ie Filterstabilität des flaster-StB 20 nachzuwe etonplatten, d = 8 cm, ugen von 3 bis 5 mm an	Bettungs- und Fugenmaterials ist isen. 7 m² mit Nass-Schneidetisch schneiden und Einbauten und Randeinfassungen an	d mit engen	
Fu	ugen von 3 bis 5 mm an	mit Nass-Schneidetisch schneiden un die Einbauten und Randeinfassungen an	d mit engen	
Fu	ugen von 3 bis 5 mm an	die Einbauten und Randeinfassungen an		
At		zormono Commularigo.	arbeiten.	
		1 m		
IA.	NGLEICHARBEITEN			
Fla Au	lächenbefestigungen mit	latten des AG nach DIN 18318, dem t Pflasterdecken und Plattenbelägen in u nfassungen M FP sowie der ZTV Pflas d -eingängen herstellen.	ngebundener	
Вє	•	unterschiedliche Formate, d = 5	·	
Ei	flasterverband: inzelflächen:	Betonplatten lagern im Baustellenbereich vorhandener Verband. über 0,50 bis 20,00 m². 3 bis 5 mm.		
Pf Ka Be Al: Di Zu	ategorie G _U nach TL Pfla ettungsmaterial-Kategor Is Gesteinsart darf kein I	estuftem Sand-Splitt-Gemisch der Körnaster-StB 06/15, herstellen. ien: UF ₃ , LF _{NR} , E _{CS} 30, OC ₉₀ , FI ₁₅ , C _{50/30} Kalkstein verwendet werden. ustand 4 cm. Feinanteil der Bettung im	₀ , SZ ₁₈ , F1.	
Pf 1 üb Di sir Di	%) einfegen, anschli- berschüssiges Material ei ie Kosten für das erford nd in diese Position einz	erliche Wasser zum Einschlämmen der ukalkulieren. Bettungs- und Fugenmaterials ist	nschlämmen, Pflasterfläche	
		1 m²		
en an		5 bis 8 cm, mit Nass-Schneidetisch schn s 5 mm an die Einbauten und Rand ächliche Schnittlänge.		
		1 m		

Seite 14 von 215 Region Hannover

Position Beschreibung Menge Einh **EP GP** Übertrag: 02.06 PFLASTERDECKEN UND PLATTENBELÄGE ______ 02.07 **AUSSTATTUNG** 02.07.0001 Haltestellenschild des AG einschließlich Rohrpfosten versetzen. Erdarbeiten werden nicht gesondert vergütet. Homogenbereiche nach Unterlagen des Auftraggebers. Bodenaushub in Eigentum des Auftragnehmers übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Verwertung zuführen oder nach den gesetzlichen Vorschriften entsorgen. Fundamente aus Beton C20/25 nach DIN EN 206 und DIN 1045-2 in den Abmessungen 30/30/60 cm herstellen oder Betonsockelstein einschließlich der Hartholzkeile liefern und einbauen. Haltestellenschild versetzen. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand wieder herstellen. Haltestellenschild lagert im Baustellenbereich. 1 St 02.07.0002 Abfallbehälter liefern und aufstellen. Konstruktion: Konstruktion aus Feinblech 2,0 mm, feuerverzinkt nach EN-ISO 1461 und zusätzlich pulverbeschichtet im Farbton eisenglimmer DB 703 GE. Rumpf ungelocht, viereckig, mit Doppelständer zum Einbetonieren, selbsttätig verriegelnd, öffnen durch Dreikantschlüssel, gerader Einwurf, mit Dach. Abmessungen des Abfallbehälters: Höhe: 550 mm. 300 mm. Breite: Tiefe: 300 mm. Abmessungen des Doppelständers: 1.160 mm. Höhe: Breite: 380 mm. Tiefe: 350 mm. Erdarbeiten werden nicht gesondert vergütet. Homogenbereiche nach Unterlagen des Auftraggebers. Bodenaushub in Eigentum des Auftragnehmers übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Verwertung zuführen oder nach den gesetzlichen Vorschriften entsorgen. Fundamente aus Beton C20/25 nach DIN EN 206 und DIN 1045-2 in den Abmessungen 60/30/60 cm herstellen. Abfallbehälter versetzen. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand wieder herstellen. 1 St 02.07 AUSSTATTUNG ______ 02.08 **MARKIERUNGSARBEITEN** 02.08.0001 Fahrbahnmarkierung Typ II herstellen. Fahrbahnmarkierung Typ II einschließlich evtl. Sperrflächenumrandung herstellen. Losen Schmutz von der zu markierenden Fläche entfernen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Strich mit Vormarkierung als Erstmarkierung.

Zick-Zack-Linie.

Markierungszeichen:

GP

Wedemark **Position** Beschreibung Menge Einh **EP** Benennung: unterbrochene Zick-Zack-Linie. Strichbreite: 0.12 m. Heißplastikmasse, mit groben Nachstreumitteln. Markierungsstoffart: Verkehrsklasse: P 7. Überrollbarkeitsklasse: T 3. Fahrbahnmarkierung auf Asphaltdeckschicht. 16 m 02.08.0002 Fahrbahnmarkierung als Buchstaben herstellen. Fahrbahnmarkierung Typ II herstellen. Losen Schmutz von der zu markierenden Fläche entfernen. Abgerechnet wird die Buchstabenfolge "BUS". Buchstaben als Erstmarkierung. Markierungszeichen: Buchstaben als senkrechte Buchstabenfolge "BUS". Breite/Höhe: ca. 0.80 m/4.00 m ie Buchstabe. Markierungsstoffart: Heißplastikmasse, mit groben Nachstreumitteln. Verkehrsklasse: P 7. Überrollbarkeitsklasse: T 3. Fahrbahnmarkierung auf Asphaltdeckschicht. 1 St 02.08 MARKIERUNGSARBEITEN 02.09 **STRASSENBELEUCHTUNG** 02.09.0001 Boden für Gräben und Baugruben profilgerecht ausheben, laden und beseitigen. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des Auftraggebers. Homogenbereiche 1 und 3. Zuordnungsklasse Z 2 nach LAGA M20 TR Boden. Die Grabentiefe wird gerechnet ab OF Gelände oder Straße, ggf. unter Abzug des Oberbodens, bzw. ab OF des vorhandenen Planums. Oberflächenaufbruch wird gesondert vergütet. Grabentiefe bis 1.50 m. Bodenaushub für Gräben und Baugruben zur Verlegung von Erdkabeln und Kabelschutzrohren. Als lichte Grabenbreite wird die Mindestgrabenbreite nach DIN 4124 abgerechnet. Aushub in Eigentum des Auftragnehmers übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Verwertung zuführen oder nach den gesetzlichen Vorschriften entsorgen.

6 m³

Verfüllen der Leitungsgräben nach Verlegen der Leitung wird gesondert

02.09.0002 Boden für Gräben und Baugruben in Handschachtung ausheben.

Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden.

vergütet.

Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des Auftraggebers.

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Seite 16 von 215 Region Hannover

Übertrag:

Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
			Übertra	g:
	Homogenbereiche 1 und 3. Zulage zur Bodenaushubpo	sition.		
		1 m³		
02.09.0003		0 cm, und Rohrummantelung in men gemäß DIN 4124 einbauen und		
		2 m³		
02.09.0004		Blich fester Rohrverbindung, liefer ließen. Erschwernisse durch vorha gütet.		
	(außen gewellt, innen glatt)	us PE als Stangenrohr in Verb) gemäß DIN 61386-24 mit Doppe nd Profildichtringen für wasserdich	elsteckmuffen für	
		antelung. Verlegung fachgerech er T-Com sowie DIN EN 1610 (
		nt, Durchmesser mind. 3 mm, mit j nziehen. Einbau in Einzellängen. <i>F</i> r Rohrleitung.		
		4 m		
02.09.0005		Brechkorngemisch 0/30 bis 0/63 z fern, in Schichten von max. 30 c		
		Brechkorngemisch 0/30 bis 0/63 mit n angelieferten Zustand.	einem Feinanteil	
		4 m³		
02.09.0006	Trassenband für Elt- und Auftraggebers auf der Sand	Fernmeldekabel liefern und na ummantelung verlegen.	ch Angabe des	
		4 m		
02.09.0007	Rohrvortrieb nach Wahl Randbedingungen durchfüh	des Auftragnehmers unter ren.	Beachtung der	
	DVGW GW 304, in Bode	inbemannt arbeitende Vortriebe ger n- und Felsklassen bis BKL 5 (srohren, Rohrverbindungen und -di	DIN 18319), mit	
	Vorhalten und BetreibenLieferung des VortriebrolFortlaufende Messung u	den Einheitspreis einzurechnen: der Vortriebsanlagen und -einrichtunres (Mantelrohr) DN 110 x 10,0 PE und Protokollierung der vertikalen iebslängen einschließlich Lieferung	-hart. und horizontalen	

Menge Einh **Position** Beschreibung EP **GP** Übertrag: Vortriebsprotokolle bzw. Pressdiagramme. Freispülen, Spülwasserentsorgung und alle erforderlichen Rohrschnitte für das Einziehen der Kabel. Abdichtung der Rohrenden des Schutzrohres mit Densobinden o.ä. Verzinkten runden Stahldraht, Durchmesser mind. 3 mm, mit je 2 m Überstand in die Schutzrohre einziehen. Ausführung unter Verkehr. Rohrsohle mindestens 1,50 m unter OK Fahrbahn. Etwaige querende Rohrleitungen oder Kabelanlagen können nicht außer Betrieb genommen werden. Ausführung 1-rohrig. Vergütet wird die eingebaute Rohrlänge multipliziert mit der Anzahl der Rohre. Bohrlänge von Startbaugrube bis Zielbaugrube nach örtlicher Das Herstellen und Verfüllen der Start- und Zielbaugruben nach konstruktiven Erfordernissen wird gesondert vergütet. 8 m 02.09 STRASSENBELEUCHTUNG 02.10 **LANDSCHAFTSBAU** 02.10.0001 Oberboden liefern und andecken. Oberboden, Beschaffenheit entspricht DIN 18915, liefern und profilgerecht andecken. Einbau in Rasen- und Pflanzflächen. Ebene und flach geneigte Flächen sowie Flächen bis zu einer Neigung von 1:1. Der Z0-Wert der LAGA-Richtlinie darf nicht überschritten werden. Dicke der Andeckung d = 10 bis 30 cm. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen. 3 m³ 02.10.0002 Rasenflächen nach Angabe des Auftraggebers profilgerecht formen einschließlich Herstellung des Feinplanums. Ebene und flach geneigte Flächen sowie Flächen bis zu einer Neigung von 1:1. Die Abrechnung erfolgt in der Abwicklung der Flächen. Bearbeitung maschinell. 15 m² 02.10.0003 Gebrauchsrasen (Regel-Saatgutmischung RSM 2.1) liefern und einsäen. Ansaat von Gebrauchsrasen, in einem Arbeitsgang, Saatgut mit vorhandenem Oberboden vermischen, Saatgutmenge 25 g/m². Das Saatgut muss in seiner Beschaffenheit DIN 18917 entsprechen. Ebene und flach geneigte Flächen sowie Flächen bis zu einer Neigung von 1:1. Die Abrechnung erfolgt in der Abwicklung der Flächen. 15 m² 02.10 LANDSCHAFTSBAU 02 DUDENBOSTEL, "DUDENBOSTEL" (WEST) ______ 03

DUDENBOSTEL, "DUDENBOSTEL" (OST)

Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der Wedemark

Position Beschreibung Menge Einh EP GP

03.01 VERKEHRSSICHERUNG

03.01.0001

Einrichtungen zur Verkehrssicherung aufbauen, ständig unterhalten und betreiben, ggf. umsetzen und abbauen.

Folgende Leistungen sind in diese Position einzukalkulieren:

- Sicherung der Baustelle nach der STVO, RSA (Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen) sowie den Vorschriften der zuständigen Verkehrsbehörde mit den erforderlichen Verkehrs- und Hinweisschildern, Absperrschranken mit einseitigen Richtstrahlern, Warnbaken, Schutz- und Sicherheitseinrichtungen unter Beachtung der ZTV SA 97/01.
- Absperrungen, Markierungen, Beleuchtung und Verkehrszeichen aller Art mit mobilen Pfählen nach TL aufbauen, vorhalten und nach Fertigstellung der Baumaßnahme abbauen. Alle Verkehrs-Hinweisschilder. und Absperrschranken sowie Warnbaken mit retroreflektierender Folie der Bauart 2. Beleuchten benötigten Geräte, Verkehrszeichen, Тур der Absperrschranken, Hinweisschilder und Warnbaken mit elektrischen Warnleuchten. Die Betriebskosten für die Beleuchtung sind in den Einheitspreis einzurechnen.
- Baustellenabsicherung während der vertraglich festgelegten Bauzeit ständig vorhalten, unterhalten und instandhalten sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen. In den Einheitspreis sind die Kosten für das baubegleitende Versetzen der Sicherungseinrichtungen einzurechnen. Ersatz zerstörter und abhanden gekommener Teile der Einrichtungen werden nicht gesondert vergütet.
- Einrichtung eines ununterbrochenen Bereitschaftsdienstes für die ständige Unterhaltung der Baustellenabsicherung.
- Einholung und Beantragung der erforderlichen Genehmigungen.
- Anfertigung und Einreichung der erforderlichen Beschilderungs- und Absicherungspläne, Umleitungspläne, Verkehrszeichenpläne und Regelpläne mit Angabe der Aufstellungszeiträume.

	Die Vergütung dieser Position erfolgt nach dem jeweiligen Baufortschritt.			
	1 Pauschal			
03.01.0002	Transportable Lichtsignalanlage aufstellen und abbauen. Transportable Lichtsignalanlage einschließlich Energieversorgung aufstellen und abbauen. Das Vorhalten, Warten und Betreiben wird gesondert vergütet. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. Lichtsignalanlage für Engstellen und Verkehrsabhängigkeit Typ C. Energieversorgung nach Wahl des Auftragnehmers. Steuerung = Verkehrsabhängig. 60 v.H. der Pauschale werden nach betriebsfertigem Aufstellen, der Rest nach			

1 St

03.01.0003

Transportable Lichtsignalanlage vorhalten.

Abbau der Lichtsignalanlage vergütet.

Transportable Lichtsignalanlage vorhalten, warten und betreiben.

Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen.

Lichtsignalanlage für Engstellen und Verkehrsabhängigkeit Typ C.

Ubertrag:	
-----------	--

Seite 19 von 215 Region Hannover

Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der Wedemark

Position	Beschreibung	wenge Einn	EP	GP
			Übertr	ag:
	Energieversorgung nach Wahl des Auf	tragnehmers.		
		25 d		
		03.01 VERK	EHRSSICHERUNG _	
03.02	BAUFELDFREILEGUNG			
03.02.0001	Haltestellenschild aufnehmen und zu lagern. Haltestellenschild mit Rohrpfosten eir aus Beton oder Stahlbeton aufnehmen Betonabbruch in Eigentum des Auftragentfernen und einer Verwertung zu Vorschriften entsorgen. Erdarbeiten werden nicht gesond Unterlagen des Auftraggebers. Vorhan umgebenden Fläche schließen. Haltestellenschild zur Wiederverwendu	nschließlich Fundame und von Fundament i gnehmers übernehme zuführen oder nach ert vergütet. Homo idene Pfostenlöcher e	nt oder Sockelstein freilegen. n, von der Baustelle den gesetzlichen genbereiche nach ntsprechend der sie	
		1 St		
03.02.0002	Abfallbehälter aufnehmen und beseitig Abfallbehälter einschließlich Stahlpfo Stahlbeton aufnehmen und von Funda Betonabbruch und übriges Aufbruch übernehmen, von der Baustelle entfer nach den gesetzlichen Vorschriften ent Erdarbeiten werden nicht gesond Unterlagen des Auftraggebers. Vorhan umgebenden Fläche schließen.	sten und Fundamer ment freilegen. ngut in Eigentum d nen und einer Verwe sorgen. ert vergütet. Homo	es Auftragnehmers rtung zuführen oder genbereiche nach	
		1 St		
03.02.0003	Strauch- und Buschwerk jeder Art mit V Stammdurchmesser bis 0,10 m. Gem m über Geländeoberfläche. Bewuchshöhe über 1,00 bis 4,00 m. Wurzellöcher unterhalb des Planums verdichten. Boden im Baugelände gew Räumgut in Eigentum des Auftragne entfernen und einer Verwertung z Vorschriften entsorgen.	essen wird der Stami mit geeignetem Bod innen und fördern. ehmers übernehmen, tuführen oder nach	en verfüllen, Boden von der Baustelle	
		10 m²		
		03.02 BAUF	ELDFREILEGUNG _	
03.03	OBERFLÄCHENAUFBRUCH - ER	DARBEITEN		
	OBERFLÄCHENAUFBRUCH			

Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der Wedemark

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
03.03.0001	Asphaltbefestigung Vorhandene Asph Schichtdicke d = 12	altdeck- und Asphalttragschicht masch	ninell schneiden.	
		35 m		
03.03.0002	Asphaltbefestigung	aufnehmen und beseitigen.		
	Aufbruchgut:	Zusammenhängende Teilflächen einschließ wickel und Streifen in Busbucht. Asphaltbefestigung aus Asphaltmischgut Bindemittel verfestigt. Zerwertungsklasse A.		
	Aufbruchgut aufnel	2 bis 18 cm. men, in Eigentum des Auftragnehmers i ernen und einer Verwertung zuführen riften entsorgen.		
		10 m²		
03.03.0003	Pflasterstreifen au Fugenfüllung versc Unterbeton, d = 20 Betonsteine und übernehmen, von d	Randeinfassung, Rinnen o.ä. aufnehmen ur s Betonsteinen in verschiedenen Ab niedener Art. Breite des Pflasterstreifens sis 25 cm, und Rückenstütze aufbrechen. übriges Aufbruchgut in Eigentum des er Baustelle entfernen und einer Verwertu en Vorschriften entsorgen.	messungen, mit 1 bis 3 Reihen. Auftragnehmers	
		17 m²		
03.03.0004	Betonpflaster, d = 8 Sand. Aufbruch der Betonpflastersteine übernehmen, von d	weg- und Nebenflächen aufnehmen und b bis 10 cm, mit Fugenfüllung verschiedene Bettung wird nicht gesondert vergütet. und übriges Aufbruchgut in Eigentum des er Baustelle entfernen und einer Verwertu en Vorschriften entsorgen.	r Art. Bettung aus	
		15 m²		
	ERDARBEITEN			
03.03.0005	profilgerecht lösen, Mittlere Länge des I Abtrag in unterschi Nebenflächen sowi Planums wird gesor Zur Wiederverwend	ung vorgesehene Frostschutz- und Sche edereinbau im Baustellenbereich lagern.	rdern und lagern. ht, Gehweg- und as Herstellen des	
		2 m³		
03.03.0006	Beschreibung der H	trecken profilgerecht lösen, laden und bese omogenbereiche nach Unterlagen des Auft I, 2 und 3, Zuordnungsklasse Z 2 nach	traggebers.	
			Übertra	ag:

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
			Übertra	ag:
	•	Stärken im Bereich der Fahrba stellen der Randeinfassungen. I ütet.	hn-, Gehweg- und	.g
		uftragnehmers übernehmen, v ertung zuführen oder nach		
		70 m³		
03.03.0007	Boden aus Abtragsstrecken ir Beschreibung der Homogenb Homogenbereiche 1, 2 und 3. Zulage zu den Bodenaushubp	ereiche nach Unterlagen des Au	ıftraggebers.	
		3 m³		
03.03.0008	Starkstromkabel während de Positionen gemäß dem Kab unmittelbaren Kabelbereich vier Leistung erfolgt nach den	verlegte Fernmelde-, Nieder er Ausführung der Erdarbeiten elmerkblatt sichern. Handschad verden nicht gesondert vergüte tatsächlich gesicherten Kabeln. ge der Kabeltrasse (Kabeltras	der vorgenannten chtungsarbeiten im et. Die Abrechnung	
		35 m		
03.03.0009	Planum herstellen und verdicl Max. Abweichung von der So			
		150 m²		
	03.0	03 OBERFLÄCHENAUFBRUCH	I - ERDARBEITEN _	
03.04	TRAG- UND DECKSCHIC	HTEN		
	TRAGSCHICHTEN			
03.04.0001	aufnehmen, fördern, einbauer Mittlere Länge des Förderweg Gesteinskörnungen des Fros Gestein-StB 04/18. Verformu MPa gemäß RStO 12. Einbau in unterschiedlichen I Randeinfassungen und Entwä	ges bis 50 m. tschutz- und Schottertragschich ingsmodul Ev ₂ auf der Oberfläc Dicken in Gehweg- und Nebenf ässerungsrinnen.	tmaterials nach TL che mindestens 80	
	Abgerechnet wird nach Auftra	gspromen. 2 m³		
03 04 0003	Erostschutzschicht harstallan			
03.04.0002	einbauen. Gesteinskörnunge	L SoB-StB 20 und ZTV SoB-S n des Frostschutzmaterials nac v ₂ auf der Oberfläche mind. 1 vicken unter Bordanlagen.	ch TL Gestein-StB	

Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der Wedemark

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GF
			Übertrag: .	
		10 m³		
03.04.0003		_ SoB-StB 20 und ZTV SoB-StB 2 n des Schottermaterials nach TL		
	Einbaudicke: Material: Körnung: Ungleichförmigkeitsgrad: Verformungsmodul E _{V2} :	15 cm. Brechkorngemisch (B1). 0/32. $D_{60}/D_{10} \geq 13.$ mind. 150 MN/m² auf der Oberf RStO 12.	läche gemäß	
	Das Material muss folgende Ar STS - Kategorien: UF ₅ , LF _{NR} , Einbau in Breiten von 0, Asphaltbefestigungen.		ächen unter	
		20 m²		
03.04.0004	einbauen. Gesteinskörnunger 04/18.	sterdecken herstellen. SoB-StB 20 und ZTV SoB-StB 2 des Schottermaterials nach TL kblatt für versickerungsfähige Verke	Gestein-StB	
	Einbaudicke: Material: Körnung: Ungleichförmigkeitsgrad: Verformungsmodul E _{V2} : Verhältniswert E _{V2} /E _{V1} : Verdichtungsgrad D _{Pr} : Das Material muss folgende Ai	unterschiedliche Stärken. Brechkorngemisch (B1). 0/32. D ₆₀ /D ₁₀ ≥ 13. ≥ 80 MPa auf der Oberfläche gemä ≤ 2,2. ≥ 103%.	äß RStO 12.	
	 STS - Kategorien: ŪF₄, LF_N Die Wasserdurchlässigkeit 18130 10⁻² bis 10⁻⁴ m/s Wasserdurchlässigkeit vor 5,0 x 10⁻⁵ m/s erreichen. Als Ursprungsgestein darf k 	August Angelieferten in August August Aufbringen des Aufbringen des Pflasterbettes dem Kalkstein verwendet werden. In darf im eingebauten Zustand mat darf im eingebauten Zustand mat	nd muss die s mindestens	
	Pflaster-StB 20 nachzuweisen einzukalkulieren.	ngs- und Tragschichtmaterials ist n. Der erhöhte Aufwand ist in diese nflächen unter Pflasterdecken und P n.	Position mit	
		30 m³		

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP GP
			Übertrag:
03.04.0005	Asphalttragschicht ge herstellen. Asphaltmisch	mäß ZTV Asphalt-StB 07/13 in Fa hgut liefern.	
	Mischgut: Bindemittel: Körnung: Einbaudicke: Verdichtungsgrad:	AC 32 T S. Bitumen 50/70. 0/32. 10 cm. ≥ 95,0 %.	
		Asphaltgranulat ist bis max. 30 M% zulä eiten von 0,50 bis 2,00 m in Fahrbahnfläch	
		5 t	
	DECKSCHICHTEN		
03.04.0006	Verschmutzte Unterlag übernehmen, von der E nach den gesetzlichen V Unterlage bestehend a	aus nicht zusammenhängenden Flächen zum Einbau der Asphaltdeckschicht mit lös	uftragnehmers zuführen oder , Kleinflächen,
	Bindemittel: Bindemittelmenge:	C40BF1-S. 300 g/m².	
		20 m²	
03.04.0007		is Asphaltbeton gemäß ZTV Asphalt- ellen. Asphaltmischgut liefern.	StB 07/13 in
	Mischgut: Bindemittel: Körnung: Einbaudicke: Verdichtungsgrad: Hohlraumgehalt:	AC 8 D S. Bitumen 50/70. 0/8. 4 cm. ≥ 98,0 %. ≤ 5,5 Vol%.	
	Einschichtiger Einbau Fahrbahnflächen.	von Hand in Breiten von 0,50 bis	s 2,00 m in
		20 m²	
03.04.0008	verfüllen. Fugen in Asphaltbefes Arbeitsstreifen mit eine Material in Eigentum	ge vor Übergängen mit Fugenmasse l tigungen an Übergängen zwischen alter m Fugenschneider aufschneiden und säu des Auftragnehmers übernehmen, von Verwertung zuführen oder nach den	Fahrbahn und bern. Gelöstes der Baustelle
	Einzellänge: Fugenspalttiefe: Fugenspaltbreite:	bis 50,00 m. 40 mm. 10 mm.	

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
			Übertra	ag:
	Fugenspalt mit heiß verarbeitbare einschließlich zugehörigem und Fugenspalt verfüllen in einer Lage i	zuvor aufgetragenem	Typ N1 verfüllen,	
		35 m		
03.04.0009	Anschluss als Randfuge vor Entw und verfüllen. Fugen in Asphaltbefestigunger Fugenschneider aufschneiden und Auftragnehmers übernehmen, v Verwertung zuführen oder nach de	n an Entwässerungsrin säubern. Gelöstes Materi von der Baustelle entf	nen mit einem al in Eigentum des ernen und einer	
	Einzellänge: bis 50,00 Fugenspalttiefe: 40 mm. Fugenspaltbreite: 15 mm.		C	
	Fugenspalt mit heiß verarbeitbare einschließlich zugehörigem und Fugenspalt verfüllen in einer Lage	zuvor aufgetragenem		
		35 m		
03.04.0010	Dynamische Schicht 0/16, d = 6 cm Dynamische Schicht der Körnung verschiedenen Gesteinsa Siebline/Kornfraktionierung sowie Lehmanteil liefern.	0/16, Farbe gelb, besteh nteilen mit	end aus mehreren gleichbleibender	
	Die Dynamische Schicht muss folg - Oberflächenscherfestigkeit: - Frostbeständigkeit: - Verschleißbeständigkeit: - Wasserschluckwert: - Wasserspeicherkapazität: - Maximale Wasserkapazität: - Umweltverträglichkeit nach Bun	> 55 kN/m². Forstklasse F4 gemäß ≥ 90 %. > 5 x 10 ⁻³ cm/s unte der empfohlenen Proct ~ 12,6 l/m². ~21 %.	TL Gestein. r Berücksichtigung ordichte.	
	Dynamische Schicht, d = 6 cm, einbauen und verdichten. Die Eibeachten.			
		5 m²		
03.04.0011	Wassergebundenen Deckschicht herstellen. Wassergebundene Deckschicht di mehreren verschiedenen Ha Siebline/Kornfraktionierung sowie oder Lehmanteil liefern. Der Nacht dem Auftraggeber vor dem Einbau Die Wassergebundene Deckschich	er Körnung 0/8, Farbe ge artgesteinsanteilen mit mineralischem Füller und veis des Fehlens quellfähi vorzulegen.	elb, bestehend aus gleichbleibender Binder ohne Ton ger Inhaltsstoffe ist	
	 Oberflächenscherfestigkeit: Frostbeständigkeit: Verschleißbeständigkeit: 	> 70 kN/m². Forstklasse F4 gemäß ≥ 90 %.	_	

Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der Wedemark

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
			Übertra	ıg:
	Wasserdurchlässigkeit:Wasserspeicherkapazi	der empfohlenen Proctordic tät: ~ 8,0 l/m².	rücksichtigung	
	Maximale WasserkapaUmweltverträglichkeit n	zität: ~20 %. ach Bundesbodenschutzverordnung un	d LAGA Z 0.	
	einbauen und durch Walz bis 3,0 t. Eine Verdi	chicht, d = 4 cm, im erdfeuchten Zustan en statisch verdichten. Empfohlenes V chtung durch Vibration ist nicht Herstellers sind zu beachten.	Valzgewicht1,0	
		5 m²		
		03.04 TRAG- UND DEC	KSCHICHTEN _	
03.05	RANDEINFASSUNGEN	I - ENTWÄSSERUNGSRINNEN		
	SONDERBORD			
03.05.0001		fern und versetzen. oder gleichwertiger Art für Haltestelle des Auftraggebers versetzen.	en liefern und	
		Buskapstein 12/15/30 aus Beton gem. Гур: -DIT- DIN 483, mit hellem, geschliff		
	Länge:	quarzhell. 100,0 cm. 12,0/15,0 cm.		
	Höhe:	16,0 cm.		
		C20/25 nach DIN EN 206 und DIN 104 n breit, herstellen. Unterbeton C20/25 v		
		18 m		
03.05.0002	Bordsteine mit engen Fug Ansicht auf Hochbord mit Rückenstütze aus Beton Cunter OF Bordstein, 15 cn cm, herstellen. Schnitte zum Angleichen	rn und versetzen. m HB 12/15/30 cm, nach DIN EN 1340 gen als Übergangsstein von Buskapste 10 cm Ansicht höhen- und fluchtgerecht 220/25 nach DIN EN 206-1 und DIN 104 n breit, herstellen. Unterbeton C20/25 van den Buskapstein und den Hochbor	ein mit 16 cm versetzen. 45-2 bis 10 cm vie vor, d = 20	
	nicht gesondert vergütet.	2 m		
03.05.0003	Dehnscheiben aus Ne Gummischrot) liefern, a Bordanlage (HB 12/15/30	2 m n Buskapsteinen anordnen. eukautschuk-Recycling-Material vulka uf gesamter Konstruktionshöhe und o cm), einschließlich Rückenstütze un sen. Es sind drei Dehnscheiben einzuba	nd Unterbeton,	

Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
			Übertr	ag:
	Dehnscheibe für den Buskap eine Dehnscheibe für den Rüc Abgerechnet wird jede herges	kenstützenbeton.		
		4 St		
	HOCHBORD			
03.05.0004	Bordsteine aus Beton liefern u Bordsteine aus Beton, Form H Bordsteine mit engen Fugen a Rückenstütze aus Beton C20, unter OF Bordstein, 15 cm br cm, herstellen. Schnitte werden gesondert ver	B 15/30 cm, nach DIN EN 134 ls Hochbord höhen- und flucht /25 nach DIN EN 206 und DII eit, herstellen. Unterbeton C20	gerecht versetzen. N 1045-2 bis 10 cm	
		1 m		
03.05.0005	Bordsteine aus Beton nach D Radiensteine, mit einem Inner Vergütet wird der Mehraufwar der durchgemessenen Hochbo	ı- oder Außenradius von 0,50 b nd für das Versetzen der Radi	ois 10,00 m.	
		5 m		
03.05.0006	Bordsteine aus Beton liefern u Bordsteine aus Beton als Übe 15/30 auf RB 15/22 nach DIN Bordsteine mit engen Fugen h Rückenstütze aus Beton C20, unter OF Bordstein, 15 cm br cm, herstellen. Schnitte werden gesondert ver	ergangssteine (2-teilig auf 2,00 EN 1340 liefern. öhen- und fluchtgerecht verse /25 nach DIN EN 206 und DIN eit, herstellen. Unterbeton C20	tzen. N 1045-2 bis 10 cm	
		4 m		
03.05.0007	Bordsteine aus Beton liefern u Bordsteine aus Beton, Form R Bordsteine mit engen Fugen a Rückenstütze aus Beton C20, unter OF Bordstein, 15 cm br cm, herstellen. Schnitte werden gesondert ver	B 15/22, nach DIN EN 1340 lie ls Rundbord höhen- und flucht /25 nach DIN EN 206 und DII eit, herstellen. Unterbeton C20	gerecht versetzen. N 1045-2 bis 10 cm	
		4 m		
03.05.0008	Bordsteine aus Beton liefern u Bordsteine aus Beton, Form Übergangssteine von RB 15/2 Bordsteine mit engen Fugen h Rückenstütze aus Beton C20/ unter OF Bordstein, 15 cm bre	RB 15/22, nach DIN EN 13 2 auf Nullabsenkung versetzer öhen- und fluchtgerecht verse /25 nach DIN EN 206 und DIN	n. tzen. N 1045-2 bis 10 cm	

Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der

Wedemark **Position** Beschreibung Menge Einh EP **GP** Übertrag: cm, herstellen. Schnitte werden gesondert vergütet. 3 m 03.05.0009 Bordsteine aus Beton, HB 15/30, nach DIN EN 1340, mit Nass-Schneidegerät schneiden. 2 St **TIEFBORD** 03.05.0010 Bordsteine aus Beton liefern und versetzen. Bordsteine aus Beton, Form TB 8/25, nach DIN EN 1340 liefern. Bordsteine mit durchgehendem Farbzusatz, Farbton: grau, Bordsteine mit Fase. Bordsteine mit engen Fugen als Tiefbord höhen- und fluchtgerecht versetzen. Rückenstütze aus Beton C20/25 nach DIN EN 206 und DIN 1045-2 bis 10 cm unter OF Bordstein, 15 cm breit, herstellen. Unterbeton C20/25 wie vor, d = 20 cm, herstellen. Schnitte werden gesondert vergütet. 45 m 03.05.0011 Bordsteine aus Beton, TB 8/25 cm, nach DIN EN 1340, mit Nass-Schneidegerät schneiden. 15 St **ENTWÄSSERUNGSRINNEN** 03.05.0012 Pflasterstreifen aus Betonpflastersteinen als Entwässerungsrinne herstellen. Pflasterstreifen nach DIN 18318, dem Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflasterdecken und Plattenbelägen in ungebundener Ausführung sowie für Einfassungen M FP, der ZTV Pflaster-StB 20 sowie dem Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflasterdecken und Plattenbelägen in gebundener Ausführung M FPgeb herstellen. Betonpflaster: Gossenstein ohne Fase. Farbton: Vorsatz grau. Abmessungen: 24/16/14 cm und 16/16/14 cm. Pflasterverband: Läuferverband. Pflasterstreifenbreite: ca. 50 cm. Unterbeton C20/25 nach DIN EN 206 und DIN 1045-2 liefern und einbauen. Dicke des Unterbetons 25 cm, wobei dieser zweischichtig einzubauen ist. 1. Arbeitsgang bis ca. 20 cm im verdichteten Zustand. Beton mit einem Stampfer fachgerecht verdichten. Anschließend frisch in frisch ca. 5 cm Beton aufbringen und die Steine hammerfest mit einer Fugenbreite von ca. 10 mm im Läuferverband höhen- und fluchtgerecht versetzen. Die Fugenbreite ist so auszubilden, dass die Fugen im gesamten Querschnitt gefüllt werden können. Vor dem Versetzen der Pflastersteine sind die Steinunterseiten mit einer Haftbrücke zu beaufschlagen. Dafür sind die Steine mit der Unterseite in einen Behälter mit einer Haftbrücke einzutauchen. Haftbrücke liefern.

verrugung:

Die Pflasterfugen sind vollkommen auszublasen bzw. zu säubern und mit Zementschlämme mit mindestens 600 kg/m² Zementanteil auf ganzer

Ubertrag:	
-----------	--

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
	anzunässen. Der Stein Fugen stehen. Nac	sen. Vor dem Verfugen ist die Pflasterfläche n muss feucht sein, es darf jedoch kein Was ch dem Verfugen sind die Pflasters ständen rückstandsfrei zu reinigen.	e mehrfach sser in den	ag:
		17 m²		
03.05.0013	Pflasterstreifen nach D Pflasterdecken und P Einfassungen M FP,	conpflastersteinen als Randeinfassung herstell DIN 18318, dem Merkblatt für Flächenbefestig lattenbelägen in ungebundener Ausführung der ZTV Pflaster-StB 20 sowie dem Me mit Pflasterdecken und Plattenbelägen in g erstellen.	gungen mit sowie für erkblatt für	
	Betonpflaster: Farbton: Abmessungen: Pflasterverband: Pflasterstreifenbreite:	Gossenstein ohne Fase. Vorsatz grau. 24/16/14 cm und 16/16/14 cm. Läuferverband. ca. 16 cm.		
	Dicke des Unterbetons Arbeitsgang bis ca. 20 fachgerecht verdichten und die Steine ham Läuferverband höhenauszubilden, dass die Vor dem Versetzen daftbrücke zu beaufscl	ch DIN EN 206 und DIN 1045-2 liefern und 25 25 cm, wobei dieser zweischichtig einzuber cm im verdichteten Zustand. Beton mit einer Anschließend frisch in frisch ca. 5 cm Beton merfest mit einer Fugenbreite von ca. 1 und fluchtgerecht versetzen. Die Fugenbreugen im gesamten Querschnitt gefüllt werdeter Pflastersteine sind die Steinunterseiten hlagen. Dafür sind die Steine mit der Unterse prücke einzutauchen. Haftbrücke liefern.	auen ist. 1. m Stampfer aufbringen 0 mm im reite ist so en können. n mit einer	
	Zementschlämme mit Fugenhöhe zu vergieß anzunässen. Der Stein Fugen stehen. Nac	d vollkommen auszublasen bzw. zu säuber mindestens 600 kg/m² Zementanteil a sen. Vor dem Verfugen ist die Pflasterfläche muss feucht sein, es darf jedoch kein Was ch dem Verfugen sind die Pflasters ständen rückstandsfrei zu reinigen.	auf ganzer e mehrfach sser in den	
		2 m		
03.05.0014	Bewegungsfugen und z	4 cm, mit Nass-Schneidetisch zum Ei zum Anpassen an Straßenabläufe schneiden. atsächliche Schnittlänge.	inbau von	
		2 m		
03.05.0015	Dehnscheiben aus Ne gesamter Konstruktions = 0,50 m) einbauen un Die Dehnscheiben mü eingebaut werden. De Zementmörtel mit einer mit Perforierung bei 3 dem Verfugen ist dann	n Pflasterstreifen aus Betonsteinen 24/16/14 a eukautschuk-Recycling-Material vulkanisiert shöhe und -breite der Entwässerungsrinne (heid fest einpressen. Einzubauen sind zwei Dehssen ca. 2 bis 4 cm unterhalb der fertigen er offene Fugenraum ist vor dem Verschlär Leiste zu schließen. Alternativ können ein Fuch ab Oberkante Fugenstreifen verwendet weder obere Teil zu entfernen.	liefern, auf = 0,39 m; b nnscheiben. Oberfläche ammen mit igenstreifen	

Beschreibung **Position** Menge Einh **EP GP** Ubertrag: Entwässerungsrinne mit Zementmörtel sind die oberen 2 bis 4 cm mit einem Polysulfid- oder PU-Dichtstoff zu vergießen. Zwischen Fugenstreifen und Dichststoff ist eine geschlossenzellige Rundschnur aus PE (d = 10 mm) einzusetzen. Die Kontaktflächen sind zu reinigen und müssen fest, sauber, trocken und fettfrei sein. Vor dem Vergießen der Fuge sind diese mit einem geeigneten Primer anzustreichen. Vor dem Aufbringen des Primers und dem Vergießen sind die Pflastersteine fachgerecht abzukleben. Der Verguss muss 5 mm unter der Oberfläche liegen. Farbton des Vergusses wie Fugenmörtel. Die Herstellerangaben sind bei der Ausführung einzuhalten. Abgerechnet wird jede hergestellte Bewegungsfuge. 7 St 03.05.0016 Fugenverguss zwischen Hoch-, Rundoder Sonderbord und Entwässerungsrinne herstellen. Die Fugen sind vollkommen auszublasen bzw. zu säubern und mit Zementschlämme mit mindestens 600 kg/m² Zementanteil auf ganzer Fugenhöhe zu vergießen. Vor dem Verfugen ist die Pflasterfläche mehrfach anzunässen. Der Stein muss feucht sein, es darf jedoch kein Wasser in den Nach dem Verfugen sind die Pflastersteine Fugen stehen. Zementschlämmerückständen rückstandsfrei zu reinigen. 4 m 03.05 RANDEINFASSUNGEN - ENTWÄSSERUNGSRINNEN ______ 03.06 PFLASTERDECKEN UND PLATTENBELÄGE GEHWEG-, WARTE- UND NEBENFLÄCHEN 03.06.0001 Pflasterdecke aus Betonpflastersteinen nach DIN 18318, dem Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflasterdecken und Plattenbelägen in ungebundener Ausführung sowie für Einfassungen M FP und der ZTV Pflaster-StB 20 in Gehweg-, Warte- und Nebenflächen herstellen. Betonpflaster: Betonpflaster nach DIN EN 1338. Farbton: 20/10/8 und 10/10/8 cm. Abmessungen: Pflasterverband: Ellenbogen- oder Reihenverband. Vor der Randeinfassung (Entwässerungsrinne, Bordsteine, Bebauung) oder im Bereich von Materialwechseln ist eine Reihe als Läufer vorzusehen, um ein fachgerechtes Anarbeiten zu ermöglichen. Pflaster mit Fugenbreiten von 3 bis 5 mm verlegen. Pressfugen dürfen nicht ausgeführt werden. Nach dem Verdichten müssen die Pflastersteine 10 mm höher sein als die

Bettungsmaterial:

Pflasterbett aus kornabgestuftem Sand-Splitt-Gemisch der Körnung 0/8 mm, Kategorie $G_{\rm U}$ nach TL Pflaster-StB 06/15, herstellen.

 $\label{eq:energy} \text{Bettungsmaterial-Kategorien: UF}_3, \, \text{LF}_{NR}, \, \text{E}_{CS} 30, \, \text{OC}_{90}, \, \text{FI}_{15}, \, \text{C}_{50/30}, \, \text{SZ}_{18}, \, \text{F1}.$

Als Gesteinsart darf kein Kalkstein verwendet werden.

vorhandenen Entwässerungsrinnen oder Einfassungen.

- I.I				
Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP

Dicke in verdichtetem Zustand 4 cm. Feinanteil der Bettung im eingebauten Zustand maximal 4 M.-%.

Ungleiche Bettungsdicken sind unzulässig.

Fugenfüllung:

Pflaster mit gewaschenem Brechsand 0/2 mit wenigen Feinanteilen (Feinanteil ≤ 1 %) einfegen, anschließend unter Zugabe von Wasser einschlämmen, überschüssiges Material entfernen.

Die Kosten für das erforderliche Wasser zum Einschlämmen der Pflasterfläche sind in diese Position einzukalkulieren.

Die Filterstabilität des Bettungs- und Fugenmaterials ist gemäß ZTV Pflaster-StB 20 nachzuweisen.

75 m²

03.06.0002

Betonpflaster, d = 8 cm, mit Nass-Schneidetisch schneiden und mit engen Fugen von 3 bis 5 mm an die Einbauten und Randeinfassungen anarbeiten. Abgerechnet wird die tatsächliche Schnittlänge.

85 m

TAKTILES LEITSYSTEM

03.06.0003

Plattenbelag aus Rippenplatten als Leiteinrichtung (Richtungsfeld, Einstiegsfeld, Leitstreifen und Auffindestreifen) für Blinde und Sehbehinderte gemäß DIN 32984 in Gehweg- und Warteflächen herstellen.

Plattenbelag nach DIN 18318, dem Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflasterdecken und Plattenbelägen in ungebundener Ausführung sowie für Einfassungen M FP und der ZTV Pflaster-StB 20 herstellen.

Rippenplatten aus Betonwerkstein gemäß DIN EN 1338 KDI, faserarmiert, hoher Frost-Tausalzwiderstand, taktile Oberfläche mit Rippenprofil, für Sperrfelder verwendbar, rutschhemmend R 12 (SRT > 60).

Platte: Rippenplatte. Abmessungen: 30/30/8 cm.

Rippenabstand: 30 bis 50 mm (Abstand der Scheitelpunkte).

Farbton: weiß, vollständig durchgefärbt.

Pflasterverband: Läuferverband.

Bettungsmaterial:

Pflasterbett aus kornabgestuftem Sand-Splitt-Gemisch der Körnung 0/8 mm, Kategorie G_U nach TL Pflaster-StB 06/15, herstellen.

Bettungsmaterial-Kategorien: UF $_3$, LF $_{NR}$, E $_{CS}$ 30, OC $_{90}$, FI $_{15}$, C $_{50/30}$, SZ $_{18}$, F1.

Als Gesteinsart darf kein Kalkstein verwendet werden.

Dicke in verdichtetem Zustand 4 cm. Feinanteil der Bettung im eingebauten Zustand maximal 4 M.-%.

Ungleiche Bettungsdicken sind unzulässig.

Fugenfüllung:

Pflaster mit gewaschenem Brechsand 0/2 mit wenigen Feinanteilen (Feinanteil ≤ 1 %) einfegen, anschließend unter Zugabe von Wasser einschlämmen, überschüssiges Material entfernen.

Die Kosten für das erforderliche Wasser zum Einschlämmen der Pflasterfläche sind in diese Position einzukalkulieren.

•• .						
Ubertrag:						

Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der Wedemark

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
		des Bettungs- und Fugenmaterials ist	_	:
	Pflaster-StB 20 nachz			
03.06.0004	Sehbehinderte gemä Plattenbelag nach D Pflasterdecken und	10 m ² Ioppenplatten als Aufmerksamkeitsfeld fiß DIN 32984 in Gehwegflächen herstellen. DIN 18318, dem Merkblatt für Flächenbef Plattenbelägen in ungebundener Ausführ und der ZTV Pflaster-StB 20 in Gehwegfläch	estigungen mit rung sowie für	
	Noppenplatten aus l hoher Frost-Tausalz	Betonwerkstein gemäß DIN EN 1338 KD widerstand, taktile Oberfläche mit Tastno emmend R 12 (SRT > 60).	I, faserarmiert,	
	Platte: Abmessungen: Noppenanzahl: Farbton: Pflasterverband:	Noppenplatte. 30/30/8 cm. 32 Stück. weiß, vollständig durchgefärbt. Läuferverband.		
	Bettungsmaterial und	Fugenfüllung wie vor.		
		1 m²		
03.06.0005	Fugen von 3 bis 5 mr	cm, mit Nass-Schneidetisch schneiden um an die Einbauten und Randeinfassungen attatsächliche Schnittlänge.		
		1 m		
		03.06 PFLASTERDECKEN UND PLA	TTENBELÄGE	
03.07	AUSSTATTUNG			
03.07.0001	Erdarbeiten werden Unterlagen des Auftr übernehmen, von de nach den gesetzliche Fundamente aus Be Abmessungen 30/30, Hartholzkeile liefern umgebende Fläche e	s AG einschließlich Rohrpfosten versetzen. In nicht gesondert vergütet. Homogent aggebers. Bodenaushub in Eigentum des Ar Baustelle entfernen und einer Verwertung in Vorschriften entsorgen. In C20/25 nach DIN EN 206 und DIN /60 cm herstellen oder Betonsockelstein ein und einbauen. Haltestellenschild versetzen. Entsprechend dem früheren Zustand wieder ert im Baustellenbereich.	Auftragnehmers g zuführen oder 1045-2 in den nschließlich der	
		1 St		
03.07.0002	Abfallbehälter liefern	und aufstellen.		
	zusätzlich pulverbes ungelocht, viereckig	einblech 2,0mm, feuerverzinkt nach EN- chichtet im Farbton eisenglimmer DB 70 g, mit Doppelständer zum Einbetonier urch Dreikantschlüssel, gerader Einwurf, mit	03 GE. Rumpf en, selbsttätig	
	Abmessungen des Al	bfallbehälters:		
			Übertrag	
			obernay.	

Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der

Wedemark		
wedemark		

tion	Beschreibung		Menge Einh	EP	GP
				Übertrag	j:
		550 mm.			
		300 mm.			
	Tiefe:	300 mm.			
	Abmessungen de	s Doppelstän	ders:		
		1.160 mm.			
		380 mm.			
	Tiefe:	350 mm.			
	Unterlagen des Aübernehmen, vor nach den gesetzli Fundamente aus Abmessungen 60	Auftraggebers. In der Baustell Ichen Vorschr Is Beton C20/ I/30/60 cm he	gesondert vergütet. Homogenbe Bodenaushub in Eigentum des Au e entfernen und einer Verwertung iften entsorgen. 25 nach DIN EN 206 und DIN 1 rstellen. Abfallbehälter versetzen. end dem früheren Zustand wieder h	uftragnehmers zuführen oder 1045-2 in den	
			1 St		
			02.07.41	ISSTATTUNG	
			03.07 AO	STATIONS	
8	MARKIERUNG	SARBEITEN	l		
8.0001		ung Typ II	rstellen. I einschließlich evtl. Sperrfläch der zu markierenden Fläche entfer		
		l der markierte	e Strich, bei Doppelstrichen zwei Str		
	Abgerechnet wird	l der markierte kierung als E	e Strich, bei Doppelstrichen zwei Str		
	Abgerechnet wird Strich mit Vorman Markierungszeich Benennung: Strichbreite:	l der markierte kierung als En nen:	e Strich, bei Doppelstrichen zwei Str rstmarkierung. Zick-Zack-Linie. unterbrochene Zick-Zack-Linie. 0,12 m.	riche.	
	Abgerechnet wird Strich mit Vorman Markierungszeich Benennung: Strichbreite: Markierungsstoffa	l der markierte kierung als En nen:	e Strich, bei Doppelstrichen zwei Str rstmarkierung. Zick-Zack-Linie. unterbrochene Zick-Zack-Linie. 0,12 m. Heißplastikmasse, mit groben Nac	riche.	
	Abgerechnet wird Strich mit Vorman Markierungszeich Benennung: Strichbreite: Markierungsstoffa Verkehrsklasse:	l der markierte kierung als Ei nen: art:	e Strich, bei Doppelstrichen zwei Str rstmarkierung. Zick-Zack-Linie. unterbrochene Zick-Zack-Linie. 0,12 m. Heißplastikmasse, mit groben Nac P 7.	riche.	
	Abgerechnet wird Strich mit Vorman Markierungszeich Benennung: Strichbreite: Markierungsstoffa Verkehrsklasse: Überrollbarkeitsk	l der markierte kierung als En nen: art: lasse:	e Strich, bei Doppelstrichen zwei Strrstmarkierung. Zick-Zack-Linie. unterbrochene Zick-Zack-Linie. 0,12 m. Heißplastikmasse, mit groben Nac P 7. T 3.	riche.	
	Abgerechnet wird Strich mit Vorman Markierungszeich Benennung: Strichbreite: Markierungsstoffa Verkehrsklasse:	l der markierte kierung als En nen: art: lasse:	e Strich, bei Doppelstrichen zwei Strrstmarkierung. Zick-Zack-Linie. unterbrochene Zick-Zack-Linie. 0,12 m. Heißplastikmasse, mit groben Nac P 7. T 3.	riche. chstreumitteln.	
8 0002	Abgerechnet wird Strich mit Vorman Markierungszeich Benennung: Strichbreite: Markierungsstoffa Verkehrsklasse: Überrollbarkeitsk Fahrbahnmarkier	l der markierte kierung als En nen: art: lasse: ung auf Aspha	e Strich, bei Doppelstrichen zwei Strrstmarkierung. Zick-Zack-Linie. unterbrochene Zick-Zack-Linie. 0,12 m. Heißplastikmasse, mit groben Nac P 7. T 3. altdeckschicht.	riche.	
8.0002	Abgerechnet wird Strich mit Vorman Markierungszeich Benennung: Strichbreite: Markierungsstoffa Verkehrsklasse: Überrollbarkeitsk Fahrbahnmarkier	I der markierte kierung als Einen: art: lasse: ung auf Asphaung als Buchsung Typ II her	e Strich, bei Doppelstrichen zwei Strrstmarkierung. Zick-Zack-Linie. unterbrochene Zick-Zack-Linie. 0,12 m. Heißplastikmasse, mit groben Nac P 7. T 3. altdeckschicht. 16 m staben herstellen. rstellen. Losen Schmutz von der zu penfolge "BUS".	riche. chstreumitteln.	
8.0002	Abgerechnet wird Strich mit Vorman Markierungszeich Benennung: Strichbreite: Markierungsstoffa Verkehrsklasse: Überrollbarkeitsk Fahrbahnmarkier Fahrbahnmarkier Fahrbahnmarkier Fläche entfernen Abgerechnet wird	I der markierte kierung als Einen: art: lasse: ung auf Asphaung Typ II heinen Typ II heinen Typ II die Buchstaberstmarkierung	e Strich, bei Doppelstrichen zwei Strrstmarkierung. Zick-Zack-Linie. unterbrochene Zick-Zack-Linie. 0,12 m. Heißplastikmasse, mit groben Nac P 7. T 3. altdeckschicht. 16 m staben herstellen. rstellen. Losen Schmutz von der zu penfolge "BUS". g. Buchstaben als senkrechte Bu	chstreumitteln.	
8.0002	Abgerechnet wird Strich mit Vorman Markierungszeich Benennung: Strichbreite: Markierungsstoffa Verkehrsklasse: Überrollbarkeitsk Fahrbahnmarkier Fahrbahnmarkier Fahrbahnmarkier Fläche entfernen Abgerechnet wird Buchstaben als E Markierungszeich	I der markierte kierung als Einen: art: lasse: ung auf Asphaung Typ II heinen Typ II heinen Typ II die Buchstaberstmarkierung	e Strich, bei Doppelstrichen zwei Strrstmarkierung. Zick-Zack-Linie. unterbrochene Zick-Zack-Linie. 0,12 m. Heißplastikmasse, mit groben Nac P 7. T 3. altdeckschicht. 16 m staben herstellen. rstellen. Losen Schmutz von der zu penfolge "BUS". g. Buchstaben als senkrechte Bu "BUS".	chstreumitteln.	
8.0002	Abgerechnet wird Strich mit Vorman Markierungszeich Benennung: Strichbreite: Markierungsstoffa Verkehrsklasse: Überrollbarkeitsk Fahrbahnmarkier Fahrbahnmarkier Fahrbahnmarkier Fläche entfernen Abgerechnet wird Buchstaben als E Markierungszeich Breite/Höhe:	I der markierte kierung als Einen: art: lasse: ung auf Asphaung Typ II her in	e Strich, bei Doppelstrichen zwei Strrstmarkierung. Zick-Zack-Linie. unterbrochene Zick-Zack-Linie. 0,12 m. Heißplastikmasse, mit groben Nac P 7. T 3. altdeckschicht. 16 m staben herstellen. rstellen. Losen Schmutz von der zu benfolge "BUS". g. Buchstaben als senkrechte Bu "BUS". ca. 0,80 m/4,00 m je Buchstabe.	chstreumitteln. markierenden	
8.0002	Abgerechnet wird Strich mit Vorman Markierungszeich Benennung: Strichbreite: Markierungsstoffa Verkehrsklasse: Überrollbarkeitsk Fahrbahnmarkier Fahrbahnmarkier Fahrbahnmarkier Fläche entfernen Abgerechnet wird Buchstaben als E Markierungszeich	I der markierte kierung als Einen: art: lasse: ung auf Asphaung Typ II hen in	e Strich, bei Doppelstrichen zwei Strrstmarkierung. Zick-Zack-Linie. unterbrochene Zick-Zack-Linie. 0,12 m. Heißplastikmasse, mit groben Nac P 7. T 3. altdeckschicht. 16 m staben herstellen. rstellen. Losen Schmutz von der zu penfolge "BUS". g. Buchstaben als senkrechte Bu "BUS".	chstreumitteln. markierenden	

Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der Wedemark **Position Beschreibung** Menge Einh EP **GP** Ubertrag: Fahrbahnmarkierung auf Asphaltdeckschicht. 1 St 03.08 MARKIERUNGSARBEITEN 03.09 STRASSENBELEUCHTUNG Boden für Gräben und Baugruben profilgerecht ausheben, laden und beseitigen. 03.09.0001 Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des Auftraggebers. Homogenbereiche 1, 2 und 3. Zuordnungsklasse Z 2 nach LAGA M20 TR Boden. Die Grabentiefe wird gerechnet ab OF Gelände oder Straße, ggf. unter Abzug des Oberbodens, bzw. ab OF des vorhandenen Planums. Oberflächenaufbruch wird gesondert vergütet. Grabentiefe bis 1,00 m. Bodenaushub für Gräben und Baugruben zur Verlegung von Erdkabeln und Kabelschutzrohren. Als lichte Grabenbreite wird die Mindestgrabenbreite nach DIN 4124 abgerechnet. Aushub in Eigentum des Auftragnehmers übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Verwertung zuführen oder nach den gesetzlichen Vorschriften entsorgen. Verfüllen der Leitungsgräben nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden. 2 m³ 03.09.0002 Boden für Gräben und Baugruben in Handschachtung ausheben. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des Auftraggebers. Homogenbereiche 1, 2 und 3. Zulage zur Bodenaushubposition. 1 m³ 03.09.0003 Sand 0/2 liefern und einbauen. Sand 0/2 als Bettung, d = 10 cm, und Rohrummantelung in mehreren Lagen in den Gräben und Baugruben gemäß DIN 4124 einbauen und verdichten. Die Abrechnung erfolgt nach fester Masse. 1 m³ 03.09.0004 Kabelschutzrohr, einschließlich fester Rohrverbindung, liefern und verlegen. Rohröffnungen dicht verschließen. Erschwernisse durch vorhandene Leitungen werden nicht gesondert vergütet. Kabelschutzrohr: Kabelschutzrohr DN 75 aus PE als Stangenrohr in Verbundrohrbauweise (außen gewellt, innen glatt) gemäß DIN 61386-24 mit Doppelsteckmuffen für sanddichte Verbindungen und Profildichtringen für wasserdichte Verbindungen

liefern.

Verlegeart:

Einrohrig mit Sandummantelung. Verlegung fachgerecht entsprechend ZTV-TKNetz 10 und 12 der T-Com sowie DIN EN 1610 und Technischer Information des Herstellers.

Ubertrag:					
-----------	--	--	--	--	--

Leistungsverzeichnis

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
			Übertra	ag:
		, Durchmesser mind. 3 mm, mit je riehen. Einbau in Einzellängen. Ab Rohrleitung.		
		5 m		
03.09.0005	Gräben und Baugruben liefe	erechkorngemisch 0/30 bis 0/63 zur ern, in Schichten von max. 30 cm		
	verdichten. Füllkies 0/32 bis 0/63 oder Br ≤ 0,063 mm unter 5 M% im	echkorngemisch 0/30 bis 0/63 mit ei angelieferten Zustand.	inem Feinanteil	
		1 m³		
03.09.0006	Rohr DN/OD 315 aus Polypro I, Farbe: Maigrün RAL 6017, Verfüllen der Bodenhülse mit Erdarbeiten werden nicht Unterlagen des Auftraggeb umgebenden Fläche schließe	gesondert vergütet. Homogenb ers. Vorhandene Löcher entspred	auen. oereiche nach chend der sie	
		1 St		
03.09.0007	Zusammenarbeit mit dem säubern und im Baustellenbe Mastansatz- oder Mastaufsa 6,00 m. Vorhandenen Mast Betonresten säubern. Bet übernehmen, von der Bauste nach den gesetzlichen Vorscl Erdarbeiten werden nicht Unterlagen des Auftraggeb umgebenden Fläche schließe	tzleuchte am stehenden Mast. Lich einschließlich Fundament ausbau onabbruch in Eigentum des Able entfernen und einer Verwertungnriften entsorgen. gesondert vergütet. Homogenbers. Vorhandene Löcher entsprece	men abbauen, atpunkthöhe bis uen, Mast von Auftragnehmers g zuführen oder bereiche nach	
		1 St		
03.09.0008	Zusammenarbeit mit dem zus Mastansatz- oder Mastaufsa 6,00 m. Leuchte lagert im Baustellenk Erdarbeiten werden nicht Unterlagen des Auftraggeber übernehmen, von der Bauste nach den gesetzlichen Vorscl	gesondert vergütet. Homogenbs. Bodenaushub in Eigentum des Aelle entfernen und einer Verwertungnriften entsorgen. äche entsprechend dem früheren 2	n versetzen. htpunkthöhe bis pereiche nach Auftragnehmers g zuführen oder	
		1 St	•••••	

Leistungsverzeichnis Seite 35 von 215 Ien in der Region Hannover

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
			Übertr	ag:
03.09.0009	Trassenband für Elt- und Fernme Auftraggebers auf der Sandummante		nach Angabe des	C
		5 m		
		03.09 STRASSE	NBELEUCHTUNG _	
03.10	LANDSCHAFTSBAU			
03.10.0001	Oberboden liefern und andecken. Oberboden, Beschaffenheit entspric andecken. Einbau in Rasen- und I Flächen sowie Flächen bis zu einer N Der Z0-Wert der LAGA-Richtlinie darf Dicke der Andeckung d = 10 bis 30 cr Abgerechnet wird nach Auftragsprofile	Pflanzflächen. Ebene u eigung von 1:1. nicht überschritten werd n.	ınd flach geneigte	
		6 m³		
03.10.0002	Rasenflächen nach Angabe der einschließlich Herstellung des Feinpla Ebene und flach geneigte Flächen so Die Abrechnung erfolgt in der Abwickl	ınums. wie Flächen bis zu eine		
		55 m²		
03.10.0003	Gebrauchsrasen (Regel-Saatgutmisch Ansaat von Gebrauchsrasen, in eine Oberboden vermischen, Saatgutmeng Das Saatgut muss in seiner Beschaff flach geneigte Flächen sowie Fläch Abrechnung erfolgt in der Abwicklung	m Arbeitsgang, Saatgu ge 25 g/m². enheit DIN 18917 entsp hen bis zu einer Neig	t mit vorhandenem rechen. Ebene und	
		55 m²		
		03.10 LA	NDSCHAFTSBAU _	
	00 D	UDENBACTEL "DUBE	NDOCTEL II (OCT)	
	03 D	UDENBOSTEL, "DUDE	NROSIEL (OSI) _	
04	BESTENBOSTEL, "BESTENB	OSTELER STR." (I	NORD)	
04.01	VERKEHRSSICHERUNG			
04.01.0001	Einrichtungen zur Verkehrssicheru betreiben, ggf. umsetzen und abbaue		unterhalten und	
	Folgende Leistungen sind in diese Po - Sicherung der Baustelle nach der von Arbeitsstellen an Straßen) Verkehrsbehörde mit den erforde Absperrschranken mit einseitigen Sicherheitseinrichtungen unter Bea - Absperrungen, Markierungen, Bele mobilen Pfählen nach TL aufbaue Baumaßnahme abbauen. Alle Verk	STVO, RSA (Richtlinier sowie den Vorschrifter erlichen Verkehrs- und Richtstrahlern, Warnbachtung der ZTV SA 97/0 euchtung und Verkehrszen, vorhalten und nach	n der zuständigen Hinweisschildern, aken, Schutz- und D1. eichen aller Art mit Fertigstellung der	

Position Beschreibung Menge Einh **EP GP** Absperrschranken sowie Warnbaken mit retroreflektierender Folie der Bauart Beleuchten der benötigten Geräte, Verkehrszeichen. Absperrschranken, Hinweisschilder und Warnbaken mit elektrischen Warnleuchten. Die Betriebskosten für die Beleuchtung sind in den Einheitspreis einzurechnen. Baustellenabsicherung während der vertraglich festgelegten Bauzeit ständig vorhalten, unterhalten und instandhalten sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen. In den Einheitspreis sind die Kosten für das baubegleitende Versetzen der Sicherungseinrichtungen einzurechnen. Ersatz zerstörter und abhanden gekommener Teile der Einrichtungen werden nicht gesondert vergütet. Einrichtung eines ununterbrochenen Bereitschaftsdienstes für die ständige Unterhaltung der Baustellenabsicherung. Einholung und Beantragung der erforderlichen Genehmigungen. Anfertigung und Einreichung der erforderlichen Beschilderungs- und Absicherungspläne, Umleitungspläne, Verkehrszeichenpläne und Regelpläne mit Angabe der Aufstellungszeiträume. Die Vergütung dieser Position erfolgt nach dem jeweiligen Baufortschritt. 1 Pauschal 04.01.0002 Transportable Lichtsignalanlage aufstellen und abbauen. Transportable Lichtsignalanlage einschließlich Energieversorgung aufstellen und abbauen. Das Vorhalten, Warten und Betreiben wird gesondert vergütet. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. Lichtsignalanlage für Engstellen und Verkehrsabhängigkeit Typ C. Energieversorgung nach Wahl des Auftragnehmers. Steuerung = Verkehrsabhängig. 60 v.H. der Pauschale werden nach betriebsfertigem Aufstellen, der Rest nach Abbau der Lichtsignalanlage vergütet. 1 St 04.01.0003 Transportable Lichtsignalanlage vorhalten. Transportable Lichtsignalanlage vorhalten, warten und betreiben. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. Lichtsignalanlage für Engstellen und Verkehrsabhängigkeit Typ C. Energieversorgung nach Wahl des Auftragnehmers. 25 d 04.01 VERKEHRSSICHERUNG _____

04.02 BAUFELDFREILEGUNG

04.02.0001

Haltestellenschild aufnehmen und zum Wiedereinbau im Baustellenbereich lagern.

Haltestellenschild mit Rohrpfosten einschließlich Fundament oder Sockelstein aus Beton oder Stahlbeton aufnehmen und von Fundament freilegen.

Betonabbruch in Eigentum des Auftragnehmers übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Verwertung zuführen oder nach den gesetzlichen Vorschriften entsorgen.

Erdarbeiten werden nicht gesondert vergütet. Homogenbereiche nach Unterlagen des Auftraggebers. Vorhandene Pfostenlöcher entsprechend der sie

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP		
	umgebenden Fläche schließen. Haltestellenschild zur Wiederverwendung im Baustellenbereich lagern.					
		1 St				
04.02.0002	Stammdurchmes m über Geländer Bewuchshöhe üb Wurzellöcher un verdichten. Bode Räumgut in Eig	per 1,00 bis 4,00 m. terhalb des Planums mit geeignetem Boden in in Baugelände gewinnen und fördern. entum des Auftragnehmers übernehmen, vo einer Verwertung zuführen oder nach de	verfüllen, Boden n der Baustelle			
		20 m²				
04.02.0003	Zaun einschließli	ich vorhandener Pfosten aufnehmen und beseit	igen.			
	Art: Zaunhöhe: Pfostenabstand:	Maschendrahtzaun mit Stahlpfosten. 1,25 bis 1,75 m. 2,00 bis 3,00 m.				
	der Baustelle e gesetzlichen Vor Erdarbeiten we	Materialien in Eigentum des Auftragnehmers ü entfernen und einer Verwertung zuführen o schriften entsorgen. erden nicht gesondert vergütet. Homoger Auftraggebers. Vorhandene Pfostenlöcher entsp ache schließen.	oder nach den abereiche nach			
		30 m				
		04.02 BAUFEL	DFREILEGUNG			
04.03	OBERFLÄCHE	NAUFBRUCH - ERDARBEITEN				
	OBERFLÄCHEN	IAUFBRUCH				
04.03.0001	Asphaltbefestigu Vorhandene As Schichtdicke d =	sphaltdeck- und Asphalttragschicht maschi	nell schneiden.			
		35 m				
04.03.0002	Asphaltbefestigu	Asphaltbefestigung aufnehmen und beseitigen.				
	Fläche:	Nicht zusammenhängende Teilflächen, Klein	flächen, Zwickel			
	Aufbruchgut:	und Streifen in Nbenflächen. Asphaltbefestigung aus Asphaltmischgut n Bindemittel verfestigt. Verwertungsklasse A.	nit bituminösem			
	Schichtdicke:	5 bis 10 cm.				

Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der Wedemark

Position	Beschreibung		Menge Einh	EP	GP
				Übe	rtrag:
	der Baustelle e	nehmen, in Eigentum ntfernen und einer schriften entsorgen.		s übernehmen, von	
			10 m²		
04.03.0003	Asphaltbefestigur	ng aufnehmen und be	seitigen.		
	Fläche: Aufbruchgut:	Zwickel und Streifer	de Teilflächen einsch n in Busbucht. aus Asphaltmischg		
	Schichtdicke:	Bindemittel verfestig Verwertungsklasse 15 bis 20 cm.			
	der Baustelle e	nehmen, in Eigentum ntfernen und einer schriften entsorgen.			
			90 m²		
04.03.0004	Bordsteine aus E versetzt. Unterbe Bordsteine und übernehmen, vor	hmen und beseitigen. Beton, 15/30 bis 25/30 ton, d = 15 bis 20 cm, übriges Aufbruchg n der Baustelle entfer ichen Vorschriften ent) cm, als Hochbord i und Rückenstütze au ut in Eigentum d nen und einer Verwe	ufbrechen. es Auftragnehmers	
			50 m		
04.03.0005	Pflasterstreifen Fugenfüllung ver Unterbeton, d = 2 Betonsteine und übernehmen, vor	s Randeinfassung, Ri aus Betonsteinen schiedener Art. Breit 0 bis 25 cm, und Rüc I übriges Aufbruch n der Baustelle entfer ichen Vorschriften ent	in verschiedenen e des Pflasterstreife kenstütze aufbrecher gut in Eigentum d nen und einer Verwe	Abmessungen, mit ns 1 bis 3 Reihen. a. es Auftragnehmers	
			25 m²		
04.03.0006	Betonpflaster, d = Sand. Aufbruch d Betonpflastersteil übernehmen, vor	Gehweg- und Nebenflä = 8 bis 10 cm, mit Fug ler Bettung wird nicht ne und übriges Aufbr n der Baustelle entfer ichen Vorschriften ent	genfüllung verschiede gesondert vergütet. uchgut in Eigentum nen und einer Verwe	ner Art. Bettung aus des Auftragnehmers	
			5 m²		
	ERDARBEITEN				
04.03.0007	Beschreibung de Homogenbereich Abtrag in untersc	gsstrecken profilgered r Homogenbereiche n 4, Zuordnungsklasse chiedlichen Stärken in wie zum Erstellen de sondert vergütet.	ach Unterlagen des A Z 1.2 nach LAGA M m Bereich der Fahrb	Auftraggebers. 20 TR Boden. Jahn-, Gehweg- und	

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
			Übertra	ag:
	Boden in Eigentum des Auftr entfernen und einer Verwert Vorschriften entsorgen.		on der Baustelle	Ü
		50 m³		
04.03.0008	Boden aus Abtragsstrecken in Ha Beschreibung der Homogenbere Homogenbereich 4. Zulage zu den Bodenaushubpos	iche nach Unterlagen des Auf	traggebers.	
		3 m³		
04.03.0009	Unter dem Erdplanum verl Starkstromkabel während der A Positionen gemäß dem Kabelm unmittelbaren Kabelbereich werder Leistung erfolgt nach den tatt Abgerechnet wird die Länge Leitungssystemen).	erkblatt sichern. Handschacl den nicht gesondert vergütet sächlich gesicherten Kabeln.	der vorgenannten htungsarbeiten im . Die Abrechnung	
		60 m		
04.03.0010	Planum herstellen und verdichter Max. Abweichung von der Sollhö			
		140 m²		
	04.03	DBERFLÄCHENAUFBRUCH	- ERDARBEITEN _	
04.04	ENTWÄSSERUNGSARBEIT	EN		
	ERDARBEITEN			
04.04.0001	Boden für Leitungsgräben profilg Beschreibung der Homogenbere Homogenbereich 4, Zuordnungs Die Grabentiefe wird gerechnet des Oberbodens, bzw. ab OF de wird gesondert vergütet. Grabentiefe bis 1,50 m. Bodenaushub für Einzelrohrgräl 160 aus KG 2000. Als lichte G DIN EN 1610 abgerechnet. Verb Aushub in Eigentum des Auft entfernen und einer Verwerte Vorschriften entsorgen. Verfüllen der Leitungsgräben vergütet. Abgerechnet wird mit senkrechte	iche nach Unterlagen des Aufklasse Z 1.2 nach LAGA M 20 ab OF Gelände oder Straße, es vorhandenen Planums. Ob oen zur Verlegung von Rohrabenbreite wird die Mindestgau wird gesondert vergütet. ragnehmers übernehmen, vung zuführen oder nach nach Verlegen der Leitung	traggebers. (TR Boden). ggf. unter Abzug erflächenaufbruch rleitungen DN/OD grabenbreite nach on der Baustelle den gesetzlichen	
		5 m³		
04.04.0002	Boden für Leitungsgräben in Har Beschreibung der Homogenbere Homogenbereich 4.		traggebers.	

Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
			Übertra	g:
	Zulage zu den Bodenaush	ubpositionen.		-
		1 m³		
04.04.0003	Erdarbeiten unterhalb der I Homogenbereiche nach Ui Straßenablauf aus Betonf Straßenablauf liegt bis zu o Das Ausbauen von Rohi vergütet. Das Freilegen de Sämtliche Stoffe und Aus	bestehen bleiben, soweit erforderli Leitungsanschlüsse ausführen. Interlagen des Auftraggebers. Pertigteilen, Ausbautiefe ab OK Aufsa den Leitungsanschlüssen frei. Irleitungen sowie Wasserhaltung were Is Straßenablaufs wird nicht gesondert ichub in Eigentum des Auftragnehmers Inen und einer Verwertung zuführen des	tz bis 1,25 m. den gesondert vergütet. s übernehmen,	
		2 St		
04.04.0004	Wasserhaltung wird nicht of Ausbautiefe bis UK Rohr t Sämtliche Stoffe in Eige	DN 150 aus PE, PP oder PVC. Le gesondert vergütet.	men, von der	
		2 m		
04.04.0005	der Rohrleitung nach DIN I Die Rohrgrabensohle ist v verdichten. Die untere Bet und Abdeckung (Zwickelbe verdichten. Brechsand-Splitt-Gemisch	15 cm, Seitenverfüllung und Abdeckur EN 1610 herstellen. or dem Verlegen der Rohre mit einer tungsschicht, obere Bettungsschicht, Sereiche) der Rohrleitung sind fachgered 0/8 mm oder Kies 0/16 mm liefernes Materials im Anlieferzustand max. 5	Rüttelplatte zu Seitenverfüllung cht per Hand zu und einbauen.	
	rtormonding 514/65 100 de	6 m		
04.04.0006	Leitungsgräben liefern, in S Füllkies 0/32 bis 0/63 oder ≤ 0,063 mm unter 5 M% i Bis zu einer Überdeckung	r Brechkorngemisch 0/30 bis 0/63 zur Schichten von max. 30 cm einbauen un Brechkorngemisch 0/30 bis 0/63 mit ei m angelieferten Zustand. shöhe von 1,00 m sind leichte Verdich atz von mittleren und schweren Verdic	Verfüllung der id verdichten. inem Feinanteil tungsgeräte zu	
		2 m³		
	ANSCHLUSSLEITUNGEN	I		
04.04.0007	Rohrleitung liefern und na einer herzustellenden unte Typ 1, höhen- und fluchtge	60 aus KG 2000 liefern und verlegen. ach statischen und konstruktiven Erforen und oberen Bettungsschicht nach recht verlegen. einbettung, Anschluss an Schacht bzw	DIN EN 1610,	
			Übertra	g:

Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
			Übertra	ag:
	Sammelrohrleitung Rohrmaterial aus F Farbe: Maigrün RA Dichtring nach DIN Verlegetiefe (bis Fli Aussteifung.	S		
		6 m		
04.04.0008		und in Rohrleitung DN/OD 160 aus KG 2000 e lehraufwand für den Einbau des Formstückes geger Rohrleitung.		
	Formstück:	Bogen DN/OD 160, 15° bis 45°.		
		Polypropylen KG 2000 in Anlehnung an die DIN EN L 6017. Rohrverbindung mit Steckmuffe und vorge 4060.		
		5 St		
04.04.0009		und in Rohrleitung DN/OD 160 aus KG 2000 e lehraufwand für den Einbau des Formstückes geger Rohrleitung.		
	Formstück:	Überschieb- oder Doppelmuffe DN/OD 160.		
		Polypropylen KG 2000 in Anlehnung an die DIN EN L 6017. Rohrverbindung mit Steckmuffe und vorge 4060.		
		2 St		
04.04.0010	Rohr DN/OD 160 a	us KG 2000 schneiden und anpassen.		
		2 St		
04.04.0011	Anschlussleitungen Vorhandene Leitung passgenau an die liefernden Mansche Steinzeug-, PVC-U- Manschettendichtur Spannbändern aus	wässerungsleitung DN/OD 160 aus PP an vor DN 150 anschließen. g mit Schneidgerät sauber trennen, neu verlegte Roe vorhandene Rohrleitung anschließen und mit ettendichtung für Übergang PP-Rohr DN/OD 160 au-Rohre oder Polypropylenrohre DN 150 dichten. ng Canada Plus, Übergangskupplung Typ s V4A, nach DIN EN 295-4, für die Verbindungeßlich der erforderlichen Ausgleichsringe.	ohrleitung einer zu uf Beton-, 2B, mit	
		2 St		
	STRASSENABLÄU	JFE		
04.04.0012		PP für Aufsatz 300/500 liefern und entsprecheinbauen. Aufsatz wird gesondert vergütet.	end den	
		olgt: uf für Aufsatz 300/500 Klasse C 250 oder D 400 r 29, Farbe: blau, Bauhöhe: 45 cm, Gesamthöhe mit		

Menge Einh **Position** Beschreibung EP **GP** Übertrag: Werkstoff PP, Straßenablauf aus 100 % Neumaterial ohne Recycling- und Schäumungsanteile, mit horizontalen Verstärkungsringen. Auslaufstutzen DN/OD 160, 10° geneigt, Anschluss für PVC-KG-Rohre nach DIN EN 1401 oder PP-Rohre nach DIN EN 1852, mit integrierter Verschiebesicherung. Betonauflagerring 10b nach DIN 4052-3. Schmutzeimer B1 (feuerverzinkt). Auflager aus Beton C20/25 nach DIN EN 206 und DIN 1045-2, d = 20 cm, herstellen. Erdarbeiten werden nicht gesondert vergütet. Homogenbereiche nach Unterlagen des Auftraggebers. Überschüssigen Boden aufnehmen, in Eigentum des Auftragnehmers übernehmen und einer Verwertung zuführen oder nach den gesetzlichen Vorschriften entsorgen. Straßenablauf an Anschlussleitung anschließen und dichten. 2 St 04.04.0013 Aufsatz für Straßenablauf nach DIN 19594 und DIN EN 124/DIN 1229 liefern und aufsetzen. Aufsatz: Pultform. Kennmaß: 300/500 mm. Aufsatzhöhe: 14 cm. Rostschlitze: 34,5 mm. Klasse: D 400. Einlage: Ohne. Rost und Rahmen aus Gusseisen mit integrierter Eimerauflage. Ohne Scharnier und Verschraubung. Aufsatz zunächst provisorisch auflegen und entsprechend dem Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen. Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel MG III nach DIN 1053 füllen. Füllung glattstreichen. 2 St 04.04.0014 Verschlussblechset für Bauzeitentwässerung der Aufsätze 300/500 aus V4A-Stahl liefern und einbauen. Verschlussblechset mit den Abmessungen 75 x 70 mm. Pro Straßenablauf sind 4 Bleche (= 1,0 Set) einzubauen. 2 Set 04.04 ENTWÄSSERUNGSARBEITEN ______ 04.05 TRAG- UND DECKSCHICHTEN TRAGSCHICHTEN 04.05.0001 Frostschutzschicht herstellen. Frotschutzmaterial gemäß TL SoB-StB 20 und ZTV SoB-StB 20 liefern und einbauen. Gesteinskörnungen des Frostschutzmaterials nach TL Gestein-StB 04/18. Verformungsmodul Ev₂ auf der Oberfläche mind. 120 MN/m² gemäß RStO 12.

Einbau in unterschiedlichen Dicken unter Bordanlagen.

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
	Abgerechnet wird nach Auftra	agsprofilen.		
		10 m³		
04.05.0002		n. TL SoB-StB 20 und ZTV SoB en des Schottermaterials na		
	Einbaudicke: Material: Körnung: Ungleichförmigkeitsgrad: Verformungsmodul E _{V2} :	15 cm. Brechkorngemisch (B1). 0/32. $D_{60}/D_{10} \ge 13.$ mind. 150 MN/m² auf der RStO 12.	Oberfläche gemäß	
	*	Anforderungen erfüllen: , OC ₉₀ , FI ₁₅ , C100/0, SZ ₂₂ , F1. 0,30 bis 2,00 m in Fah		
		15 m²		
04.05.0003	einbauen. Gesteinskörnunge 04/18.	asterdecken herstellen. TL SoB-StB 20 und ZTV SoB en des Schottermaterials na erkblatt für versickerungsfähige	ch TL Gestein-StB	

Einbaudicke: unterschiedliche Stärken. Material: Brechkorngemisch (B1).

Körnung: 0/32.

 $\label{eq:continuous} Ungleichförmigkeitsgrad: \qquad D_{60}/D_{10} \geq 13.$

Verformungsmodul E_{V2} : \geq 80 MPa auf der Oberfläche gemäß RStO 12.

 $\label{eq:continuous} \begin{tabular}{ll} Verhältniswert E_{v2}/E_{v1}: } & \le 2,2. \\ Verdichtungsgrad D_{Pr}: } & \ge 103\%. \\ \end{tabular}$

Das Material muss folgende Anforderungen erfüllen:

- STS Kategorien: UF₄, LF_{NR}, OC₉₀, FI₁₅, C100/0, SZ₁₈, F1.
- Die Wasserdurchlässigkeit des angelieferten Materials muss gemäß DIN 18130 10⁻² bis 10⁻⁴ m/s betragen. Im eingebauten Zustand muss die Wasserdurchlässigkeit vor dem Aufbringen des Pflasterbettes mindestens 5,0 x 10⁻⁵ m/s erreichen.
- Als Ursprungsgestein darf kein Kalkstein verwendet werden.
- Der Feinanteil < 0,063 mm darf im eingebauten Zustand maximal 5 M.-% betragen.

Die Filterstabilität des Bettungs- und Tragschichtmaterials ist gemäß ZTV Pflaster-StB 20 nachzuweisen. Der erhöhte Aufwand ist in diese Position mit einzukalkulieren.

Ubertrag:	
-----------	--

13.08.2024 Barrierefreier Wedemark	Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der				ite 44 von 215 jion Hannover
Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Einbau in Gehweg- u sowie unter Randeinf	nd Nebenflächen unter Pfla assungen.	asterdecken u		g:
		20	m³		
04.05.0004	Asphalttragschicht (herstellen, Asphaltmis	gemäß ZTV Asphalt-StE schgut liefern.	3 07/13 in	Fahrbahnflächen	
		AC 32 T S. Bitumen 50/70. 0/32. 10 cm. ≥ 95,0 %. on Asphaltgranulat ist bis mareiten von 0,50 bis 2,00 m			
			t		
	DECKSCHICHTEN				
04.05.0005	Verschmutzte Unterlaubernehmen, von de nach den gesetzliche Unterlage bestehend	nd mit lösemittelhaltiger Bitu age reinigen. Kehrgut in r Baustelle entfernen und e n Vorschriften entsorgen. I aus nicht zusammenhän n zum Einbau der Asphaltd sprühen.	Eigentum de einer Verwerti genden Fläc	s Auftragnehmers ung zuführen oder hen, Kleinflächen,	
	Bindemittel: Bindemittelmenge:	C40BF1-S. 300 g/m².			
		15	m²		
04.05.0006		aus Asphaltbeton gemäß		nalt-StB 07/13 in	

Fahrbahnflächen herstellen. Asphaltmischgut liefern.

Mischgut: AC 8 D S. Bindemittel: Bitumen 50/70.

Körnung: 0/8. Einbaudicke: 4 cm. \geq 98,0 %. Verdichtungsgrad: Hohlraumgehalt: \leq 5,5 Vol.-%.

Einschichtiger Einbau von Hand in Breiten von 0,50 bis 2,00 m in Fahrbahnflächen.

> 15 m²

04.05.0007

Anschluss als Randfuge vor Übergängen mit Fugenmasse herstellen und verfüllen.

Fugen in Asphaltbefestigungen an Übergängen zwischen alter Fahrbahn und Arbeitsstreifen mit einem Fugenschneider aufschneiden und säubern. Gelöstes Material in Eigentum des Auftragnehmers übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Verwertung zuführen oder nach den gesetzlichen Vorschriften entsorgen.

bis 50,00 m. Einzellänge:

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
			Übertrag:	
	Fugenspalttiefe: Fugenspaltbreite:	40 mm. 10 mm.		
	einschließlich zugehöri	arbeitbarer elastischer Fugenmasse gem und zuvor aufgetragenem iner Lage mit Trennstreifen.		
		35 m		
04.05.0008	und verfüllen. Fugen in Asphaltbef Fugenschneider aufschr Auftragnehmers überne	e vor Entwässerungsrinnen mit Fuger estigungen an Entwässerungsrin eiden und säubern. Gelöstes Materia ehmen, von der Baustelle entfe er nach den gesetzlichen Vorschriften	nen mit einem al in Eigentum des ernen und einer	
	Einzellänge: Fugenspalttiefe: Fugenspaltbreite:	bis 50,00 m. 40 mm. 15 mm.		
	einschließlich zugehöri	arbeitbarer elastischer Fugenmasse gem und zuvor aufgetragenem iner Lage mit Trennstreifen.		
		35 m		
04.05.0009	Höhe anpassen. Straßenkappe der Vers freilegen und ausbaue	orgungsleitungen in Asphaltbefestig orgungsleitungen (Gas- und Wasse n. Straßenkappe wieder versetzer Freilegen der Straßenkappe werder m höher setzen.	erversorgung o.ä.) n und anpassen.	
		1 St		
	BANKETTE			
04.05.0010	Vorhandenes Bankettma und verdichten.	aterial fräsen, nach dem Fräsen prof	ilgerecht abziehen	
	Frästiefe: Fräsbreite: Querneigung: Verdichtungsgrad Ev ₂ :	10 bis 20 cm. 0,50 bis 2,00 m. 12 v.H. am tiefliegenden und 6 v.H. Fahrbahnrand. 100 MN/m².	am hochliegenden	
	Bankettmaterial nicht auf	fnehmen.		
		25 m²		
04.05.0011		deckung von Banketten liefern, profi ernisse durch Einbauten, Schächte u	lgerecht einbauen	
	Material:	Forstmischung 0/22 oder Baus (Brechkorn) für Frostschutzschichter		
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der

Seite 46 von 215 **Region Hannover**

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GF				
				ag:				
	Einbau:	einschichtig, 3 cm tiefer als Fahrbahnr	and.					
	Einbaubreite: Querneigung:	, ,						
	Verdichtungsgrad Ev ₂ :	100 MN/m².						
	Die Abrechnung erfolgt	gemäß Lieferscheinnachweis.						
		9 t						
		04.05 TRAG- UND DE	CKSCHICHTEN _					
04.06	RANDEINFASSUNG	EN - ENTWÄSSERUNGSRINNEN						
	SONDERBORD							
04.06.0001		liefern und versetzen. en" oder gleichwertiger Art für Halteste be des Auftraggebers versetzen.	ellen liefern und					
	Buskapstein:	Buskapstein 12/15/30 aus Beton gem Typ: -DIT- DIN 483, mit hellem, gesch						
	Farbe:	quarzhell.						
	Länge:	100,0 cm.						
	Breite: Höhe:	12,0/15,0 cm. 30,0 cm.						
	Einstiegshöhe:	16,0 cm.						
		n C20/25 nach DIN EN 206 und DIN 10 cm breit, herstellen. Unterbeton C20/25						
		18 m						
04.06.0002	Bordsteine mit engen f Ansicht auf Hochbord m Rückenstütze aus Betor unter OF Bordstein, 15 cm, herstellen.	Form HB 12/15/30 cm, nach DIN EN 134 Fugen als Übergangsstein von Buskap hit 10 cm Ansicht höhen- und fluchtgerech C20/25 nach DIN EN 206-1 und DIN 1 cm breit, herstellen. Unterbeton C20/25 en an den Buskapstein und den Hochb	stein mit 16 cm cht versetzen. 045-2 bis 10 cm 5 wie vor, d = 20					
		2 m						
04.06.0003	Dehnscheiben aus Gummischrot) liefern, Bordanlage (HB 12/15, einbauen und fest einp	nen Buskapsteinen anordnen. Neukautschuk-Recycling-Material vul auf gesamter Konstruktionshöhe u /30 cm), einschließlich Rückenstütze u oressen. Es sind drei Dehnscheiben e uskapstein, eine Dehnscheibe für den Ur	ınd -breite der und Unterbeton, einzubauen, eine					

13.08.2024 Leistungsverzeichnis Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
			Übertra	ag:
	eine Dehnscheibe für den R Abgerechnet wird jede herg			
		4 St		
	HOCHBORD			
04.06.0004	Bordsteine mit engen Fuger Rückenstütze aus Beton C	n HB 15/30 cm, nach DIN EN 1340 lief n als Hochbord höhen- und fluchtgere 20/25 nach DIN EN 206 und DIN 104 breit, herstellen. Unterbeton C20/25	cht versetzen. 45-2 bis 10 cm	
		3 m		
04.06.0005	DIN EN 1340 liefern. Bordsteine mit engen Fuger	Übergangssteine von HB 15/30 auf F n höhen- und fluchtgerecht versetzen.		
		20/25 nach DIN EN 206 und DIN 104 breit, herstellen. Unterbeton C20/25 vergütet.		
		1 m		
04.06.0006	Bordsteine mit engen Fuger Rückenstütze aus Beton C	n RB 15/22, nach DIN EN 1340 liefern n als Rundbord höhen- und fluchtgere 20/25 nach DIN EN 206 und DIN 104 breit, herstellen. Unterbeton C20/25	cht versetzen. 45-2 bis 10 cm	
		3 m		
04.06.0007	Übergangssteine von RB 18 Bordsteine mit engen Fuger Rückenstütze aus Beton C	rm RB 15/22, nach DIN EN 1340 5/22 auf Nullabsenkung versetzen. n höhen- und fluchtgerecht versetzen. 20/25 nach DIN EN 206 und DIN 104 breit, herstellen. Unterbeton C20/25	45-2 bis 10 cm	
		3 m		
04.06.0008	Bordsteine aus Beton, HB schneiden.	15/30, nach DIN EN 1340, mit Nass	-Schneidegerät	
		2 St		
	WINKELSTÜTZMAUER			
04.06.0009		zelementen herstellen. Itzelementen nach DIN EN 15258 a EN 206, Expositionsklassen XC4, XD		
			Übertra	ad:

Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der Wedemark

Position	Beschreibung	wenge Einn	EP	GP
			Übertra	g:
	Lastfall: Höhe: Baulänge: Fußlänge: Wandstärke: Ausführung:	p = 5,0 kN/m². 0,55 m. 0,49 m. 0,30 m. 0,12 m. Sichtbeton glatt, Farbe grau, Stützenkogefast.	pf allseitig	
	Dicke des Unterbe Stampfer fachgerech Winkelstützwand hö 3 cm dicken Zemer	nach DIN EN 206 und DIN 1045-2 liefern und tons 20 cm im verdichteten Zustand. Beton t verdichten. hen- und fluchtgerecht auf verdichtetem Unterbeitmörtelschicht MG III mit einer Fuge von 1 cm elementen versetzen.	mit einem ton in einer	
		21 m		
04.06.0010	Betonunterlage für d vorbereiten.	ie Abdichtung von Arbeits- und Dehnfugen nach	Zeichnung	
	Bauteil: S	tützmauer aus Winkelstützelementen.		
	Betonunterlage beid und aufrauen. Max.	seitig der Fuge in einer Breite von 20 cm gründli Rautiefe 0,5 mm.	ch reinigen	
		25 m		
04.06.0011	Teil 7 abdichten.	igen mit einer Bitumenschweißbahn gemäß der n in einer Breite von 30 cm auf den s		
	Betonflächen aufbrin		ye. eg.e	
		25 m		
	TIEFBORD			
04.06.0012	Bordsteine aus Beto Bordsteine mit durch Bordsteine mit enge Rückenstütze aus B	n liefern und versetzen. n, Form TB 8/25, nach DIN EN 1340 liefern. ngehendem Farbzusatz, Farbton: grau, Bordsteinen Fugen als Tiefbord höhen- und fluchtgerecht vereton C20/25 nach DIN EN 206 und DIN 1045-2 15 cm breit, herstellen. Unterbeton C20/25 wie vondert vergütet.	rsetzen. bis 10 cm	
		10 m		
04.06.0013	Bordsteine aus Beto schneiden.	n, TB 8/25 cm, nach DIN EN 1340, mit Nass-Sch	neidegerät	
		3 St		
	ENTWÄSSERUNGS	RINNEN		
04.06.0014		Betonpflastersteinen als Entwässerungsrinne hers DIN 18318, dem Merkblatt für Flächenbefestigur		
			Übertra	g:

Position Beschreibung Menge Einh EP GP
Übertrag:

Pflasterdecken und Plattenbelägen in ungebundener Ausführung sowie für Einfassungen M FP, der ZTV Pflaster-StB 20 sowie dem Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflasterdecken und Plattenbelägen in gebundener Ausführung M FPgeb herstellen.

Betonpflaster: Gossenstein ohne Fase.

Farbton: Vorsatz grau.

Abmessungen: 24/16/14 cm und 16/16/14 cm.

Pflasterverband: Läuferverband. Pflasterstreifenbreite: ca. 33 cm.

Unterbeton C20/25 nach DIN EN 206 und DIN 1045-2 liefern und einbauen. Dicke des Unterbetons 25 cm, wobei dieser zweischichtig einzubauen ist. 1. Arbeitsgang bis ca. 20 cm im verdichteten Zustand. Beton mit einem Stampfer fachgerecht verdichten. Anschließend frisch in frisch ca. 5 cm Beton aufbringen und die Steine hammerfest mit einer Fugenbreite von ca. 10 mm im Läuferverband höhen- und fluchtgerecht versetzen. Die Fugenbreite ist so auszubilden, dass die Fugen im gesamten Querschnitt gefüllt werden können. Vor dem Versetzen der Pflastersteine sind die Steinunterseiten mit einer Haftbrücke zu beaufschlagen. Dafür sind die Steine mit der Unterseite in einen Behälter mit einer Haftbrücke einzutauchen. Haftbrücke liefern.

Verfugung:

Die Pflasterfugen sind vollkommen auszublasen bzw. zu säubern und mit Zementschlämme mit mindestens 600 kg/m² Zementanteil auf ganzer Fugenhöhe zu vergießen. Vor dem Verfugen ist die Pflasterfläche mehrfach anzunässen. Der Stein muss feucht sein, es darf jedoch kein Wasser in den Fugen stehen. Nach dem Verfugen sind die Pflastersteine von Zementschlämmerückständen rückstandsfrei zu reinigen.

11 m²

04.06.0015

Pflasterstreifen aus Betonpflastersteinen als Randeinfassung herstellen. Pflasterstreifen nach DIN 18318, dem Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflasterdecken und Plattenbelägen in ungebundener Ausführung sowie für Einfassungen M FP, der ZTV Pflaster-StB 20 sowie dem Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflasterdecken und Plattenbelägen in gebundener Ausführung M FPgeb herstellen.

Betonpflaster: Gossenstein ohne Fase.

Farbton: Vorsatz grau.

Abmessungen: 24/16/14 cm und 16/16/14 cm.

Pflasterverband: Läuferverband. Pflasterstreifenbreite: ca. 16 cm.

Unterbeton C20/25 nach DIN EN 206 und DIN 1045-2 liefern und einbauen. Dicke des Unterbetons 25 cm, wobei dieser zweischichtig einzubauen ist. 1. Arbeitsgang bis ca. 20 cm im verdichteten Zustand. Beton mit einem Stampfer fachgerecht verdichten. Anschließend frisch in frisch ca. 5 cm Beton aufbringen und die Steine hammerfest mit einer Fugenbreite von ca. 10 mm im Läuferverband höhen- und fluchtgerecht versetzen. Die Fugenbreite ist so auszubilden, dass die Fugen im gesamten Querschnitt gefüllt werden können. Vor dem Versetzen der Pflastersteine sind die Steinunterseiten mit einer Haftbrücke zu beaufschlagen. Dafür sind die Steine mit der Unterseite in einen Behälter mit einer Haftbrücke einzutauchen. Haftbrücke liefern.

Verfugung:

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
	Übe			ag:
	Zementschlämme mit mir Fugenhöhe zu vergießen. \anzunässen. Der Stein mus Fugen stehen. Nach c	kommen auszublasen bzw. zu säub ndestens 600 kg/m² Zementanteil /or dem Verfugen ist die Pflasterfläc s feucht sein, es darf jedoch kein W lem Verfugen sind die Pflaste en rückstandsfrei zu reinigen.	pern und mit auf ganzer he mehrfach asser in den	-g
		3 m		
04.06.0016		m, mit Nass-Schneidetisch zum npassen an Straßenabläufe schneiden lliche Schnittlänge.		
		2 m		
04.06.0017	ovale Straßen- und Hydrante Die Steine sind nach Ang gleichmäßig enge Fugen vor entstehen. Die Schnittlänge an den Str	chgerecht mit engen Fugen an eckige inkappen anarbeiten. labe des Auftraggebers so zu schr in 3 bis 5 mm um die Straßen- oder Hyd raßen- und Hydrantenkappen wird nic Position mit einzukalkulieren.	neiden, dass drantenkappe	
		1 St		
04.06.0018	Dehnscheiben aus Neukau gesamter Konstruktionshöhe = 0,33 m) einbauen und fest Die Dehnscheiben müssen eingebaut werden. Der offe Zementmörtel mit einer Leist mit Perforierung bei 3 cm ab dem Verfugen ist dann der of Nachdem Einbau der Entwässerungsrinne mit Zer Polysulfid- oder PU-Dichtst Dichststoff ist eine geschle einzusetzen. Die Kontaktflächen sind zu fettfrei sein. Vor dem Vergießen der lanzustreichen. Vor dem Auf Pflastersteine fachgerecht auch Diensten des Vergusses wie Farbton des Vergusses wie F	Dehnscheibe und dem Verschlämentmörtel sind die oberen 2 bis 4 ctoff zu vergießen. Zwischen Fugen bssenzellige Rundschnur aus PE (die reinigen und müssen fest, sauber, Fuge sind diese mit einem geeign bringen des Primers und dem Vergie abzukleben. Der Verguss muss 5 merugenmörtel. Der der Ausführung einzuhalten.	t liefern, auf h = 0,39 m; b ehnscheiben. n Oberfläche nlämmen mit Fugenstreifen werden; nach mit einem nstreifen und d = 10 mm) trocken und neten Primer eßen sind die	
		6 St		
04.06.0019	Aufbrucharbeiten zum Freile Straßenkappe der Versorgu	ifen auf neue planmäßige Höhe setzen gen der Straßenkappe in Pflasterstreife ungsleitungen (Gas- und Wasservers eder versetzen und anpassen.	en ausführen.	

Seite 51 von 215 **Region Hannover**

Übertrag:

Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der Wedemark

Position	Beschreibung		Menge Einh	EP	GP	
				Übertr	ag:	
	Straßenkappe bis 5 d	m hoher setzen.				
			1 St			
	04	.06 RANDEINFAS	SUNGEN - ENTWÄS	SSERUNGSRINNEN _		
04.07	PFLASTERDECKE	EN UND PLATTE	ENBELÄGE			
	GEHWEG-, WARTE	· UND NEBENFLA	ÄCHEN			
04.07.0001	Pflasterdecke aus E Flächenbefestigunge Ausführung sowie fi Gehweg-, Warte- und	n mit Pflasterdeck ür Einfassungen	ken und Plattenbeläg M FP und der ZTV	en in ungebundener		
	Betonpflaster:	Betonpflaster	nach DIN EN 1338.			
	Farbton:	rot.	10/10/8 cm			
	Pflasterverband:	Abmessungen: 20/10/8 und 10/10/8 cm. Pflasterverband: Ellenbogen- oder Reihenverband.				
	Vor der Randeinfass Bereich von Materia fachgerechtes Anarb Pflaster mit Fugenbrausgeführt werden. Nach dem Verdichte vorhandenen Entwäs					
	Bettungsmaterial: Pflasterbett aus korr Kategorie G _U nach T Bettungsmaterial-Kat Als Gesteinsart darf I Dicke in verdichtete Zustand maximal 4 N Ungleiche Bettungsd	L Pflaster-StB 06/ egorien: UF ₃ , LF _N kein Kalkstein verv m Zustand 4 cm. 1%.	15, herstellen. _{IR} , E _{CS} 30, OC ₉₀ , FI ₁₅ vendet werden. Feinanteil der Betti	, C _{50/30} , SZ ₁₈ , F1.		
	Fugenfüllung: Pflaster mit gewasch 1 %) einfegen, an überschüssiges Mate Die Kosten für das e sind in diese Position Die Filterstabilität Pflaster-StB 20 nach	schließend unter erial entfernen. rforderliche Wass einzukalkulieren. des Bettungs-	Zugabe von Was er zum Einschlämme	eser einschlämmen, en der Pflasterfläche		
			40 m²			
04.07.0002	Pflasterdecke aus E Flächenbefestigunge Ausführung sowie fi Gehweg-, Warte- und	n mit Pflasterdeck ür Einfassungen	ken und Plattenbeläg M FP und der ZTV	en in ungebundener 'Pflaster-StB 20 in		
	Betonpflaster:	Betonpflaster	nach DIN EN 1338.			

Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der Wedemark

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
			Übertrag:	
	Farbton: Abmessungen: Pflasterverband:	grau. 20/10/8 und 10/10/8 cm. Ellenbogen- oder Reihenverband.		
		10 m²		
04.07.0003	Flächenbefestigunge Ausführung sowie fü	Betonpflastersteinen nach DIN 18318, dem n mit Pflasterdecken und Plattenbelägen in u ür Einfassungen M FP und der ZTV Pflas d Nebenflächen herstellen wie vor, jedoch.	ungebundener	
	Betonpflaster: Farbton: Abmessungen: Pflasterverband:	Betonpflaster nach DIN EN 1338. anthrazit. 20/10/8 und 10/10/8 cm. Ellenbogen- oder Reihenverband.		
		5 m²		
04.07.0004	Fugen von 3 bis 5 mr	B cm, mit Nass-Schneidetisch schneiden un m an die Einbauten und Randeinfassungen ar tatsächliche Schnittlänge.		
		65 m		
	TAKTILES LEITSYS	TEM		
04.07.0005	Leitstreifen und Auf 32984 in Gehweg- ur Plattenbelag nach D Pflasterdecken und	penplatten als Leiteinrichtung (Richtungsfeld, findestreifen) für Blinde und Sehbehindertend Warteflächen herstellen. DIN 18318, dem Merkblatt für Flächenbefe Plattenbelägen in ungebundener Ausführuund der ZTV Pflaster-StB 20 herstellen.	e gemäß DIN stigungen mit	
	hoher Frost-Tausal	Betonwerkstein gemäß DIN EN 1338 KDI, zwiderstand, taktile Oberfläche mit Rip par, rutschhemmend R 12 (SRT > 60).		
	Platte: Abmessungen: Rippenabstand: Farbton: Pflasterverband:	Rippenplatte. 30/30/8 cm. 30 bis 50 mm (Abstand der Scheitelpunk weiß, vollständig durchgefärbt. Läuferverband.	ite).	
	Kategorie G _U nach T Bettungsmaterial-Kat Als Gesteinsart darf I Dicke in verdichtete Zustand maximal 4 M	nabgestuftem Sand-Splitt-Gemisch der Körn L Pflaster-StB 06/15, herstellen. egorien: UF ₃ , LF _{NR} , E _{CS} 30, OC ₉₀ , FI ₁₅ , C _{50/3} kein Kalkstein verwendet werden. m Zustand 4 cm. Feinanteil der Bettung im 1%. icken sind unzulässig.	₃₀ , SZ ₁₈ , F1.	
	Pflaster mit gewasch	enem Brechsand 0/2 mit wenigen Feinanteile schließend unter Zugabe von Wasser e rial entfernen.		

Leistungsverzeichnis

Übertrag:

Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der Wedemark

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GF
			Übertr	ag:
		derliche Wasser zum Einschlämmen de		-9.
	sind in diese Position ein Die Filterstabilität des Pflaster-StB 20 nachzuw	Bettungs- und Fugenmaterials is	t gemäß ZTV	
		10 m²		
04.07.0006	Sehbehinderte gemäß D Plattenbelag nach DIN Pflasterdecken und Pla	benplatten als Aufmerksamkeitsfeld IN 32984 in Gehwegflächen herstellen. 18318, dem Merkblatt für Flächenbe attenbelägen in ungebundener Ausfüh der ZTV Pflaster-StB 20 in Gehwegfläch	efestigungen mit nrung sowie für	
		onwerkstein gemäß DIN EN 1338 KE erstand, taktile Oberfläche mit Tastno nend R 12 (SRT > 60).		
	Platte: Abmessungen: Noppenanzahl: Farbton: Pflasterverband:	Noppenplatte. 30/30/8 cm. 32 Stück. weiß, vollständig durchgefärbt. Läuferverband.		
	Bettungsmaterial und Fu	genfüllung wie vor.		
		1 m ²		
04.07.0007		n, mit Nass-Schneidetisch schneiden n die Einbauten und Randeinfassungen sächliche Schnittlänge.		
		3 m		
		04.07 PFLASTERDECKEN UND PLA	ATTENBELÄGE _	
04.08	AUSSTATTUNG			
04.08.0001	Erdarbeiten werden r Unterlagen des Auftragg übernehmen, von der Banach den gesetzlichen V Fundamente aus Beton Abmessungen 30/30/60 Hartholzkeile liefern und	C20/25 nach DIN EN 206 und DIN cm herstellen oder Betonsockelstein ei einbauen. Haltestellenschild versetzen. prechend dem früheren Zustand wieder	Auftragnehmers g zuführen oder 1045-2 in den inschließlich der	
		1 St		
04.08.0002	Abfallbehälter liefern und	l aufstellen.		
	zusätzlich pulverbeschio ungelocht, viereckig,	lech 2,0 mm, feuerverzinkt nach EN chtet im Farbton eisenglimmer DB 7 mit Doppelständer zum Einbetonie n Dreikantschlüssel, gerader Einwurf, mi	703 GE. Rumpf ren, selbsttätig	

w	ed	em	ark	

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
			Übertra	ng:
	Abmessungen des Abfal Höhe: 550 mr Breite: 300 mr Tiefe: 300 mr	n. n.		
	Abmessungen des Dopp	pelständers:		
	Höhe: 1.160 r Breite: 380 mr Tiefe: 350 mr	m.		
	Unterlagen des Auftrage übernehmen, von der B nach den gesetzlichen V Fundamente aus Betor Abmessungen 60/30/60	nicht gesondert vergütet. Homogenbe gebers. Bodenaushub in Eigentum des Au austelle entfernen und einer Verwertung z forschriften entsorgen. In C20/25 nach DIN EN 206 und DIN 1 cm herstellen. Abfallbehälter versetzen. Eprechend dem früheren Zustand wieder he	uftragnehmers zuführen oder 045-2 in den	
		1 St		
		04.08 AU	SSTATTUNG _	
04.09	MARKIERUNGSARB	EITEN		
04.09.0001	herstellen. Losen Schmu	yp II einschließlich evtl. Sperrfläch utz von der zu markierenden Fläche entferi arkierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Str	nen.	
	Markierungszeichen: Benennung: Strichbreite: Markierungsstoffart: Verkehrsklasse: Überrollbarkeitsklasse:	Zick-Zack-Linie. unterbrochene Zick-Zack-Linie. 0,12 m. Heißplastikmasse, mit groben Nac P 7. T 3.	:hstreumitteln.	
	Fahrbahnmarkierung au	f Asphaltdeckschicht.		
		16 m		
04.09.0002	Fahrbahnmarkierung als Fahrbahnmarkierung Ty Fläche entfernen. Abgerechnet wird die Bu Buchstaben als Erstmar	p II herstellen. Losen Schmutz von der zu chstabenfolge "BUS".	markierenden	
	Markierungszeichen: Breite/Höhe: Markierungsstoffart: Verkehrsklasse:	Buchstaben als senkrechte Bur "BUS". ca. 0,80 m/4,00 m je Buchstabe. Heißplastikmasse, mit groben Nac P 7.	-	

Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der Wedemark

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
			Übertraç	j:
	Überrollbarkeitsklasse:	T 3.		
	Fahrbahnmarkierung auf Asp	haltdeckschicht.		
		1 St		
		04.09 MARKIERU	NGSARBEITEN	
04.10	STRASSENBELEUCHTU	NG		
04.10.0001	Beschreibung der Homogenbereich 4. Zuordnu Die Grabentiefe wird gerech des Oberbodens, bzw. ab Ol wird gesondert vergütet. Grabentiefe bis 1,00 m.	uben profilgerecht ausheben, lader bereiche nach Unterlagen des Auftrangsklasse Z 1.2 nach LAGA M20 T net ab OF Gelände oder Straße, g F des vorhandenen Planums. Ober	aggebers. R Boden. ggf. unter Abzug flächenaufbruch	
	Kabelschutzrohren. Als lichte DIN 4124 abgerechnet. Aushub in Eigentum des	nd Baugruben zur Verlegung von e Grabenbreite wird die Mindestgr Auftragnehmers übernehmen, von vertung zuführen oder nach de	abenbreite nach n der Baustelle	
		en nach Verlegen der Leitung chten Wänden.	wird gesondert	
		2 m³		
04.10.0002		uben in Handschachtung ausheber bereiche nach Unterlagen des Auftra ition.		
		1 m³		
04.10.0003		0 cm, und Rohrummantelung in me n gemäß DIN 4124 einbauen und		
		1 m³		
04.10.0004		ich fester Rohrverbindung, lieferr eßen. Erschwernisse durch vorhar ütet.		
	(außen gewellt, innen glatt)	is PE als Stangenrohr in Verbu gemäß DIN 61386-24 mit Doppe nd Profildichtringen für wasserdicht	lsteckmuffen für	
		ntelung. Verlegung fachgerecht -Com sowie DIN EN 1610 und Tec		

Leistungsverzeichnis Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der Wedemark

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
			Übertra	ag:
	Information des Herstellers.			
		, Durchmesser mind. 3 mm, mit iehen. Einbau in Einzellängen. AROhrleitung.		
		2 m		
04.10.0005		rechkorngemisch 0/30 bis 0/63 z ern, in Schichten von max. 30 c		
	Füllkies 0/32 bis 0/63 oder Br ≤ 0,063 mm unter 5 M% im	echkorngemisch 0/30 bis 0/63 mi angelieferten Zustand.	t einem Feinanteil	
		1 m³		
04.10.0006	Rohr DN/OD 315 aus Polypro I, Farbe: Maigrün RAL 6017, I Verfüllen der Bodenhülse mit Erdarbeiten werden nicht Unterlagen des Auftraggebumgebenden Fläche schließe	gesondert vergütet. Homoge ers. Vorhandene Löcher entsp	bauen. enbereiche nach rechend der sie	
		1 St		
04.10.0007	Zusammenarbeit mit dem zus Mastansatz- oder Mastaufsat 6,00 m. Leuchte lagert im Baustellenb Erdarbeiten werden nicht Unterlagen des Auftraggeber übernehmen, von der Bauste nach den gesetzlichen Vorsch	gesondert vergütet. Homoge s. Bodenaushub in Eigentum des elle entfernen und einer Verwertu	en versetzen. ichtpunkthöhe bis enbereiche nach s Auftragnehmers ng zuführen oder	
		1 St		
04.10.0008	Trassenband für Elt- und Auftraggebers auf der Sandur	Fernmeldekabel liefern und na mmantelung verlegen.	ach Angabe des	
		2 m		
		04.10 STRASSEN	BELEUCHTUNG _	
04.11	LANDSCHAFTSBAU			
04.11.0001	andecken. Einbau in Raser Flächen sowie Flächen bis zu	entspricht DIN 18915, liefern - und Pflanzflächen. Ebene un einer Neigung von 1:1. inie darf nicht überschritten werde	d flach geneigte	

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
	Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen	ı.		
		22 m³		
04.11.0002	Rasenflächen nach Angabe des einschließlich Herstellung des Feinplan Ebene und flach geneigte Flächen sow Die Abrechnung erfolgt in der Abwicklu	ums. ie Flächen bis zu	einer Neigung von 1:1.	
	Ç Ç	110 m²		
04.11.0003	Gebrauchsrasen (Regel-Saatgutmischu Ansaat von Gebrauchsrasen, in einem Oberboden vermischen, Saatgutmenge Das Saatgut muss in seiner Beschaffer flach geneigte Flächen sowie Fläche Abrechnung erfolgt in der Abwicklung d	Arbeitsgang, Sa 25 g/m². hheit DIN 18917 e en bis zu einer	entsprechen. Ebene und	
		110 m²		
		04.1	11 LANDSCHAFTSBAU	
	04 BESTENBOSTE	L, "BESTENBOS	STELER STR." (NORD)	

05 BESTENBOSTEL, GEHWEGANLAGE

05.01 VERKEHRSSICHERUNG

05.01.0001

Einrichtungen zur Verkehrssicherung aufbauen, ständig unterhalten und betreiben, ggf. umsetzen und abbauen.

Folgende Leistungen sind in diese Position einzukalkulieren:

- Sicherung der Baustelle nach der STVO, RSA (Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen) sowie den Vorschriften der zuständigen Verkehrsbehörde mit den erforderlichen Verkehrs- und Hinweisschildern, Absperrschranken mit einseitigen Richtstrahlern, Warnbaken, Schutz- und Sicherheitseinrichtungen unter Beachtung der ZTV SA 97/01.
- Absperrungen, Markierungen, Beleuchtung und Verkehrszeichen aller Art mit mobilen Pfählen nach TL aufbauen, vorhalten und nach Fertigstellung der Baumaßnahme abbauen. Verkehrs-Hinweisschilder. Alle und Absperrschranken sowie Warnbaken mit retroreflektierender Folie der Bauart benötigten Typ Beleuchten der Geräte, Verkehrszeichen. Absperrschranken, Hinweisschilder und Warnbaken mit elektrischen Warnleuchten. Die Betriebskosten für die Beleuchtung sind in den Einheitspreis einzurechnen.
- Baustellenabsicherung während der vertraglich festgelegten Bauzeit ständig vorhalten, unterhalten und instandhalten sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen. In den Einheitspreis sind die Kosten für das baubegleitende Versetzen der Sicherungseinrichtungen einzurechnen. Ersatz zerstörter und abhanden gekommener Teile der Einrichtungen werden nicht gesondert vergütet.
- Einrichtung eines ununterbrochenen Bereitschaftsdienstes für die ständige Unterhaltung der Baustellenabsicherung.
- Einholung und Beantragung der erforderlichen Genehmigungen.
- Anfertigung und Einreichung der erforderlichen Beschilderungs- und

Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der Wedemark

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
	Absicherungspläne, Umleitungsplän mit Angabe der Aufstellungszeiträum		ne und Regelpläne	
	Die Vergütung dieser Position erfolgt na	ach dem jeweiligen Bau	ufortschritt.	
		1 Pauschal		
05.01.0002	Transportable Lichtsignalanlage aufstel Transportable Lichtsignalanlage eins und abbauen. Das Vorhalten, Warten Vorübergehende Sicherungsmaßnahm Lichtsignalanlage für Engstellen und Verenteiner Energieversorgung nach Wahl des Aufsteuerung = Verkehrsabhängig. 60 v.H. der Pauschale werden nach be Abbau der Lichtsignalanlage vergütet.	chließlich Energievers und Betreiben wird g en durchführen. erkehrsabhängigkeit Tytragnehmers.	esondert vergütet. p C.	
		1 St		
05.01.0003	Transportable Lichtsignalanlage vorhalt Transportable Lichtsignalanlage vorhalt Vorübergehende Sicherungsmaßnahm Lichtsignalanlage für Engstellen und Ve Energieversorgung nach Wahl des Auft	ten, warten und betreib en durchführen. erkehrsabhängigkeit Ty		
		40 d		
		05.01 VERKE	HRSSICHERUNG _	
05.02	BAUFELDFREILEGUNG			
05.02.0001	Strauch- und Buschwerk jeder Art mit V Stammdurchmesser bis 0,10 m. Geme m über Geländeoberfläche. Bewuchshöhe über 1,00 bis 4,00 m. Wurzellöcher unterhalb des Planums verdichten. Boden im Baugelände gewi Räumgut in Eigentum des Auftragne entfernen und einer Verwertung z Vorschriften entsorgen.	essen wird der Stamm mit geeignetem Boder innen und fördern. ehmers übernehmen,	n verfüllen, Boden von der Baustelle	
		70 m²		
05.02.0002	Verkehrsschild aufnehmen und zum W Verkehrsschild mit Rohrpfosten einsch Beton oder Stahlbeton aufnehmen und Betonabbruch in Eigentum des Auftrag entfernen und einer Verwertung z Vorschriften entsorgen. Erdarbeiten werden nicht gesonde Unterlagen des Auftraggebers. Vorhand umgebenden Fläche schließen. Verkehrsschild zur Wiederverwendung	ließlich Fundament od von Fundament freileg inehmers übernehmen uführen oder nach ert vergütet. Homog dene Pfostenlöcher en	er Sockelstein aus jen. , von der Baustelle den gesetzlichen enbereiche nach tsprechend der sie	
		2 St		

Position	Beschreibung		Menge Einh	EP	GP		
				Übertra	ıg:		
05.02.0003			ng aufnehmen und zum Wi		J		
		nschließlich Fund	lament aus Beton oder Stahlbe	ton aufnehmen			
	und von Fundan Betonabbruch ir	•	uftragnehmers übernehmen, vo	on der Baustelle			
	entfernen und	einer Verwertu	ng zuführen oder nach de				
	Vorschriften ent Erdarbeiten w		sondert vergütet. Homogenl	pereiche nach			
		Auftraggebers. Vo	orhandene Pfostenlöcher entsp				
			ung im Baustellenbereich lager	n.			
			1 St				
			05.02 BAUFELI	EREII EGIING			
	_			A KEILLGONG			
05.03	OBERFLÄCH	ENAUFBRUCH	- ERDARBEITEN				
	OBERFLÄCHE	NAUFBRUCH					
05.03.0001	Asphaltbefestig		A and although about the constability	all a abaasidaa			
	Schichtdicke d =		Asphalttragschicht maschin	eli schneiden.			
			90 m				
05.03.0002	Asphaltbefestigung aufnehmen und beseitigen.						
	Fläche:	Nicht zusamm	enhängende Teilflächen, Kleinf	lächen, Zwickel			
	Aufbruchaut	und Streifen in	Nbenflächen.				
	Aufbruchgut:	Bindemittel ve		it bituillilloseill			
	Schichtdicke:	Verwertungskl 5 bis 10 cm.	asse A.				
	Aufbruchaut au	Aufbruchgut aufnehmen, in Eigentum des Auftragnehmers übernehmen, von					
	der Baustelle entfernen und einer Verwertung zuführen oder nach den						
	gesetzlichen Vo	rschriften entsorg	en.				
			10 m ²				
05.03.0003	Asphaltbefestigung aufnehmen und beseitigen.						
	Fläche:						
	Aufbruchgut:		reifen in Busbucht. gung aus Asphaltmischgut m	it bituminösem			
		Bindemittel ve Verwertungskl					
	Schichtdicke:	15 bis 20 cm.	400071.				
	Aufbruchgut aufnehmen, in Eigentum des Auftragnehmers übernehmen, von						
		entfernen und e rschriften entsorg	einer Verwertung zuführen o en.	der nach den			
			35 m²				
05.03.0004	Bordsteine aufn	ehmen und beseit	igen.				
			•				
				Übertra	ıg:		

Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der Wedemark

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
				ag:
	versetzt. Unterbeton, d = 15 Bordsteine und übriges	D bis 25/30 cm, als Hochbord in Bet bis 20 cm, und Rückenstütze aufbred Aufbruchgut in Eigentum des Arelle entfernen und einer Verwertung chriften entsorgen.	chen. Auftragnehmers	
		25 m		
05.03.0005	versetzt. Unterbeton, d = 15 Bordsteine und übriges	bis 10/30 cm, als Tiefbord in Betobis 20 cm, und Rückenstütze aufbred Aufbruchgut in Eigentum des A elle entfernen und einer Verwertung	chen. Auftragnehmers	
		5 m		
05.03.0006	Pflasterstreifen aus Beto Fugenfüllung verschiedener Unterbeton, d = 20 bis 25 cn Betonsteine und übriges	assung, Rinnen o.ä. aufnehmen und nsteinen in verschiedenen Abme Art. Breite des Pflasterstreifens 1 n, und Rückenstütze aufbrechen. Aufbruchgut in Eigentum des Artelle entfernen und einer Verwertungschriften entsorgen.	essungen, mit bis 3 Reihen. Auftragnehmers	
		45 m²		
05.03.0007	Betonpflaster, d = 8 bis 10 c Sand. Aufbruch der Bettung Betonpflastersteine und übr	d Nebenflächen aufnehmen und bes m, mit Fugenfüllung verschiedener A wird nicht gesondert vergütet. iges Aufbruchgut in Eigentum des A telle entfernen und einer Verwertung chriften entsorgen.	Art. Bettung aus	
		20 m²		
05.03.0008	Wiedereinbau im Baustellen Betonpflaster, d = 8 bis 10 c Sand. Aufbruch der Bettung Wiederverwendbare Betonp Baustellenbereich lagern. Nicht wiederverwendbare Eigentum des Auftragnehm	und Nebenflächen aufnehmen, säu bereich lagern. m, mit Fugenfüllung verschiedener A wird nicht gesondert vergütet. oflastersteine säubern und zum Wi Betonpflastersteine und übriges A ers übernehmen, von der Baustelle der nach den gesetzlichen Vorschrift	art. Bettung aus iedereinbau im Aufbruchgut in entfernen und	
		10 m²		
	ERDARBEITEN			
05.03.0009	Beschreibung der Homogen Homogenbereich 4, Zuordnu Abtrag in unterschiedlichen Nebenflächen sowie zum E Planums wird gesondert ver	profilgerecht lösen, laden und beseiti bereiche nach Unterlagen des Auftra Ingsklasse Z 1.2 nach LAGA M 20 TF Stärken im Bereich der Fahrbahn-, rstellen der Randeinfassungen. Das gütet. ragnehmers übernehmen, von der Ba	ggebers. R Boden. , Gehweg- und Herstellen des	

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
			Übertrag:	
	entfernen und einer Verwertung Vorschriften entsorgen.	zuführen oder nach den		
		130 m³		
05.03.0010	Boden aus Abtragsstrecken in Handsc Beschreibung der Homogenbereichen Homogenbereich 4. Zulage zu den Bodenaushubpositione	nach Unterlagen des Auftrag	gebers.	
		3 m³		
05.03.0011	Unter dem Erdplanum verlegte Starkstromkabel während der Ausfü Positionen gemäß dem Kabelmerkbl unmittelbaren Kabelbereich werden r der Leistung erfolgt nach den tatsächli Abgerechnet wird die Länge der Leitungssystemen).	att sichern. Handschachtun nicht gesondert vergütet. Die ch gesicherten Kabeln.	vorgenannten gsarbeiten im e Abrechnung	
		220 m		
05.03.0012	Planum herstellen und verdichten. Max. Abweichung von der Sollhöhe ±	2 cm.		
		340 m²		
	05.03 OBEF	RFLÄCHENAUFBRUCH - EF	RDARBEITEN	<u></u>
05.04	ENTWÄSSERUNGSARBEITEN			
	ERDARBEITEN			
05.04.0001	Boden für Leitungsgräben profilgerech Beschreibung der Homogenbereichen Homogenbereich 4, Zuordnungsklassen Die Grabentiefe wird gerechnet ab Odes Oberbodens, bzw. ab OF des vorwird gesondert vergütet. Grabentiefe bis 1,50 m. Bodenaushub für Einzelrohrgräben zu 160 aus KG 2000. Als lichte Graben DIN EN 1610 abgerechnet. Verbau wir Aushub in Eigentum des Auftragne entfernen und einer Verwertung Vorschriften entsorgen. Verfüllen der Leitungsgräben nach vergütet. Abgerechnet wird mit senkrechten Wä	nach Unterlagen des Auftrage Z 1.2 nach LAGA M 20 (TRE Gelände oder Straße, ggfrhandenen Planums. Oberflätzur Verlegung von Rohrleitubreite wird die Mindestgraberd gesondert vergütet. Ehmers übernehmen, von zuführen oder nach den Verlegen der Leitung wird zu 2000 der der Leitung wird zu 2	gebers. R Boden) unter Abzug chenaufbruch ungen DN/OD enbreite nach der Baustelle gesetzlichen	
05.04.0002	Boden für Leitungsgräben in Handsch			
20.0			Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
			Übertrag	J:
	Beschreibung der Homogenbereiche nac Homogenbereich 4. Zulage zu den Bodenaushubpositionen.	ch Unterlagen des Au	ftraggebers.	
		2 m³		
05.04.0003	Straßenablauf ausbauen und beseitigen. Anschlussleitungen, die bestehen ble Erdarbeiten unterhalb der Leitungsansch Homogenbereiche nach Unterlagen des Straßenablauf aus Betonfertigteilen, Austraßenablauf liegt bis zu den Leitungsan Das Ausbauen von Rohrleitungen sowergütet. Das Freilegen des Straßenabla Sämtliche Stoffe und Aushub in Eigent von der Baustelle entfernen und einer gesetzlichen Vorschriften entsorgen.	eiben, soweit erford lüsse ausführen. Auftraggebers. usbautiefe ab OK Aunschlüssen frei. wie Wasserhaltung vufs wird nicht gesond tum des Auftragnehr	ufsatz bis 1,25 m. werden gesondert lert vergütet. ners übernehmen,	
		5 St		
05.04.0004	Entwässerungsrohrleitung ausbauen und Entwässerungsrohrleitung DN 150 aus Wasserhaltung wird nicht gesondert verg Ausbautiefe bis UK Rohr t = bis 1,50 m. Sämtliche Stoffe in Eigentum des A Baustelle entfernen und einer Verwertur Vorschriften entsorgen.	PE, PP oder PVC. gütet. uftragnehmers überi	nehmen, von der	
		5 m		
05.04.0005	Rohrleitungsauflager und -einbettung he Rohrleitungsauflager, d = 15 cm, Seiten der Rohrleitung nach DIN EN 1610 herst Die Rohrgrabensohle ist vor dem Verlet verdichten. Die untere Bettungsschicht, und Abdeckung (Zwickelbereiche) der Riverdichten. Brechsand-Splitt-Gemisch 0/8 mm ode Feinanteil (< 0,063 mm) des Materials im Rohrleitung DN/OD 160 aus KG 2000.	verfüllung und Abdecellen. gen der Rohre mit ei obere Bettungsschich ohrleitung sind fachge r Kies 0/16 mm liefe	ner Rüttelplatte zu nt, Seitenverfüllung erecht per Hand zu ern und einbauen.	
		8 m		
05.04.0006	Füllkies 0/32 bis 0/63 oder Brechkornge Leitungsgräben liefern, in Schichten von Füllkies 0/32 bis 0/63 oder Brechkornger ≤ 0,063 mm unter 5 M% im angelieferte Bis zu einer Überdeckungshöhe von 1,0 verwenden. Für den Einsatz von mittler ist eine Überdeckung von > 1,00 m erfor	max. 30 cm einbauer misch 0/30 bis 0/63 m en Zustand. 0 m sind leichte Verd en und schweren Ve	n und verdichten. it einem Feinanteil dichtungsgeräte zu	
		4 m³		
	ANSCHLUSSLEITUNGEN			
05.04.0007	Rohranschluss an Sammelrohrleitung einbauen.	nerstellen. Forms	tück liefern und	
			Übertrag	j:

Beschreibung

Position

GP

EP

Ubertrag: Sammelrohrleitung: Betonrohr DN 300. Anschlussleitung: DN/OD 160 aus KG 2000. Formstück: Sattelstück mit Kugelgelenk, schwenkbar von 0° bis 13° mit Anschluss DN 150. Rohranschluss an Sammelrohrleitung herstellen. Anschluss dichten. Öffnung für Rohranschluss durch Bohren herstellen. Sattelstück für eine Wandstärke der Hauptrohrleitung > 3 cm liefern und einbauen. Beim Bohren ist die Bohrkrone vollständig bis ins Rohr zu führen, so dass bei der Bohrung keine Grate oder Ausbrüche entstehen. Wenn Grate oder Ausbrüche entstehen, darf nur das Komplett-Montageset verwendet werden. Die Hohlräume zwischen Sattelstück und Bohrung sind durch Injizierung von Zweikomponentenharz zu schließen. Der Einbau des Sattelstückes hat nach den Herstellerangaben zu erfolgen. Nicht fachgerecht eingebaute Sattelstücke werden nicht abgenommen. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. 1 St 05.04.0008 Anschlussleitung DN/OD 160 aus KG 2000 liefern und verlegen. Rohrleitung liefern und nach statischen und konstruktiven Erfordernissen auf einer herzustellenden unteren und oberen Bettungsschicht nach DIN EN 1610, Typ 1, höhen- und fluchtgerecht verlegen. Rohrleitungsauflager und -einbettung, Anschluss Schacht an Sammelrohrleitung sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Rohrmaterial aus Polypropylen KG 2000 in Anlehnung an die DIN EN 1852 I, Farbe: Maigrün RAL 6017. Rohrverbindung mit Steckmuffe und vorgefertigtem Dichtring nach DIN 4060. Unterschiedliche Baulängen 500, 1000 und 2000 mm. Verlegetiefe (bis Fließsohle) bis 1,50 m, in vorhandenen Gräben mit Verbau und Aussteifung. 8 m 05.04.0009 Formstück liefern und in Rohrleitung DN/OD 160 aus KG 2000 einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der durchgemessenen Rohrleitung. Formstück: Bogen DN/OD 160, 15° bis 45°. Rohrmaterial aus Polypropylen KG 2000 in Anlehnung an die DIN EN 1852 I, Farbe: Maigrün RAL 6017. Rohrverbindung mit Steckmuffe und vorgefertigtem Dichtring nach DIN 4060. 10 St 05.04.0010 Formstück liefern und in Rohrleitung DN/OD 160 aus KG 2000 einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der durchgemessenen Rohrleitung. Überschieb- oder Doppelmuffe DN/OD 160. Formstück: Rohrmaterial aus Polypropylen KG 2000 in Anlehnung an die DIN EN 1852 I. Farbe: Maigrün RAL 6017. Rohrverbindung mit Steckmuffe und vorgefertigtem

Menge Einh

Ubertrag:	
-----------	--

Leistungsverzeichnis

Position	Beschreibung	Menge Eir	nh EP	GP
	Dichtring nach DIN	4060.	Übe	ertrag:
	3 3	6 St		
05.04.0011	Rohr DN/OD 160 au	s KG 2000 schneiden und anpa	ssen.	
		6 St		
05.04.0012	Anschlussleitungen Vorhandene Leitung passgenau an die liefernden Mansche Steinzeug-, PVC-U- Manschettendichtun Spannbändern aus	vässerungsleitung DN/OD 160 DN 150 anschließen. I mit Schneidgerät sauber trenne vorhandene Rohrleitung ansc ttendichtung für Übergang PP-R Rohre oder Polypropylenrohre D g Canada Plus, Übergang V4A, nach DIN EN 295-4, eßlich der erforderlichen Ausgleid	en, neu verlegte Rohrleitung chließen und mit einer zu Rohr DN/OD 160 auf Beton-, N 150 dichten. skupplung Typ 2B, mit für die Verbindung von 2	
	·	5 St	_	
	STRASSENABLÄU	FE		
05.04.0013		PP für Aufsatz 300/500 liefe inbauen. Aufsatz wird gesonder	•	
	EN 124/DIN 122 ca. 65 cm Werkstoff PP, Schäumungsante - Auslaufstutzen D DIN EN 1401 Verschiebesiche	uf für Aufsatz 300/500 Klasse C 9, Farbe: blau, Bauhöhe: 45 cm Straßenablauf aus 100 % Neum eile, mit horizontalen Verstärkung N/OD 160, 10° geneigt, Anschlu oder PP-Rohre nach DIN rung. g 10b nach DIN 4052-3.	m, Gesamthöhe mit Aufsatz: naterial ohne Recycling- und gsringen. uss für PVC-KG-Rohre nach	
	herstellen. Erdarbeiten werde Unterlagen des Auft des Auftragnehmer den gesetzlichen Vo	C20/25 nach DIN EN 206 un n nicht gesondert vergütet. raggebers. Überschüssigen Bod s übernehmen und einer Verw rschriften entsorgen. nschlussleitung anschließen und	Homogenbereiche nach den aufnehmen, in Eigentum vertung zuführen oder nach	
		6 St		
05.04.0014	Aufsatz für Straßen und aufsetzen. Aufsatz: Kennmaß: Aufsatzhöhe: Rostschlitze: Klasse: Einlage:	ablauf nach DIN 19594 und DI Pultform. 300/500 mm. 14 cm. 34,5 mm. D 400. Ohne.	N EN 124/DIN 1229 liefern	

Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
			Übertra	ng:
	und Verschraubung. Aufsatz zunächst provisorisc	eisen mit integrierter Eimerauflag ch auflegen und entsprechend d Höhe setzen. Fuge zwischen Fer Füllung glattstreichen.	ge. Ohne Scharnier em Bauablauf Zug	Ü
		6 St		
05.04.0015	Verschlussblechset für Ba V4A-Stahl liefern und einbau Verschlussblechset mit den A Pro Straßenablauf sind 4 Ble	Abmessungen 75 x 70 mm.	tze 300/500 aus	
		6 Set		
		05.04 ENTWÄSSEF	RUNGSARBEITEN _	
05.05	TRAG- UND DECKSCHIO	CHTEN		
	TRAGSCHICHTEN			
05.05.0001	einbauen. Gesteinskörnunge	TL SoB-StB 20 und ZTV SoB-Sen des Frostschutzmaterials nac Ev ₂ auf der Oberfläche mind. 1 Dicken unter Bordanlagen.	ch TL Gestein-StB	
		30 m³		
05.05.0002		n. TL SoB-StB 20 und ZTV SoB-3 en des Schottermaterials nach		
	Einbaudicke: Material: Körnung: Ungleichförmigkeitsgrad: Verformungsmodul E _{V2} :	15 cm. Brechkorngemisch (B1). 0/32. $D_{60}/D_{10} \geq 13.$ mind. 150 MN/m² auf der 0 RStO 12.	Oberfläche gemäß	
	*	Anforderungen erfüllen: 3, OC ₉₀ , FI ₁₅ , C100/0, SZ ₂₂ , F1. 0,30 bis 2,00 m in Fahrb	ahnflächen unter	
		35 m²		
05.05.0003	einbauen. Gesteinskörnung 04/18.	asterdecken herstellen. TL SoB-StB 20 und ZTV SoB-S en des Schottermaterials nach erkblatt für versickerungsfähige \	n TL Gestein-StB	

Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der Wedemark

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
			Übertra	g:
	Einbaudicke: Material: Körnung: Ungleichförmigkeitsgrad Verformungsmodul E _{V2} :		äß RStO 12.	
	Verhältniswert E _{v2/} E _{v1:}	≤ 2 , 2 .		
	Verdichtungsgrad D _{Pr} :	≥ 103%.		
	 STS - Kategorien: Uf Die Wasserdurchläs 18130 10-2 bis 10- Wasserdurchlässigke 5,0 x 10-5 m/s erreich Als Ursprungsgesteir 	ende Anforderungen erfüllen: F ₄ , LF _{NR} , OC ₉₀ , FI ₁₅ , C100/0, SZ ₁₈ , F1. esigkeit des angelieferten Materials muss -4 m/s betragen. Im eingebauten Zusta eit vor dem Aufbringen des Pflasterbette hen. In darf kein Kalkstein verwendet werden. 163 mm darf im eingebauten Zustand ma	nd muss die s mindestens	
	Pflaster-StB 20 nachzu einzukalkulieren.	Bettungs- und Tragschichtmaterials ist weisen. Der erhöhte Aufwand ist in diese Nebenflächen unter Pflasterdecken und Psungen.	e Position mit	
		65 m³		
05.05.0004	Asphalttragschicht ger herstellen. Asphaltmisch	mäß ZTV Asphalt-StB 07/13 in Fal ngut liefern.	nrbahnflächen	
	Mischgut: Bindemittel: Körnung: Einbaudicke: Verdichtungsgrad:	AC 32 T S. Bitumen 50/70. 0/32. 10 cm. ≥ 95,0 %.		
		Asphaltgranulat ist bis max. 30 M% zuläs iten von 0,50 bis 2,00 m in Fahrbahnfläche		
		9 t		
	DECKSCHICHTEN			
05.05.0005	Verschmutzte Unterlage übernehmen, von der B nach den gesetzlichen V Unterlage bestehend a	lus nicht zusammenhängenden Flächen, um Einbau der Asphaltdeckschicht mit lös	uftragnehmers zuführen oder Kleinflächen,	
	Bindemittel: Bindemittelmenge:	C40BF1-S. 300 g/m².		
	Ç	35 m²		

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GF
05.05.0006	•	ıs Asphaltbeton gemäß ZTV Asphalt		g:
	Fahrbahnflächen herste	ellen. Asphaltmischgut liefern.		
	Mischgut: Bindemittel:	AC 8 D S. Bitumen 50/70.		
	Körnung: Einbaudicke:	0/8. 4 cm.		
	Verdichtungsgrad: Hohlraumgehalt:	≥ 98,0 %. ≤ 5,5 Vol%.		
	Einschichtiger Einbau Fahrbahnflächen.	von Hand in Breiten von 0,50 bi	s 2,00 m in	
		35 m²		
05.05.0007		ge vor Übergängen mit Fugenmasse	herstellen und	
	Arbeitsstreifen mit eine Material in Eigentum	tigungen an Übergängen zwischen alter m Fugenschneider aufschneiden und säu des Auftragnehmers übernehmen, von Verwertung zuführen oder nach der	ıbern. Gelöstes der Baustelle	
	Einzellänge: Fugenspalttiefe: Fugenspaltbreite:	bis 50,00 m. 40 mm. 10 mm.		
	einschließlich zugehör	erarbeitbarer elastischer Fugenmasse Ty rigem und zuvor aufgetragenem Vo einer Lage mit Trennstreifen.		
		90 m		
05.05.0008		je vor Entwässerungsrinnen mit Fugenm	asse herstellen	
	Fugenschneider aufsch Auftragnehmers überr	efestigungen an Entwässerungsrinner ineiden und säubern. Gelöstes Material ir nehmen, von der Baustelle entferne der nach den gesetzlichen Vorschriften en	n Eigentum des en und einer	
	Einzellänge:	bis 50,00 m.		
	Fugenspalttiefe: Fugenspaltbreite:	40 mm. 15 mm.		
	einschließlich zugehör	erarbeitbarer elastischer Fugenmasse Ty rigem und zuvor aufgetragenem Vo einer Lage mit Trennstreifen.		
		90 m		
		05.05 TRAG- UND DEC	KSCHICHTEN _	
05.06	RANDEINFASSUNG	EN - ENTWÄSSERUNGSRINNEN		
	HOCHBORD			

Leistungsverzeichnis

Seite 68 von 215 Region Hannover

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
	Bordsteine mit engen Fugen Rückenstütze aus Beton C20 unter OF Bordstein, 15 cm b	HB 15/30 cm, nach DIN EN 134 als Hochbord höhen- und fluchto 0/25 nach DIN EN 206 und DIN reit, herstellen. Unterbeton C20	gerecht versetzen. I 1045-2 bis 10 cm	
	cm, herstellen. Schnitte werden gesondert ve	eraütet.		
	Ü	90 m		
05.06.0002	Radiensteine, mit einem Inne	DIN EN 1340 liefern und versetz n- oder Außenradius von 0,50 b ınd für das Versetzen der Radie	is 10,00 m.	
		2 m		
05.06.0003	DIN EN 1340 liefern. Bordsteine mit engen Fugen Rückenstütze aus Beton C20	pergangssteine von HB 15/30 a höhen- und fluchtgerecht verset D/25 nach DIN EN 206 und DIN reit, herstellen. Unterbeton C20	zen. I 1045-2 bis 10 cm	
	Committee wordern gesondert ve	4 m		
05.06.0004	15/30 auf RB 15/22 nach DIN Bordsteine mit engen Fugen Rückenstütze aus Beton C20	und versetzen. vergangssteine (2-teilig auf 2,00 I EN 1340 liefern. höhen- und fluchtgerecht verset. D/25 nach DIN EN 206 und DIN reit, herstellen. Unterbeton C20	zen. I 1045-2 bis 10 cm	
		2 m		
05.06.0005	Bordsteine mit engen Fugen Rückenstütze aus Beton C20	RB 15/22, nach DIN EN 1340 lie als Rundbord höhen- und fluchto//25 nach DIN EN 206 und DIN reit, herstellen. Unterbeton C20	gerecht versetzen. I 1045-2 bis 10 cm	
		12 m		
05.06.0006	Übergangssteine von RB 15/2 Bordsteine mit engen Fugen	und versetzen. n RB 15/22, nach DIN EN 13 22 auf Nullabsenkung versetzen höhen- und fluchtgerecht verset /25 nach DIN EN 206 und DIN 1	ı. zen.	

Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
			Übertra	ag:
	unter OF Bordstein, 15 cm, herstellen. Schnitte werden gesond	cm breit, herstellen. Unterbeton C20/ dert vergütet.	25 wie vor, d = 20	
		3 m		
05.06.0007	Bordsteine aus Beton, schneiden.	HB 15/30, nach DIN EN 1340, mit Na	ass-Schneidegerät	
		10 St		
05.06.0008	Dehnscheiben aus Gummischrot) liefern, Bordanlage (HB 15/30 Unterbeton, einbauen u Es sind drei Dehnschei Rundbord, eine Dehns Rückenstützenbeton.	auf gesamter Konstruktionshöhe 0 und RB 15/22), einschließlich F	vulkanisiert (kein und -breite der Rückenstütze und ür den Hoch- oder	
		20 St		
	TIEFBORD			
05.06.0009	Bordsteine mit durchgel Bordsteine mit engen For Rückenstütze aus Beto	Form TB 8/25, nach DIN EN 1340 liefe nendem Farbzusatz, Farbton: grau, Bo ugen als Tiefbord höhen- und fluchtge n C20/25 nach DIN EN 206 und DIN cm breit, herstellen. Unterbeton C20/	ordsteine mit Fase. recht versetzen. 1045-2 bis 10 cm	
		110 m		
05.06.0010	Bordsteine aus Beton, 7 schneiden.	FB 8/25 cm, nach DIN EN 1340, mit Na	ass-Schneidegerät	
		10 St		
	ENTWÄSSERUNGSRII	NNEN		
05.06.0011	Pflasterstreifen nach D Pflasterdecken und Pl Einfassungen M FP,	onpflastersteinen als Entwässerungsri IN 18318, dem Merkblatt für Flächer attenbelägen in ungebundener Ausf der ZTV Pflaster-StB 20 sowie d mit Pflasterdecken und Plattenbeläg erstellen.	nbefestigungen mit führung sowie für Iem Merkblatt für	
	Betonpflaster: Farbton: Abmessungen: Pflasterverband: Pflasterstreifenbreite:	Gossenstein ohne Fase. Vorsatz grau. 24/16/14 cm und 16/16/14 cm. Läuferverband. 16 bis 50 cm.		
		ch DIN EN 206 und DIN 1045-2 liefe 25 cm, wobei dieser zweischichtig einz		
			l'ihartra	ag:
			Obollic	.a

Seite 70 von 215 Region Hannover

Position Beschreibung Menge Einh EP GP

Übertrag:

Arbeitsgang bis ca. 20 cm im verdichteten Zustand. Beton mit einem Stampfer fachgerecht verdichten. Anschließend frisch in frisch ca. 5 cm Beton aufbringen und die Steine hammerfest mit einer Fugenbreite von ca. 10 mm im Läuferverband höhen- und fluchtgerecht versetzen. Die Fugenbreite ist so auszubilden, dass die Fugen im gesamten Querschnitt gefüllt werden können. Vor dem Versetzen der Pflastersteine sind die Steinunterseiten mit einer Haftbrücke zu beaufschlagen. Dafür sind die Steine mit der Unterseite in einen Behälter mit einer Haftbrücke einzutauchen. Haftbrücke liefern.

Verfugung:

Die Pflasterfugen sind vollkommen auszublasen bzw. zu säubern und mit Zementschlämme mit mindestens 600 kg/m² Zementanteil auf ganzer Fugenhöhe zu vergießen. Vor dem Verfugen ist die Pflasterfläche mehrfach anzunässen. Der Stein muss feucht sein, es darf jedoch kein Wasser in den Fugen stehen. Nach dem Verfugen sind die Pflastersteine von Zementschlämmerückständen rückstandsfrei zu reinigen.

35 m²

05.06.0012

Pflasterstreifen aus Betonpflastersteinen als Randeinfassung herstellen.

Pflasterstreifen nach DIN 18318, dem Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflasterdecken und Plattenbelägen in ungebundener Ausführung sowie für Einfassungen M FP, der ZTV Pflaster-StB 20 sowie dem Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflasterdecken und Plattenbelägen in gebundener Ausführung M FPgeb herstellen.

Betonpflaster: Gossenstein ohne Fase.

Farbton: Vorsatz grau.

Abmessungen: 24/16/14 cm und 16/16/14 cm.

Pflasterverband: Läuferverband. Pflasterstreifenbreite: ca. 16 cm.

Unterbeton C20/25 nach DIN EN 206 und DIN 1045-2 liefern und einbauen. Dicke des Unterbetons 25 cm, wobei dieser zweischichtig einzubauen ist. 1. Arbeitsgang bis ca. 20 cm im verdichteten Zustand. Beton mit einem Stampfer fachgerecht verdichten. Anschließend frisch in frisch ca. 5 cm Beton aufbringen und die Steine hammerfest mit einer Fugenbreite von ca. 10 mm im Läuferverband höhen- und fluchtgerecht versetzen. Die Fugenbreite ist so auszubilden, dass die Fugen im gesamten Querschnitt gefüllt werden können. Vor dem Versetzen der Pflastersteine sind die Steinunterseiten mit einer Haftbrücke zu beaufschlagen. Dafür sind die Steine mit der Unterseite in einen Behälter mit einer Haftbrücke einzutauchen. Haftbrücke liefern.

Verfugung:

Die Pflasterfugen sind vollkommen auszublasen bzw. zu säubern und mit Zementschlämme mit mindestens 600 kg/m² Zementanteil auf ganzer Fugenhöhe zu vergießen. Vor dem Verfugen ist die Pflasterfläche mehrfach anzunässen. Der Stein muss feucht sein, es darf jedoch kein Wasser in den Fugen stehen. Nach dem Verfugen sind die Pflastersteine von Zementschlämmerückständen rückstandsfrei zu reinigen.

5	m	
J	***	

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
			Übertra	ag:
05.06.0013	Bewegungsfugen und z	4 cm, mit Nass-Schneidetisch zum um Anpassen an Straßenabläufe schneiden tsächliche Schnittlänge.	Einbau von	J
		8 m		
05.06.0014	Dehnscheiben aus Ne gesamter Konstruktions = 0,33 m) einbauen und Die Dehnscheiben müs eingebaut werden. De Zementmörtel mit einer mit Perforierung bei 3 c dem Verfugen ist dann Nachdem Einbau dentwässerungsrinne mit Polysulfid- oder PU-D Dichststoff ist eine ge einzusetzen. Die Kontaktflächen sin fettfrei sein. Vor dem Vergießen anzustreichen. Vor den Pflastersteine fachgere Oberfläche liegen. Farbton des Vergusses Die Herstellerangaben s	n Pflasterstreifen aus Betonsteinen 24/16/14 eukautschuk-Recycling-Material vulkanisiert shöhe und -breite der Entwässerungsrinne (Id fest einpressen. Einzubauen sind zwei Dessen ca. 2 bis 4 cm unterhalb der fertiger offene Fugenraum ist vor dem Verschleiste zu schließen. Alternativ können ein Form ab Oberkante Fugenstreifen verwendet vor der obere Teil zu entfernen. Ider Dehnscheibe und dem Verschleit Zementmörtel sind die oberen 2 bis 4 chrichtstoff zu vergießen. Zwischen Fugen eschlossenzellige Rundschnur aus PE (dan zu reinigen und müssen fest, sauber, der Fuge sind diese mit einem geeign Aufbringen des Primers und dem Vergiesecht abzukleben. Der Verguss muss 5 met wie Fugenmörtel.	t liefern, auf h = 0,39 m; b ehnscheiben. n Oberfläche nlämmen mit Fugenstreifen werden; nach simmen der m mit einem estreifen und l = 10 mm) trocken und neten Primer eißen sind die	
		16 St		
05.06.0015	Pflasterstreifen nach D Pflasterdecken und Pl Einfassungen M FP,	onpflastersteinen als Entwässerungsrinne han 18318, dem Merkblatt für Flächenbefes attenbelägen in ungebundener Ausführur der ZTV Pflaster-StB 20 sowie dem Mit Pflasterdecken und Plattenbelägen in erstellen.	stigungen mit ng sowie für Merkblatt für	
	Betonpflaster: Farbton: Abmessungen: Pflasterverband: Pflasterstreifenbreite:	Betonpflaster nach DIN EN 1338. Vorsatz rot. 20/10/8 cm und 10/10/8 cm. Läuferverband. ca. 32 cm.		
	Dicke des Unterbetons Arbeitsgang bis ca. 20 fachgerecht verdichten. und die Steine hamr	ch DIN EN 206 und DIN 1045-2 liefern und 25 cm, wobei dieser zweischichtig einzurch im verdichteten Zustand. Beton mit eine Anschließend frisch in frisch ca. 5 cm Betomerfest mit einer Fugenbreite von ca.	bauen ist. 1. em Stampfer on aufbringen 10 mm im	

Läuferverband höhen- und fluchtgerecht versetzen. Die Fugenbreite ist so auszubilden, dass die Fugen im gesamten Querschnitt gefüllt werden können. Vor dem Versetzen der Pflastersteine sind die Steinunterseiten mit einer Haftbrücke zu beaufschlagen. Dafür sind die Steine mit der Unterseite in einen

Behälter mit einer Haftbrücke einzutauchen. Haftbrücke liefern.

Verfugung:

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
			Übertra	g:
	Zementschlämme in Fugenhöhe zu vergingen. Der Stiegen stehen.	ind vollkommen auszublasen bzw. zu säumit mindestens 600 kg/m² Zementantei ießen. Vor dem Verfugen ist die Pflasterfläein muss feucht sein, es darf jedoch kein Vach dem Verfugen sind die Pflastekständen rückstandsfrei zu reinigen.	ubern und mit il auf ganzer äche mehrfach	9
		2 m²		
05.06.0016	Bewegungsfugen un	8 cm, mit Nass-Schneidetisch zum d zum Anpassen an Straßenabläufe schneide e tatsächliche Schnittlänge.		
		1 m		
	05	.06 RANDEINFASSUNGEN - ENTWÄSSER	UNGSRINNEN	
05.07	PFLASTERDECKI	EN UND PLATTENBELÄGE		
	GEHWEG- UND NE	BENFLÄCHEN		
05.07.0001	Flächenbefestigunge	Betonpflastersteinen nach DIN 18318, dem en mit Pflasterdecken und Plattenbelägen in ür Einfassungen M FP und der ZTV Pfla flächen herstellen.	ungebundener	
	Betonpflaster: Farbton: Abmessungen: Pflasterverband:	Betonpflaster nach DIN EN 1338. grau. 20/10/8 und 10/10/8 cm. Ellenbogen- oder Reihenverband.		
	Bereich von Materia fachgerechtes Anarb Pflaster mit Fugenb ausgeführt werden. Nach dem Verdicht	sung (Entwässerungsrinne, Bordsteine, Beba alwechseln ist eine Reihe als Läufer vorzus beiten zu ermöglichen. reiten von 3 bis 5 mm verlegen. Pressfuge en müssen die Pflastersteine 10 mm höhe sserungsrinnen oder Einfassungen.	sehen, um ein en dürfen nicht	
	Kategorie G _U nach T	nabgestuftem Sand-Splitt-Gemisch der Kör L Pflaster-StB 06/15, herstellen.	•	

Bettungsmaterial-Kategorien: UF $_3$, LF $_{NR}$, E $_{CS}$ 30, OC $_{90}$, FI $_{15}$, C $_{50/30}$, SZ $_{18}$, F1.

Als Gesteinsart darf kein Kalkstein verwendet werden.

Dicke in verdichtetem Zustand 4 cm. Feinanteil der Bettung im eingebauten Zustand maximal 4 M.-%.

Ungleiche Bettungsdicken sind unzulässig.

Fugenfüllung:

Pflaster mit gewaschenem Brechsand 0/2 mit wenigen Feinanteilen (Feinanteil ≤ 1 %) einfegen, anschließend unter Zugabe von Wasser einschlämmen, überschüssiges Material entfernen.

Die Kosten für das erforderliche Wasser zum Einschlämmen der Pflasterfläche sind in diese Position einzukalkulieren.

Leistungsverzeichnis

Seite 73 von 215 Region Hannover

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
	Die Filterstabilität Pflaster-StB 20 nach	des Bettungs- und Fugenmaterials is zuweisen.	st gemäß ZTV	
		200 m²		
05.07.0002	Flächenbefestigunge Ausführung sowie f	Betonpflastersteinen nach DIN 18318, den mit Pflasterdecken und Plattenbelägen ür Einfassungen M FP und der ZTV Pflächen herstellen wie vor, jedoch.	in ungebundener	
	Betonpflaster: Farbton: Abmessungen: Pflasterverband:	Betonpflaster nach DIN EN 1338. anthrazit. 20/10/8 und 10/10/8 cm. Ellenbogen- oder Reihenverband.		
		5 m ²		
05.07.0003	Fugen von 3 bis 5 m	3 cm, mit Nass-Schneidetisch schneider m an die Einbauten und Randeinfassunger e tatsächliche Schnittlänge.		
		110 m		
05.07.0004	anarbeiten. Die Steine sind na gleichmäßig enge Fu Jeder Stein ist konise	der Schachtabdeckung wird nicht gesonde	schneiden, dass ckung entstehen.	
		3 St		
05.07.0005	ovale Straßen- und F Die Steine sind na	cm, fachgerecht mit engen Fugen an ed dydrantenkappen anarbeiten. och Angabe des Auftraggebers so zu ngen von 3 bis 5 mm um die Straßen- oder	schneiden, dass	
	Die Schnittlänge ar	n Straßen- und Hydrantenkappen wird in diese Position mit einzukalkulieren.	nicht gesondert	
		1 St		
	TAKTILES LEITSYS	TEM		
05.07.0006	Leitstreifen und Auf 32984 in Gehweg- und Plattenbelag nach I Pflasterdecken und	penplatten als Leiteinrichtung (Richtungsfe findestreifen) für Blinde und Sehbehinde nd Warteflächen herstellen. DIN 18318, dem Merkblatt für Flächenb Plattenbelägen in ungebundener Ausfü und der ZTV Pflaster-StB 20 herstellen.	erte gemäß DIN efestigungen mit	
	hoher Frost-Tausal	Betonwerkstein gemäß DIN EN 1338 K zwiderstand, taktile Oberfläche mit l par, rutschhemmend R 12 (SRT > 60).		
	Platte: Abmessungen:	Rippenplatte. 30/30/8 cm.		
			Übertra	ag:

Leistungsverzeichnis

Seite 74 von 215 Region Hannover

Übertrag:

Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der Wedemark

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
			Übertraç	j:
	Rippenabstand: Farbton: Pflasterverband:	30 bis 50 mm (Abstand der Scheitelpu weiß, vollständig durchgefärbt. Läuferverband.	nkte).	
	Kategorie G _U nach TL Bettungsmaterial-Kate Als Gesteinsart darf ke		_{50/30} , SZ ₁₈ , F1.	
	1 %) einfegen, ans überschüssiges Mater Die Kosten für das er sind in diese Position o	orderliche Wasser zum Einschlämmen d einzukalkulieren. es Bettungs- und Fugenmaterials is	einschlämmen, er Pflasterfläche	
		4 m²		
05.07.0007	Fugen von 3 bis 5 mm	cm, mit Nass-Schneidetisch schneiden an die Einbauten und Randeinfassungen atsächliche Schnittlänge.		
		6 m		
	ANGLEICHARBEITEI	N		
05.07.0008	für Flächenbefestigu ungebundener Ausfül	onpflastersteinen des AG nach DIN 18318 Ingen mit Pflasterdecken und Pla nrung sowie für Einfassungen M FP weg- und Nebenflächen herstellen.	ttenbelägen in	
	Betonpflaster:	unterschiedliche Formate, d = 8 bis lagern im Baustellenbereich.	10 cm, Steine	
	Pflasterverband: Einzelflächen: Fugenbreiten:	vorhandener Verband. über 0,50 bis 20,00 m². 3 bis 5 mm.		
	Kategorie G _U nach TL Bettungsmaterial-Kate Als Gesteinsart darf ke		_{50/30} , SZ ₁₈ , F1.	
		nem Brechsand 0/2 mit wenigen Feinante chließend unter Zugabe von Wasser ial entfernen.		

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
			Übertra	ag:
	Die Kosten für das erforderliche \sind in diese Position einzukalkuli			·
	Die Filterstabilität des Bettung Pflaster-StB 20 nachzuweisen.		gemäß ZTV	
		10 m ²		
05.07.0009	Betonpflaster des AG, d = 8 bis 1 mit engen Fugen von 3 bis 5 n anarbeiten. Abgerechnet wird die tatsächliche	nm an die Einbauten und Rand		
	Abgerechnet who die tatsachiiche	-		
		10 m		
05.07.0010	Betonpflaster, d = 8 bis 10 cm, fa oder ovale Straßen- und Hydrante Die Steine sind nach Angabe gleichmäßig enge Fugen von 3 bie entstehen. Die Schnittlänge an Straßenabgerechnet. Sie ist in diese Posit	nkappen anarbeiten. des Auftraggebers so zu sch s 5 mm um die Straßen- oder Hy und Hydrantenkappen wird nic	nneiden, dass drantenkappe	
		1 St		
05.07.0011	Schachtabdeckung in Pflasterdec Aufbrucharbeiten zum Freileger ausführen. Pflasterdecken in Grundstückszufahrten. Distanzstücke entsprechende Betonauflageringe nach DIN BEGU-Rahmen DN 625 mm zementgebundenen Mörtels wass Schachtabdeckung 2 bis 10 cm her	n der Schachtabdeckung in F Gehweg-, Warte- und Nebenfl r Festigkeit bzw. vers 4034 (Bauhöhe 6, 8 und n liefern und unter Verwei serdicht einbauen. Füllung glattst	Pflasterdecken lächen sowie schiebesichere 10 cm) für ndung eines	
		3 St		
05.07.0012	Straßenkappe in Pflasterdecken of Straßenkappe der Versorgungslefreilegen und ausbauen. StraßAufbrucharbeiten zum Freilegen berechnet. Straßenkappe ca. 5 bis 15 cm höl	eitungen (Gas- und Wasserver enkappe wieder versetzen ur der Straßenkappe werden nic	nd anpassen.	
		2 St		
	05.07 F	PFLASTERDECKEN UND PLAT	TENBELÄGE _	
05.08	VERKEHRSEINRICHTUNGEN	I - EINBAUTEN		
	VERKEHRSEINRICHTUNGEN			
05.08.0001	Betonsockelsteine liefern und eint Betonsockelsteine in den Abmes Verkehrszeichen mit Rohrpfoster Angaben des Auftraggebers und einbauen. Erdarbeiten werden nicht gesonde	sungen 230/230/500 mm zum v n der Durchmesser 60 mm lief I Vorgabe der zuständigen Ver	ern und nach kehrsbehörde	

Menge Einh **Position** Beschreibung **EP GP** Unterlagen des Auftraggebers. Überschüssigen Boden in Eigentum des Auftragnehmers übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Verwertung zuführen oder nach den gesetzlichen Vorschriften entsorgen. 2 St 05.08.0002 Verkehrsschilder des AG einschließlich Rohrpfosten versetzen. Schilder bis 0,50 m² mit Rohrpfosten, Durchmesser 60 mm, in Betonsockelsteine versetzen. Erforderliche Hartholzkeile liefern und einbauen. Schilder lagern im Baustellenbereich. 2 St **EINBAUTEN** 05.08.0003 Hinweisschild der Gasversorgung in Abstimmung mit dem örtlichen Versorgungsunternehmen versetzen. Erdarbeiten werden nicht gesondert vergütet. Homogenbereiche nach Unterlagen des Auftraggebers. Bodenaushub in Eigentum des Auftragnehmers übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Verwertung zuführen oder nach den gesetzlichen Vorschriften entsorgen. Fundamente aus Beton C20/25 nach DIN EN 206 und DIN 1045-2 in den Abmessungen 30/30/60 cm herstellen. Hinweisschild versetzen. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand wieder herstellen. Hinweisschild lagert im Baustellenbereich. 1 St 05.08 VERKEHRSEINRICHTUNGEN - EINBAUTEN ______ 05.09 **STRASSENBELEUCHTUNG** 05.09.0001 Boden für Gräben und Baugruben profilgerecht ausheben, laden und beseitigen. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des Auftraggebers. Homogenbereich 4. Zuordnungsklasse Z 1.2 nach LAGA M20 TR Boden. Die Grabentiefe wird gerechnet ab OF Gelände oder Straße, ggf. unter Abzug des Oberbodens, bzw. ab OF des vorhandenen Planums. Oberflächenaufbruch wird gesondert vergütet. Grabentiefe bis 1.00 m. Bodenaushub für Gräben und Baugruben zur Verlegung von Erdkabeln und Kabelschutzrohren. Als lichte Grabenbreite wird die Mindestgrabenbreite nach DIN 4124 abgerechnet. Aushub in Eigentum des Auftragnehmers übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Verwertung zuführen oder nach den gesetzlichen Vorschriften entsorgen. Verfüllen der Leitungsgräben nach Verlegen der Leitung wird gesondert veraütet. Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden. 2 m³05.09.0002 Boden für Gräben und Baugruben in Handschachtung ausheben.

13.08.2024 Leistungsverzeichnis Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag	
	Beschreibung der Homogenbereiche nac Homogenbereich 4. Zulage zur Bodenaushubposition.	ch Unter	lagen des Auftrag	gebers.	
		1	m³		
05.09.0003	Sand 0/2 liefern und einbauen. Sand 0/2 als Bettung, d = 10 cm, und R den Gräben und Baugruben gemäß D Abrechnung erfolgt nach fester Masse.				
		1	m³		
05.09.0004	Kabelschutzrohr, einschließlich fester Rohröffnungen dicht verschließen. Ersc werden nicht gesondert vergütet.				
	Kabelschutzrohr: Kabelschutzrohr DN 75 aus PE als (außen gewellt, innen glatt) gemäß DIN sanddichte Verbindungen und Profildich liefern.	N 61386	3-24 mit Doppelste	eckmuffen für	
	Verlegeart: Einrohrig mit Sandummantelung. V ZTV-TKNetz 10 und 12 der T-Com s Information des Herstellers.				
	Verzinkten runden Stahldraht, Durchmes in die Kabelschutzrohre einziehen. Einl nach Länge in der Achse der Rohrleitung	bau in E			
		6	m		
05.09.0005	Füllkies 0/32 bis 0/63 oder Brechkornge Gräben und Baugruben liefern, in Sch verdichten.	ichten v	ron max. 30 cm	einbauen und	
	Füllkies 0/32 bis 0/63 oder Brechkornger ≤ 0,063 mm unter 5 M% im angelieferte			iem Feinanteil	
		1	m³		
05.09.0006	Bodenhülse für die Straßenbeleuchtung Rohr DN/OD 315 aus Polypropylen KG 2 I, Farbe: Maigrün RAL 6017, Baulänge 5 Verfüllen der Bodenhülse mit zu liefernde Erdarbeiten werden nicht gesonder	2000 in 00 mm, em Sand t vergü	Anlehnung an die liefern und einbau d 0/2. itet. Homogenbe	ereiche nach	
	Unterlagen des Auftraggebers. Vorha umgebenden Fläche schließen. Umgebende Fläche entsprechend dem f		•		
			St		
05.09.0007	Leuchte einschließlich Mast und Zuber Zusammenarbeit mit dem zuständige säubern und im Baustellenbereich lagern	nör nach n Verso	Angabe des Aut		
	Mastansatz- oder Mastaufsatzleuchte a 6,00 m. Vorhandenen Mast einschließlich	m stehe			
				Übertrag	:

Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der Wedemark

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
			Übertra	ng:
	übernehmen, von der Baus nach den gesetzlichen Vors Erdarbeiten werden nich Unterlagen des Auftragge umgebenden Fläche schlie	ht gesondert vergütet. Homogenb ebers. Vorhandene Löcher entspred	Auftragnehmers zuführen oder pereiche nach	·
		2 St		
05.09.0008	Zusammenarbeit mit dem z Mastansatz- oder Mastaufs 6,00 m. Leuchte lagert im Baustelle Erdarbeiten werden nich Unterlagen des Auftraggeb übernehmen, von der Baus nach den gesetzlichen Vors	ht gesondert vergütet. Homogenb bers. Bodenaushub in Eigentum des A stelle entfernen und einer Verwertung	versetzen. Itpunkthöhe bis Dereiche nach Auftragnehmers I zuführen oder	
		3 St		
05.09.0009	Trassenband für Elt- und Auftraggebers auf der Sand	d Fernmeldekabel liefern und nach dummantelung verlegen.	ո Angabe des	
		6 m		
		05.09 STRASSENBE	ELEUCHTUNG _	
05.10	LANDSCHAFTSBAU			
05.10.0001	andecken. Einbau in Ras Flächen sowie Flächen bis	eit entspricht DIN 18915, liefern und en- und Pflanzflächen. Ebene und zu einer Neigung von 1:1. htlinie darf nicht überschritten werden. 0 bis 30 cm.	flach geneigte	
		10 m³		
05.10.0002	einschließlich Herstellung d Ebene und flach geneigte F	gabe des Auftraggebers profilge les Feinplanums. Flächen sowie Flächen bis zu einer Ne ler Abwicklung der Flächen. Bearbeitur	eigung von 1:1.	
		50 m ²		
05.10.0003	Ansaat von Gebrauchsrase Oberboden vermischen, Sa	aatgutmischung RSM 2.1) liefern und e en, in einem Arbeitsgang, Saatgut mit aatgutmenge 25 g/m². r Beschaffenheit DIN 18917 entsprech	t vorhandenem	

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
		owie Flächen bis zu einer Neigung		ag:
	Abrechnung erfolgt in der A	bwicklung der Flächen.		
		50 m ²		
		05.10 LAND	SCHAFTSBAU _	
		05 BESTENBOSTEL, GEH	IWEGANLAGE _	
06	BESTENBOSTEL, "BI	ESTENBOSTELER STR." (SÜI	D)	
06.01	VERKEHRSSICHERUNG	3		
06.01.0001	Einrichtungen zur Verkel betreiben, ggf. umsetzen ur	nrssicherung aufbauen, ständig ur nd abbauen.	nterhalten und	
	 Sicherung der Baustelle von Arbeitsstellen an Sterkehrsbehörde mit der Absperrschranken mit er Sicherheitseinrichtungen Absperrungen, Markierung mobilen Pfählen nach Taumaßnahme abbarabsperrschranken sowie Typ 2. Beleuchten Absperrschranken, Him Warnleuchten. Die Bereinheitspreis einzurechn Baustellenabsicherung worhalten, unterhalten ur entfernen. In den Einh Versetzen der Sicherung abhanden gekommener vergütet. Einrichtung eines ununt Unterhaltung der Bauste Einholung und Beantrage Anfertigung und Einrichtung 	e Warnbaken mit retroreflektierender F der benötigten Geräte, Ver weisschilder und Warnbaken mit etriebskosten für die Beleuchtung en. vährend der vertraglich festgelegten in di instandhalten sowie nach Beendigu eitspreis sind die Kosten für das gseinrichtungen einzurechnen. Ersatz Teile der Einrichtungen werden n erbrochenen Bereitschaftsdienstes füllenabsicherung. ung der erforderlichen Genehmigunge eichung der erforderlichen Beschi eitungspläne, Verkehrszeichenpläne u	er zuständigen inweisschildern, n, Schutz- und en aller Art mit ertigstellung der Hinweisschilder, Folie der Bauart erkehrszeichen, it elektrischen sind in den Bauzeit ständig ung der Bauzeit baubegleitende z zerstörter und nicht gesondert ür die ständige en. ilderungs- und	
	Die Vergütung dieser Positi	on erfolgt nach dem jeweiligen Baufor	tschritt.	
		1 Pauschal		
06.01.0002	Transportable Lichtsignala und abbauen. Das Vorhalt Vorübergehende Sicherung	ellen und Verkehrsabhängigkeit Typ C ahl des Auftragnehmers.	ondert vergütet.	

Übertrag:

13.08.2024 Leistungsverzeichnis Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der

Wedemark	Ollibau voli lieuli busila	itestellen in dei		N	egion namiover
Position	Beschreibung	Menge	e Einh	EP	GP
	60 v.H. der Pauschal Abbau der Lichtsignal	e werden nach betriebsfe anlage vergütet.	rtigem Aufst		trag:
	_		1 St		
06.01.0003	Vorübergehende Sich Lichtsignalanlage für	gnalanlage vorhalten. gnalanlage vorhalten, wart eerungsmaßnahmen durch Engstellen und Verkehrsa ach Wahl des Auftragnehn	nführen. bhängigkeit i		
		25	5 d		
			06.01 VERI	KEHRSSICHERUNG	
06.02	BAUFELDFREILE	GUNG			
06.02.0001	beseitigen. Buswartehäuschen aum) abbauen. Aufger übernehmen, von del	inschließlich der vorhande us Stahl und Glas, einsch nommene Materialien in r Baustelle entfernen und n Vorschriften entsorgen.	ließlich Sitzb Eigentum	pank (Länge ca. 1,50 des Auftragnehmers	
	Abmessungen des Bu Länge Dachfläche: Breite Dachfläche: Gesamthöhe:	uswartehäuschens: ca. 4,20 m. ca. 1,60 m. ca. 2,50 m.			
	übernehmen, von der nach den gesetzlicher Erforderliche Erdarbe Erdarbeiten werden	hen. Betonabbruch in r Baustelle entfernen und n Vorschriften entsorgen. eiten zum Abbruch des nicht gesondert vergtraggebers. Vorhandene schließen.	einer Verwe Buswartehä gütet. Hom	ertung zuführen oder auschens ausführen. ogenbereiche nach	
			1 St		
06.02.0002	lagern. Haltestellenschild mit aus Beton oder Stahlt Betonabbruch in Eige entfernen und eine Vorschriften entsorge Erdarbeiten werden Unterlagen des Auftra umgebenden Fläche	nicht gesondert verg aggebers. Vorhandene Pfo	ch Fundame Fundament s übernehme oder nach gütet. Home ostenlöcher e	ent oder Sockelstein freilegen. en, von der Baustelle n den gesetzlichen ogenbereiche nach entsprechend der sie	
			1 St		
06.02.0003	Verkehrsschild mit Ro Beton oder Stahlbetor	hmen und zum Wiedereinl ohrpfosten einschließlich I n aufnehmen und von Fun ntum des Auftragnehmers	Fundament of dament of the state of the stat	oder Sockelstein aus egen.	

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
				g:
	Vorschriften entsor Erdarbeiten werd Unterlagen des Auf	en nicht gesondert vergütet. Homoger traggebers. Vorhandene Pfostenlöcher ents	nbereiche nach	
	umgebenden Fläch Verkehrsschild zur	e schlielsen. Wiederverwendung im Baustellenbereich lag	gern.	
		1 St		
		06.02 BAUFEL	DFREILEGUNG	
06.03	OBERFLÄCHEN	AUFBRUCH - ERDARBEITEN		
	OBERFLÄCHENA	JFBRUCH		
06.03.0001	Asphaltbefestigung Vorhandene Asph Schichtdicke d = 15	altdeck- und Asphalttragschicht maschi	inell schneiden.	
		65 m		
06.03.0002	Asphaltbefestigung	aufnehmen und beseitigen.		
	Aufbruchgut:	Zusammenhängende Teilflächen einschließl Zwickel und Streifen in Busbucht. Asphaltbefestigung aus Asphaltmischgut r Bindemittel verfestigt.		
		Verwertungsklasse A. 15 bis 20 cm.		
		hmen, in Eigentum des Auftragnehmers ü fernen und einer Verwertung zuführen nriften entsorgen.		
		130 m²		
06.03.0003	Bordsteine aus Berversetzt. Unterbeto Bordsteine und übernehmen, von d	nen und beseitigen. con, 15/30 bis 25/30 cm, als Hochbord in Bon, d = 15 bis 20 cm, und Rückenstütze aufbruchgut in Eigentum des der Baustelle entfernen und einer Verwertur nen Vorschriften entsorgen.	echen. Auftragnehmers	
		50 m		
06.03.0004	Pflasterstreifen au Fugenfüllung versc Unterbeton, d = 20 Betonsteine und übernehmen, von d	Randeinfassung, Rinnen o.ä. aufnehmen un us Betonsteinen in verschiedenen Abnehiedener Art. Breite des Pflasterstreifens bis 25 cm, und Rückenstütze aufbrechen. übriges Aufbruchgut in Eigentum des der Baustelle entfernen und einer Verwerturnen Vorschriften entsorgen.	nessungen, mit 1 bis 3 Reihen. Auftragnehmers	
		8 m²		
06.03.0005		hweg- und Nebenflächen aufnehmen und be bis 10 cm, mit Fugenfüllung verschiedener		
			Übertra	g:
				-

Seite 82 von 215 **Region Hannover**

13.08.2024 Leistungsverzeichnis Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
			Übertra	ag:
	Sand. Aufbruch der Bettung wird nich Betonpflastersteine und übriges Auf übernehmen, von der Baustelle ent nach den gesetzlichen Vorschriften e	bruchgut in Eigentum de ernen und einer Verwert		
		20 m²		
	ERDARBEITEN			
06.03.0006	Bauliche Anlage abbrechen. Anlagen verschiedener Art aus Mar Abbruch ohne Sprengen. Abbruchtie Abbruch mit Boden aus dem Baugel Abbruchgut in Eigentum des Auftra entfernen und einer Verwertung Vorschriften entsorgen. Abgerechnet wird das Volumen des	fe bis 0,30 m unter Planu ände verfüllen und verdic gnehmers übernehmen, zuführen oder nach	m. Baugrube nach hten. von der Baustelle den gesetzlichen	
		2 m³		
06.03.0007	Boden aus Abtragsstrecken profilger Beschreibung der Homogenbereiche Homogenbereich 4, Zuordnungsklas Abtrag in unterschiedlichen Stärker Nebenflächen sowie zum Erstellen Planums wird gesondert vergütet. Boden in Eigentum des Auftragnentfernen und einer Verwertung Vorschriften entsorgen.	e nach Unterlagen des Au se Z 1.2 nach LAGA M 20 n im Bereich der Fahrba der Randeinfassungen. I nehmers übernehmen, v	ftraggebers. O TR Boden. hn-, Gehweg- und Das Herstellen des von der Baustelle	
		50 m³		
06.03.0008	Boden aus Abtragsstrecken in Hand Beschreibung der Homogenbereiche Homogenbereich 4. Zulage zu den Bodenaushubposition	e nach Unterlagen des Au	ftraggebers.	
		3 m³		
06.03.0009	Planum herstellen und verdichten. Max. Abweichung von der Sollhöhe :	± 2 cm.		
		170 m²		
	06.03 OBE	ERFLÄCHENAUFBRUCH	I - ERDARBEITEN _	
06.04	ENTWÄSSERUNGSARBEITEN			
	ERDARBEITEN			
06.04.0001	Boden für Leitungsgräben profilgerer Beschreibung der Homogenbereiche Homogenbereich 4, Zuordnungsklas Die Grabentiefe wird gerechnet ab des Oberbodens, bzw. ab OF des wird gesondert vergütet. Grabentiefe bis 1,50 m. Bodenaushub für Einzelrohrgräben zu	e nach Unterlagen des Au se Z 1.2 nach LAGA M 2 OF Gelände oder Straße orhandenen Planums. Ob	ftraggebers. 0 (TR Boden). e, ggf. unter Abzug berflächenaufbruch	

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
	160 aus KG 2000. Als lichte Gra DIN EN 1610 abgerechnet. Verba Aushub in Eigentum des Auftr entfernen und einer Verwertu Vorschriften entsorgen. Verfüllen der Leitungsgräben in vergütet. Abgerechnet wird mit senkrechter	nu wird gesondert vergütet. agnehmers übernehmen, v ng zuführen oder nach nach Verlegen der Leitun	von der Baustelle den gesetzlichen	
		30 m³		
06.04.0002	Boden für Leitungsgräben in Hand Beschreibung der Homogenbereid Homogenbereich 4. Zulage zu den Bodenaushubposit	che nach Unterlagen des Au	ftraggebers.	
		3 m³		
06.04.0003	Straßenablauf ausbauen und bes Anschlussleitungen, die besteh Erdarbeiten unterhalb der Leitung Homogenbereiche nach Unterlag Straßenablauf aus Betonfertigtei Straßenablauf liegt bis zu den Lei Das Ausbauen von Rohrleitung vergütet. Das Freilegen des Straß Sämtliche Stoffe und Aushub in von der Baustelle entfernen ungesetzlichen Vorschriften entsorg	nen bleiben, soweit erfortsanschlüsse ausführen. en des Auftraggebers. Ilen, Ausbautiefe ab OK Autungsanschlüssen frei. en sowie Wasserhaltung senablaufs wird nicht gesond Eigentum des Auftragnehrd einer Verwertung zuführe	ufsatz bis 1,25 m. werden gesondert lert vergütet. mers übernehmen,	
		1 St		
06.04.0004	Entwässerungsrohrleitung ausbau Entwässerungsrohrleitung DN 19 Wasserhaltung wird nicht gesond Ausbautiefe bis UK Rohr t = bis 1 Sämtliche Stoffe in Eigentum Baustelle entfernen und einer Ve Vorschriften entsorgen.	50 aus PE, PP oder PVC. ert vergütet. ,50 m. des Auftragnehmers über	nehmen, von der	
		1 m		
06.04.0005	Entwässerungsrohrleitung ausbau Entwässerungsrohrleitung DN 40 wird nicht gesondert vergütet. Ausbautiefe bis UK Rohr t = bis 1 Sämtliche Stoffe in Eigentum Baustelle entfernen und einer Ve Vorschriften entsorgen.	0 aus Beton. Leitung liegt f ,50 m. des Auftragnehmers über	nehmen, von der	
		12 m		
06.04.0006	Rohrleitungsauflager und -einbett Rohrleitungsauflager, d = 15 cm, der Rohrleitung nach DIN EN 161 Die Rohrgrabensohle ist vor dem verdichten. Die untere Bettungsso	Seitenverfüllung und Abdeo 0 herstellen. 1 Verlegen der Rohre mit ei	ner Rüttelplatte zu	

Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der Wedemark

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
			Übertrag	:
	<u> </u>	reiche) der Rohrleitung sind fachgerecht		
		0/8 mm oder Kies 0/16 mm liefern un s Materials im Anlieferzustand max. 5 M. ahlbetonrohren.		
		12 m		
06.04.0007	der Rohrleitung nach DIN E Die Rohrgrabensohle ist vo verdichten. Die untere Bett	5 cm, Seitenverfüllung und Abdeckung,	üttelplatte zu tenverfüllung	
	Brechsand-Splitt-Gemisch	0/8 mm oder Kies 0/16 mm liefern un s Materials im Anlieferzustand max. 5 M. s KG 2000.		
		10 m		
06.04.0008	Leitungsgräben liefern, in S Füllkies 0/32 bis 0/63 oder ≤ 0,063 mm unter 5 M% ir Bis zu einer Überdeckungs	höhe von 1,00 m sind leichte Verdichtur tz von mittleren und schweren Verdicht	verdichten. em Feinanteil ngsgeräte zu	
		10 m³		
	ROHRLEITUNGEN			
06.04.0009	Rohrwanddicke liefern un Bettungsschicht nach DIN Bettungsschicht ist vor Verschre sind mittels Laserger Stahlbetonrohr nach DIN Brohrverbindung mit einge SLW 60 nach DIN 1072. Für das Stahlbetonrohr is statische Berechnung, bezur Grabenbedingungen, vorzur Rohrleitungsauflager und an Schächte werden nicht gestellt.	arohren mit Sulfatzement und statisch er dauf einer herzustellenden unteren EN 1610, Typ 1, wasserdicht verlegen erlegung der Rohre fachgerecht zu ver rät lage- und höhenmäßig auszurichten. EN 1916 - DIN V 1201, SB K GM Typ bauter Dichtung GR. Schwerlastverkeht dem Auftraggeber vor Ausführung er gen auf die tatsächlich beim Einbau an legen. einbettung werden gesondert vergütet.	und oberen i. Die untere rdichten. Die 2, DN 400. hrsbereich = ine geprüfte zutreffenden Anschlüsse	
		10 m		
06.04.0010	Böschungsstück DN 400 lie Böschungsstück (Zu- ode Mehraufwand für den durchgemessenen Rohrleit	r Ablauf) liefern und verlegen. Vergür Einbau des Formstückes gege	tet wird der enüber der	

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
			Übertra	ıg:
		DIN EN 1916 - DIN V 1201, SB K GM Ty est eingebauter Dichtung GR oder gleichwer		
		2 St		
06.04.0011	Regenwasser-Samml Vorhandene Leitung i passgenau an die v liefernden Manschette Manschettendichtung Spannbändern aus	ler DN 400 anschließen. mit Schneidgerät sauber trennen, neu verleg vorhandene Rohrleitung anschließen und	mit einer zu Typ 2B, mit	
		2 St		
06.04.0012	Rohranschluss an einbauen.	Sammelrohrleitung herstellen. Formstück	liefern und	
	Sammelrohrleitung: Anschlussleitung: Formstück:	Betonrohr DN 400. DN/OD 160 aus KG 2000. Sattelstück mit Kugelgelenk, schwenkt 13° mit Anschluss DN 150.	par von 0° bis	
	Rohranschluss durch Hauptrohrleitung > 3 d Beim Bohren ist die I der Bohrung keine Ausbrüche entstehen Die Hohlräume zwisc Zweikomponentenhar Der Einbau des Sat Nicht fachgerecht eine Vergütet wird der Me	ammelrohrleitung herstellen. Anschluss dichten Bohren herstellen. Sattelstück für eine Worm liefern und einbauen. Bohrkrone vollständig bis ins Rohr zu führe Grate oder Ausbrüche entstehen. Wen, darf nur das Komplett-Montageset verwend chen Sattelstück und Bohrung sind durch rz zu schließen. telstückes hat nach den Herstellerangabe gebaute Sattelstücke werden nicht abgenom hraufwand für das Herstellen des Anschlusse der Sammelrohrleitung durchgemessenen	andstärke der n, so dass bei n Grate oder et werden. Injizierung von n zu erfolgen. men. ses gegenüber	
		1 St		
06.04.0013	Rohrleitung liefern un einer herzustellenden Typ 1, höhen- und flu Rohrleitungsauflager Sammelrohrleitung so Rohrmaterial aus Pol Farbe: Maigrün RAL Dichtring nach DIN 40		DIN EN 1610, schacht bzw. IN EN 1852 I, vorgefertigtem und 2000 mm.	
		10 m		
06.04.0014		nd in Rohrleitung DN/OD 160 aus KG 20 hraufwand für den Einbau des Formstückes ohrleitung.		

GP

Wedemark Beschreibung **Position** Menge Einh EP Ubertrag: Formstück: Bogen DN/OD 160, 15° bis 45°.

> Rohrmaterial aus Polypropylen KG 2000 in Anlehnung an die DIN EN 1852 I, Farbe: Maigrün RAL 6017. Rohrverbindung mit Steckmuffe und vorgefertigtem Dichtring nach DIN 4060.

> > 5 St

06.04.0015

Formstück liefern und in Rohrleitung DN/OD 160 aus KG 2000 einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der durchgemessenen Rohrleitung.

Überschieb- oder Doppelmuffe DN/OD 160. Formstück:

Rohrmaterial aus Polypropylen KG 2000 in Anlehnung an die DIN EN 1852 I. Farbe: Maigrün RAL 6017. Rohrverbindung mit Steckmuffe und vorgefertigtem Dichtring nach DIN 4060.

2 St

Rohr DN/OD 160 aus KG 2000 schneiden und anpassen. 06.04.0016

> 2 St

06.04.0017

Neu verlegte Entwässerungsleitung DN/OD 160 aus PP an vorhandene Anschlussleitungen DN 150 anschließen.

Vorhandene Leitung mit Schneidgerät sauber trennen, neu verlegte Rohrleitung passgenau an die vorhandene Rohrleitung anschließen und mit einer zu liefernden Manschettendichtung für Übergang PP-Rohr DN/OD 160 auf Beton-, Steinzeug-, PVC-U-Rohre oder Polypropylenrohre DN 150 dichten.

Manschettendichtung Canada Plus, Übergangskupplung Typ 2B, mit Spannbändern aus V4A, nach DIN EN 295-4, für die Verbindung von 2 Spitzenden einschließlich der erforderlichen Ausgleichsringe.

> 1 St

STRASSENABLÄUFE

06.04.0018

Straßenablauf aus PP für Aufsatz 300/500 liefern und entsprechend den Herstellerangaben einbauen. Aufsatz wird gesondert vergütet.

Straßenablauf wie folgt:

- PP-Straßenablauf für Aufsatz 300/500 Klasse C 250 oder D 400 nach DIN EN 124/DIN 1229, Farbe: blau, Bauhöhe: 45 cm, Gesamthöhe mit Aufsatz:
- Werkstoff PP, Straßenablauf aus 100 % Neumaterial ohne Recycling- und Schäumungsanteile, mit horizontalen Verstärkungsringen.
- Auslaufstutzen DN/OD 160, 10° geneigt, Anschluss für PVC-KG-Rohre nach DIN EN 1401 oder PP-Rohre nach DIN EN 1852, mit integrierter Verschiebesicherung.
- Betonauflagerring 10b nach DIN 4052-3.
- Schmutzeimer B1 (feuerverzinkt).

Auflager aus Beton C20/25 nach DIN EN 206 und DIN 1045-2, d = 20 cm, herstellen.

Erdarbeiten werden nicht gesondert vergütet. Homogenbereiche nach

Ubertrag:	
-----------	--

Leistungsverzeichnis

Übertrag:

Unterlagen des Auftraggebers. Überschüssigen Boden aufnehmen, in Eigentum des Auftragnehmers übernehmen und einer Verwertung zuführen oder nach den gesetzlichen Vorschriften entsorgen. Straßenablauf an Anschlussleitung anschließen und dichten. 2 St 06.04.0019 Aufsatz für Straßenablauf nach DIN 19594 und DIN EN 124/DIN 1229 liefern und aufsetzen. Aufsatz: Pultform. Kennmaß: 300/500 mm. Aufsatzhöhe: 14 cm. Rostschiltze: 34,5 mm. Klasse: D 400. Einlage: Ohne. Rost und Rahmen aus Gusseisen mit integrierter Eimerauflage. Ohne Scharnier und Verschraubung. Aufsatz zunächst provisorisch auflegen und entsprechend dem Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen. Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel MG III nach DIN 1053 füllen. Füllung glattstreichen. 2 St 06.04.0020 Verschlussblechset für Bauzeitentwässerung der Aufsätze 300/500 aus V4A-Stahl liefern und einbauen. Verschlussblechset mit den Ahmessungen 75 x 70 mm. Pro Straßenablauf sind 4 Bleche (= 1,0 Sei) einzubauen. 2 Set ENTWÄSSERUNGSGRABEN 06.04.0021 Boden für Entwässerungsgraben profilgerecht ausheben, laden und beseitigen. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des Auftraggebers. Homogenbereich 4, zurofhungsklasse Z 1,2 nach LAGA M2 O (TR Boden). Die Grabentiefe wird gerechnet ab DF Gelände oder Straße, ggf. unter Abzug des Oberbodens, bzw. ab DF des vorhandenen Planums. Oberflächenaufbruch wird gesondert vergütet. Grabentiefe bis 0,50 m. Aushub in Eigentum des Auftragnehmers übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Verwertung zuführen oder nach den gesetzlichen Vorschriften entsorgen. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. 40 m³ 06.04.0022 Sohl- und Böschungsbefestigung aus Wasserbausteinen zur Umpflasterung der Böschungsstücke im Zu- und Ablaufbereich des Grabens herstellen. Wasserbausteinen ach DIN 1045-2 versetzen, Fugen mit Zementmörtel, Mindestzementgehalt 600 kg/m³, vergießen. Erforderliche Erdarbeiten für den Einbau der Wasserbausteine werden nicht	Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
2 St 06.04.0019 Aufsatz für Straßenablauf nach DIN 19594 und DIN EN 124/DIN 1229 liefern und aufsetzen. Aufsatz: Pultform. Kennmaß: 300/500 mm. Aufsatzhöhe: 14 cm. Rostschlitze: 34,5 mm. Klasse: D 400. Einlage: Ohne. Rost und Rahmen aus Gusseisen mit integrierter Eimerauflage. Ohne Scharnier und Verschraubung. Aufsatz zunächst provisorisch auflegen und entsprechend dem Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen. Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel MG III nach DIN 1053 füllen. Füllung glattstreichen. 2 St 06.04.0020 Verschlussblechset für Bauzeitentwässerung der Aufsätze 300/500 aus V4A-Stahl liefern und einbauen. Verschlussblechset mit den Abmessungen 75 x 70 mm. Pro Straßenablauf sind 4 Bleche (= 1,0 Set) einzubauen. 2 Set ENTWÄSSERUNGSGRABEN 06.04.0021 Boden für Entwässerungsgraben profligerecht ausheben, laden und beseitigen. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des Auftraggebers. Homogenbereich 4, Zuordnungsklasse Z 1.2 nach LAGA M 20 (TR Boden). Die Grabentiefe wird gerechnet ab OF Gelände oder Straße, ggf. unter Abzug des Oberbodens, bzw. ab OF des vorhandenen Planums. Oberflächenaufbruch wird gesondert vergütet. Grabentiefe bis 0,50 m. Aushub in Eigentum des Auftragnehmers übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Verwertung zuführen oder nach den gesetzlichen Vorschriften entsorgen. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. 40 m³ 06.04.0022 Sohl- und Böschungsbefestigung aus Wasserbausteinen zur Umpflasterung der Böschungsstücke im Zu- und Ablaufbereich des Grabens herstellen. Wasserbausteine and DIN EN 1383 und TLW 2003 aus Diabas oder gleichwertiger Art liefern und als Sohbetestigung einbauen. Wasserbausteine nach DIN EN 1383 und TLW 2003 aus Diabas oder gleichwertiger Art liefern und als Sohbetestigung einbauen. Wasserbausteine Rategorie LMB540, LMB1xoso und LMB40200. Wasserbausteine auf 30 cm Unterbeton C 20/25 nach DIN EN 206, Anwendungsregein nach DIN 1045-2 versetzen, Fugen mit Zementmörtel, Mindestzerentgehalt Book ok grift, vereißen.		des Auftragnehmers	übernehmen und einer Verwertung zuführer	in Eigentum	
Aufsatz für Straßenablauf nach DIN 19594 und DIN EN 124/DIN 1229 liefern und aufsetzen. Aufsatz: Pultform. Kennmaß: 300/500 mm. Aufsatzhöhe: 14 cm. Rostschlitze: 34,5 mm. Klasse: D 400. Einlage: Ohne. Rost und Rahmen aus Gusseisen mit integrierter Eimerauflage. Ohne Scharnier und Verschraubung. Aufsatz zunächst provisorisch auflegen und entsprechend dem Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen. Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel MG III nach DIN 1053 füllen. Füllung glattstreichen. 2 St		Straßenablauf an Ans	schlussleitung anschließen und dichten.		
und aufsetzen. Aufsatz: Pultform. Kennmaß: 300/500 mm. Aufsatzhöhe: 14 cm. Rostschlitze: 34,5 mm. Klasse: D 400. Einlage: Ohne. Rost und Rahmen aus Gusseisen mit integrierter Eimerauflage. Ohne Scharnier und Verschraubung. Aufsatz zunächst provisorisch auflegen und entsprechend dem Bauabiauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen. Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel MG III nach DIN 1053 füllen. Füllung glattstreichen. 2 St			2 St		
Kennmaß: 300/500 mm. Aufsatzhöhe: 14 cm. Rostschilitze: 34,5 mm. Klasse: D 400. Einlage: Ohne. Rost und Rahmen aus Gusseisen mit integrierter Eimerauflage. Ohne Scharnier und Verschraubung. Aufsatz zunächst provisorisch auflegen und entsprechend dem Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen. Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel MG III nach DIN 1053 füllen. Füllung glattstreichen. 2 St 06.04.0020 Verschlussblechset für Bauzeitentwässerung der Aufsätze 300/500 aus V4A-Stahl liefern und einbauen. Verschlussblechset mit den Abmessungen 75 x 70 mm. Pro Straßenablauf sind 4 Bleche (= 1,0 Set) einzubauen. 2 Set ENTWÄSSERUNGSGRABEN 06.04.0021 Boden für Entwässerungsgraben profilgerecht ausheben, laden und beseitigen. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des Auftraggebers. Homogenbereich 4, Zuordnungsklasse Z 12. nach LAGA M2 0 (TR Boden). Die Grabentiefe wird gerechnet ab OF Gelände oder Straße, ggf. unter Abzug des Oberbodens, bzw. ab OF des vorhandenen Planums. Oberflächenaufbruch wird gesondert vergütet. Grabentiefe ib 0.50 m. Aushub in Eigentum des Auftragnehmers übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Verwertung zuführen oder nach den gesetzlichen Vorschriften entsorgen. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. 40 m³ 06.04.0022 Sohl- und Böschungsbefestigung aus Wasserbausteinen zur Umpflasterung der Böschungsstücke im Zu- und Ablaufbereich des Grabens herstellen. Wasserbausteine nach DIN EN 13383 und TLW 2003 aus Diabas oder gleichwertiger Art liefern und als Sohlbefestigung einbauen. Wasserbausteine Rategorie LMBS/a/, LMB10/60, L	06.04.0019		blauf nach DIN 19594 und DIN EN 124/DIN	1229 liefern	
und Verschraubung. Aufsatz zunächst provisorisch auflegen und entsprechend dem Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen. Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel MG III nach DIN 1053 füllen. Füllung glattstreichen. 2 St		Kennmaß: Aufsatzhöhe: Rostschlitze: Klasse:	300/500 mm. 14 cm. 34,5 mm. D 400.		
Verschlussblechset für Bauzeitentwässerung der Aufsätze 300/500 aus V4A-Stahl liefern und einbauen. Verschlussblechset mit den Abmessungen 75 x 70 mm. Pro Straßenablauf sind 4 Bleche (= 1,0 Set) einzubauen. 2 Set ENTWÄSSERUNGSGRABEN Boden für Entwässerungsgraben profilgerecht ausheben, laden und beseitigen. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des Auftraggebers. Homogenbereich 4, Zuordnungsklasse Z 1.2 nach LAGA M 20 (TR Boden). Die Grabentiefe wird gerechnet ab OF Gelände oder Straße, ggf. unter Abzug des Oberbodens, bzw. ab OF des vorhandenen Planums. Oberflächenaufbruch wird gesondert vergütet. Grabentiefe bis 0,50 m. Aushub in Eigentum des Auftragnehmers übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Verwertung zuführen oder nach den gesetzlichen Vorschriften entsorgen. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. 40 m³ 06.04.0022 Sohl- und Böschungsbefestigung aus Wasserbausteinen zur Umpflasterung der Böschungsstücke im Zu- und Ablaufbereich des Grabens herstellen. Wasserbausteine nach DIN EN 13383 und TLW 2003 aus Diabas oder gleichwertiger Aft liefern und als Sohlbefestigung einbauen. Wasserbausteine Kategorie LMBs/40, LMB10/60 und LMB40/200. Wasserbausteine auf 30 cm Unterbeton C20/25 nach DIN EN 206, Anwendungsregeln nach DIN 1045-2 versetzen, Fugen mit Zementmörtel, Mindestzementgehalt 600 kg/m³, vergießen.		und Verschraubung. Aufsatz zunächst pro um Zug bis auf plann	ovisorisch auflegen und entsprechend dem Ba näßige Höhe setzen. Fuge zwischen Fertigteile	auablauf Zug	
V4A-Stahl liefern und einbauen. Verschlussblechset mit den Abmessungen 75 x 70 mm. Pro Straßenablauf sind 4 Bleche (= 1,0 Set) einzubauen. 2 Set			2 St		
Boden für Entwässerungsgraben profilgerecht ausheben, laden und beseitigen. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des Auftraggebers. Homogenbereich 4, Zuordnungsklasse Z 1.2 nach LAGA M 20 (TR Boden). Die Grabentiefe wird gerechnet ab OF Gelände oder Straße, ggf. unter Abzug des Oberbodens, bzw. ab OF des vorhandenen Planums. Oberflächenaufbruch wird gesondert vergütet. Grabentiefe bis 0,50 m. Aushub in Eigentum des Auftragnehmers übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Verwertung zuführen oder nach den gesetzlichen Vorschriften entsorgen. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. 40 m³ Sohl- und Böschungsbefestigung aus Wasserbausteinen zur Umpflasterung der Böschungsstücke im Zu- und Ablaufbereich des Grabens herstellen. Wasserbausteine nach DIN EN 13383 und TLW 2003 aus Diabas oder gleichwertiger Art liefern und als Sohlbefestigung einbauen. Wasserbausteine Kategorie LMB5/40, LMB10/60 und LMB40/200. Wasserbausteine auf 30 cm Unterbeton C20/25 nach DIN EN 206, Anwendungsregeln nach DIN 1045-2 versetzen, Fugen mit Zementmörtel, Mindestzementgehalt 600 kg/m³, vergießen.	06.04.0020	V4A-Stahl liefern und Verschlussblechset m	einbauen. nit den Abmessungen 75 x 70 mm.	00/500 aus	
D6.04.0021 Boden für Entwässerungsgraben profilgerecht ausheben, laden und beseitigen. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des Auftraggebers. Homogenbereich 4, Zuordnungsklasse Z 1.2 nach LAGA M 20 (TR Boden). Die Grabentiefe wird gerechnet ab OF Gelände oder Straße, ggf. unter Abzug des Oberbodens, bzw. ab OF des vorhandenen Planums. Oberflächenaufbruch wird gesondert vergütet. Grabentiefe bis 0,50 m. Aushub in Eigentum des Auftragnehmers übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Verwertung zuführen oder nach den gesetzlichen Vorschriften entsorgen. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. 40 m³ Sohl- und Böschungsbefestigung aus Wasserbausteinen zur Umpflasterung der Böschungsstücke im Zu- und Ablaufbereich des Grabens herstellen. Wasserbausteine nach DIN EN 13383 und TLW 2003 aus Diabas oder gleichwertiger Art liefern und als Sohlbefestigung einbauen. Wasserbausteine Kategorie LMB5/40, LMB10/60 und LMB40/200. Wasserbausteine auf 30 cm Unterbeton C20/25 nach DIN EN 206, Anwendungsregeln nach DIN 1045-2 versetzen, Fugen mit Zementmörtel, Mindestzementgehalt 600 kg/m³, vergießen.			2 Set		
Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des Auftraggebers. Homogenbereich 4, Zuordnungsklasse Z 1.2 nach LAGA M 20 (TR Boden). Die Grabentiefe wird gerechnet ab OF Gelände oder Straße, ggf. unter Abzug des Oberbodens, bzw. ab OF des vorhandenen Planums. Oberflächenaufbruch wird gesondert vergütet. Grabentiefe bis 0,50 m. Aushub in Eigentum des Auftragnehmers übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Verwertung zuführen oder nach den gesetzlichen Vorschriften entsorgen. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. 40 m³		ENTWÄSSERUNGS(GRABEN		
O6.04.0022 Sohl- und Böschungsbefestigung aus Wasserbausteinen zur Umpflasterung der Böschungsstücke im Zu- und Ablaufbereich des Grabens herstellen. Wasserbausteine nach DIN EN 13383 und TLW 2003 aus Diabas oder gleichwertiger Art liefern und als Sohlbefestigung einbauen. Wasserbausteine Kategorie LMB5/40, LMB10/60 und LMB40/200. Wasserbausteine auf 30 cm Unterbeton C20/25 nach DIN EN 206, Anwendungsregeln nach DIN 1045-2 versetzen, Fugen mit Zementmörtel, Mindestzementgehalt 600 kg/m³, vergießen.	06.04.0021	Beschreibung der Ho Homogenbereich 4, Z Die Grabentiefe wird des Oberbodens, bzw wird gesondert vergüt Grabentiefe bis 0,50 i Aushub in Eigentum entfernen und eine Vorschriften entsorge	mogenbereiche nach Unterlagen des Auftragge Zuordnungsklasse Z 1.2 nach LAGA M 20 (TR E gerechnet ab OF Gelände oder Straße, ggf. v. v. ab OF des vorhandenen Planums. Oberflächtet. m. n des Auftragnehmers übernehmen, von der er Verwertung zuführen oder nach den en.	ebers. Boden). unter Abzug henaufbruch er Baustelle	
Böschungsstücke im Zu- und Ablaufbereich des Grabens herstellen. Wasserbausteine nach DIN EN 13383 und TLW 2003 aus Diabas oder gleichwertiger Art liefern und als Sohlbefestigung einbauen. Wasserbausteine Kategorie LMB5/40, LMB10/60 und LMB40/200. Wasserbausteine auf 30 cm Unterbeton C20/25 nach DIN EN 206, Anwendungsregeln nach DIN 1045-2 versetzen, Fugen mit Zementmörtel, Mindestzementgehalt 600 kg/m³, vergießen.			40 m³		
	06.04.0022	Böschungsstücke im Wasserbausteine na gleichwertiger Art liefe Wasserbausteine Kat Wasserbausteine at Anwendungsregeln mindestzementgehalt	Zu- und Ablaufbereich des Grabens herstellen. ach DIN EN 13383 und TLW 2003 aus Eern und als Sohlbefestigung einbauen. tegorie LMB5/40, LMB10/60 und LMB40/200. uf 30 cm Unterbeton C20/25 nach DIN nach DIN 1045-2 versetzen, Fugen mit Ze 600 kg/m³, vergießen.	Diabas oder N EN 206, ementmörtel,	

Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP		
		Übertrag:				
		chüssigen Boden in Eigentum d elle entfernen und einer Verwer nriften entsorgen.				
		5 m²				
		06.04 ENTWÄSSE	RUNGSARBEITEN _			
06.05	TRAG- UND DECKSCHIC	HTEN				
	TRAGSCHICHTEN					
06.05.0001	einbauen. Gesteinskörnunge	L SoB-StB 20 und ZTV SoB- n des Frostschutzmaterials na v ₂ auf der Oberfläche mind.	ch TL Gestein-StB			
		10 m³				
06.05.0002		n. FL SoB-StB 20 und ZTV SoB- en des Schottermaterials nac				
	Einbaudicke: Material: Körnung: Ungleichförmigkeitsgrad: Verformungsmodul E _{V2} :	15 cm. Brechkorngemisch (B1). 0/32. $D_{60}/D_{10} \geq 13.$ mind. 150 MN/m² auf der RStO 12.	Oberfläche gemäß			
		Anforderungen erfüllen: , OC ₉₀ , FI ₁₅ , C100/0, SZ ₂₂ , F1. 0,30 bis 2,00 m in Fahr	bahnflächen unter			
		15 m²				
06.05.0003	einbauen. Gesteinskörnunge 04/18.	nsterdecken herstellen. FL SoB-StB 20 und ZTV SoB- en des Schottermaterials nac erkblatt für versickerungsfähige	h TL Gestein-StB			
	Einbaudicke: Material: Körnung: Ungleichförmigkeitsgrad: Verformungsmodul E _{V2} : Verhältniswert E _{V2} /E _{V1} : Verdichtungsgrad D _{Pr} :	unterschiedliche Stärken. Brechkorngemisch (B1). 0/32. $D_{60}/D_{10} \ge 13$. ≥ 80 MPa auf der Oberfläche $\le 2,2$. $\ge 103\%$.	e gemäß RStO 12.			
			Übertr	ag:		

Seite 89 von 215 **Region Hannover**

Übertrag:

Das Material muss folgende Anforderungen erfüllen: - STS - Kategorien: UF4, LF _{NK} , OC ₉₀ , Fl ₁₅ , C100/0, SC ₁₈ , F1 Die Wasserdurchlässigkeit des angelieferten Materials muss gemäß DIN 18130 10°2 bis 10°4 m/s betragen. Im eingebauten Zustand muss die Wasserdurchlässigkeit vor dem Aufbringen des Pflasterbettes mindestens 5,0 x 10°5 m/s erreichen Als Ursprungsgestein darf kein Kalkstein verwendet werden Der Feinantiel < 0,063 mm darf im eingebauten Zustand maximal 5 M% betragen. Die Filterstabilität des Bettungs- und Tragschichtmaterials ist gemäß ZTV Pflaster-StB 20 nachzuweisen. Der erhöhte Aufwand ist in diese Position mit einzukalkulieren Einbau in Gehweg- und Nebenflächen unter Pflasterdecken und Plattenbelägen sowie unter Randeinfassungen. 35 m³	Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
STS - Kategorien: ÜF ₄ , LF _{NR} , OC ₉₀ , El ₁₅ , C100/0, SZ ₁₈ , E1. Die Wasserdurchlässigkeit des angelieferten Materials muss gemäß DIN 18130 10-2 bis 10-4 m/s betragen. Im eingebauten Zustand muss die Wasserdurchlässigkeit vor dem Aufbringen des Pflasterbettes mindestens 5,0 x 10-5 m/s erreichen. - Als Ursprungsgestein darf kein Kalkstein verwendet werden Der Feinanteil < 0,063 mm darf im eingebauten Zustand maximal 5 M% betragen. Die Filterstabilität des Bettungs- und Tragschichtmaterials ist gemäß ZTV Pflaster-StB 20 nachzuweisen. Der erhöhte Aufwand ist in diese Position mit einzukalkulieren. Einbau in Gehweg- und Nebenflächen unter Pflasterdecken und Plattenbelägen sowie unter Randeinfassungen. 35 m³				Übertrag:	
Pflaster-SIB 20 nachzuweisen. Der erhöhte Aufwand ist in diese Position mit einzukalkulieren. Einbau in Gehweg- und Nebenflächen unter Pflasterdecken und Plattenbelägen sowie unter Randeinfassungen. 35 m³		 STS - Kategorien: U Die Wasserdurchlä 18130 10⁻² bis 10 Wasserdurchlässig 5,0 x 10⁻⁵ m/s erreid Als Ursprungsgeste Der Feinanteil < 0, 	JF ₄ , LF _{NR} , OC ₉₀ , FI ₁₅ , C100/0, SZ ₁₈ , F1. Issigkeit des angelieferten Materials muss got m/s betragen. Im eingebauten Zustand keit vor dem Aufbringen des Pflasterbettes ichen. In darf kein Kalkstein verwendet werden.	muss die mindestens	
06.05.0004 Asphalttragschicht gemäß ZTV Asphalt-StB 07/13 in Fahrbahnflächen herstellen. Asphaltmischgut liefern. Mischgut: AC 32 T S. Bindemittel: Bitumen 50/70. Körnung: 0/32. Einbaudicke: 10 cm. Verdichtungsgrad: ≥ 95,0 %. Die Mitverwendung von Asphaltgranulat ist bis max. 30 M% zulässig. Einbau von Hand in Breiten von 0,50 bis 2,00 m in Fahrbahnflächen. 4 t DECKSCHICHTEN 06.05.0005 Unterlage reinigen und mit lösemittelhaltiger Bitumenemulsion ansprühen. Verschmutzte Unterlage reinigen. Kehrgut in Eigentum des Auftragnehmers übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Verwertung zuführen oder nach den gesetzlichen Vorschriften entsorgen. Unterlage bestehend aus nicht zusammenhängenden Flächen, Kleinflächen, Zwickeln und Streifen zum Einbau der Asphaltdeckschicht mit lösemittelhaltiger Bitumenemulsion ansprühen. Bindemittel: C40BF1-S. Bindemittelmenge: 300 g/m². 15 m² 06.05.0006 Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton gemäß ZTV Asphalt-StB 07/13 in Fahrbahnflächen herstellen. Asphaltmischgut liefern. Mischgut: AC 8 D S. Bindemittel: Bitumen 50/70. Körnung: 0/8. Einbaudicke: 4 cm.		Pflaster-StB 20 nachz einzukalkulieren. Einbau in Gehweg- un	uweisen. Der erhöhte Aufwand ist in diese F d Nebenflächen unter Pflasterdecken und Plat	Position mit	
herstellen. Asphaltmischgut liefern. Mischgut: AC 32 T S. Bindemittel: Bitumen 50/70. Körnung: 0/32. Einbaudicke: 10 cm. Verdichtungsgrad: ≥ 95,0 %. Die Mitverwendung von Asphaltgranulat ist bis max. 30 M% zulässig. Einbau von Hand in Breiten von 0,50 bis 2,00 m in Fahrbahnflächen. 4 t			35 m³		
Bindemittel: Bitumen 50/70. Körnung: 0/32. Einbaudicke: 10 cm. Verdichtungsgrad: ≥ 95,0 %. Die Mitverwendung von Asphaltgranulat ist bis max. 30 M% zulässig. Einbau von Hand in Breiten von 0,50 bis 2,00 m in Fahrbahnflächen. 4 t DECKSCHICHTEN 06.05.0005 Unterlage reinigen und mit lösemittelhaltiger Bitumenemulsion ansprühen. Verschmutzte Unterlage reinigen. Kehrgut in Eigentum des Auftragnehmers übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Verwertung zuführen oder nach den gesetzlichen Vorschriften entsorgen. Unterlage bestehend aus nicht zusammenhängenden Flächen, Kleinflächen, Zwickeln und Streifen zum Einbau der Asphaltdeckschicht mit lösemittelhaltiger Bitumenemulsion ansprühen. Bindemittel: C40BF1-S. Bindemittel: S00 g/m². 15 m²	06.05.0004			oahnflächen	
Einbau von Hand in Breiten von 0,50 bis 2,00 m in Fahrbahnflächen. 4 t DECKSCHICHTEN 06.05.0005 Unterlage reinigen und mit lösemittelhaltiger Bitumenemulsion ansprühen. Verschmutzte Unterlage reinigen. Kehrgut in Eigentum des Auftragnehmers übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Verwertung zuführen oder nach den gesetzlichen Vorschriften entsorgen. Unterlage bestehend aus nicht zusammenhängenden Flächen, Kleinflächen, Zwickeln und Streifen zum Einbau der Asphaltdeckschicht mit lösemittelhaltiger Bitumenemulsion ansprühen. Bindemittel: C40BF1-S. Bindemittelmenge: 300 g/m². 15 m² 06.05.0006 Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton gemäß ZTV Asphalt-StB 07/13 in Fahrbahnflächen herstellen. Asphaltmischgut liefern. Mischgut: AC 8 D S. Bindemittel: Bitumen 50/70. Körnung: 0/8. Einbaudicke: 4 cm.		Bindemittel: Körnung: Einbaudicke:	Bitumen 50/70. 0/32. 10 cm.		
DECKSCHICHTEN Unterlage reinigen und mit lösemittelhaltiger Bitumenemulsion ansprühen. Verschmutzte Unterlage reinigen. Kehrgut in Eigentum des Auftragnehmers übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Verwertung zuführen oder nach den gesetzlichen Vorschriften entsorgen. Unterlage bestehend aus nicht zusammenhängenden Flächen, Kleinflächen, Zwickeln und Streifen zum Einbau der Asphaltdeckschicht mit lösemittelhaltiger Bitumenemulsion ansprühen. Bindemittel: C40BF1-S. Bindemittelmenge: 300 g/m². 15 m²				j .	
Unterlage reinigen und mit lösemittelhaltiger Bitumenemulsion ansprühen. Verschmutzte Unterlage reinigen. Kehrgut in Eigentum des Auftragnehmers übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Verwertung zuführen oder nach den gesetzlichen Vorschriften entsorgen. Unterlage bestehend aus nicht zusammenhängenden Flächen, Kleinflächen, Zwickeln und Streifen zum Einbau der Asphaltdeckschicht mit lösemittelhaltiger Bitumenemulsion ansprühen. Bindemittel: C40BF1-S. Bindemittelmenge: 300 g/m². 15 m²			4 t		
Verschmutzte Unterlage reinigen. Kehrgut in Eigentum des Auftragnehmers übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Verwertung zuführen oder nach den gesetzlichen Vorschriften entsorgen. Unterlage bestehend aus nicht zusammenhängenden Flächen, Kleinflächen, Zwickeln und Streifen zum Einbau der Asphaltdeckschicht mit lösemittelhaltiger Bitumenemulsion ansprühen. Bindemittel: C40BF1-S. Bindemittelmenge: 300 g/m². 15 m²		DECKSCHICHTEN			
Bindemittelmenge: 300 g/m². 15 m²	06.05.0005	Verschmutzte Unterlagübernehmen, von der nach den gesetzlichen Unterlage bestehend Zwickeln und Streifen	ge reinigen. Kehrgut in Eigentum des Auftr Baustelle entfernen und einer Verwertung zuf Vorschriften entsorgen. aus nicht zusammenhängenden Flächen, K zum Einbau der Asphaltdeckschicht mit lösem	agnehmers führen oder leinflächen,	
O6.05.0006 Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton gemäß ZTV Asphalt-StB 07/13 in Fahrbahnflächen herstellen. Asphaltmischgut liefern. Mischgut: Bindemittel: Bitumen 50/70. Körnung: 0/8. Einbaudicke: 4 cm.					
Fahrbahnflächen herstellen. Asphaltmischgut liefern. Mischgut: AC 8 D S. Bindemittel: Bitumen 50/70. Körnung: 0/8. Einbaudicke: 4 cm.			15 m²		
Bindemittel: Bitumen 50/70. Körnung: 0/8. Einbaudicke: 4 cm.	06.05.0006			07/13 in	
		Bindemittel: Körnung: Einbaudicke:	Bitumen 50/70. 0/8. 4 cm.		

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
			Übertrag:	
	Hohlraumgehalt:	≤ 5,5 Vol%.		
	Einschichtiger Einbau Fahrbahnflächen.	von Hand in Breiten von 0,50 bis	2,00 m in	
		15 m²		
06.05.0007	Anschluss als Randfuç verfüllen.	ge vor Übergängen mit Fugenmasse he	rstellen und	
	Arbeitsstreifen mit einen Material in Eigentum o	igungen an Übergängen zwischen alter Fan Fugenschneider aufschneiden und säube des Auftragnehmers übernehmen, von de Verwertung zuführen oder nach den	rn. Gelöstes er Baustelle	
	Einzellänge: Fugenspalttiefe: Fugenspaltbreite:	bis 50,00 m. 40 mm. 10 mm.		
	einschließlich zugehör	rarbeitbarer elastischer Fugenmasse Typ Nigem und zuvor aufgetragenem Vora Biner Lage mit Trennstreifen.		
		35 m		
06.05.0008	und verfüllen. Fugen in Asphaltbel Fugenschneider aufschr	e vor Entwässerungsrinnen mit Fugenmass festigungen an Entwässerungsrinnen neiden und säubern. Gelöstes Material in E ehmen, von der Baustelle entfernen	mit einem igentum des	
		er nach den gesetzlichen Vorschriften entso		
	Einzellänge: Fugenspalttiefe: Fugenspaltbreite:	bis 50,00 m. 40 mm. 15 mm.		
	einschließlich zugehör	rarbeitbarer elastischer Fugenmasse Typ Nigem und zuvor aufgetragenem Voral einer Lage mit Trennstreifen.		
		35 m		
	BANKETTE			
06.05.0009	Vorhandenes Bankettma und verdichten.	aterial fräsen, nach dem Fräsen profilgered	cht abziehen	
	Frästiefe: Fräsbreite: Querneigung:	10 bis 20 cm. 0,50 bis 2,00 m. 12 v.H. am tiefliegenden und 6 v.H. am ho	ochliegenden	
	Verdichtungsgrad Ev ₂ :	Fahrbahnrand. 100 MN/m².		
	Bankettmaterial nicht au	fnehmen.		
		003		
06.05.0010	Bankett profilgerecht he	rstellen.		
			ľik	
			opertrag:	

Seite 91 von 215 Region Hannover

13.08.2024 Leistungsverzeichnis Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
			Übertra	ag:
		ndeckung von Banketten liefern, profilg ernisse durch Einbauten, Schächte und vergütet.	gerecht einbauen	
	Material:	Forstmischung 0/22 oder Bausto (Brechkorn) für Frostschutzschichten.		
	Einbau: Einbaubreite: Querneigung:	einschichtig, 3 cm tiefer als Fahrbahn 0,50 bis 1,00 m. 12 v.H. am tiefliegenden und 6 v.H. al Fahrbahnrand.	rand.	
	Verdichtungsgrad Ev ₂ :	100 MN/m².		
	Die Abrechnung erfolgt	gemäß Lieferscheinnachweis.		
		8 t		
		06.05 TRAG- UND DE	CKSCHICHTEN _	
06.06	RANDEINFASSUNG	EN - ENTWÄSSERUNGSRINNEN		
	SONDERBORD			
06.06.0001		liefern und versetzen. en" oder gleichwertiger Art für Haltest be des Auftraggebers versetzen.	ellen liefern und	
	Buskapstein: Farbe: Länge: Breite: Höhe: Einstiegshöhe:	Buskapstein 12/15/30 aus Beton gen Typ: -DIT- DIN 483, mit hellem, gesch quarzhell. 100,0 cm. 12,0/15,0 cm. 30,0 cm. 16,0 cm.		
		n C20/25 nach DIN EN 206 und DIN 1 cm breit, herstellen. Unterbeton C20/2		
		18 m		
06.06.0002	Bordsteine mit engen f Ansicht auf Hochbord m Rückenstütze aus Betor unter OF Bordstein, 15 cm, herstellen.	Form HB 12/15/30 cm, nach DIN EN 134 Fugen als Übergangsstein von Buskap lit 10 cm Ansicht höhen- und fluchtgered n C20/25 nach DIN EN 206-1 und DIN 2 cm breit, herstellen. Unterbeton C20/25	ostein mit 16 cm cht versetzen. 1045-2 bis 10 cm 5 wie vor, d = 20	
	Schnitte zum Angleiche nicht gesondert vergüte	en an den Buskapstein und den Hocht t.	ordstein werden	
		2 m		
06.06.0003	Dehnscheiben aus Gummischrot) liefern,	hen Buskapsteinen anordnen. Neukautschuk-Recycling-Material vu auf gesamter Konstruktionshöhe u 60 cm), einschließlich Rückenstütze und	und -breite der	
			Übertra	ag:

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
			Übertrag:	
		4 St		
	HOCHBORD			
06.06.0004	Bordsteine mit engen Fugen als Rückenstütze aus Beton C20/2	B 15/30 cm, nach DIN EN 1340 liefe B Hochbord höhen- und fluchtgereck 5 nach DIN EN 206 und DIN 1049 it, herstellen. Unterbeton C20/25 w	ht versetzen. 5-2 bis 10 cm	
		2 m		
06.06.0005	DIN EN 1340 liefern. Bordsteine mit engen Fugen hö Rückenstütze aus Beton C20/2	rgangssteine von HB 15/30 auf R hen- und fluchtgerecht versetzen. 5 nach DIN EN 206 und DIN 104: it, herstellen. Unterbeton C20/25 w	5-2 bis 10 cm	
		2 m		
06.06.0006	Bordsteine mit engen Fugen als Rückenstütze aus Beton C20/2	3 15/22, nach DIN EN 1340 liefern. 5 Rundbord höhen- und fluchtgerec 25 nach DIN EN 206 und DIN 1049 it, herstellen. Unterbeton C20/25 w	5-2 bis 10 cm	
		1 m		
06.06.0007	Übergangssteine von RB 15/22 Bordsteine mit engen Fugen hö Rückenstütze aus Beton C20/2	RB 15/22, nach DIN EN 1340 lie auf Nullabsenkung versetzen. hen- und fluchtgerecht versetzen. 5 nach DIN EN 206 und DIN 104: it, herstellen. Unterbeton C20/25 w	5-2 bis 10 cm	
		4 m		
06.06.0008	Bordsteine aus Beton, HB 15/3 schneiden.	30, nach DIN EN 1340, mit Nass-S	Schneidegerät	
		2 St		
	TIEFBORD			
06.06.0009	Bordsteine aus Beton liefern un	d versetzen.		
			Übertrag:	
			•	

Position Beschreibung Menge Einh EP **GP** Übertrag: Bordsteine aus Beton, Form TB 8/25, nach DIN EN 1340 liefern. Bordsteine mit durchgehendem Farbzusatz, Farbton: grau, Bordsteine mit Fase. Bordsteine mit engen Fugen als Tiefbord höhen- und fluchtgerecht versetzen. Rückenstütze aus Beton C20/25 nach DIN EN 206 und DIN 1045-2 bis 10 cm unter OF Bordstein, 15 cm breit, herstellen. Unterbeton C20/25 wie vor, d = 20 cm, herstellen. Schnitte werden gesondert vergütet. 50 m 06.06.0010 Bordsteine aus Beton, TB 8/25 cm, nach DIN EN 1340, mit Nass-Schneidegerät schneiden. 15 St **ENTWÄSSERUNGSRINNEN** 06.06.0011 Pflasterstreifen aus Betonpflastersteinen als Entwässerungsrinne herstellen. Pflasterstreifen nach DIN 18318, dem Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflasterdecken und Plattenbelägen in ungebundener Ausführung sowie für Einfassungen M FP, der ZTV Pflaster-StB 20 sowie dem Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflasterdecken und Plattenbelägen in gebundener Ausführung M FPgeb herstellen. Betonpflaster: Gossenstein ohne Fase. Farbton: Vorsatz grau. Abmessungen: 24/16/14 cm und 16/16/14 cm. Pflasterverband: Läuferverband. Pflasterstreifenbreite: ca. 33 cm. Unterbeton C20/25 nach DIN EN 206 und DIN 1045-2 liefern und einbauen. Dicke des Unterbetons 25 cm, wobei dieser zweischichtig einzubauen ist. 1. Arbeitsgang bis ca. 20 cm im verdichteten Zustand. Beton mit einem Stampfer fachgerecht verdichten. Anschließend frisch in frisch ca. 5 cm Beton aufbringen und die Steine hammerfest mit einer Fugenbreite von ca. 10 mm im Läuferverband höhen- und fluchtgerecht versetzen. Die Fugenbreite ist so auszubilden, dass die Fugen im gesamten Querschnitt gefüllt werden können. Vor dem Versetzen der Pflastersteine sind die Steinunterseiten mit einer Haftbrücke zu beaufschlagen. Dafür sind die Steine mit der Unterseite in einen Behälter mit einer Haftbrücke einzutauchen. Haftbrücke liefern. Verfugung: Die Pflasterfugen sind vollkommen auszublasen bzw. zu säubern und mit Zementschlämme mit mindestens 600 kg/m² Zementanteil auf ganzer Fugenhöhe zu vergießen. Vor dem Verfugen ist die Pflasterfläche mehrfach anzunässen. Der Stein muss feucht sein, es darf jedoch kein Wasser in den Verfugen sind die Pflastersteine von stehen. Nach dem Zementschlämmerückständen rückstandsfrei zu reinigen. 10 m² 06.06.0012 Pflasterstreifen aus Betonpflastersteinen als Randeinfassung herstellen. Pflasterstreifen nach DIN 18318, dem Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflasterdecken und Plattenbelägen in ungebundener Ausführung sowie für Einfassungen M FP, der ZTV Pflaster-StB 20 sowie dem Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflasterdecken und Plattenbelägen in gebundener

Ausführung M FPgeb herstellen.

Seite 94 von 215 Region Hannover

Position Beschreibung Menge Einh EP **GP** Übertrag: Betonpflaster: Gossenstein ohne Fase. Farbton: Vorsatz grau. Abmessungen: 24/16/14 cm und 16/16/14 cm. Pflasterverband: Läuferverband. Pflasterstreifenbreite: ca. 16 cm. Unterbeton C20/25 nach DIN EN 206 und DIN 1045-2 liefern und einbauen. Dicke des Unterbetons 25 cm, wobei dieser zweischichtig einzubauen ist. 1. Arbeitsgang bis ca. 20 cm im verdichteten Zustand. Beton mit einem Stampfer fachgerecht verdichten. Anschließend frisch in frisch ca. 5 cm Beton aufbringen und die Steine hammerfest mit einer Fugenbreite von ca. 10 mm im Läuferverband höhen- und fluchtgerecht versetzen. Die Fugenbreite ist so auszubilden, dass die Fugen im gesamten Querschnitt gefüllt werden können. Vor dem Versetzen der Pflastersteine sind die Steinunterseiten mit einer Haftbrücke zu beaufschlagen. Dafür sind die Steine mit der Unterseite in einen Behälter mit einer Haftbrücke einzutauchen. Haftbrücke liefern. Verfugung: Die Pflasterfugen sind vollkommen auszublasen bzw. zu säubern und mit Zementschlämme mit mindestens 600 kg/m² Zementanteil auf ganzer Fugenhöhe zu vergießen. Vor dem Verfugen ist die Pflasterfläche mehrfach anzunässen. Der Stein muss feucht sein, es darf jedoch kein Wasser in den Fugen stehen. Nach dem Verfugen sind die Pflastersteine von Zementschlämmerückständen rückstandsfrei zu reinigen. 3 m 06.06.0013 Betonsteine, d = 14 cm, mit Nass-Schneidetisch zum Einbau von Bewegungsfugen und zum Anpassen an Straßenabläufe schneiden. Abgerechnet wird die tatsächliche Schnittlänge. 2 m 06.06.0014 Bewegungsfugen in den Pflasterstreifen aus Betonsteinen 24/16/14 anordnen. Dehnscheiben aus Neukautschuk-Recycling-Material vulkanisiert liefern, auf gesamter Konstruktionshöhe und -breite der Entwässerungsrinne (h = 0,39 m; b = 0,33 m) einbauen und fest einpressen. Einzubauen sind zwei Dehnscheiben. Die Dehnscheiben müssen ca. 2 bis 4 cm unterhalb der fertigen Oberfläche eingebaut werden. Der offene Fugenraum ist vor dem Verschlämmen mit Zementmörtel mit einer Leiste zu schließen. Alternativ können ein Fugenstreifen mit Perforierung bei 3 cm ab Oberkante Fugenstreifen verwendet werden; nach dem Verfugen ist dann der obere Teil zu entfernen. Nachdem Einbau der Dehnscheibe und dem Verschlämmen Entwässerungsrinne mit Zementmörtel sind die oberen 2 bis 4 cm mit einem Polysulfid- oder PU-Dichtstoff zu vergießen. Zwischen Fugenstreifen und Dichststoff ist eine geschlossenzellige Rundschnur aus PE (d = 10 mm) einzusetzen. Die Kontaktflächen sind zu reinigen und müssen fest, sauber, trocken und fettfrei sein. Vor dem Vergießen der Fuge sind diese mit einem geeigneten Primer anzustreichen. Vor dem Aufbringen des Primers und dem Vergießen sind die Pflastersteine fachgerecht abzukleben. Der Verguss muss 5 mm unter der Oberfläche liegen. Farbton des Vergusses wie Fugenmörtel.

Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der Wedemark

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
			Übertrag:	
		en sind bei der Ausführung einzuhalten. de hergestellte Bewegungsfuge.		
		6 St		
	06	.06 RANDEINFASSUNGEN - ENTWÄSSERI	UNGSRINNEN	
06.07	PFLASTERDECKI	EN UND PLATTENBELÄGE		
	GEHWEG-, WARTE	- UND NEBENFLÄCHEN		
06.07.0001	Flächenbefestigunge Ausführung sowie f	Betonpflastersteinen nach DIN 18318, dem en mit Pflasterdecken und Plattenbelägen in ür Einfassungen M FP und der ZTV Pflas d Nebenflächen herstellen.	ungebundener	
	Betonpflaster: Farbton: Abmessungen: Pflasterverband:	Betonpflaster nach DIN EN 1338. rot. 20/10/8 und 10/10/8 cm. Ellenbogen- oder Reihenverband.		
	Bereich von Materia fachgerechtes Anarb Pflaster mit Fugenb ausgeführt werden. Nach dem Verdicht	sung (Entwässerungsrinne, Bordsteine, Bebaalwechseln ist eine Reihe als Läufer vorzus beiten zu ermöglichen. reiten von 3 bis 5 mm verlegen. Pressfuge en müssen die Pflastersteine 10 mm höhe sserungsrinnen oder Einfassungen.	sehen, um ein en dürfen nicht	
	Kategorie G _U nach T Bettungsmaterial-Ka Als Gesteinsart darf Dicke in verdichtete Zustand maximal 4 N	nabgestuftem Sand-Splitt-Gemisch der Körn L Pflaster-StB 06/15, herstellen. tegorien: UF ₃ , LF _{NR} , E _{CS} 30, OC ₉₀ , FI ₁₅ , C _{50/} kein Kalkstein verwendet werden. m Zustand 4 cm. Feinanteil der Bettung in M%. licken sind unzulässig.	₃₀ , SZ ₁₈ , F1.	
	 %) einfegen, ar überschüssiges Mate Die Kosten für das e sind in diese Positior 	erforderliche Wasser zum Einschlämmen der n einzukalkulieren. des Bettungs- und Fugenmaterials ist	einschlämmen, r Pflasterfläche	
		80 m²		
06.07.0002	Flächenbefestigunge Ausführung sowie f	Betonpflastersteinen nach DIN 18318, dem en mit Pflasterdecken und Plattenbelägen in ür Einfassungen M FP und der ZTV Pflas d Nebenflächen herstellen wie vor, jedoch.	ungebundener	
	Betonpflaster:	Betonpflaster nach DIN EN 1338.		

Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der Wedemark		Re	gion Hannover	
Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
	Farbton: Abmessungen: Pflasterverband:	grau. 20/10/8 und 10/10/8 cm. Ellenbogen- oder Reihenverband.	Übertr	ag:
		15 m²		
06.07.0003	Fugen von 3 bis 5 mr	s cm, mit Nass-Schneidetisch schneider m an die Einbauten und Randeinfassunge tatsächliche Schnittlänge.		
		90 m		
	TAKTILES LEITSYS	TEM		
06.07.0004	Leitstreifen und Auf 32984 in Gehweg- ur Plattenbelag nach E Pflasterdecken und Einfassungen M FP u Rippenplatten aus E hoher Frost-Tausal:	penplatten als Leiteinrichtung (Richtungsfindestreifen) für Blinde und Sehbehind der Warteflächen herstellen. DIN 18318, dem Merkblatt für Flächenk Plattenbelägen in ungebundener Ausfünd der ZTV Pflaster-StB 20 herstellen. Betonwerkstein gemäß DIN EN 1338 kzwiderstand, taktile Oberfläche mit bar, rutschhemmend R 12 (SRT > 60).	lerte gemäß DIN pefestigungen mit ührung sowie für KDI, faserarmiert,	
	Platte: Abmessungen: Rippenabstand: Farbton: Pflasterverband:	Rippenplatte. 30/30/8 cm. 30 bis 50 mm (Abstand der Scheitelp weiß, vollständig durchgefärbt. Läuferverband.	ounkte).	
	Kategorie G _U nach T Bettungsmaterial-Kat Als Gesteinsart darf I Dicke in verdichtete Zustand maximal 4 M	nabgestuftem Sand-Splitt-Gemisch der k L Pflaster-StB 06/15, herstellen. egorien: UF ₃ , LF _{NR} , E _{CS} 30, OC ₉₀ , FI ₁₅ , C kein Kalkstein verwendet werden. m Zustand 4 cm. Feinanteil der Bettung 1%. icken sind unzulässig.	S _{50/30} , SZ ₁₈ , F1.	
	 %) einfegen, an überschüssiges Mate Die Kosten für das e sind in diese Position 	rforderliche Wasser zum Einschlämmen einzukalkulieren. des Bettungs- und Fugenmaterials	r einschlämmen, der Pflasterfläche	
		9 m²		
06.07.0005	Sehbehinderte gemä	loppenplatten als Aufmerksamkeitsfeld ß DIN 32984 in Gehwegflächen herstellen DIN 18318, dem Merkblatt für Flächenb	١.	

Plattenbelag nach DIN 18318, dem Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflasterdecken und Plattenbelägen in ungebundener Ausführung sowie für Einfassungen M FP und der ZTV Pflaster-StB 20 in Gehwegflächen herstellen.

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
	hoher Frost-Tausalz	Betonwerkstein gemäß DIN EN 1338 k widerstand, taktile Oberfläche mit Tastr emmend R 12 (SRT > 60).	CDI, faserarmiert,	ıg:
	Platte: Abmessungen: Noppenanzahl: Farbton: Pflasterverband:	Noppenplatte. 30/30/8 cm. 32 Stück. weiß, vollständig durchgefärbt. Läuferverband.		
	Bettungsmaterial und	d Fugenfüllung wie vor.		
		1 m²		
06.07.0006	Fugen von 3 bis 5 m	s cm, mit Nass-Schneidetisch schneider m an die Einbauten und Randeinfassunger e tatsächliche Schnittlänge.	ū	
		1 m		
		06.07 PFLASTERDECKEN UND PL	.ATTENBELÄGE	

06.08 AUSSTATTUNG

06.08.0001 Wartehalle mit Flachdach liefern und aufstellen.

Konstruktion:

Aluminiumkonstruktion mit Flachdach. Durchgehender U-förmiger Wasserablaufkanal mit abnehmbarem Lochblech abgedeckt. Dachbleche vom Rahmenprofil zum Wasserablaufkanal mit Gefälle eingebaut. Wasserablauf vom Kanal ausgehend über Aluminiumrohr durch das Dachprofil in eine der Rückwandstützen mit Wasserspeier ca. 50 - 80 mm über Oberflächenbelag. Unterer Dachbereich verkleidet mit Hornitex-Platten oder gleichwertig. Wartehalle in RAL-Ton 9007 (graualuminium) lackiert.

Ausführung:

Seiten- und Rückwände aus 8 mm Einscheibensicherheitsglas (ESG) im Rahmen mit Glasleisten eingepasst. Scheibendekor im keramischen Siebdruckverfahren in durchgängigem Streifendesign (in Anlehnung an Bitch-Design DB), verkehrsweiß, je Scheibe (Muster ist den Angebotsunterlagen beizufügen).

Abmessungen der Wartehalle:

Länge: 4,50 m.

Dachtiefe: ca. 1,90 m.

Durchgangshöhe: ca. 2,30 m.

Seitenteiltiefe: ca. 1,50 m.

Ausstattung:

Drahtsitzgruppe mit drei Einzelsitzplätzen davon ein Einzelsitz mit Armlehnen, Befestigung an Rückwandstützen als Kragarm, Oberfläche feuerverzinkt und pulverbeschichtet. Farbton wie Stützen.

Die Werkplanung mit Produktbeschreibung ist vor Ausführung dem Auftraggeber zur Freigabe vorzulegen.

Position Beschreibung Menge Einh EP GP

In den Einheitspreis sind folgende Leistungen einzurechnen:

- Alle Lieferungen und erforderlichen Montagearbeiten einschließlich der Lieferung der Werkstattzeichnungen und einer Statik für die Wartehalle sowie alle Nebenarbeiten.
- Die Herstellung statisch erforderlicher Fundamente oder Sohlplatten sowie die Ausführung aller erforderlichen Erdarbeiten einschließlich Handschachtung.

1 St

06.08.0002

Aluminiumvitrine liefern und einbauen.

Aluminiumvitrine liefern und innerhalb der Wartehallenkonstruktion auf der Rückseite der Wartehalle einbauen.

Konstruktion:

Rahmen aus Alu-Winkel-Profilen 70/70/5 mm, Rückwand aus Stahlblech, Flügel aus Alu-Profilen Typ Sykon 4123, Sichtscheibe aus 6 mm Lexan-Margart (schlagfest).

Im oberen Bereich mit beschrifteter milchiger Folie hinterklebt (Aufdruck Haltestellenname, Schrift: TheSans (Thesis), B6 semibold normal, schwarz) und hinterleuchtet (9 W, Kabelführung seitlich).

Aluminiumvitrine in RAL-Ton 9007 (graualuminium) lackiert.

Ausführung:

Klemmleistensystem zur Aufnahme von mindestens vier DIN-A3 Querformat folienverschweißten Aushangfahrplänen (45,6 cm x 32 cm).

Zwei Klemmschienen aus Aluminium, eloxal silber, für Materialstärken der Aushänge von 0,5 bis 5,0 mm, selbstklebend mit integrierten Röllchen aus Kunststoff (Länge = Vitrineninnenmaß).

Eine Abschlussschiene (U-Profil) aus Aluminium (Stärke 2 mm) 10 x 10 mm, eloxal silber, selbstklebend (Länge = Vitrineninnenmaß).

APTK-Dichtungssystem gegen Feuchtigkeit.

Abmessungen der Aluminiumvitrine:
Breite: ca. 1.215 mm.
Höhe: ca. 925 mm.
Stärke: ca. 70 mm.

Einbauhöhe: Mittelpunkt ca. 1.350 mm über OKF.

Die Schließzylinder der Schließanlage CTCH werden bauseits gestellt.

Die Werkplanung mit Produktbeschreibung ist vor Ausführung dem Auftraggeber zur Freigabe vorzulegen.

In den Einheitspreis sind alle Lieferungen sowie Montage- und Nebenarbeiten einzurechnen.

1 St

06.08.0003

Haltestellenschild des AG einschließlich Rohrpfosten versetzen.

Erdarbeiten werden nicht gesondert vergütet. Homogenbereiche nach Unterlagen des Auftraggebers. Bodenaushub in Eigentum des Auftragnehmers übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Verwertung zuführen oder nach den gesetzlichen Vorschriften entsorgen.

Fundamente aus Beton C20/25 nach DIN EN 206 und DIN 1045-2 in den Abmessungen 30/30/60 cm herstellen oder Betonsockelstein einschließlich der Hartholzkeile liefern und einbauen. Haltestellenschild versetzen.

Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand wieder herstellen.

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag	j:
	Haltestellenschild lagert im Ba	ustellenbereich.			
		1	St		
06.08.0004	Abfallbehälter liefern und aufst	tellen.			
	Konstruktion: Konstruktion aus Feinblech zusätzlich pulverbeschichtet ungelocht, viereckig, mit verriegelnd, öffnen durch Dreik	im Farbton eisen Doppelständer zu	glimmer DB 703 ım Einbetoniere	B GE. Rumpf n, selbsttätig	
	Abmessungen des Abfallbehä Höhe: 550 mm. Breite: 300 mm. Tiefe: 300 mm.	lters:			
	Abmessungen des Doppelstär Höhe: 1.160 mm. Breite: 380 mm. Tiefe: 350 mm.	nders:			
	Erdarbeiten werden nicht Unterlagen des Auftraggebers übernehmen, von der Baustel nach den gesetzlichen Vorsch Fundamente aus Beton C20 Abmessungen 60/30/60 cm he Umgebende Fläche entsprech	s. Bodenaushub in le entfernen und e riften entsorgen. /25 nach DIN EN erstellen. Abfallbeh	Eigentum des Ausiner Verwertung 206 und DIN 1 älter versetzen.	uftragnehmers zuführen oder 045-2 in den	
		1	St		
06.08.0005	Fahrradständer liefern und auf	stellen.			
	Typ: Anle Gesamthöhe: 120 Breite: 100				
	Erdarbeiten werden nicht Unterlagen des Auftraggebers übernehmen, von der Baustel nach den gesetzlichen Vorsch Fundamente aus Beton C20 Abmessungen 30/30/60 cm he Umgebende Fläche entsprech	s. Bodenaushub in le entfernen und e riften entsorgen. /25 nach DIN EN erstellen. Fahrradst	Eigentum des Au einer Verwertung 206 und DIN 1 änder versetzen.	uftragnehmers zuführen oder 045-2 in den	
		4	St		
			06.08 AU	ISSTATTUNG	
06.09	VERKEHRSEINRICHTUNG	SEN - MARKIER	UNGSARBEITE	N	
	VERKEHRSEINRICHTUNGEI	N			
06.09.0001	Betonsockelsteine liefern und Betonsockelsteine in den Abr Verkehrszeichen mit Rohrpfos	nessungen 230/23			

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP	
		ers und Vorgabe der zuständigen	Verkehrsbehörde		
	einbauen. Erdarbeiten werden nic Unterlagen des Auftraggeb	Erdarbeiten werden nicht gesondert vergütet. Homogenbereiche nach			
	Überschüssigen Boden in	Eigentum des Auftragnehmers übe ner Verwertung zuführen oder nach			
		1 St			
06.09.0002	Schilder bis 0,50 m ²	inschließlich Rohrpfosten versetzen mit Rohrpfosten, Durchmesse en. Erforderliche Hartholzkeile liefe enbereich.	er 60 mm, in		
		1 St			
	MARKIERUNGSARBEITE	N			
06.09.0003	herstellen. Losen Schmutz	 II einschließlich evtl. Sperrfl von der zu markierenden Fläche en ierte Strich, bei Doppelstrichen zwe 	tfernen.		
	Markierungszeichen: Benennung: Strichbreite: Markierungsstoffart: Verkehrsklasse: Überrollbarkeitsklasse:	Zick-Zack-Linie. unterbrochene Zick-Zack-Linie 0,12 m. Heißplastikmasse, mit groben P 7. T 3.			
	Fahrbahnmarkierung auf A	sphaltdeckschicht.			
		16 m			
06.09.0004	Fahrbahnmarkierung als Be Fahrbahnmarkierung Typ I Fläche entfernen. Abgerechnet wird die Buch Buchstaben als Erstmarkie	l herstellen. Losen Schmutz von der stabenfolge "BUS".	zu markierenden		
	Markierungszeichen:	Buchstaben als senkrechte "BUS".	Buchstabenfolge		
	Breite/Höhe: Markierungsstoffart: Verkehrsklasse: Überrollbarkeitsklasse:	ca. 0,80 m/4,00 m je Buchstab Heißplastikmasse, mit groben P 7. T 3.			
	Fahrbahnmarkierung auf Asphaltdeckschicht.				
	r ambammamarang aar 70	1 St			
	·/ - - ·				
	06.09 VERKE	HRSEINRICHTUNGEN - MARKIER	UNGSARBEITEN _		
06.10	STRASSENBELEUCHT	UNG			

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
06.10.0001	Beschreibung der Homogen Homogenbereich 4. Zuordnu Die Grabentiefe wird gerecht des Oberbodens, bzw. ab Owird gesondert vergütet. Grabentiefe bis 1,50 m. Bodenaushub für Gräben uKabelschutzrohren. Als licht DIN 4124 abgerechnet. Aushub in Eigentum des entfernen und einer Ver Vorschriften entsorgen.	gruben profilgerecht ausheben, lade bereiche nach Unterlagen des Auffungsklasse Z 1.2 nach LAGA M20 nnet ab OF Gelände oder Straße, DF des vorhandenen Planums. Obe und Baugruben zur Verlegung vote Grabenbreite wird die Mindestg Auftragnehmers übernehmen, wertung zuführen oder nach oben nach Verlegen der Leitung echten Wänden.	traggebers. TR Boden. ggf. unter Abzug erflächenaufbruch on Erdkabeln und grabenbreite nach on der Baustelle den gesetzlichen	
		8 m³		
06.10.0002		ruben in Handschachtung aushebe bereiche nach Unterlagen des Auft sition.		
		1 m³		
06.10.0003		0 cm, und Rohrummantelung in m n gemäß DIN 4124 einbauen un		
		2 m³		
06.10.0004		Blich fester Rohrverbindung, liefe ließen. Erschwernisse durch vorha gütet.		
	(außen gewellt, innen glatt)	us PE als Stangenrohr in Verb) gemäß DIN 61386-24 mit Dopp nd Profildichtringen für wasserdicl	elsteckmuffen für	
		antelung. Verlegung fachgerecl er T-Com sowie DIN EN 1610		
		nt, Durchmesser mind. 3 mm, mit nziehen. Einbau in Einzellängen. dr Rohrleitung.		
		8 m		

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP GP
			Übertrag:
06.10.0005	Gräben und Baugruben liefe verdichten.	Brechkorngemisch 0/30 bis 0/63 zu ern, in Schichten von max. 30 cr echkorngemisch 0/30 bis 0/63 mit angelieferten Zustand.	m einbauen und
	,	6 m³	
06.10.0006	Trassenband für Elt- und Auftraggebers auf der Sandu	Fernmeldekabel liefern und nac mmantelung verlegen.	ch Angabe des
		8 m	
06.10.0007	Rohrvortrieb nach Wahl Randbedingungen durchführe	<u> </u>	Beachtung der
		bemannt arbeitende Vortriebe gen - und Felsklassen bis BKL 5 ([

Folgende Leistungen sind in den Einheitspreis einzurechnen:

- Vorhalten und Betreiben der Vortriebsanlagen und -einrichtungen.

Vortriebs-, Sonder- und Passrohren, Rohrverbindungen und -dichtungen

- Lieferung des Vortriebrohres (Mantelrohr) DN 110 x 10,0 PE-hart.
- Fortlaufende Messung und Protokollierung der vertikalen und horizontalen Abweichungen und Vortriebslängen einschließlich Lieferung der Vortriebsprotokolle bzw. Pressdiagramme.
- Freispülen, Spülwasserentsorgung und alle erforderlichen Rohrschnitte für das Einziehen der Kabel.
- Abdichtung der Rohrenden des Schutzrohres mit Densobinden o.ä.
- Verzinkten runden Stahldraht, Durchmesser mind. 3 mm, mit je 2 m Überstand in die Schutzrohre einziehen.

Ausführung unter Verkehr. Rohrsohle mindestens 1,50 m unter OK Fahrbahn. Etwaige querende Rohrleitungen oder Kabelanlagen können nicht außer Betrieb genommen werden.

Ausführung 1-rohrig. Vergütet wird die eingebaute Rohrlänge multipliziert mit der Anzahl der Rohre. Bohrlänge von Startbaugrube bis Zielbaugrube nach örtlicher Festlegung.

Das Herstellen und Verfüllen der Start- und Zielbaugruben nach konstruktiven Erfordernissen wird gesondert vergütet.

8 m	

06.10 STRASSENBELEUCHTUNG ______

06.11 LANDSCHAFTSBAU

06.11.0001 Oberboden liefern und andecken.

Oberboden, Beschaffenheit entspricht DIN 18915, liefern und profilgerecht andecken. Einbau in Rasen- und Pflanzflächen. Ebene und flach geneigte Flächen sowie Flächen bis zu einer Neigung von 1:1.

Der Z0-Wert der LAGA-Richtlinie darf nicht überschritten werden.

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
	Dicke der Andeckung d = 10 bis 30 cm Abgerechnet wird nach Auftragsprofiler			
		20 m³		
06.11.0002	Rasenflächen nach Angabe des einschließlich Herstellung des Feinplan Ebene und flach geneigte Flächen sow Die Abrechnung erfolgt in der Abwicklu	vie Flächen bis zu	u einer Neigung von 1:1.	
		90 m²		
06.11.0003	Gebrauchsrasen (Regel-Saatgutmischt Ansaat von Gebrauchsrasen, in einem Oberboden vermischen, Saatgutmenge Das Saatgut muss in seiner Beschaffel flach geneigte Flächen sowie Fläche Abrechnung erfolgt in der Abwicklung d	n Arbeitsgang, Sa e 25 g/m². nheit DIN 18917 o en bis zu einer	eatgut mit vorhandenem entsprechen. Ebene und	
		90 m²		
		06.′	11 LANDSCHAFTSBAU	
	06 BESTENBOS	TEL, "BESTENB	OSTELER STR." (SÜD)	

07 GAILHOF, "AM DREIECK" (NORD)

07.01 VERKEHRSSICHERUNG

07.01.0001

Einrichtungen zur Verkehrssicherung aufbauen, ständig unterhalten und betreiben, ggf. umsetzen und abbauen.

Folgende Leistungen sind in diese Position einzukalkulieren:

- Sicherung der Baustelle nach der STVO, RSA (Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen) sowie den Vorschriften der zuständigen Verkehrsbehörde mit den erforderlichen Verkehrs- und Hinweisschildern, Absperrschranken mit einseitigen Richtstrahlern, Warnbaken, Schutz- und Sicherheitseinrichtungen unter Beachtung der ZTV SA 97/01.
- Absperrungen, Markierungen, Beleuchtung und Verkehrszeichen aller Art mit mobilen Pfählen nach TL aufbauen, vorhalten und nach Fertigstellung der Hinweisschilder. Baumaßnahme abbauen. Alle Verkehrsund Absperrschranken sowie Warnbaken mit retroreflektierender Folie der Bauart Тур Beleuchten der benötiaten Geräte. Verkehrszeichen. Absperrschranken, Hinweisschilder und Warnbaken mit elektrischen Warnleuchten. Die Betriebskosten für die Beleuchtung sind in den Einheitspreis einzurechnen.
- Baustellenabsicherung während der vertraglich festgelegten Bauzeit ständig vorhalten, unterhalten und instandhalten sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen. In den Einheitspreis sind die Kosten für das baubegleitende Versetzen der Sicherungseinrichtungen einzurechnen. Ersatz zerstörter und abhanden gekommener Teile der Einrichtungen werden nicht gesondert vergütet.
- Einrichtung eines ununterbrochenen Bereitschaftsdienstes für die ständige Unterhaltung der Baustellenabsicherung.
- Einholung und Beantragung der erforderlichen Genehmigungen.

Position Beschreibung Menge Einh **EP GP** Anfertigung und Einreichung der erforderlichen Beschilderungs- und Absicherungspläne, Umleitungspläne, Verkehrszeichenpläne und Regelpläne mit Angabe der Aufstellungszeiträume. Die Vergütung dieser Position erfolgt nach dem jeweiligen Baufortschritt. 1 Pauschal 07.01.0002 Transportable Lichtsignalanlage aufstellen und abbauen. Transportable Lichtsignalanlage einschließlich Energieversorgung aufstellen und abbauen. Das Vorhalten, Warten und Betreiben wird gesondert vergütet. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. Lichtsignalanlage für Engstellen und Verkehrsabhängigkeit Typ C. Energieversorgung nach Wahl des Auftragnehmers. Steuerung = Verkehrsabhängig. 60 v.H. der Pauschale werden nach betriebsfertigem Aufstellen, der Rest nach Abbau der Lichtsignalanlage vergütet. 1 St 07.01.0003 Transportable Lichtsignalanlage vorhalten. Transportable Lichtsignalanlage vorhalten, warten und betreiben. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. Lichtsignalanlage für Engstellen und Verkehrsabhängigkeit Typ C. Energieversorgung nach Wahl des Auftragnehmers. 25 d 07.01 VERKEHRSSICHERUNG 07.02 **BAUFELDFREILEGUNG** Buswartehäuschen einschließlich der vorhandenen Fundamente abbrechen und 07.02.0001 beseitigen. Buswartehäuschen aus Holz, einschließlich Sitzbänken (Länge ca. 1,50 m) abbauen. Aufgenommene Materialien in Eigentum des Auftragnehmers übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Verwertung zuführen oder nach den gesetzlichen Vorschriften entsorgen. Abmessungen des Buswartehäuschens: Länge Dachfläche: ca. 3.50 m. Breite Dachfläche: ca. 2,00 m. Gesamthöhe: ca. 2,30 m. Fundamente aus Beton oder Stahlbeton abbrechen. Betonabbruch in Eigentum des Auftragnehmers übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Verwertung zuführen oder nach den gesetzlichen Vorschriften entsorgen. Erforderliche Erdarbeiten zum Abbruch des Buswartehäuschens ausführen. Erdarbeiten werden nicht gesondert vergütet. Homogenbereiche nach Unterlagen des Auftraggebers. Vorhandene Löcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. 1 St 07.02.0002 Haltestellenschild aufnehmen und zum Wiedereinbau im Baustellenbereich

- 105 -

Haltestellenschild mit Rohrpfosten einschließlich Fundament oder Sockelstein

Leistungsverzeichnis

Übertrag:

Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der Wedemark

Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
		Übertr	ag:
Betonabbruch in Eigentum d entfernen und einer Verw Vorschriften entsorgen. Erdarbeiten werden nicht Unterlagen des Auftraggeber umgebenden Fläche schließe	es Auftragnehmers übernehmen, vertung zuführen oder nach gesondert vergütet. Homog rs. Vorhandene Pfostenlöcher en en.	eilegen. , von der Baustelle den gesetzlichen enbereiche nach tsprechend der sie	о д
	1 St		
Abfallbehälter einschließlich Stahlbeton aufnehmen und v Betonabbruch und übriges übernehmen, von der Baustenach den gesetzlichen Vorsc Erdarbeiten werden nicht Unterlagen des Auftraggeber	Stahlpfosten und Fundament ron Fundament freilegen. Aufbruchgut in Eigentum des elle entfernen und einer Verwerte hriften entsorgen. gesondert vergütet. Homog rs. Vorhandene Pfostenlöcher en	s Auftragnehmers ung zuführen oder enbereiche nach	
	1 St		
Verkehrsschild mit Rohrpfos Beton oder Stahlbeton aufne Betonabbruch in Eigentum d entfernen und einer Verw Vorschriften entsorgen. Erdarbeiten werden nicht Unterlagen des Auftraggeber umgebenden Fläche schließe	ten einschließlich Fundament ode hmen und von Fundament freileg es Auftragnehmers übernehmen, vertung zuführen oder nach gesondert vergütet. Homog rs. Vorhandene Pfostenlöcher ent en.	er Sockelstein aus en. , von der Baustelle den gesetzlichen enbereiche nach tsprechend der sie	
	1 St		
lagern. Parkbank aus Stahl mit Sitz aus Beton oder Stahlbeton au Betonabbruch in Eigentum d entfernen und einer Verw Vorschriften entsorgen. Erforderliche Erdarbeiten avergütet. Homogenbereiche Löcher entsprechend der sie	rfläche aus Stahlgitter einschließ ufnehmen und von Fundamenten es Auftragnehmers übernehmen, vertung zuführen oder nach ausführen. Erdarbeiten werden nach Unterlagen des Auftragge umgebenden Fläche schließen.	slich Fundamenten freilegen. , von der Baustelle den gesetzlichen nicht gesondert bers. Vorhandene	
	1 St		
Briefkasten mit Stahlpfoster Beton oder Stahlbeton aufne Betonabbruch in Eigentum d entfernen und einer Verv Vorschriften entsorgen.	n einschließlich Fundament ode hmen und von Fundament freileg es Auftragnehmers übernehmen, vertung zuführen oder nach	r Sockelstein aus en. , von der Baustelle den gesetzlichen	
	aus Beton oder Stahlbeton a Betonabbruch in Eigentum d entfernen und einer Verw Vorschriften entsorgen. Erdarbeiten werden nicht Unterlagen des Auftraggebei umgebenden Fläche schließe Haltestellenschild zur Wieder Abfallbehälter einschließlich Stahlbeton aufnehmen und w Betonabbruch und übriges übernehmen, von der Baust nach den gesetzlichen Vorsc Erdarbeiten werden nicht Unterlagen des Auftraggebei umgebenden Fläche schließe Verkehrsschild aufnehmen u Verkehrsschild mit Rohrpfos Beton oder Stahlbeton aufne Betonabbruch in Eigentum d entfernen und einer Verw Vorschriften entsorgen. Erdarbeiten werden nicht Unterlagen des Auftraggebei umgebenden Fläche schließe Verkehrsschild zur Wiederver Parkbank des AG aufnehm lagern. Parkbank aus Stahl mit Sitz aus Beton oder Stahlbeton a Betonabbruch in Eigentum d entfernen und einer Verw Vorschriften entsorgen. Erforderliche Erdarbeiten avergütet. Homogenbereiche Löcher entsprechend der sie Parkbank zur Wiederverwend Briefkasten aufnehmen und a Briefkasten mit Stahlpfoster Beton oder Stahlbeton aufne Betonabbruch in Eigentum d entfernen und einer Verw Vorschriften entsorgen.	aus Beton oder Stahlbeton aufnehmen und von Fundament fra Betonabbruch in Eigentum des Auftragnehmers übernehmen entfernen und einer Verwertung zuführen oder nach Vorschriften entsorgen. Erdarbeiten werden nicht gesondert vergütet. Homog Unterlagen des Auftraggebers. Vorhandene Pfostenlöcher en umgebenden Fläche schließen. Haltestellenschild zur Wiederverwendung im Baustellenbereic 1 St. Abfallbehälter aufnehmen und beseitigen. Abfallbehälter einschließlich Stahlpfosten und Fundament Stahlbeton aufnehmen und von Fundament freilegen. Betonabbruch und übriges Aufbruchgut in Eigentum des übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Verwert nach den gesetzlichen Vorschriften entsorgen. Erdarbeiten werden nicht gesondert vergütet. Homog Unterlagen des Auftraggebers. Vorhandene Pfostenlöcher en umgebenden Fläche schließen. 1 St. Verkehrsschild aufnehmen und zum Wiedereinbau im Baustel Verkehrsschild mit Rohrpfosten einschließlich Fundament od Beton oder Stahlbeton aufnehmen und von Fundament freileg Betonabbruch in Eigentum des Auftragnehmers übernehmen entfernen und einer Verwertung zuführen oder nach Vorschriften entsorgen. Erdarbeiten werden nicht gesondert vergütet. Homog Unterlagen des Auftraggebers. Vorhandene Pfostenlöcher en umgebenden Fläche schließen. Verkehrsschild zur Wiederverwendung im Baustellenbereich is 1 St. Parkbank des AG aufnehmen und zum Wiedereinbau im lagern. Parkbank aus Stahl mit Sitzfläche aus Stahlgitter einschließ aus Beton oder Stahlbeton aufnehmen und von Fundamenten Betonabbruch in Eigentum des Auftragnehmers übernehmen entfernen und einer Verwertung zuführen oder nach Vorschriften entsorgen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen. Erdarbeiten werden vergütet. Homogenbereiche nach Unterlagen des Auftragge Löcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Parkbank zur Wiederverwendung im Baustellenbereich lagern Parkbank zur Wiederverwendung im Baustellenbereich lagern Parkbank zur Wiederverwendung im Baustellenbereich lagern Parkbank zur Wiederverwendung und Fundament freile	Übertr aus Beton oder Stahlbeton aufnehmen und von Fundament freilegen. Betonabbruch in Eigentum des Auftragnehmers übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Verwertung zuführen oder nach den gesetzlichen Vorschriften entsorgen. Erdarbeiten werden nicht gesondert vergütet. Homogenbereiche nach Unterlagen des Auftraggebers. Vorhandene Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Haltestellenschild zur Wiederverwendung im Baustellenbereich lagern. 1 St

Position	Beschreibung		Menge Einh	EP	GP			
		Übertrag:						
	umgebenden Fl	Unterlagen des Auftraggebers. Vorhandene Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Briefkasten zur Wiederverwendung im Baustellenbereich lagern.						
	bileikasteri zui	vviederverweriddir		jem.				
			1 St					
			07.02 BAU	FELDFREILEGUNG				
07.03	OBERFLÄCH	ENAUFBRUCH -	ERDARBEITEN					
	OBERFLÄCHE	NAUFBRUCH						
07.03.0001	Asphaltbefestigi Vorhandene A Schichtdicke d =	sphaltdeck- und	Asphalttragschicht ma	schinell schneiden.				
			70 m					
07.03.0002	Asphaltbefestig	ung aufnehmen un	d beseitigen.					
	Fläche:		gende Teilflächen einsch	ließlich Kleinflächen,				
	Aufbruchgut:	Asphaltbefestig Bindemittel ver	Zwickel und Streifen in Busbucht. Asphaltbefestigung aus Asphaltmischgut mit bituminösem Bindemittel verfestigt.					
	Schichtdicke:	Verwertungskla 12 bis 18 cm.	isse A.					
	Aufbruchgut aufnehmen, in Eigentum des Auftragnehmers übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Verwertung zuführen oder nach den gesetzlichen Vorschriften entsorgen.							
			90 m²					
07.03.0003	Bordsteine aus versetzt. Unterb Bordsteine und übernehmen, vo	eton, d = 15 bis 20 d übriges Aufbri	25/30 cm, als Hochbord i cm, und Rückenstütze au uchgut in Eigentum denternen und einer Verwe	ufbrechen. es Auftragnehmers				
			60 m					
07.03.0004	Bordsteine aus versetzt. Unterb Bordsteine und übernehmen, vo	eton, d = 15 bis 20 d übriges Aufbro	0/30 cm, als Tiefbord in cm, und Rückenstütze au uchgut in Eigentum dentfernen und einer Verwe	ufbrechen. es Auftragnehmers				
			10 m					
07.03.0005	Pflasterstreifen Fugenfüllung ve Unterbeton, d =	aus Betonsteinerschiedener Art. 20 bis 25 cm, und	g, Rinnen o.ä. aufnehmer en in verschiedenen Breite des Pflasterstreife Rückenstütze aufbrecher gut in Eigentum des Auftra	Abmessungen, mit ens 1 bis 3 Reihen. n.				

Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der

Wedemark			
Position	Beschreibung	Menge Einh	EP

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
			Übertra	ag:
	übernehmen, von der Baus nach den gesetzlichen Vors	stelle entfernen und einer Verwertung schriften entsorgen.		9
		32 m²		
07.03.0006	Betonpflaster, d = 8 bis 10 Sand. Aufbruch der Bettung Betonpflastersteine und üb	nd Nebenflächen aufnehmen und bes cm, mit Fugenfüllung verschiedener a g wird nicht gesondert vergütet. eriges Aufbruchgut in Eigentum des stelle entfernen und einer Verwertung schriften entsorgen.	Art. Bettung aus Auftragnehmers	
		95 m²		
07.03.0007	Wiedereinbau im Bausteller Betonpflaster, d = 8 bis 10 Sand. Aufbruch der Bettung Wiederverwendbare Beton Baustellenbereich lagern. Nicht wiederverwendbare Eigentum des Auftragnehn	und Nebenflächen aufnehmen, sän nbereich lagern. cm, mit Fugenfüllung verschiedener og g wird nicht gesondert vergütet. apflastersteine säubern und zum W Betonpflastersteine und übriges ners übernehmen, von der Baustelle oder nach den gesetzlichen Vorschrif	Art. Bettung aus //iedereinbau im Aufbruchgut in e entfernen und	
		15 m²		
	ERDARBEITEN			
07.03.0008	profilgerecht lösen, laden, ir Mittlere Länge des Förderw Abtrag in unterschiedlicher Nebenflächen sowie zum E Planums wird gesondert ve Zur Wiederverwendung vo	n Stärken im Bereich der Busbucht Erstellen der Randeinfassungen. Das rgütet. orgesehene Frostschutz- und Schot bau im Baustellenbereich lagern.	ern und lagern. t, Gehweg- und s Herstellen des	
		10 m³		
07.03.0009	Beschreibung der Homoger Homogenbereich 5, Zuordn Abtrag in unterschiedlicher Nebenflächen sowie zum E Planums wird gesondert ve Boden in Eigentum des	n profilgerecht lösen, laden und beseinbereiche nach Unterlagen des Auftratungsklasse Z 0 nach LAGA M 20 TR n Stärken im Bereich der Fahrbahn-Erstellen der Randeinfassungen. Das rgütet. Auftragnehmers übernehmen, von rwertung zuführen oder nach de	aggebers. Boden. Gehweg- und Herstellen des	
		60 m³		
07.03.0010	Boden aus Abtragsstrecker	n in Handschachtung lösen.		

Seite 108 von 215 **Region Hannover**

13.08.2024 Leistungsverzeichnis Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Beschreibung der Homogenbere Homogenbereich 5. Zulage zu den Bodenaushubpos		lagen des Auftragge	bers.	
		3	m³ .		
07.03.0011	Unter dem Erdplanum ver Starkstromkabel während der Positionen gemäß dem Kabelr unmittelbaren Kabelbereich we der Leistung erfolgt nach den ta Abgerechnet wird die Länge Leitungssystemen).	Ausführung der merkblatt sicherr rden nicht gesor tsächlich gesiche	n. Handschachtungs ndert vergütet. Die <i>i</i> erten Kabeln.	orgenannten earbeiten im Abrechnung	
		100	m .		
07.03.0012	Planum herstellen und verdichte Max. Abweichung von der Sollhe				
		240	m² .		
	07.03	OBERFLÄCHEN	NAUFBRUCH - ERD	ARBEITEN	<u></u>
07.04	TRAG- UND DECKSCHICH	ΓΕΝ			
	TRAGSCHICHTEN				
07.04.0001	Im Baustellenbereich lagernde aufnehmen, fördern, einbauen u Mittlere Länge des Förderweges Gesteinskörnungen des Frostst Gestein-StB 04/18. Verformung MPa gemäß RStO 12. Einbau in unterschiedlichen Dic Randeinfassungen und Entwäss Abgerechnet wird nach Auftrags	ind verdichten. s bis 50 m. chutz- und Schot gsmodul Ev ₂ auf cken in Gehweg- serungsrinnen.	tertragschichtmateri der Oberfläche mir	als nach TL ndestens 80	
		10	m³ .		
07.04.0002	Frostschutzschicht herstellen. Frotschutzmaterial gemäß TL einbauen. Gesteinskörnungen 04/18. Verformungsmodul Ev ₂ RStO 12. Einbau in unterschiedlichen Dick Abgerechnet wird nach Auftrags	des Frostschutzi auf der Oberflä ken unter Bordar	materials nach TL (ache mind. 120 MN	Gestein-StB	
		10	m³ .		
07.04.0003	Schottertragschicht herstellen. Schottertragschicht gemäß TL einbauen. Gesteinskörnungen 04/18.				
	Einbaudicke: Material: Körnung:	15 cm. Brechkorngemis 0/32.	sch (B1).		
				Übertrag:	

Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der Wedemark

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
			Übertra	ıg:
	Ungleichförmigkeitsgrad: Verformungsmodul E _{V2} :	$D_{60}/D_{10} \ge 13$. mind. 150 MN/m² auf der Oberfläc RStO 12.	che gemäß	
		onforderungen erfüllen: OC ₉₀ , FI ₁₅ , C100/0, SZ ₂₂ , F1. 0,30 bis 2,00 m in Fahrbahnfläd	chen unter	
		30 m²		
07.04.0004	einbauen. Gesteinskörnunge 04/18.	sterdecken herstellen. L SoB-StB 20 und ZTV SoB-StB 20 n des Schottermaterials nach TL (rkblatt für versickerungsfähige Verkehr	Gestein-StB	
	Einbaudicke: Material: Körnung: Ungleichförmigkeitsgrad: Verformungsmodul E _{V2} : Verhältniswert E _{V2} /E _{V1} : Verdichtungsgrad D _{Pr} : Das Material muss folgende A - STS - Kategorien: UF ₄ , LF - Die Wasserdurchlässigkei 18130 10-2 bis 10-4 m/s Wasserdurchlässigkeit vor 5,0 x 10-5 m/s erreichen Als Ursprungsgestein darf - Der Feinanteil < 0,063 milbetragen.	unterschiedliche Stärken. Brechkorngemisch (B1). 0/32. D ₆₀ /D ₁₀ ≥ 13. ≥ 80 MPa auf der Oberfläche gemäß ≤ 2,2. ≥ 103%. Anforderungen erfüllen: NR, OC ₉₀ , FI ₁₅ , C100/0, SZ ₁₈ , F1. it des angelieferten Materials muss ges betragen. Im eingebauten Zustander dem Aufbringen des Pflasterbettes kein Kalkstein verwendet werden. Im darf im eingebauten Zustand maxirungs- und Tragschichtmaterials ist gen. Der erhöhte Aufwand ist in diese f	gemäß DIN I muss die mindestens mal 5 M% emäß ZTV	
	einzukalkulieren.	nflächen unter Pflasterdecken und Pla		
		45 m³		
07.04.0005	herstellen. Asphaltmischgut lie Mischgut: AC	32 T S. men 50/70. 2.	oahnflächen	
		5,0 %.		

Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der Wedemark

Position	Beschreibung		Menge Einh	EP	GP
				Übert	rag:
	Die Mitverwendung v Einbau von Hand in E				
			8 t		
	DECKSCHICHTEN				
07.04.0006	übernehmen, von de nach den gesetzliche Unterlage bestehend	age reinigen. Kehr r Baustelle entferne n Vorschriften entsc I aus nicht zusami n zum Einbau der A	gut in Eigentum en und einer Ver orgen. menhängenden	lsion ansprühen. des Auftragnehmers wertung zuführen oder Flächen, Kleinflächen, ht mit lösemittelhaltiger	
	Bindemittel: Bindemittelmenge:	C40BF1-S. 300 g/m².			
			30 m²		
07.04.0007	Asphaltdeckschicht Fahrbahnflächen her			Asphalt-StB 07/13 in	
	Mischgut: Bindemittel: Körnung: Einbaudicke: Verdichtungsgrad: Hohlraumgehalt:	AC 8 D S. Bitumen 50/70. 0/8. 4 cm. ≥ 98,0 %. ≤ 5,5 Vol%.			
	Einschichtiger Einba Fahrbahnflächen.	au von Hand in	Breiten von (0,50 bis 2,00 m in	
			30 m²		
07.04.0008	verfüllen. Fugen in Asphaltbef Arbeitsstreifen mit ei Material in Eigentur	estigungen an Übe nem Fugenschneide n des Auftragnehn er Verwertung zuf	rgängen zwischer er aufschneiden ners übernehme	masse herstellen und en alter Fahrbahn und und säubern. Gelöstes en, von der Baustelle ich den gesetzlichen	
	Einzellänge: Fugenspalttiefe: Fugenspaltbreite:	bis 50,00 m. 40 mm. 10 mm.			
		nörigem und zuv	or aufgetragen	asse Typ N1 verfüllen, em Voranstrichmittel.	
			70 m		
07.04.0009	und verfüllen. Fugen in Asphalt	befestigungen an chneiden und säub	Entwässerung ern. Gelöstes Ma	aterial in Eigentum des	
				Übert	rag:

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
			Übertra	ag:
	Verwertung zuführen od	er nach den gesetzlichen Vorschriften entsorgen		
	Einzellänge: Fugenspalttiefe: Fugenspaltbreite:	bis 50,00 m. 40 mm. 15 mm.		
	einschließlich zugehör	rarbeitbarer elastischer Fugenmasse Typ N1 vigem und zuvor aufgetragenem Voranstric einer Lage mit Trennstreifen.		
		65 m		
07.04.0010	Aufbrucharbeiten zu Asphaltbefestigungen au Distanzstücke entsp Betonauflageringe nac BEGU-Rahmen DN	rtels wasserdicht einbauen. Füllung glattstreicher	g in nen. esichere em) für eines	
		1 St		
07.04.0011	mit einem Fugenschne	füllen. ge um die Schachtabdeckungen in Asphaltbefest eider aufschneiden. Fugeneinlage bis 5cm ur bauen. Die oberen 5cm mit Fugenvergus	nter OK	
	Breite der Fuge: Tiefe der Fuge:	1,5 cm. 12 bis 16 cm.		
	Einlage komprimierbare Vergussmasse nach TL	Platte nach Wahl des Auftragnehmers. Fug-StB 15.		
		1 St		
		07.04 TRAG- UND DECKSCHI	CHTEN _	
07.05	RANDEINFASSUNGI	EN - ENTWÄSSERUNGSRINNEN		
	SONDERBORD			
07.05.0001		liefern und versetzen. en" oder gleichwertiger Art für Haltestellen lief de des Auftraggebers versetzen.	ern und	
	Buskapstein: Farbe: Länge: Breite: Höhe: Einstiegshöhe:	Buskapstein 12/15/30 aus Beton gem. DIN El Typ: -DIT- DIN 483, mit hellem, geschliffenem quarzhell. 100,0 cm. 12,0/15,0 cm. 30,0 cm. 16,0 cm.		

Position	Beschreibung Menge Einh EP	GP
	Rückenstütze aus Beton C20/25 nach DIN EN 206 und DIN 1045-2 bis 10 cm unter OK Bordstein, 15 cm breit, herstellen. Unterbeton C20/25 wie vor, d = 20 cm, herstellen.	
	15 m	
07.05.0002	Bordsteine aus Beton liefern und versetzen. Bordsteine aus Beton, Form HB 12/15/30 cm, nach DIN EN 1340 liefern. Bordsteine mit engen Fugen als Übergangsstein von Buskapstein mit 16 cm Ansicht auf Hochbord mit 10 cm Ansicht höhen- und fluchtgerecht versetzen. Rückenstütze aus Beton C20/25 nach DIN EN 206-1 und DIN 1045-2 bis 10 cm unter OF Bordstein, 15 cm breit, herstellen. Unterbeton C20/25 wie vor, d = 20 cm, herstellen. Schnitte zum Angleichen an den Buskapstein und den Hochbordstein werden nicht gesondert vergütet.	
	2 m	
07.05.0003	Bewegungsfugen zwischen Buskapsteinen anordnen. Dehnscheiben aus Neukautschuk-Recycling-Material vulkanisiert (kein Gummischrot) liefern, auf gesamter Konstruktionshöhe und -breite der Bordanlage (HB 12/15/30 cm), einschließlich Rückenstütze und Unterbeton, einbauen und fest einpressen. Es sind drei Dehnscheiben einzubauen, eine Dehnscheibe für den Buskapstein, eine Dehnscheibe für den Unterbeton und eine Dehnscheibe für den Rückenstützenbeton. Abgerechnet wird jede hergestellte Bewegungsfuge.	
	4 St	
	HOCHBORD	
07.05.0004	Bordsteine aus Beton liefern und versetzen. Bordsteine aus Beton, Form HB 15/30 cm, nach DIN EN 1340 liefern. Bordsteine mit engen Fugen als Hochbord höhen- und fluchtgerecht versetzen. Rückenstütze aus Beton C20/25 nach DIN EN 206 und DIN 1045-2 bis 10 cm unter OF Bordstein, 15 cm breit, herstellen. Unterbeton C20/25 wie vor, d = 20 cm, herstellen. Schnitte werden gesondert vergütet.	
	25 m	
07.05.0005	Bordsteine aus Beton liefern und versetzen. Bordsteine aus Beton als Übergangssteine von HB 15/30 auf RB 15/22 nach DIN EN 1340 liefern. Bordsteine mit engen Fugen höhen- und fluchtgerecht versetzen. Rückenstütze aus Beton C20/25 nach DIN EN 206 und DIN 1045-2 bis 10 cm unter OF Bordstein, 15 cm breit, herstellen. Unterbeton C20/25 wie vor, d = 20 cm, herstellen. Schnitte werden gesondert vergütet.	
	8 m	
07.05.0006	Bordsteine aus Beton liefern und versetzen. Bordsteine aus Beton, Form RB 15/22, nach DIN EN 1340 liefern. Bordsteine mit engen Fugen als Rundbord höhen- und fluchtgerecht versetzen. Rückenstütze aus Beton C20/25 nach DIN EN 206 und DIN 1045-2 bis 10 cm unter OF Bordstein, 15 cm breit, herstellen. Unterbeton C20/25 wie vor, d = 20	
	Übertr	ag:

13.08.2024 Leistungsverzeichnis Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
			Übertra	ag:
	cm, herstellen. Schnitte werden gesondert ver	gütet.		
		10 m		
07.05.0007	Übergangssteine von RB 15/22 Bordsteine mit engen Fugen hi Rückenstütze aus Beton C20/	RB 15/22, nach DIN EN 13 ² auf Nullabsenkung versetzen. öhen- und fluchtgerecht versetz 25 nach DIN EN 206 und DIN eit, herstellen. Unterbeton C20/2	en. 1045-2 bis 10 cm	
		6 m		
07.05.0008	Bordsteine aus Beton, HB 1 Nass-Schneidegerät schneider	5/30 und RB 15/22, nach D า.	IN EN 1340, mit	
		5 St		
07.05.0009	Dehnscheiben aus Neuka Gummischrot) liefern, auf Bordanlage (HB 15/30 und Unterbeton, einbauen und fest Es sind drei Dehnscheiben ein	gesamter Konstruktionshöhe RB 15/22), einschließlich F einpressen. nzubauen, eine Dehnscheibe fü für den Unterbeton, eine Deh	rulkanisiert (kein und -breite der Rückenstütze und ür den Hoch- oder	
		8 St		
	TIEFBORD			
07.05.0010	Bordsteine mit durchgehenden Bordsteine mit engen Fugen al Rückenstütze aus Beton C20/	B 8/25, nach DIN EN 1340 liefer n Farbzusatz, Farbton: grau, Bo is Tiefbord höhen- und fluchtger 25 nach DIN EN 206 und DIN eit, herstellen. Unterbeton C20/	rdsteine mit Fase. recht versetzen. 1045-2 bis 10 cm	
		40 m		
07.05.0011	Bordsteine aus Beton, TB 8/25 schneiden.	cm, nach DIN EN 1340, mit Na	ass-Schneidegerät	
		15 St		
	ENTWÄSSERUNGSRINNEN			
07.05.0012	Pflasterstreifen nach DIN 183 Pflasterdecken und Plattenbe Einfassungen M FP, der Z	tersteinen als Entwässerungsrir 18, dem Merkblatt für Flächen elägen in ungebundener Ausf TV Pflaster-StB 20 sowie d asterdecken und Plattenbelägen.	befestigungen mit ührung sowie für em Merkblatt für	
			Übertra	aa:

Region Hannover **Position** Beschreibung Menge Einh EP **GP** Übertrag: Betonpflaster: Gossenstein ohne Fase. Farbton: Vorsatz grau. Abmessungen: 24/16/14 cm und 16/16/14 cm. Pflasterverband: Läuferverband. Pflasterstreifenbreite: ca. 33 cm. Unterbeton C20/25 nach DIN EN 206 und DIN 1045-2 liefern und einbauen. Dicke des Unterbetons 25 cm, wobei dieser zweischichtig einzubauen ist. 1. Arbeitsgang bis ca. 20 cm im verdichteten Zustand. Beton mit einem Stampfer fachgerecht verdichten. Anschließend frisch in frisch ca. 5 cm Beton aufbringen und die Steine hammerfest mit einer Fugenbreite von ca. 10 mm im Läuferverband höhen- und fluchtgerecht versetzen. Die Fugenbreite ist so auszubilden, dass die Fugen im gesamten Querschnitt gefüllt werden können. Vor dem Versetzen der Pflastersteine sind die Steinunterseiten mit einer Haftbrücke zu beaufschlagen. Dafür sind die Steine mit der Unterseite in einen Behälter mit einer Haftbrücke einzutauchen. Haftbrücke liefern. Verfugung: Die Pflasterfugen sind vollkommen auszublasen bzw. zu säubern und mit Zementschlämme mit mindestens 600 kg/m² Zementanteil auf ganzer Fugenhöhe zu vergießen. Vor dem Verfugen ist die Pflasterfläche mehrfach anzunässen. Der Stein muss feucht sein, es darf jedoch kein Wasser in den Fugen stehen. Nach dem Verfugen sind die Pflastersteine von Zementschlämmerückständen rückstandsfrei zu reinigen. 24 m²

07.05.0013

Betonsteine, d = 14 cm, mit Nass-Schneidetisch zum Einbau von Bewegungsfugen und zum Anpassen an Straßenabläufe schneiden. Abgerechnet wird die tatsächliche Schnittlänge.

> 4 m

07.05.0014

Bewegungsfugen in den Pflasterstreifen aus Betonsteinen 24/16/14 anordnen. Dehnscheiben aus Neukautschuk-Recycling-Material vulkanisiert liefern, auf gesamter Konstruktionshöhe und -breite der Entwässerungsrinne (h = 0,39 m; b = 0,33 m) einbauen und fest einpressen. Einzubauen sind zwei Dehnscheiben. Die Dehnscheiben müssen ca. 2 bis 4 cm unterhalb der fertigen Oberfläche eingebaut werden. Der offene Fugenraum ist vor dem Verschlämmen mit Zementmörtel mit einer Leiste zu schließen. Alternativ können ein Fugenstreifen mit Perforierung bei 3 cm ab Oberkante Fugenstreifen verwendet werden; nach dem Verfugen ist dann der obere Teil zu entfernen.

Nachdem Einbau der Dehnscheibe und dem Verschlämmen Entwässerungsrinne mit Zementmörtel sind die oberen 2 bis 4 cm mit einem Polysulfid- oder PU-Dichtstoff zu vergießen. Zwischen Fugenstreifen und Dichststoff ist eine geschlossenzellige Rundschnur aus PE (d = 10 mm) einzusetzen.

Die Kontaktflächen sind zu reinigen und müssen fest, sauber, trocken und

Vor dem Vergießen der Fuge sind diese mit einem geeigneten Primer anzustreichen. Vor dem Aufbringen des Primers und dem Vergießen sind die Pflastersteine fachgerecht abzukleben. Der Verguss muss 5 mm unter der Oberfläche liegen.

Ubertrag:	
-----------	--

Seite 115 von 215 Region Hannover

Übertrag:

Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der Wedemark

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
			Übertra	ag:
		es wie Fugenmörtel. n sind bei der Ausführung einzuhalten. e hergestellte Bewegungsfuge.		
		12 St		
	07.	05 RANDEINFASSUNGEN - ENTWÄSSER	UNGSRINNEN _	
07.06	PFLASTERDECKE	EN UND PLATTENBELÄGE		
	GEHWEG-, WARTE-	UND NEBENFLÄCHEN		
07.06.0001	Flächenbefestigunge Ausführung sowie fü	setonpflastersteinen nach DIN 18318, dem n mit Pflasterdecken und Plattenbelägen in ür Einfassungen M FP und der ZTV Pfla d Nebenflächen herstellen.	ungebundener	
	Betonpflaster: Farbton:	Betonpflaster nach DIN EN 1338.		
	Abmessungen: Pflasterverband:	rot. 20/10/8 und 10/10/8 cm. Ellenbogen- oder Reihenverband.		
	Bereich von Materia fachgerechtes Anarbe Pflaster mit Fugenbrausgeführt werden. Nach dem Verdichte	ung (Entwässerungsrinne, Bordsteine, Bebalwechseln ist eine Reihe als Läufer vorzuseiten zu ermöglichen. eiten von 3 bis 5 mm verlegen. Pressfugen müssen die Pflastersteine 10 mm höhe serungsrinnen oder Einfassungen.	sehen, um ein en dürfen nicht	
	Kategorie G _U nach T Bettungsmaterial-Kat Als Gesteinsart darf k Dicke in verdichteter Zustand maximal 4 M	nabgestuftem Sand-Splitt-Gemisch der Kör L Pflaster-StB 06/15, herstellen. egorien: UF ₃ , LF _{NR} , E _{CS} 30, OC ₉₀ , FI ₁₅ , C _{50/} kein Kalkstein verwendet werden. m Zustand 4 cm. Feinanteil der Bettung in 1%. icken sind unzulässig.	₃₀ , SZ ₁₈ , F1.	
	1 %) einfegen, an überschüssiges Mate Die Kosten für das e sind in diese Position	rforderliche Wasser zum Einschlämmen der einzukalkulieren. des Bettungs- und Fugenmaterials ist	einschlämmen, r Pflasterfläche	
		45 m²		
07.06.0002	Flächenbefestigunge Ausführung sowie fü	setonpflastersteinen nach DIN 18318, dem n mit Pflasterdecken und Plattenbelägen in ür Einfassungen M FP und der ZTV Pfla d Nebenflächen herstellen wie vor, jedoch.	ungebundener	

Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
			Übertrag:	
	Betonpflaster: Farbton: Abmessungen: Pflasterverband:	Betonpflaster nach DIN EN 1338. grau. 20/10/8 und 10/10/8 cm. Ellenbogen- oder Reihenverband.	S	
		80 m²		
07.06.0003	Flächenbefestigunge Ausführung sowie f	Betonpflastersteinen nach DIN 18318, dem Men mit Pflasterdecken und Plattenbelägen in ung ür Einfassungen M FP und der ZTV Pflaster- d Nebenflächen herstellen wie vor, jedoch.	jebundener	
	Betonpflaster: Farbton: Abmessungen: Pflasterverband:	Betonpflaster nach DIN EN 1338. anthrazit. 20/10/8 und 10/10/8 cm. Ellenbogen- oder Reihenverband.		
		10 m²		
07.06.0004	Fugen von 3 bis 5 m	B cm, mit Nass-Schneidetisch schneiden und m an die Einbauten und Randeinfassungen anart e tatsächliche Schnittlänge.		
		115 m		
07.06.0005	ovale Straßen- und H Die Steine sind na gleichmäßig enge Fu entstehen. Die Schnittlänge ar	cm, fachgerecht mit engen Fugen an eckige, in Hydrantenkappen anarbeiten. Ich Angabe des Auftraggebers so zu schnei Igen von 3 bis 5 mm um die Straßen- oder Hydra In Straßen- und Hydrantenkappen wird nicht In diese Position mit einzukalkulieren.	iden, dass antenkappe	
		4 St		
	TAKTILES LEITSYS	STEM		
07.06.0006	Leitstreifen und Auf 32984 in Gehweg- un Plattenbelag nach I Pflasterdecken und	penplatten als Leiteinrichtung (Richtungsfeld, Eir findestreifen) für Blinde und Sehbehinderte g nd Warteflächen herstellen. DIN 18318, dem Merkblatt für Flächenbefestig Plattenbelägen in ungebundener Ausführung und der ZTV Pflaster-StB 20 herstellen.	emäß DIN gungen mit	
	hoher Frost-Tausal	Betonwerkstein gemäß DIN EN 1338 KDI, fa zwiderstand, taktile Oberfläche mit Ripper par, rutschhemmend R 12 (SRT > 60).		
	Platte: Abmessungen: Rippenabstand: Farbton: Pflasterverband:	Rippenplatte. 30/30/8 cm. 30 bis 50 mm (Abstand der Scheitelpunkte). weiß, vollständig durchgefärbt. Läuferverband.		
	Kategorie G _U nach T	nabgestuftem Sand-Splitt-Gemisch der Körnung L Pflaster-StB 06/15, herstellen. tegorien: UF ₃ , LF _{NR} , E _{CS} 30, OC ₉₀ , FI ₁₅ , C _{50/30} , S	-	

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
			Übertra	g:
	 %) einfegen, anso überschüssiges Materia Die Kosten für das erfo sind in diese Position e 	orderliche Wasser zum Einschlämmen der inzukalkulieren. es Bettungs- und Fugenmaterials ist	einschlämmen, Pflasterfläche	
		12 m²		
07.06.0007	Sehbehinderte gemäß Plattenbelag nach DIN Pflasterdecken und P	openplatten als Aufmerksamkeitsfeld fü DIN 32984 in Gehwegflächen herstellen. N 18318, dem Merkblatt für Flächenbefe lattenbelägen in ungebundener Ausführu d der ZTV Pflaster-StB 20 in Gehwegfläche	estigungen mit ung sowie für	
	hoher Frost-Tausalzwi	etonwerkstein gemäß DIN EN 1338 KDI derstand, taktile Oberfläche mit Tastnop mend R 12 (SRT > 60).		
	Platte: Abmessungen: Noppenanzahl: Farbton: Pflasterverband:	Noppenplatte. 30/30/8 cm. 32 Stück. weiß, vollständig durchgefärbt. Läuferverband.		
	Bettungsmaterial und F	ugenfüllung wie vor.		
		2 m²		
07.06.0008	Fugen von 3 bis 5 mm	cm, mit Nass-Schneidetisch schneiden u an die Einbauten und Randeinfassungen a atsächliche Schnittlänge.		
		6 m		
	ANGLEICHARBEITEN			
07.06.0009	für Flächenbefestigur ungebundener Ausfüh	onpflastersteinen des AG nach DIN 18318, ngen mit Pflasterdecken und Platte rung sowie für Einfassungen M FP so weg- und Nebenflächen herstellen.	enbelägen in	
	Betonpflaster:	unterschiedliche Formate, d = 8 bis	10 cm, Steine	
	Pflasterverband: Einzelflächen: Fugenbreiten:	lagern im Baustellenbereich. vorhandener Verband. über 0,50 bis 20,00 m². 3 bis 5 mm.		
	Bettungsmaterial: Pflasterbett aus kornab	gestuftem Sand-Splitt-Gemisch der Körnur	ng 0/8 mm,	

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
			Übertra	ag:
	Kategorie G _U nach TL Pflaster-S Bettungsmaterial-Kategorien: UF Als Gesteinsart darf kein Kalkste Dicke in verdichtetem Zustand Zustand maximal 4 M%. Ungleiche Bettungsdicken sind u	F ₃ , LF _{NR} , E _{CS} 30, OC ₉₀ , FI ₁₅ , C ₅₀ ein verwendet werden. 4 cm. Feinanteil der Bettung i	_{//30} , SZ ₁₈ , F1.	
	überschüssiges Material entfern Die Kosten für das erforderliche sind in diese Position einzukalku	unter Zugabe von Wasser en. Wasser zum Einschlämmen de llieren.	einschlämmen, r Pflasterfläche	
	Die Filterstabilität des Bettui Pflaster-StB 20 nachzuweisen.	ngs- und Fugenmaterials ist	gemais ZIV	
		15 m²		
07.06.0010	Betonpflaster des AG, d = 8 bis mit engen Fugen von 3 bis 5 anarbeiten. Abgerechnet wird die tatsächlich	mm an die Einbauten und Rar		
		15 m		
07.06.0011	Straßenkappe in Pflasterdecken Straßenkappe der Versorgungs freilegen und ausbauen. Stra Aufbrucharbeiten zum Freilege berechnet. Straßenkappe ca. 5 bis 15 cm he	sleitungen (Gas- und Wasserve ßenkappe wieder versetzen u en der Straßenkappe werden r	und anpassen.	
		4 St		
	07.06	PFLASTERDECKEN UND PLA	TTENBELÄGE _	
07.07	AUSSTATTUNG			
07.07.0001	Wartehalle mit Flachdach liefern	und aufstellen.		
	vom Kanal ausgehend über Al Rückwandstützen mit Wassers	aufkanal mit Gefälle eingebaut. uminiumrohr durch das Dachpr peier ca. 50 - 80 mm über Ob det mit Hornitex-Platten ode	achbleche vom Wasserablauf ofil in eine der erflächenbelag.	

Ausführung:

Seiten- und Rückwände aus 8 mm Einscheibensicherheitsglas (ESG) im Rahmen mit Glasleisten eingepasst. Scheibendekor im keramischen Siebdruckverfahren in durchgängigem Streifendesign (in Anlehnung an Bitch-Design DB), verkehrsweiß, je Scheibe (Muster ist den Angebotsunterlagen beizufügen).

Wartehalle in RAL-Ton 9007 (graualuminium) lackiert.

Leistungsverzeichnis

Seite 119 von 215 Region Hannover

Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der Wedemark

Position Beschreibung Menge Einh EP GP

Abmessungen der Wartehalle:
Länge: 4,50 m.
Dachtiefe: ca. 1,90 m.
Durchgangshöhe: ca. 2,30 m.
Seitenteiltiefe: ca. 1,50 m.

Ausstattung:

Drahtsitzgruppe mit drei Einzelsitzplätzen davon ein Einzelsitz mit Armlehnen, Befestigung an Rückwandstützen als Kragarm, Oberfläche feuerverzinkt und pulverbeschichtet. Farbton wie Stützen.

Die Werkplanung mit Produktbeschreibung ist vor Ausführung dem Auftraggeber zur Freigabe vorzulegen.

In den Einheitspreis sind folgende Leistungen einzurechnen:

- Alle Lieferungen und erforderlichen Montagearbeiten einschließlich der Lieferung der Werkstattzeichnungen und einer Statik für die Wartehalle sowie alle Nebenarbeiten.
- Die Herstellung statisch erforderlicher Fundamente oder Sohlplatten sowie die Ausführung aller erforderlichen Erdarbeiten einschließlich Handschachtung.

1 St

07.07.0002

Aluminiumvitrine liefern und einbauen.

Aluminiumvitrine liefern und innerhalb der Wartehallenkonstruktion auf der Rückseite der Wartehalle einbauen.

Konstruktion:

Rahmen aus Alu-Winkel-Profilen 70/70/5 mm, Rückwand aus Stahlblech, Flügel aus Alu-Profilen Typ Sykon 4123, Sichtscheibe aus 6 mm Lexan-Margart (schlagfest).

Im oberen Bereich mit beschrifteter milchiger Folie hinterklebt (Aufdruck Haltestellenname, Schrift: TheSans (Thesis), B6 semibold normal, schwarz) und hinterleuchtet (9 W, Kabelführung seitlich).

Aluminiumvitrine in RAL-Ton 9007 (graualuminium) lackiert.

Ausführung:

Klemmleistensystem zur Aufnahme von mindestens vier DIN-A3 Querformat folienverschweißten Aushangfahrplänen (45,6 cm x 32 cm).

Zwei Klemmschienen aus Aluminium, eloxal silber, für Materialstärken der Aushänge von 0,5 bis 5,0 mm, selbstklebend mit integrierten Röllchen aus Kunststoff (Länge = Vitrineninnenmaß).

Eine Abschlussschiene (U-Profil) aus Aluminium (Stärke 2 mm) 10 x 10 mm, eloxal silber, selbstklebend (Länge = Vitrineninnenmaß).

APTK-Dichtungssystem gegen Feuchtigkeit.

Abmessungen der Aluminiumvitrine:

Breite: ca. 1.215 mm. Höhe: ca. 925 mm. Stärke: ca. 70 mm.

Einbauhöhe: Mittelpunkt ca. 1.350 mm über OKF.

Die Schließzylinder der Schließanlage CTCH werden bauseits gestellt. Die Werkplanung mit Produktbeschreibung ist vor Ausführung dem

••	
Ubertrag:	

Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der Wedemark

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP GP
			Übertrag:
	Auftraggeber zur Freigabe vorzulegen. In den Einheitspreis sind alle Lieferunge einzurechnen.	en sowie Montage- und Nebena	rbeiten
		1 St	
07.07.0003	Haltestellenschild des AG einschließlich Erdarbeiten werden nicht gesonder Unterlagen des Auftraggebers. Bodenau übernehmen, von der Baustelle entferne nach den gesetzlichen Vorschriften entschundamente aus Beton C20/25 nach Abmessungen 30/30/60 cm herstellen of Hartholzkeile liefern und einbauen. Halte Umgebende Fläche entsprechend dem fin Haltestellenschild lagert im Baustellenber	vergütet. Homogenbereiche shub in Eigentum des Auftragne en und einer Verwertung zuführe brgen. DIN EN 206 und DIN 1045-2 der Betonsockelstein einschließlistellenschild versetzen. üheren Zustand wieder herstelle	ehmers en oder in den ich der
		1 St	
07.07.0004	Abfallbehälter liefern und aufstellen.		
	Konstruktion: Konstruktion aus Feinblech 2,0 mm, zusätzlich pulverbeschichtet im Farbto ungelocht, viereckig, mit Doppelstär verriegelnd, öffnen durch Dreikantschlüs Abmessungen des Abfallbehälters: Höhe: 550 mm. Breite: 300 mm. Tiefe: 300 mm. Abmessungen des Doppelständers: Höhe: 1.160 mm. Breite: 380 mm. Tiefe: 350 mm.	n eisenglimmer DB 703 GE. nder zum Einbetonieren, sell	Rumpf
	Tiefe: 350 mm. Erdarbeiten werden nicht gesonder Unterlagen des Auftraggebers. Bodenau übernehmen, von der Baustelle entferne nach den gesetzlichen Vorschriften entsc Fundamente aus Beton C20/25 nach Abmessungen 60/30/60 cm herstellen. A Umgebende Fläche entsprechend dem f	shub in Eigentum des Auftragnen und einer Verwertung zuführe brgen. DIN EN 206 und DIN 1045-2 bfallbehälter versetzen. rüheren Zustand wieder herstelle	ehmers en oder in den
		1 St	
07.07.0005	Parkbank des AG versetzen. Parkbank aus Stahl mit Sitzfläche aus St Erforderliche Erdarbeiten ausführen. vergütet. Homogenbereiche nach Unterl in Eigentum des Auftragnehmers überne einer Verwertung zuführen oder nach der Fundamente (2 Stück) aus Beton C20/2 den Abmessungen 60/30/60 cm herstelle Umgebende Fläche entsprechend dem f	Erdarbeiten werden nicht gesagen des Auftraggebers. Bodenachmen, von der Baustelle entfern gesetzlichen Vorschriften entso 5 nach DIN EN 206 und DIN 100en. Parkbank versetzen.	aushub en und orgen. 45-2 in

Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
			Übertra	ıg:
	Parkbank lagert im Baustell	enbereich.		
		1 St		
07.07.0006	Erdarbeiten werden nich Unterlagen des Auftraggeb übernehmen, von der Baus nach den gesetzlichen Vors Fundamente aus Beton C Abmessungen 40/40/60 cm	20/25 nach DIN EN 206 und D herstellen. Briefkasten versetzen. echend dem früheren Zustand wied	es Auftragnehmers ung zuführen oder IN 1045-2 in den	
		1 St		
		07.0	7 AUSSTATTUNG _	
07.08	VERKEHRSEINRICHTU	NGEN - MARKIERUNGSARBI	EITEN	
	VERKEHRSEINRICHTUNG	GEN		
07.08.0001	Verkehrszeichen mit Rohrp Angaben des Auftraggebe einbauen. Erdarbeiten werden nich Unterlagen des Auftraggebe Überschüssigen Boden in E	Abmessungen 230/230/500 mm z ofosten der Durchmesser 60 mm rs und Vorgabe der zuständigen nt gesondert vergütet. Homog	n liefern und nach Verkehrsbehörde genbereiche nach ernehmen, von der	
		1 St		
07.08.0002	Schilder bis 0,50 m ²	nschließlich Rohrpfosten versetzer mit Rohrpfosten, Durchmess en. Erforderliche Hartholzkeile lief enbereich.	er 60 mm, in	
		1 St		
	MARKIERUNGSARBEITEI	N		
07.08.0003	herstellen. Losen Schmutz	II einschließlich evtl. Sperr von der zu markierenden Fläche e ierte Strich, bei Doppelstrichen zwo	ntfernen.	
	Markierungszeichen: Benennung: Strichbreite: Markierungsstoffart: Verkehrsklasse: Überrollbarkeitsklasse:	Zick-Zack-Linie. unterbrochene Zick-Zack-Lini 0,12 m. Heißplastikmasse, mit grober P 7. T 3.		

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
			Übertrag:	
	Fahrbahnmarkierung auf A	sphaltdeckschicht.		
		16 m		
07.08.0004	Fahrbahnmarkierung als B Fahrbahnmarkierung Typ I Fläche entfernen. Abgerechnet wird die Buch Buchstaben als Erstmarkie	I herstellen. Losen Schmutz von der zu instabenfolge "BUS".	narkierenden	
	Markierungszeichen:	Buchstaben als senkrechte Buc	chstabenfolge	
	Breite/Höhe: Markierungsstoffart: Verkehrsklasse: Überrollbarkeitsklasse:	ca. 0,80 m/4,00 m je Buchstabe. Heißplastikmasse, mit groben Nac P 7. T 3.	nstreumitteln.	
	Fahrbahnmarkierung auf A	sphaltdeckschicht.		
		1 St		
	07.08 VERKE	HRSEINRICHTUNGEN - MARKIERUNG	SARBEITEN	
07.09	STRASSENBELEUCHT	UNG		
07.09.0001	Beschreibung der Homoge Homogenbereich 5. Zuord Die Grabentiefe wird gere des Oberbodens, bzw. ab wird gesondert vergütet. Grabentiefe bis 1,00 m. Bodenaushub für Gräben Kabelschutzrohren. Als lic DIN 4124 abgerechnet. Aushub in Eigentum des entfernen und einer Vervorschriften entsorgen.		gebers. den. unter Abzug chenaufbruch rdkabeln und enbreite nach der Baustelle gesetzlichen rd gesondert	
07.09.0002		2 m³ Igruben in Handschachtung ausheben. Inbereiche nach Unterlagen des Auftragg	gebers.	
	Homogenbereich 5. Zulage zur Bodenaushubp	osition.		
		1 m³		
07.09.0003		10 cm, und Rohrummantelung in mehre en gemäß DIN 4124 einbauen und ve		
			Übertrag:	
			Journay	

Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der Wedemark

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
			Übertra	ag:
		1 m³		
07.09.0004	Kabelschutzrohr, einschließlich Rohröffnungen dicht verschließ werden nicht gesondert vergüte	fester Rohrverbindung, liefer en. Erschwernisse durch vorha	n und verlegen.	
	Kabelschutzrohr: Kabelschutzrohr DN 75 aus (außen gewellt, innen glatt) ge sanddichte Verbindungen und liefern.	mäß DIN 61386-24 mit Doppe	elsteckmuffen für	
	Verlegeart: Einrohrig mit Sandummante ZTV-TKNetz 10 und 12 der ⁻ Information des Herstellers.			
	Verzinkten runden Stahldraht, E in die Kabelschutzrohre einziel nach Länge in der Achse der Ro	hen. Einbau in Einzellängen. Å		
		2 m		
07.09.0005	Füllkies 0/32 bis 0/63 oder Bre Gräben und Baugruben liefern verdichten. Füllkies 0/32 bis 0/63 oder Brec ≤ 0,063 mm unter 5 M% im an	, in Schichten von max. 30 c hkorngemisch 0/30 bis 0/63 mit	m einbauen und	
	= 0,000 mm anter 0 m. 70 mm am	1 m ³		
07.09.0006	Trassenband für Elt- und Fe Auftraggebers auf der Sandumr	ernmeldekabel liefern und na	ch Angabe des	
		2 m		
		07.09 STRASSEN	BELEUCHTUNG _	
07.10	LANDSCHAFTSBAU			
07.10.0001	Oberboden liefern und andecke Oberboden, Beschaffenheit er andecken. Einbau in Rasen- Flächen sowie Flächen bis zu ei Der Z0-Wert der LAGA-Richtlini Dicke der Andeckung d = 10 bis Abgerechnet wird nach Auftrags	ntspricht DIN 18915, liefern i und Pflanzflächen. Ebene un iner Neigung von 1:1. e darf nicht überschritten werde s 30 cm.	d flach geneigte	
		12 m³		
07.10.0002	Rasenflächen nach Angabe einschließlich Herstellung des F Ebene und flach geneigte Fläch Die Abrechnung erfolgt in der Al	nen sowie Flächen bis zu einer	Neigung von 1:1.	
		60 m²		
			Übertra	ag:

Barrierefreier Wedemark	Umbau von neun Bushaltestel	llen in der	Regi	on Hannover
Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
			Übertrag	
07.10.0003	Ansaat von Gebrauchsrase Oberboden vermischen, Sa Das Saatgut muss in seiner	Beschaffenheit DIN 18917 entsprechen. wie Flächen bis zu einer Neigung vo	äen. rhandenem Ebene und	
		60 m²		
		07.10 LANDSCH	IAFTSBAU	
		07 GAILHOF, "AM DREIEC	K" (NORD)	
08	GAILHOF, "AM DREIE	CK" (SÜD)		
08.01	VERKEHRSSICHERUNG	3		
08.01.0001	Einrichtungen zur Verkeh betreiben, ggf. umsetzen un	nrssicherung aufbauen, ständig unterh d abbauen.	nalten und	
	 Sicherung der Baustelle von Arbeitsstellen an Sterkehrsbehörde mit de Absperrschranken mit et Sicherheitseinrichtungen Absperrungen, Markierungsbilen Pfählen nach The Baumaßnahme abbau Absperrschranken sowiete Typ 2. Beleuchten Absperrschranken, Hin Warnleuchten. Die Beteinheitspreis einzurechner Baustellenabsicherung worhalten, unterhalten unterhenten. In den Einheitspreise der Sicherung abhanden gekommener vergütet. Einrichtung eines ununte Unterhaltung der Baustellenabunden gekommener 	Warnbaken mit retroreflektierender Folie der benötigten Geräte, Verke weisschilder und Warnbaken mit etriebskosten für die Beleuchtung sir en. vährend der vertraglich festgelegten Baus dinstandhalten sowie nach Beendigung eitspreis sind die Kosten für das baulgseinrichtungen einzurechnen. Ersatz zer Teile der Einrichtungen werden nicht erbrochenen Bereitschaftsdienstes für dlenabsicherung.	zuständigen eisschildern, Schutz- und aller Art mit stellung der reisschilder, e der Bauart hrszeichen, elektrischen nd in den zeit ständig der Bauzeit begleitende rstörter und gesondert ie ständige	
		ichung der erforderlichen Beschilder eitungspläne, Verkehrszeichenpläne und		

Die Vergütung dieser Position erfolgt nach dem jeweiligen Baufortschritt.

1 Pauschal

08.01.0002

Transportable Lichtsignalanlage aufstellen und abbauen.

mit Angabe der Aufstellungszeiträume.

Transportable Lichtsignalanlage einschließlich Energieversorgung aufstellen und abbauen. Das Vorhalten, Warten und Betreiben wird gesondert vergütet. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen.

Ubertrag:					
-----------	--	--	--	--	--

13.08.2024 Leistungsverzeichnis Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
			Übertrag:	
	Energieversorgung nach Wa Steuerung = Verkehrsabhän	gig. en nach betriebsfertigem Aufstellen,		
		1 St		
08.01.0003	Vorübergehende Sicherungs	age vorhalten, warten und betreiben. maßnahmen durchführen. Ien und Verkehrsabhängigkeit Typ C.		
		25 d		
		08.01 VERKEHRS	SSICHERUNG	<u></u>
08.02	BAUFELDFREILEGUNG			
08.02.0001	Haltestellenschild aufnehme lagern.	en und zum Wiedereinbau im Bau	ıstellenbereich	
	Haltestellenschild mit Rohrp aus Beton oder Stahlbeton a Betonabbruch in Eigentum d entfernen und einer Verv Vorschriften entsorgen. Erdarbeiten werden nicht Unterlagen des Auftraggebe umgebenden Fläche schließ	fosten einschließlich Fundament ode ufnehmen und von Fundament freileg es Auftragnehmers übernehmen, vor vertung zuführen oder nach den gesondert vergütet. Homogenbers. Vorhandene Pfostenlöcher entspre- en. verwendung im Baustellenbereich lag	en. n der Baustelle gesetzlichen ereiche nach echend der sie	
		1 St		
08.02.0002	Verkehrsschild mit Rohrpfos Beton oder Stahlbeton aufne Betonabbruch in Eigentum d entfernen und einer Verv Vorschriften entsorgen. Erdarbeiten werden nicht Unterlagen des Auftraggebei umgebenden Fläche schließe	nd zum Wiedereinbau im Baustellenb ten einschließlich Fundament oder Schmen und von Fundament freilegen. es Auftragnehmers übernehmen, vor vertung zuführen oder nach den gesondert vergütet. Homogenbers. Vorhandene Pfostenlöcher entspresen. rwendung im Baustellenbereich lager	ockelstein aus der Baustelle gesetzlichen ereiche nach echend der sie	
		2 St		
		08.02 BAUFELDI	FREILEGUNG	
08.03	OBERFLÄCHENAUFBRU	ICH - ERDARBEITEN		
	OBERFLÄCHENAUFBRUC	4		
08.03.0001	Asphaltbefestigung schneide Vorhandene Asphaltdeck- ur	n. id Asphalttragschicht maschinell schn	eiden.	

GF	EP	Menge Einh	Beschreibung	Position
		8 cm.	Schichtdicke d = 12 bis 18 cm	
		60 m		
		ehmen und beseitigen.	Asphaltbefestigung aufnehme	08.03.0002
		mmenhängende Teilflächen einschliel el und Streifen in Busbucht. altbefestigung aus Asphaltmischgut mittel verfestigt. ertungsklasse A. s 18 cm.	Zwickel un Aufbruchgut: Asphaltbef Bindemitte	
		, in Eigentum des Auftragnehmers n und einer Verwertung zuführen n entsorgen.		
		100 m²		
	rechen. Auftragnehmers	5/30 bis 25/30 cm, als Hochbord in I 15 bis 20 cm, und Rückenstütze aufb s Aufbruchgut in Eigentum des austelle entfernen und einer Verwertu	versetzt. Unterbeton, d = 15 b Bordsteine und übriges A	08.03.0003
		50 m		
	rechen. Auftragnehmers	6/20 bis 10/30 cm, als Tiefbord in E 15 bis 20 cm, und Rückenstütze aufb es Aufbruchgut in Eigentum des austelle entfernen und einer Verwertu	versetzt. Unterbeton, d = 15 b Bordsteine und übriges A	08.03.0004
		50 m		
	messungen, mit 1 bis 3 Reihen. Auftragnehmers	einfassung, Rinnen o.ä. aufnehmen u etonsteinen in verschiedenen Ab ener Art. Breite des Pflasterstreifens 5 cm, und Rückenstütze aufbrechen. es Aufbruchgut in Eigentum des austelle entfernen und einer Verwertu orschriften entsorgen.	Pflasterstreifen aus Betons Fugenfüllung verschiedener A Unterbeton, d = 20 bis 25 cm, Betonsteine und übriges A	08.03.0005
		32 m²		
	r Art. Bettung aus	- und Nebenflächen aufnehmen und b 0 cm, mit Fugenfüllung verschiedene ing wird nicht gesondert vergütet. übriges Aufbruchgut in Eigentum de austelle entfernen und einer Verwertu orschriften entsorgen.	Betonpflaster, d = 8 bis 10 cm Sand. Aufbruch der Bettung w Betonpflastersteine und übrig	08.03.0006
		145 m²		
	äubern und zum	g- und Nebenflächen aufnehmen, s	Betonpflaster in Gehweg- ur	08.03.0007

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
			Übertr	ag:
	Sand. Aufbruch der Bettung Wiederverwendbare Betonp Baustellenbereich lagern. Nicht wiederverwendbare Eigentum des Auftragnehme	m, mit Fugenfüllung verschiedener wird nicht gesondert vergütet. flastersteine säubern und zum VBetonpflastersteine und übriges ers übernehmen, von der Baustell der nach den gesetzlichen Vorschri	Art. Bettung aus Viedereinbau im Aufbruchgut in e entfernen und	
		30 m²		
	ERDARBEITEN			
08.03.0008	profilgerecht lösen, laden, in Mittlere Länge des Förderwe Abtrag in unterschiedlichen Nebenflächen sowie zum Er Planums wird gesondert ver Zur Wiederverwendung vor	Stärken im Bereich der Busbuch stellen der Randeinfassungen. Da gütet. gesehene Frostschutz- und Scho au im Baustellenbereich lagern.	dern und lagern. t, Gehweg- und s Herstellen des	
		15 m³		
08.03.0009	Beschreibung der Homogenl Homogenbereiche 5 und 6, 2 Abtrag in unterschiedlichen Nebenflächen sowie zum El Planums wird gesondert verg Boden in Eigentum des	profilgerecht lösen, laden und bese bereiche nach Unterlagen des Auftr Zuordnungsklasse Z 2 nach LAGA N Stärken im Bereich der Fahrbahn stellen der Randeinfassungen. Da gütet. Auftragnehmers übernehmen, vor vertung zuführen oder nach de	aggebers. M 20 TR Boden. I-, Gehweg- und s Herstellen des	
		90 m³		
08.03.0010	Boden aus Abtragsstrecken Beschreibung der Homogenl Homogenbereiche 5 und 6. Zulage zu den Bodenaushub	pereiche nach Unterlagen des Auftr	aggebers.	
		3 m³		
08.03.0011	Starkstromkabel während or Positionen gemäß dem Kal unmittelbaren Kabelbereich der Leistung erfolgt nach der	verlegte Fernmelde-, Niedersp ler Ausführung der Erdarbeiten de belmerkblatt sichern. Handschacht werden nicht gesondert vergütet. n tatsächlich gesicherten Kabeln. ge der Kabeltrasse (Kabeltrasse	er vorgenannten ungsarbeiten im Die Abrechnung	
		80 m		
08.03.0012	Planum herstellen und verdi	chten.		
			Übertr	au.

Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der

w	ed	er	ทล	rk

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
	Mar Al Salara and Assa	0.111.11.2.2.2.2.2.2.2.2.2.2.2.2.2.2.2.2	Übertra	ag:
	Max. Abweichung von der	Solinone ± 2 cm.		
		340 m²		
	(08.03 OBERFLÄCHENAUFBRUCH - E	ERDARBEITEN _	
08.04	ENTWÄSSERUNGSAR	BEITEN		
	ERDARBEITEN			
08.04.0001	Beschreibung der Homoge Homogenbereich 5, Zuord Die Grabentiefe wird gere des Oberbodens, bzw. ab wird gesondert vergütet. Grabentiefe bis 1,50 m.	profilgerecht ausheben, laden und bes enbereiche nach Unterlagen des Auftra nungsklasse Z 0 nach LAGA M 20 (TR chnet ab OF Gelände oder Straße, g OF des vorhandenen Planums. Oberf	nggebers. Boden). gf. unter Abzug lächenaufbruch	
	160 aus KG 2000. Als lic DIN EN 1610 abgerechnet Aushub in Eigentum des entfernen und einer Ve Vorschriften entsorgen.	chrgräben zur Verlegung von Rohrleichte Grabenbreite wird die Mindestgram verbau wird gesondert vergütet. Sie Auftragnehmers übernehmen, von erwertung zuführen oder nach der beitung wirderen der Leitung wirden der Leitung wir	der Baustelle n gesetzlichen	
	vergütet. Abgerechnet wird mit senk	äben nach Verlegen der Leitung v rechten Wänden.	wird gesondert	
		8 m³		
08.04.0002		in Handschachtung ausheben. enbereiche nach Unterlagen des Auftra ubpositionen.	ggebers.	
		2 m³		
08.04.0003	Erdarbeiten unterhalb der Homogenbereiche nach U Straßenablauf aus Betoni Straßenablauf liegt bis zu Das Ausbauen von Roh vergütet. Das Freilegen de Sämtliche Stoffe und Aus	bestehen bleiben, soweit erforder Leitungsanschlüsse ausführen. nterlagen des Auftraggebers. fertigteilen, Ausbautiefe ab OK Aufsaden Leitungsanschlüssen frei. rleitungen sowie Wasserhaltung wer s Straßenablaufs wird nicht gesondert shub in Eigentum des Auftragnehmer ein und einer Verwertung zuführen	atz bis 1,25 m. rden gesondert vergütet. s übernehmen,	
		2 St		
08.04.0004	Wasserhaltung wird nicht of Ausbautiefe bis UK Rohr t	DN 150 aus PE, PP oder PVC. Legesondert vergütet.		
		ner Verwertung zuführen oder nach de		

Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
			Übertra	ag:
	Vorschriften entsorgen.			
		2 m		
08.04.0005	der Rohrleitung nach DIN Die Rohrgrabensohle ist verdichten. Die untere Bund Abdeckung (Zwickel verdichten. Brechsand-Splitt-Gemisch	= 15 cm, Seitenverfüllung und Abdeck N EN 1610 herstellen. vor dem Verlegen der Rohre mit ein ettungsschicht, obere Bettungsschicht bereiche) der Rohrleitung sind fachge ch 0/8 mm oder Kies 0/16 mm liefer des Materials im Anlieferzustand max.	er Rüttelplatte zu s, Seitenverfüllung recht per Hand zu rn und einbauen.	
		8 m		
08.04.0006	Leitungsgräben liefern, ir Füllkies 0/32 bis 0/63 odd ≤ 0,063 mm unter 5 M% Bis zu einer Überdeckun	der Brechkorngemisch 0/30 bis 0/63 z n Schichten von max. 30 cm einbauen er Brechkorngemisch 0/30 bis 0/63 mi 6 im angelieferten Zustand. igshöhe von 1,00 m sind leichte Verdi satz von mittleren und schweren Ver n > 1,00 m erforderlich.	und verdichten. t einem Feinanteil chtungsgeräte zu	
		4 m³		
	ANSCHLUSSLEITUNGE	EN		
08.04.0007	Rohranschluss an Sal einbauen.	mmelrohrleitung herstellen. Formst	ück liefern und	
	Sammelrohrleitung: Anschlussleitung: Formstück:	Betonrohr DN 300. DN/OD 160 aus KG 2000. Sattelstück mit Kugelgelenk, schwe 13° mit Anschluss DN 150.	nkbar von 0° bis	
	Rohranschluss durch Bo Hauptrohrleitung > 3 cm Beim Bohren ist die Boh der Bohrung keine Gr Ausbrüche entstehen, da Die Hohlräume zwische Zweikomponentenharz z Der Einbau des Sattels Nicht fachgerecht eingeb Vergütet wird der Mehra	orkrone vollständig bis ins Rohr zu fül rate oder Ausbrüche entstehen. W arf nur das Komplett-Montageset verwe n Sattelstück und Bohrung sind durc	hren, so dass bei enn Grate oder endet werden. ch Injizierung von aben zu erfolgen. ommen. lusses gegenüber	
		1 St		
08.04.0008	Rohrleitung liefern und einer herzustellenden un Typ 1, höhen- und flucht Rohrleitungsauflager u		rfordernissen auf ch DIN EN 1610, Schacht bzw.	
			Üborte	ag:
			UDEILI	ay

Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der Wedemark

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
	Pohrmatorial aug Po	olypropylen KG 2000 in Anlehnung an die		ag:
	Farbe: Maigrün RAL Dichtring nach DIN 4	. 6017. Rohrverbindung mit Steckmuffe un .060. Unterschiedliche Baulängen 500, 1000 ßsohle) bis 1,50 m, in vorhandenen Gräber	d vorgefertigtem 0 und 2000 mm.	
		8 m		
08.04.0009		ind in Rohrleitung DN/OD 160 aus KG ehraufwand für den Einbau des Formstücke cohrleitung.		
	Formstück:	Bogen DN/OD 160, 15° bis 45°.		
		olypropylen KG 2000 in Anlehnung an die . 6017. Rohrverbindung mit Steckmuffe un .060.		
		6 St		
08.04.0010		ind in Rohrleitung DN/OD 160 aus KG ehraufwand für den Einbau des Formstücke cohrleitung.		
	Formstück:	Überschieb- oder Doppelmuffe DN/OE) 160.	
		olypropylen KG 2000 in Anlehnung an die . 6017. Rohrverbindung mit Steckmuffe un .060.		
		3 St		
08.04.0011	Rohr DN/OD 160 aus	s KG 2000 schneiden und anpassen.		
		3 St		
08.04.0012	Anschlussleitungen [
	passgenau an die liefernden Manschet Steinzeug-, PVC-U-F Manschettendichtung Spannbändern aus	mit Schneidgerät sauber trennen, neu verle vorhandene Rohrleitung anschließen un tendichtung für Übergang PP-Rohr DN/OD Rohre oder Polypropylenrohre DN 150 dichte g Canada Plus, Übergangskupplung V4A, nach DIN EN 295-4, für die Ver ßlich der erforderlichen Ausgleichsringe.	d mit einer zu 160 auf Beton-, en. Typ 2B, mit	
		2 St		
	STRASSENABLÄU	₹E		
08.04.0013		PP für Aufsatz 500/500 liefern und en inbauen. Aufsatz wird gesondert vergütet.	tsprechend den	
	EN 124/DIN 1229 ca. 65 cm.	lgt: f für Aufsatz 500/500 Klasse C 250 oder I 9, Farbe: blau, Bauhöhe: 45 cm, Gesamth traßenablauf aus 100 % Neumaterial ohne	öhe mit Aufsatz:	

Position Beschreibung Menge Einh **EP GP** Ubertrag: Schäumungsanteile, mit horizontalen Verstärkungsringen. Auslaufstutzen DN 150/OD 160, 10° geneigt, Anschluss für PVC-KG-Rohre nach DIN EN 1401 oder PP-Rohre nach DIN EN 1852, mit integrierter Verschiebesicherung. Betonauflagerring 10b nach DIN 4052-3. Schmutzeimer B1 (feuerverzinkt). Auflager aus Beton C20/25 nach DIN EN 206 und DIN 1045-2, d = 20 cm, herstellen. Erdarbeiten werden nicht gesondert vergütet. Homogenbereiche nach Unterlagen des Auftraggebers. Überschüssigen Boden aufnehmen, in Eigentum des Auftragnehmers übernehmen und einer Verwertung zuführen oder nach den gesetzlichen Vorschriften entsorgen. Straßenablauf an Anschlussleitung anschließen und dichten. 2 St 08.04.0014 Aufsatz für Straßenablauf nach DIN 19571 und EN 124/1229 liefern und aufsetzen. Aufsatz: Muldenform. Kennmaß: 500/500 mm. Aufsatzhöhe: 17 cm. Rostschlitze: 34,5 mm. Klasse: C 250. Einlage: Ohne. Rost und Rahmen aus Gusseisen mit integrierter Eimerauflage. Ohne Scharnier und Verschraubung. Aufsatz zunächst provisorisch auflegen und entsprechend dem Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen. Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel MG III nach DIN 1053 füllen. Füllung glattstreichen. 2 St 08.04.0015 Straßenablauf aus PP für Aufsatz 300/500 liefern und entsprechend den Herstellerangaben einbauen. Aufsatz wird gesondert vergütet. Straßenablauf wie folgt: - PP-Straßenablauf für Aufsatz 300/500 Klasse C 250 oder D 400 nach DIN EN 124/DIN 1229, Farbe: blau, Bauhöhe: 45 cm, Gesamthöhe mit Aufsatz: Werkstoff PP, Straßenablauf aus 100 % Neumaterial ohne Recycling- und Schäumungsanteile, mit horizontalen Verstärkungsringen. Auslaufstutzen DN/OD 160, 10° geneigt, Anschluss für PVC-KG-Rohre nach DIN EN 1401 oder PP-Rohre nach DIN EN 1852, mit integrierter

Auflager aus Beton C20/25 nach DIN EN 206 und DIN 1045-2, $d=20\,$ cm, herstellen.

Verschiebesicherung.

Betonauflagerring 10b nach DIN 4052-3. Schmutzeimer B1 (feuerverzinkt).

Erdarbeiten werden nicht gesondert vergütet. Homogenbereiche nach Unterlagen des Auftraggebers. Überschüssigen Boden aufnehmen, in Eigentum des Auftragnehmers übernehmen und einer Verwertung zuführen oder nach den gesetzlichen Vorschriften entsorgen.

Ubertrag:	
-----------	--

Leistungsverzeichnis

Seite 132 von 215 Region Hannover

Übertrag:

Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
				rag:
	Straßenablauf an Ans	chlussleitung anschließen und dichte	en.	
		1 St		
08.04.0016	Aufsatz für Straßenat und aufsetzen.	plauf nach DIN 19594 und DIN EN	124/DIN 1229 liefern	
	Aufsatz: Kennmaß: Aufsatzhöhe: Rostschlitze: Klasse: Einlage:	Pultform. 300/500 mm. 14 cm. 34,5 mm. D 400. Ohne.		
	und Verschraubung. Aufsatz zunächst prov um Zug bis auf planm	s Gusseisen mit integrierter Eimerau visorisch auflegen und entsprechen äßige Höhe setzen. Fuge zwischen füllen. Füllung glattstreichen.	nd dem Bauablauf Zug	
		1 St		
08.04.0017	aus V4A-Stahl liefern Verschlussblechset m	it den Abmessungen 75 x 70 mm. d 4 Bleche (= 1,0 Set) einzubauen.	9 500/500 und 300/500	
		3 Set		•••••
		08.04 ENTWÄS	SERUNGSARBEITEN	
08.05	TRAG- UND DECK	SCHICHTEN		
	TRAGSCHICHTEN			
08.05.0001	aufnehmen, fördern, e Mittlere Länge des Fö Gesteinskörnungen de	es Frostschutz- und Schottertragsch erformungsmodul Ev ₂ auf der Obe	hichtmaterials nach TL	
	Einbau in unterschied	lichen Dicken in Gehweg- und Neb d Entwässerungsrinnen.	enflächen sowie unter	
		15 m³		
08.05.0002	einbauen. Gesteinskö 04/18. Verformungsm RStO 12.	emäß TL SoB-StB 20 und ZTV Sobrnungen des Frostschutzmaterials nodul Ev ₂ auf der Oberfläche mindlichen Dicken unter Bordanlagen.	nach TL Gestein-StB	
		10 m³		

Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der Wedemark

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
			Übertra	g:
08.05.0003		SoB-StB 20 und ZTV SoB-StB des Schottermaterials nach T		
	Einbaudicke: Material: Körnung: Ungleichförmigkeitsgrad: Verformungsmodul E _{V2} :	15 cm. Brechkorngemisch (B1). 0/32. $D_{60}/D_{10} \geq 13.$ mind. 150 MN/m² auf der Obe	rfläche gemäß	
		RStO 12.		
	Das Material muss folgende Ar STS - Kategorien: UF ₅ , LF _{NR} , Einbau in Breiten von 0, Asphaltbefestigungen.		flächen unter	
		25 m²		
08.05.0004	einbauen. Gesteinskörnunger 04/18.	terdecken herstellen. SoB-StB 20 und ZTV SoB-StB des Schottermaterials nach T kblatt für versickerungsfähige Verk	L Gestein-StB	
	Einbaudicke: Material: Körnung: Ungleichförmigkeitsgrad: Verformungsmodul E _{V2} : Verhältniswert E _{V2} /E _{V1} : Verdichtungsgrad D _{Pr} :	unterschiedliche Stärken. Brechkorngemisch (B1). 0/32. $D_{60}/D_{10} \ge 13$. ≥ 80 MPa auf der Oberfläche gen $\le 2,2$. $\ge 103\%$.	näß RStO 12.	
	 Die Wasserdurchlässigkeit 18130 10⁻² bis 10⁻⁴ m/s Wasserdurchlässigkeit vor 5,0 x 10⁻⁵ m/s erreichen. Als Ursprungsgestein darf k 	nforderungen erfüllen: IR, OC ₉₀ , FI ₁₅ , C100/0, SZ ₁₈ , F1. des angelieferten Materials mus betragen. Im eingebauten Zust dem Aufbringen des Pflasterbett tein Kalkstein verwendet werden. In darf im eingebauten Zustand m	and muss die es mindestens	
	Pflaster-StB 20 nachzuweisen einzukalkulieren.	ngs- und Tragschichtmaterials is Der erhöhte Aufwand ist in dies nflächen unter Pflasterdecken und n.	se Position mit	
	-	60 m³		
08.05.0005	Asphalttragschicht gemäß Zherstellen. Asphaltmischgut lie	ZTV Asphalt-StB 07/13 in Fa fern.	ahrbahnflächen	
			Übertra	g:

Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der

Position	Beschreibung	M	lenge E	inh	EP	GP
					Übertrag:	
	Mischgut: Bindemittel: Körnung: Einbaudicke: Verdichtungsgrad:	AC 32 T S. Bitumen 50/70. 0/32. 10 cm. ≥ 95,0 %.			3.3.3.3	
	Die Mitverwendung von A Einbau von Hand in Breit					
			7 t			
	DECKSCHICHTEN					
08.05.0006	Unterlage reinigen und m Verschmutzte Unterlage übernehmen, von der Ba nach den gesetzlichen Von Unterlage bestehend au Zwickeln und Streifen zu Bitumenemulsion ansprü	e reinigen. Kehrgu austelle entfernen orschriften entsorg us nicht zusamme ım Einbau der Asp	ut in Eig und ein gen. enhänge	gentum des Au ner Verwertung z enden Flächen,	ftragnehmers zuführen oder Kleinflächen,	
	Bindemittel: Bindemittelmenge:	C40BF1-S. 300 g/m².				
			25 n	n²		
08.05.0007	Asphaltdeckschicht aus Fahrbahnflächen herstell				tB 07/13 in	
	Mischgut: Bindemittel: Körnung: Einbaudicke: Verdichtungsgrad: Hohlraumgehalt:	AC 8 D S. Bitumen 50/70. 0/8. 4 cm. ≥ 98,0 %. ≤ 5,5 Vol%.				
	Einschichtiger Einbau Fahrbahnflächen.	von Hand in B	Breiten	von 0,50 bis	2,00 m in	
			25 n	n²		
08.05.0008	Anschluss als Randfug verfüllen. Fugen in Asphaltbefestig Arbeitsstreifen mit einem Material in Eigentum dentfernen und einer Vorschriften entsorgen.	gungen an Übergan Fugenschneider des Auftragnehme	gängen z aufschr ers übei	zwischen alter F neiden und säub rnehmen, von d	Fahrbahn und ern. Gelöstes der Baustelle	
	Einzellänge: Fugenspalttiefe: Fugenspaltbreite:	bis 50,00 m. 40 mm. 10 mm.				

Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der Wedemark

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GF
			Übertr	ag:
	einschließlich zugel	verarbeitbarer elastischer Fugenmasse nörigem und zuvor aufgetragenem n einer Lage mit Trennstreifen.	Typ N1 verfüllen,	3
		60 m		
08.05.0009	Anschluss als Randf und verfüllen.	uge vor Entwässerungsrinnen mit Fuger	nmasse herstellen	
	Fugenschneider aufs Auftragnehmers übe	befestigungen an Entwässerungsrini chneiden und säubern. Gelöstes Materia ernehmen, von der Baustelle entfe oder nach den gesetzlichen Vorschriften	al in Eigentum des ernen und einer	
	Einzellänge: Fugenspalttiefe: Fugenspaltbreite:	bis 50,00 m. 40 mm. 15 mm.		
	einschließlich zugel	verarbeitbarer elastischer Fugenmasse nörigem und zuvor aufgetragenem n einer Lage mit Trennstreifen.		
		60 m		
		08.05 TRAG- UND D	ECKSCHICHTEN _	
08.06	RANDEINFASSUN	GEN - ENTWÄSSERUNGSRINNEN		
	SONDERBORD			
08.06.0001	Buskapstein "Typ Es	on liefern und versetzen. ssen" oder gleichwertiger Art für Haltes gabe des Auftraggebers versetzen.	stellen liefern und	
	Buskapstein:	Buskapstein 12/15/30 aus Beton ge Typ: -DIT- DIN 483, mit hellem, geso		
	Farbe:	quarzhell.		
	Länge: Breite:	100,0 cm. 12,0/15,0 cm.		
	Höhe:	30,0 cm.		
	Einstiegshöhe:	16,0 cm.		
		eton C20/25 nach DIN EN 206 und DIN 15 cm breit, herstellen. Unterbeton C20/2		
		18 m		
08.06.0002	Bordsteine aus Beton Bordsteine mit engel Ansicht auf Hochbord Rückenstütze aus Be unter OF Bordstein, om, herstellen.	liefern und versetzen. Form HB 12/15/30 cm, nach DIN EN 13 Fugen als Übergangsstein von Buska mit 10 cm Ansicht höhen- und fluchtgere ton C20/25 nach DIN EN 206-1 und DIN cm breit, herstellen. Unterbeton C20/2 hen an den Buskapstein und den Hochbo	apstein mit 16 cm echt versetzen. I 1045-2 bis 10 cm 25 wie vor, d = 20	

13.08.2024 Leistungsverzeichnis Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
			Übertrag:	
	nicht gesondert vergütet.			
		2 m		
08.06.0003	Bewegungsfugen zwischen Buskapstein Dehnscheiben aus Neukautschuk-F. Gummischrot) liefern, auf gesamter Bordanlage (HB 12/15/30 cm), einscheinbauen und fest einpressen. Es sind Dehnscheibe für den Buskapstein, eine Dehnscheibe für den Rückenstütze Abgerechnet wird jede hergestellte Beweg	Recycling-Material vulkan Konstruktionshöhe und ließlich Rückenstütze und drei Dehnscheiben einzu Dehnscheibe für den Unfabeton.	-breite der Unterbeton, ubauen, eine	
		4 St		
	HOCHBORD			
08.06.0004	Bordsteine aus Beton liefern und versetz Bordsteine aus Beton, Form HB 15/30 c Bordsteine mit engen Fugen als Hochbo Rückenstütze aus Beton C20/25 nach I unter OF Bordstein, 15 cm breit, herste cm, herstellen. Schnitte werden gesondert vergütet.	m, nach DIN EN 1340 liefer rd höhen- und fluchtgerech DIN EN 206 und DIN 1045	t versetzen. -2 bis 10 cm	
		10 m		
08.06.0005	Bordsteine aus Beton nach DIN EN 134 Radiensteine, mit einem Innen- oder Auf Vergütet wird der Mehraufwand für das der durchgemessenen Hochbordanlage.	Senradius von 0,50 bis 10,0 Versetzen der Radienstein	0 m.	
		7 m		
08.06.0006	Bordsteine aus Beton liefern und versetz Bordsteine aus Beton als Übergangsst DIN EN 1340 liefern. Bordsteine mit engen Fugen höhen- und Rückenstütze aus Beton C20/25 nach I unter OF Bordstein, 15 cm breit, herste cm, herstellen. Schnitte werden gesondert vergütet.	eine von HB 15/30 auf RB fluchtgerecht versetzen. DIN EN 206 und DIN 1045	-2 bis 10 cm	
		5 m		
08.06.0007	Bordsteine aus Beton liefern und versetz Bordsteine aus Beton, Form RB 15/22, r Bordsteine mit engen Fugen als Rundbo Rückenstütze aus Beton C20/25 nach I unter OF Bordstein, 15 cm breit, herste cm, herstellen. Schnitte werden gesondert vergütet.	nach DIN EN 1340 liefern. Ird höhen- und fluchtgerech DIN EN 206 und DIN 1045 Ilen. Unterbeton C20/25 wie	-2 bis 10 cm e vor, d = 20	
		10 m		
08.06.0008	Bordsteine aus Beton liefern und versetz Bordsteine aus Beton, Form RB 15/2 Übergangssteine von RB 15/22 auf Nulla	2, nach DIN EN 1340 lie	fern und als	
			Übertrag:	

Position Beschreibung Menge Einh EP **GP** Übertrag: Bordsteine mit engen Fugen höhen- und fluchtgerecht versetzen. Rückenstütze aus Beton C20/25 nach DIN EN 206 und DIN 1045-2 bis 10 cm unter OF Bordstein, 15 cm breit, herstellen. Unterbeton C20/25 wie vor, d = 20 cm, herstellen. Schnitte werden gesondert vergütet. 6 m 08.06.0009 Bordsteine aus Beton, HB 15/30und RB 15/22, nach DIN EN 1340, mit Nass-Schneidegerät schneiden. 5 St Bewegungsfugen zwischen Hoch- und Rundbordsteinen anordnen. 08.06.0010 Neukautschuk-Recycling-Material vulkanisiert Dehnscheiben aus Gummischrot) liefern, auf gesamter Konstruktionshöhe und -breite der Bordanlage (HB 15/30 und RB 15/22), einschließlich Rückenstütze und Unterbeton, einbauen und fest einpressen. Es sind drei Dehnscheiben einzubauen, eine Dehnscheibe für den Hoch- oder Rundbord, eine Dehnscheibe für den Unterbeton, eine Dehnscheibe für den Rückenstützenbeton. Abgerechnet wird jede hergestellte Bewegungsfuge. 7 St **TIEFBORD** 08.06.0011 Bordsteine aus Beton liefern und versetzen. Bordsteine aus Beton, Form TB 8/25, nach DIN EN 1340 liefern. Bordsteine mit durchgehendem Farbzusatz, Farbton: grau, Bordsteine mit Fase. Bordsteine mit engen Fugen als Tiefbord höhen- und fluchtgerecht versetzen. Rückenstütze aus Beton C20/25 nach DIN EN 206 und DIN 1045-2 bis 10 cm unter OF Bordstein, 15 cm breit, herstellen. Unterbeton C20/25 wie vor, d = 20 cm. herstellen. Schnitte werden gesondert vergütet. 40 m 08.06.0012 Bordsteine aus Beton, TB 8/25 cm, nach DIN EN 1340, mit Nass-Schneidegerät schneiden. 10 St **ENTWÄSSERUNGSRINNEN** 08.06.0013 Pflasterstreifen aus Betonpflastersteinen als Entwässerungsrinne herstellen. Pflasterstreifen nach DIN 18318, dem Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflasterdecken und Plattenbelägen in ungebundener Ausführung sowie für Einfassungen M FP, der ZTV Pflaster-StB 20 sowie dem Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflasterdecken und Plattenbelägen in gebundener Ausführung M FPgeb herstellen. Betonpflaster: Gossenstein ohne Fase. Farbton: Vorsatz grau. 24/16/14 cm und 16/16/14 cm. Abmessungen: Pflasterverband: Läuferverband. Pflasterstreifenbreite: ca. 33 cm.

Position Beschreibung Menge Einh EP **GP** Ubertrag: Unterbeton C20/25 nach DIN EN 206 und DIN 1045-2 liefern und einbauen. Dicke des Unterbetons 25 cm, wobei dieser zweischichtig einzubauen ist. 1. Arbeitsgang bis ca. 20 cm im verdichteten Zustand. Beton mit einem Stampfer fachgerecht verdichten. Anschließend frisch in frisch ca. 5 cm Beton aufbringen und die Steine hammerfest mit einer Fugenbreite von ca. 10 mm im Läuferverband höhen- und fluchtgerecht versetzen. Die Fugenbreite ist so auszubilden, dass die Fugen im gesamten Querschnitt gefüllt werden können. Vor dem Versetzen der Pflastersteine sind die Steinunterseiten mit einer Haftbrücke zu beaufschlagen. Dafür sind die Steine mit der Unterseite in einen Behälter mit einer Haftbrücke einzutauchen. Haftbrücke liefern. Verfugung: Die Pflasterfugen sind vollkommen auszublasen bzw. zu säubern und mit Zementschlämme mit mindestens 600 kg/m² Zementanteil auf ganzer Fugenhöhe zu vergießen. Vor dem Verfugen ist die Pflasterfläche mehrfach anzunässen. Der Stein muss feucht sein, es darf jedoch kein Wasser in den Fugen stehen. Nach dem Verfugen sind die Pflastersteine von Zementschlämmerückständen rückstandsfrei zu reinigen. 33 m² 08.06.0014 Betonsteine, d = 14 cm, mit Nass-Schneidetisch zum Einbau von Bewegungsfugen und zum Anpassen an Straßenabläufe schneiden. Abgerechnet wird die tatsächliche Schnittlänge. 5 m 08.06.0015 Bewegungsfugen in den Pflasterstreifen aus Betonsteinen 24/16/14 anordnen. Dehnscheiben aus Neukautschuk-Recycling-Material vulkanisiert liefern, auf gesamter Konstruktionshöhe und -breite der Entwässerungsrinne (h = 0,39 m; b = 0,50 m) einbauen und fest einpressen. Einzubauen sind zwei Dehnscheiben. Die Dehnscheiben müssen ca. 2 bis 4 cm unterhalb der fertigen Oberfläche eingebaut werden. Der offene Fugenraum ist vor dem Verschlämmen mit Zementmörtel mit einer Leiste zu schließen. Alternativ können ein Fugenstreifen mit Perforierung bei 3 cm ab Oberkante Fugenstreifen verwendet werden; nach dem Verfugen ist dann der obere Teil zu entfernen. Nachdem Einbau der Dehnscheibe und dem Verschlämmen Entwässerungsrinne mit Zementmörtel sind die oberen 2 bis 4 cm mit einem Polysulfid- oder PU-Dichtstoff zu vergießen. Zwischen Fugenstreifen und Dichststoff ist eine geschlossenzellige Rundschnur aus PE (d = 10 mm) einzusetzen. Die Kontaktflächen sind zu reinigen und müssen fest, sauber, trocken und fettfrei sein. Vor dem Vergießen der Fuge sind diese mit einem geeigneten Primer anzustreichen. Vor dem Aufbringen des Primers und dem Vergießen sind die Pflastersteine fachgerecht abzukleben. Der Verguss muss 5 mm unter der Oberfläche liegen. Farbton des Vergusses wie Fugenmörtel. Die Herstellerangaben sind bei der Ausführung einzuhalten. Abgerechnet wird jede hergestellte Bewegungsfuge. 12 St 08.06.0016 Pflasterstreifen aus Betonpflastersteinen als Entwässerungsrinne herstellen. Pflasterstreifen nach DIN 18318, dem Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflasterdecken und Plattenbelägen in ungebundener Ausführung sowie für Einfassungen M FP, der ZTV Pflaster-StB 20 sowie dem Merkblatt für

Position Beschreibung Menge Einh **EP GP** Ubertrag: Flächenbefestigungen mit Pflasterdecken und Plattenbelägen in gebundener Ausführung M FPgeb herstellen. Betonpflaster: Betonpflaster nach DIN EN 1338. Farbton: Vorsatz rot. Abmessungen: 20/10/8 cm und 10/10/8 cm. Läuferverband. Pflasterverband: Pflasterstreifenbreite: ca. 32 cm. Unterbeton C20/25 nach DIN EN 206 und DIN 1045-2 liefern und einbauen. Dicke des Unterbetons 25 cm, wobei dieser zweischichtig einzubauen ist. 1. Arbeitsgang bis ca. 20 cm im verdichteten Zustand. Beton mit einem Stampfer fachgerecht verdichten. Anschließend frisch in frisch ca. 5 cm Beton aufbringen und die Steine hammerfest mit einer Fugenbreite von ca. 10 mm im Läuferverband höhen- und fluchtgerecht versetzen. Die Fugenbreite ist so auszubilden, dass die Fugen im gesamten Querschnitt gefüllt werden können. Vor dem Versetzen der Pflastersteine sind die Steinunterseiten mit einer Haftbrücke zu beaufschlagen. Dafür sind die Steine mit der Unterseite in einen Behälter mit einer Haftbrücke einzutauchen. Haftbrücke liefern. Verfugung: Die Pflasterfugen sind vollkommen auszublasen bzw. zu säubern und mit Zementschlämme mit mindestens 600 kg/m² Zementanteil auf ganzer Fugenhöhe zu vergießen. Vor dem Verfugen ist die Pflasterfläche mehrfach anzunässen. Der Stein muss feucht sein, es darf jedoch kein Wasser in den Fugen stehen. Nach dem Verfugen sind die Pflastersteine von Zementschlämmerückständen rückstandsfrei zu reinigen. 7 m² 08.06.0017 Betonsteine, d = 8 cm, mit Nass-Schneidetisch zum Einbau von Bewegungsfugen und zum Anpassen an Straßenabläufe schneiden. Abgerechnet wird die tatsächliche Schnittlänge. 2 m 08.06.0018 Bewegungsfugen in den Pflasterstreifen aus Betonsteinen 20/10/8 anordnen. Dehnscheiben aus Neukautschuk-Recycling-Material vulkanisiert liefern, auf gesamter Konstruktionshöhe und -breite der Entwässerungsrinne (h = 0,33 m; b = 0,32 m) einbauen und fest einpressen. Einzubauen sind zwei Dehnscheiben. Die Dehnscheiben müssen ca. 2 bis 4 cm unterhalb der fertigen Oberfläche eingebaut werden. Der offene Fugenraum ist vor dem Verschlämmen mit Zementmörtel mit einer Leiste zu schließen. Alternativ können ein Fugenstreifen mit Perforierung bei 3 cm ab Oberkante Fugenstreifen verwendet werden; nach

dem Verfugen ist dann der obere Teil zu entfernen.
Nachdem Einbau der Dehnscheibe und dem Verschlämmen der Entwässerungsrinne mit Zementmörtel sind die oberen 2 bis 4 cm mit einem Polysulfid- oder PU-Dichtstoff zu vergießen. Zwischen Fugenstreifen und Dichststoff ist eine geschlossenzellige Rundschnur aus PE (d = 10 mm) einzusetzen.

Die Kontaktflächen sind zu reinigen und müssen fest, sauber, trocken und fettfrei sein.

Vor dem Vergießen der Fuge sind diese mit einem geeigneten Primer anzustreichen. Vor dem Aufbringen des Primers und dem Vergießen sind die Pflastersteine fachgerecht abzukleben. Der Verguss muss 5 mm unter der

Übertrag:

Leistungsverzeichnis Seite 140 von 215 Ien in der Region Hannover

Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der Wedemark

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP			
			Übertra	ıg:			
	Oberfläche liegen.		5.25. 5	9			
	Farbton des Vergusse						
		n sind bei der Ausführung einzuhalten.					
	Abgerechnet wird jede	e hergestellte Bewegungsfuge.					
		4 St					
	08.0	06 RANDEINFASSUNGEN - ENTWÄSSE	RUNGSRINNEN _				
08.07	PFLASTERDECKE	N UND PLATTENBELÄGE					
	GEHWEG-, WARTE-	UND NEBENFLÄCHEN					
08.07.0001	Pflasterdecke aus Bo	etonpflastersteinen nach DIN 18318, de	em Merkblatt für				
00.07.0001		n mit Pflasterdecken und Plattenbelägen i					
	Ausführung sowie fü	r Einfassungen M FP und der ZTV Pf Nebenflächen herstellen.					
	Betonpflaster: Farbton:	Betonpflaster nach DIN EN 1338. rot.					
	Abmessungen:	20/10/8 und 10/10/8 cm.					
	Pflasterverband:	Ellenbogen- oder Reihenverband.					
	Vor der Randeinfassung (Entwässerungsrinne, Bordsteine, Bebauung) oder im						
		wechseln ist eine Reihe als Läufer vorz					
	fachgerechtes Anarbe						
	Pflaster mit Fugenbre ausgeführt werden.	eiten von 3 bis 5 mm verlegen. Pressfu	gen durfen nicht				
	Nach dem Verdichte	n müssen die Pflastersteine 10 mm hö serungsrinnen oder Einfassungen.	her sein als die				
	Bettungsmaterial:						
	Pflasterbett aus korn	abgestuftem Sand-Splitt-Gemisch der Ko Pflaster-StB 06/15, herstellen.	örnung 0/8 mm,				
	_	egorien: UF $_3$, LF $_{ m NR}$, E $_{ m CS}$ 30, OC $_{ m 90}$, FI $_{ m 15}$, C $_{ m 8}$	_{50/30} , SZ ₁₈ , F1.				
		ein Kalkstein verwendet werden.	tar atractic tar				
	Zustand maximal 4 M	n Zustand 4 cm. Feinanteil der Bettung	im eingebauten				
	Ungleiche Bettungsdie						
	E("II						
	Fugenfüllung: Pflaster mit gewasche	enem Brechsand 0/2 mit wenigen Feinante	eilen (Feinanteil <				
		schließend unter Zugabe von Wasser					
	überschüssiges Mater						
	Die Kosten für das er sind in diese Position	forderliche Wasser zum Einschlämmen d	ler Pflasterfläche				
		des Bettungs- und Fugenmaterials is	st gemäß ZTV				
		165 m²					
00.07.0000	Dflootordeske sus D			-			
08.07.0002		etonpflastersteinen nach DIN 18318, de n mit Pflasterdecken und Plattenbelägen i					
		r Einfassungen M FP und der ZTV Pf					
		Nebenflächen herstellen wie vor, jedoch.	-				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
			Übertrag:	
	Betonpflaster: Farbton: Abmessungen: Pflasterverband:	Betonpflaster nach DIN EN 1338. grau. 20/10/8 und 10/10/8 cm. Ellenbogen- oder Reihenverband.		
		35 m² .		
08.07.0003	Flächenbefestigunger Ausführung sowie fü	etonpflastersteinen nach DIN 18318, dem M n mit Pflasterdecken und Plattenbelägen in ung r Einfassungen M FP und der ZTV Pflaste Nebenflächen herstellen wie vor, jedoch.	gebundener	
	Betonpflaster: Farbton: Abmessungen: Pflasterverband:	Betonpflaster nach DIN EN 1338. anthrazit. 20/10/8 und 10/10/8 cm. Ellenbogen- oder Reihenverband.		
		5 m² .		
08.07.0004	Fugen von 3 bis 5 mm	cm, mit Nass-Schneidetisch schneiden und n an die Einbauten und Randeinfassungen anar tatsächliche Schnittlänge.		
		140 m .		
08.07.0005	anarbeiten. Die Steine sind nac gleichmäßig enge Fu Jeder Stein ist koniscl	er Schachtabdeckung wird nicht gesondert verg	eiden, dass g entstehen.	
		1 St .		
	TAKTILES LEITSYS	ГЕМ		
08.07.0006	Leitstreifen und Auff 32984 in Gehweg- und Plattenbelag nach D Pflasterdecken und	venplatten als Leiteinrichtung (Richtungsfeld, E indestreifen) für Blinde und Sehbehinderte o d Warteflächen herstellen. IN 18318, dem Merkblatt für Flächenbefesti Plattenbelägen in ungebundener Ausführung nd der ZTV Pflaster-StB 20 herstellen.	gemäß DIN gungen mit	
	hoher Frost-Tausalz	etonwerkstein gemäß DIN EN 1338 KDI, fa widerstand, taktile Oberfläche mit Rippe ar, rutschhemmend R 12 (SRT > 60).		
	Platte: Abmessungen: Rippenabstand: Farbton: Pflasterverband:	Rippenplatte. 30/30/8 cm. 30 bis 50 mm (Abstand der Scheitelpunkte) weiß, vollständig durchgefärbt. Läuferverband.).	
		abgestuftem Sand-Splitt-Gemisch der Körnur . Pflaster-StB 06/15, herstellen.	ng 0/8 mm,	

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP			
			Übertra	g:			
	Bettungsmaterial-Kate	egorien: UF $_3$, LF $_{ m NR}$, E $_{ m CS}$ 30, OC $_{ m 90}$, FI $_{ m 15}$, C $_{ m 50/3}$		g			
		ein Kalkstein verwendet werden. n Zustand 4 cm. Feinanteil der Bettung in	a oingobautan				
	Zustand maximal 4 M.	•	i eingebauten				
	Ungleiche Bettungsdic	cken sind unzulässig.					
	Fugenfüllung:						
		nem Brechsand 0/2 mit wenigen Feinanteile schließend unter Zugabe von Wasser e					
	überschüssiges Mater	ial entfernen.					
	Die Kosten für das er sind in diese Position	forderliche Wasser zum Einschlämmen der einzukalkulieren	Pflasterfläche				
		les Bettungs- und Fugenmaterials ist	gemäß ZTV				
		17 m²					
08.07.0007	Plattenbelag aus No	oppenplatten als Aufmerksamkeitsfeld fü	r Blinde und				
	Sehbehinderte gemäß	DIN 32984 in Gehwegflächen herstellen.					
	Plattenbelag nach DIN 18318, dem Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflasterdecken und Plattenbelägen in ungebundener Ausführung sowie für						
	Einfassungen M FP und der ZTV Pflaster-StB 20 in Gehwegflächen herstellen.						
	Noppenplatten aus Betonwerkstein gemäß DIN EN 1338 KDI, faserarmiert,						
	hoher Frost-Tausalzwiderstand, taktile Oberfläche mit Tastnoppen, diagonal angeordnet, rutschhemmend R 12 (SRT > 60).						
	Platte:	Noppenplatte.					
	Abmessungen: Noppenanzahl:	30/30/8 cm. 32 Stück.					
	Farbton:	weiß, vollständig durchgefärbt.					
	Pflasterverband:	Läuferverband.					
	Bettungsmaterial und	Fugenfüllung wie vor.					
		4 m²					
08.07.0008		cm, mit Nass-Schneidetisch schneiden u					
		n an die Einbauten und Randeinfassungen an tatsächliche Schnittlänge.	narbeiten.				
		8 m					
	ANGLEICHARBEITE	N					
08.07.0009		onpflastersteinen des AG nach DIN 18318,					
	für Flächenbefestigu	ungen mit Pflasterdecken und Platte hrung sowie für Einfassungen M FP so	enbelägen in owie der ZTV				
		nweg- und Nebenflächen herstellen.	doi				
	Betonpflaster:	unterschiedliche Formate, d = 8 bis 1	10 cm, Steine				
	Pflasterverband:	lagern im Baustellenbereich. vorhandener Verband.					
	Einzelflächen:	über 0,50 bis 20,00 m².					
	Fugenbreiten:	3 bis 5 mm.					
	Bettungsmaterial:						

Leistungsverzeichnis

Seite 143 von 215 Region Hannover

Position	Beschreibung	wenge Einn	EP	GP
			Übertrag:	
	Pflasterbett aus kornabgestufte Kategorie G _U nach TL Pflaster-S Bettungsmaterial-Kategorien: UF Als Gesteinsart darf kein Kalkste Dicke in verdichtetem Zustand Zustand maximal 4 M%. Ungleiche Bettungsdicken sind u	tB 06/15, herstellen. 1 ₃ , LF _{NR} , E _{CS} 30, OC ₉₀ , FI ₁₅ , C ₅₀ in verwendet werden. 4 cm. Feinanteil der Bettung i	rnung 0/8 mm, _{0/30} , SZ ₁₈ , F1.	
	Fugenfüllung: Pflaster mit gewaschenem Brech 1 %) einfegen, anschließend überschüssiges Material entferne Die Kosten für das erforderliche sind in diese Position einzukalku Die Filterstabilität des Bettur Pflaster-StB 20 nachzuweisen.	unter Zugabe von Wasser en. Wasser zum Einschlämmen de lieren.	einschlämmen, er Pflasterfläche	
		30 m²		
08.07.0010	Betonpflaster des AG, d = 8 bis mit engen Fugen von 3 bis 5 anarbeiten. Abgerechnet wird die tatsächlich	mm an die Einbauten und Ra		
		25 m		
08.07.0011	Schachtabdeckung in Pflasterde Aufbrucharbeiten zum Freilege ausführen. Pflasterdecken in Grundstückszufahrten. Distanzstücke entsprechend Betonauflageringe nach DIN BEGU-Rahmen DN 625 m zementgebundenen Mörtels was Schachtabdeckung 2 bis 10 cm l	en der Schachtabdeckung in Gehweg-, Warte- und Neber er Festigkeit bzw. ve 4034 (Bauhöhe 6, 8 und m liefern und unter Verw sserdicht einbauen. Füllung glatt	Pflasterdecken nflächen sowie rschiebesichere 10 cm) für vendung eines	
		1 St		
	08.07	PFLASTERDECKEN UND PLA	TTENBELÄGE	
08.08	AUSSTATTUNG			
08.08.0001	Haltestellenschild des AG einsch Erdarbeiten werden nicht g Unterlagen des Auftraggebers. I übernehmen, von der Baustelle nach den gesetzlichen Vorschrift Fundamente aus Beton C20/29 Abmessungen 30/30/60 cm hers Hartholzkeile liefern und einbaue Umgebende Fläche entsprechen Haltestellenschild lagert im Baus	esondert vergütet. Homogen Bodenaushub in Eigentum des A entfernen und einer Verwertung en entsorgen. 5 nach DIN EN 206 und DIN stellen oder Betonsockelstein ei n. Haltestellenschild versetzen. d dem früheren Zustand wieder	Auftragnehmers g zuführen oder 1045-2 in den nschließlich der	
		1 St		
08.08.0002	Abfallbehälter liefern und aufstel	en.		
			Übertrag:	

Position Beschreibung Menge Einh EP **GP** Übertrag: Konstruktion: Konstruktion aus Feinblech 2,0 mm, feuerverzinkt nach EN-ISO 1461 und zusätzlich pulverbeschichtet im Farbton eisenglimmer DB 703 GE. Rumpf ungelocht, viereckig, mit Doppelständer zum Einbetonieren, selbsttätig verriegelnd, öffnen durch Dreikantschlüssel, gerader Einwurf, mit Dach. Abmessungen des Abfallbehälters: 550 mm. Höhe: 300 mm. Breite: 300 mm. Tiefe: Abmessungen des Doppelständers: Höhe: 1.160 mm. Breite: 380 mm. 350 mm. Tiefe: Erdarbeiten werden nicht gesondert vergütet. Homogenbereiche nach Unterlagen des Auftraggebers. Bodenaushub in Eigentum des Auftragnehmers übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Verwertung zuführen oder nach den gesetzlichen Vorschriften entsorgen. Fundamente aus Beton C20/25 nach DIN EN 206 und DIN 1045-2 in den Abmessungen 60/30/60 cm herstellen. Abfallbehälter versetzen. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand wieder herstellen. 1 St 08.08.0003 Fahrradständer liefern und aufstellen. Anlehnbügel. Typ: Gesamthöhe: 120 cm. Breite: 100 cm. Erdarbeiten werden nicht gesondert vergütet. Homogenbereiche nach Unterlagen des Auftraggebers. Bodenaushub in Eigentum des Auftragnehmers übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Verwertung zuführen oder nach den gesetzlichen Vorschriften entsorgen. Fundamente aus Beton C20/25 nach DIN EN 206 und DIN 1045-2 in den Abmessungen 30/30/60 cm herstellen. Fahrradständer versetzen. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand wieder herstellen. 3 St 08.08 AUSSTATTUNG ___ **VERKEHRSEINRICHTUNGEN - MARKIERUNGSARBEITEN** 08.09 **VERKEHRSEINRICHTUNGEN** Betonsockelsteine liefern und einbauen. 08.09.0001 Betonsockelsteine in den Abmessungen 230/230/500 mm zum Versetzen der Verkehrszeichen mit Rohrpfosten der Durchmesser 60 mm liefern und nach

Angaben des Auftraggebers und Vorgabe der zuständigen Verkehrsbehörde

Erdarbeiten werden nicht gesondert vergütet. Homogenbereiche nach

einbauen.

Unterlagen des Auftraggebers.

GF	EP	Menge Einh	Beschreibung	Position
		gentum des Auftragnehmers übern er Verwertung zuführen oder nach o		
		2 St		
		schließlich Rohrpfosten versetzen. mit Rohrpfosten, Durchmesser n. Erforderliche Hartholzkeile lieferr nbereich.	Schilder bis 0,50 m ²	08.09.0002
		2 St		
			MARKIERUNGSARBEITE	
	ernen.	II einschließlich evtl. Sperrflä on der zu markierenden Fläche entf rte Strich, bei Doppelstrichen zwei S	herstellen. Losen Schmutz	08.09.0003
	achstreumitteln.	Zick-Zack-Linie. unterbrochene Zick-Zack-Linie. 0,12 m. Heißplastikmasse, mit groben N P 7. T 3.	Markierungszeichen: Benennung: Strichbreite: Markierungsstoffart: Verkehrsklasse: Überrollbarkeitsklasse:	
		phaltdeckschicht.	Fahrbahnmarkierung auf A	
		16 m		
	u markierenden	nerstellen. Losen Schmutz von der za abenfolge "BUS".	Fahrbahnmarkierung als Bu Fahrbahnmarkierung Typ II Fläche entfernen. Abgerechnet wird die Buch Buchstaben als Erstmarkie	08.09.0004
	Buchstabenfolge	Buchstaben als senkrechte E	Markierungszeichen:	
		ca. 0,80 m/4,00 m je Buchstabe Heißplastikmasse, mit groben N P 7. T 3.	Breite/Höhe: Markierungsstoffart: Verkehrsklasse: Überrollbarkeitsklasse:	
		phaltdeckschicht.	Fahrbahnmarkierung auf A	
		1 St	Ç	
	u markierenden	ellen. stellen. Losen Schmutz von der z erte Strich, bei Doppelstrichen zwei S	Fläche entfernen.	08.09.0005
		Fußgängerfurt. unterbrochener Querstrich 2,5:1 0,12 m.	Markierungszeichen: Benennung: Strichbreite:	
ag:	Übertra			

Seite 146 von 215 **Region Hannover**

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
			Übertrag:	:
	Verhältnis: Strich- und Lückenlängen: Markierungsstoffart: Verkehrsklasse: Überrollbarkeitsklasse:	Strich zu Lücke = 2,5:1. 0,50 m/0,20 m. Heißplastikmasse, mit groben Nacl P 7. T 3.		
	Markierung auf Asphaltdecks	schicht.		
		7 m		
	08.09 VERKEHF	RSEINRICHTUNGEN - MARKIERUNG	SARBEITEN	
08.10	LANDSCHAFTSBAU			
08.10.0001	andecken. Einbau in Rase Flächen sowie Flächen bis z	entspricht DIN 18915, liefern und n- und Pflanzflächen. Ebene und fla u einer Neigung von 1:1. tlinie darf nicht überschritten werden. bis 30 cm.		
		3 m³		
08.10.0002	einschließlich Herstellung de Ebene und flach geneigte Fl	abe des Auftraggebers profilgere s Feinplanums. ächen sowie Flächen bis zu einer Neiç r Abwicklung der Flächen. Bearbeitung	gung von 1:1.	
		15 m²		
08.10.0003	Ansaat von Gebrauchsraser Oberboden vermischen, Saa Das Saatgut muss in seiner	Beschaffenheit DIN 18917 entspreche wie Flächen bis zu einer Neigung	vorhandenem n. Ebene und	
		15 m²		
		08.10 LANDS	CHAFTSBAU	
		08 GAILHOF, "AM DRE	IECK" (SÜD)	
09	BISSENDORF WIETZE	, "AUE" (NORD)		
09.01	VERKEHRSSICHERUNG			
09.01.0001	Einrichtungen zur Verkehr betreiben, ggf. umsetzen und	rssicherung aufbauen, ständig unte I abbauen.	erhalten und	
	 Sicherung der Baustelle r von Arbeitsstellen an S 	diese Position einzukalkulieren: nach der STVO, RSA (Richtlinien für d traßen) sowie den Vorschriften der erforderlichen Verkehrs- und Hinweiss	zuständigen	

Position Beschreibung Menge Einh EP GP

Absperrschranken mit einseitigen Richtstrahlern, Warnbaken, Schutz- und Sicherheitseinrichtungen unter Beachtung der ZTV SA 97/01.

- Absperrungen, Markierungen, Beleuchtung und Verkehrszeichen aller Art mit mobilen Pfählen nach TL aufbauen, vorhalten und nach Fertigstellung der abbauen. Verkehrs-Hinweisschilder, Baumaßnahme Alle und Absperrschranken sowie Warnbaken mit retroreflektierender Folie der Bauart benötigten Verkehrszeichen. Beleuchten Geräte. der Absperrschranken, Hinweisschilder und Warnbaken mit elektrischen Warnleuchten. Die Betriebskosten für die Beleuchtung sind in den Einheitspreis einzurechnen.
- Baustellenabsicherung während der vertraglich festgelegten Bauzeit ständig vorhalten, unterhalten und instandhalten sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen. In den Einheitspreis sind die Kosten für das baubegleitende Versetzen der Sicherungseinrichtungen einzurechnen. Ersatz zerstörter und abhanden gekommener Teile der Einrichtungen werden nicht gesondert vergütet.
- Einrichtung eines ununterbrochenen Bereitschaftsdienstes für die ständige Unterhaltung der Baustellenabsicherung.
- Einholung und Beantragung der erforderlichen Genehmigungen.
- Anfertigung und Einreichung der erforderlichen Beschilderungs- und Absicherungspläne, Umleitungspläne, Verkehrszeichenpläne und Regelpläne mit Angabe der Aufstellungszeiträume.

Die Vergütung dieser Position erfolgt nach dem jeweiligen Baufortschritt.

1 Pauschal 09.01.0002 Transportable Lichtsignalanlage aufstellen und abbauen. Transportable Lichtsignalanlage einschließlich Energieversorgung aufstellen und abbauen. Das Vorhalten, Warten und Betreiben wird gesondert vergütet. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. Lichtsignalanlage für Engstellen und Verkehrsabhängigkeit Typ C. Energieversorgung nach Wahl des Auftragnehmers. Steuerung = Verkehrsabhängig. 60 v.H. der Pauschale werden nach betriebsfertigem Aufstellen, der Rest nach Abbau der Lichtsignalanlage vergütet. 1 St 09.01.0003 Transportable Lichtsignalanlage vorhalten. Transportable Lichtsignalanlage vorhalten, warten und betreiben. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. Lichtsignalanlage für Engstellen und Verkehrsabhängigkeit Typ C. Energieversorgung nach Wahl des Auftragnehmers. 25 d 09.01 VERKEHRSSICHERUNG

09.02 BAUFELDFREILEGUNG

09.02.0001 Buswartehäuschen einschließlich der vorhandenen Fundamente abbrechen und beseitigen.

Buswartehäuschen aus Beton, einschließlich Sitzbank (Länge ca. 2,80 m) abbauen. Aufgenommene Materialien in Eigentum des Auftragnehmers übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Verwertung zuführen oder nach den gesetzlichen Vorschriften entsorgen.

Menge Einh **Position** Beschreibung **EP GP** Abmessungen des Buswartehäuschens: Länge Dachfläche: ca. 3,00 m. Breite Dachfläche: ca. 2,50 m. ca. 2,30 m. Gesamthöhe: Fundamente aus Beton oder Stahlbeton abbrechen. Betonabbruch in Eigentum des Auftragnehmers übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Verwertung zuführen oder nach den gesetzlichen Vorschriften entsorgen. Erforderliche Erdarbeiten zum Abbruch des Buswartehäuschens ausführen. Erdarbeiten werden nicht gesondert vergütet. Homogenbereiche nach Unterlagen des Auftraggebers. Vorhandene Löcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. 1 St 09.02.0002 Haltestellenschild aufnehmen und zum Wiedereinbau im Baustellenbereich lagern. Haltestellenschild mit Rohrpfosten einschließlich Fundament oder Sockelstein aus Beton oder Stahlbeton aufnehmen und von Fundament freilegen. Betonabbruch in Eigentum des Auftragnehmers übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Verwertung zuführen oder nach den gesetzlichen Vorschriften entsorgen. Erdarbeiten werden nicht gesondert vergütet. Homogenbereiche nach Unterlagen des Auftraggebers. Vorhandene Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Haltestellenschild zur Wiederverwendung im Baustellenbereich lagern. 1 St 09.02.0003 Fahrradständer aufnehmen und zum Wiedereinbau im Baustellenbereich lagern. Fahrradständer, Typ Anlehnbügel, aus Stahl einschließlich Fundamenten aus Beton oder Stahlbeton aufnehmen und von Fundamenten freilegen. Betonabbruch in Eigentum des Auftragnehmers übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Verwertung zuführen oder nach den gesetzlichen Vorschriften entsorgen. Erdarbeiten werden nicht gesondert vergütet. Homogenbereiche nach Unterlagen des Auftraggebers. Vorhandene Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Fahrradständer zur Wiederverwendung im Baustellenbereich lagern. 3 St 09.02 BAUFELDFREILEGUNG ______ 09.03 OBERFLÄCHENAUFBRUCH - ERDARBEITEN **OBERFLÄCHENAUFBRUCH** 09.03.0001 Asphaltbefestigung schneiden. Vorhandene Asphaltdeck- und Asphalttragschicht maschinell schneiden. Schichtdicke d = 12 bis 18 cm. 65 m 09.03.0002 Asphaltbefestigung aufnehmen und beseitigen.

Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der Region Hannover Wedemark **Position** Beschreibung Menge Einh EP **GP** Ubertrag: Fläche: Zusammenhängende Teilflächen einschließlich Kleinflächen, Zwickel und Streifen in Busbucht. Asphaltbefestigung aus Asphaltmischgut mit bituminösem Aufbruchgut: Bindemittel verfestigt. Verwertungsklasse A. 12 bis 18 cm. Schichtdicke: Aufbruchgut aufnehmen, in Eigentum des Auftragnehmers übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Verwertung zuführen oder nach den gesetzlichen Vorschriften entsorgen. 30 m² 09.03.0003 Bordsteine aufnehmen und beseitigen. Bordsteine aus Beton, 15/30 bis 25/30 cm, als Hochbord in Beton oder Mörtel versetzt. Unterbeton, d = 15 bis 20 cm, und Rückenstütze aufbrechen. Bordsteine und übriges Aufbruchgut in Eigentum des Auftragnehmers übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Verwertung zuführen oder nach den gesetzlichen Vorschriften entsorgen. 65 m 09.03.0004 Bordsteine aufnehmen und beseitigen. Bordsteine aus Beton, 6/20 bis 10/30 cm, als Tiefbord in Beton oder Mörtel versetzt. Unterbeton, d = 15 bis 20 cm, und Rückenstütze aufbrechen. Bordsteine und übriges Aufbruchgut in Eigentum des Auftragnehmers übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Verwertung zuführen oder nach den gesetzlichen Vorschriften entsorgen. 75 m 09.03.0005 Pflasterstreifen als Randeinfassung, Rinnen o.ä. aufnehmen und beseitigen. Pflasterstreifen aus Betonsteinen in verschiedenen Abmessungen, mit Fugenfüllung verschiedener Art. Breite des Pflasterstreifens 1 bis 3 Reihen. Unterbeton, d = 20 bis 25 cm, und Rückenstütze aufbrechen. Betonsteine und übriges Aufbruchgut in Eigentum des Auftragnehmers übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Verwertung zuführen oder nach den gesetzlichen Vorschriften entsorgen. 22 m² 09.03.0006 Betonpflaster in Gehweg- und Nebenflächen aufnehmen und beseitigen. Betonpflaster, d = 8 bis 10 cm, mit Fugenfüllung verschiedener Art. Bettung aus Sand. Aufbruch der Bettung wird nicht gesondert vergütet. Betonpflastersteine und übriges Aufbruchgut in Eigentum des Auftragnehmers übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Verwertung zuführen oder nach den gesetzlichen Vorschriften entsorgen. 285 m² 09.03.0007 Betonpflaster in Gehweg- und Nebenflächen aufnehmen, säubern und zum Wiedereinbau im Baustellenbereich lagern.

Betonpflaster, d = 8 bis 10 cm, mit Fugenfüllung verschiedener Art. Bettung aus Sand. Aufbruch der Bettung wird nicht gesondert vergütet.

Wiederverwendbare Betonpflastersteine säubern und zum Wiedereinbau im Baustellenbereich lagern.

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
			Übertra	ag:
	Nicht wiederverwendbare I	Betonpflastersteine und übriges		9
		ers übernehmen, von der Bauste		
		der nach den gesetzlichen Vorschr		
		6 m ²		
	ERDARBEITEN			
09.03.0008	Vorhandene Frostschutz-	und Schottertragschichten aus	Ahtragsstrecken	
00.00.000		nerhalb des Baustellenbereichs för		
	Mittlere Länge des Förderwe			
		Stärken im Bereich der Busbucl	nt, Gehweg- und	
		stellen der Randeinfassungen. Da		
	Planums wird gesondert verg	jütet.		
		gesehene Frostschutz- und Scho	ottertragschichten	
		au im Baustellenbereich lagern.		
	Abgerechnet wird nach Abtra	gsprofilen.		
		28 m³		
09.03.0009	Boden aus Ahtragsstrecken i	orofilgerecht lösen, laden und bese	eitigen	
03.03.0003		pereiche nach Unterlagen des Auft		
		Zuordnungsklasse Z 2 nach LAGA		
		Stärken im Bereich der Fahrbahi		
		stellen der Randeinfassungen. Da	as Herstellen des	
	Planums wird gesondert verg			
		Auftragnehmers übernehmen, vo vertung zuführen oder nach o		
	Vorschriften entsorgen.	vertung zuführen oder nach d	len gesetziichen	
	vorsoninten entsorgen.			
		70 m ³		
09.03.0010	Boden aus Abtragsstrecken i			
		ereiche nach Unterlagen des Auft	raggebers.	
	Homogenbereiche 7 und 8.			
	Zulage zu den Bodenaushub	positionen.		
		3 m³		
09.03.0011	Unter dem Erdplanum	verlegte Fernmelde-, Niedersp	oannungs- oder	
		er Ausführung der Erdarbeiten d		
		elmerkblatt sichern. Handschach		
		werden nicht gesondert vergütet.	Die Abrechnung	
		tatsächlich gesicherten Kabeln.		
	Leitungssystemen).	ge der Kabeltrasse (Kabeltrass	e mit menreren	
	Leitungssystemen).			
		120 m		
09.03.0012	Planum herstellen und verdic			
	Max. Abweichung von der Sc	ollhöhe ± 2 cm.		
		340 m²		
		3 7 0 III		

09.03 OBERFLÄCHENAUFBRUCH - ERDARBEITEN ______

Position

Menge Einh

GP

ΕP

Beschreibung

1 03111011	Descripting menge Limi	<u> </u>
09.04	ENTWÄSSERUNGSARBEITEN	
	ERDARBEITEN	
09.04.0001	Boden für Leitungsgräben profilgerecht ausheben, laden und beseitigen. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des Auftraggebers. Homogenbereiche 7 und 8, Zuordnungsklasse Z 2 nach LAGA M 20 (TR Boden). Die Grabentiefe wird gerechnet ab OF Gelände oder Straße, ggf. unter Abzug des Oberbodens, bzw. ab OF des vorhandenen Planums. Oberflächenaufbruch wird gesondert vergütet. Grabentiefe bis 1,50 m. Bodenaushub für Einzelrohrgräben zur Verlegung von Rohrleitungen DN/OD 160 aus KG 2000. Als lichte Grabenbreite wird die Mindestgrabenbreite nach DIN EN 1610 abgerechnet. Verbau wird gesondert vergütet. Aushub in Eigentum des Auftragnehmers übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Verwertung zuführen oder nach den gesetzlichen Vorschriften entsorgen. Verfüllen der Leitungsgräben nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet.	
	Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden.	
	7 m³	
09.04.0002	Boden für Leitungsgräben in Handschachtung ausheben. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des Auftraggebers. Homogenbereiche 7 und 8. Zulage zu den Bodenaushubpositionen.	
	1 m³	
09.04.0003	Straßenablauf ausbauen und beseitigen. Anschlussleitungen, die bestehen bleiben, soweit erforderlich abdichten. Erdarbeiten unterhalb der Leitungsanschlüsse ausführen. Homogenbereiche nach Unterlagen des Auftraggebers. Straßenablauf aus Betonfertigteilen, Ausbautiefe ab OK Aufsatz bis 1,25 m. Straßenablauf liegt bis zu den Leitungsanschlüssen frei. Das Ausbauen von Rohrleitungen sowie Wasserhaltung werden gesondert vergütet. Das Freilegen des Straßenablaufs wird nicht gesondert vergütet. Sämtliche Stoffe und Aushub in Eigentum des Auftragnehmers übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Verwertung zuführen oder nach den gesetzlichen Vorschriften entsorgen.	
	2 St	
09.04.0004	Entwässerungsrohrleitung ausbauen und beseitigen. Entwässerungsrohrleitung DN 150 aus PE, PP oder PVC. Leitung liegt frei. Wasserhaltung wird nicht gesondert vergütet. Ausbautiefe bis UK Rohr t = bis 1,50 m. Sämtliche Stoffe in Eigentum des Auftragnehmers übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Verwertung zuführen oder nach den gesetzlichen Vorschriften entsorgen.	
	2 m	
09.04.0005	Rohrleitungsauflager und -einbettung herstellen. Rohrleitungsauflager, d = 15 cm, Seitenverfüllung und Abdeckung, d = 30 cm, der Rohrleitung nach DIN EN 1610 herstellen.	
	Übarı	ran:
	Uberti	rag:

Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der Wedemark

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
			Übertr	ag:
	verdichten. Die unter und Abdeckung (Zwie verdichten. Brechsand-Splitt-Ger	e ist vor dem Verlegen der Rohre mit e Bettungsschicht, obere Bettungssch ckelbereiche) der Rohrleitung sind fact misch 0/8 mm oder Kies 0/16 mm li	einer Rüttelplatte zu nicht, Seitenverfüllung ngerecht per Hand zu iefern und einbauen.	
	Feinanteil (< 0,063 m Rohrleitung DN/OD 1	m) des Materials im Anlieferzustand m 60 aus KG 2000.	nax. 5 M%.	
		8 m		
09.04.0006	Leitungsgräben liefer Füllkies 0/32 bis 0/63 ≤ 0,063 mm unter 5 N Bis zu einer Überded verwenden. Für den	3 oder Brechkorngemisch 0/30 bis 0/6 n, in Schichten von max. 30 cm einbar oder Brechkorngemisch 0/30 bis 0/63 M% im angelieferten Zustand. Ekungshöhe von 1,00 m sind leichte V Einsatz von mittleren und schweren von > 1,00 m erforderlich.	uen und verdichten. B mit einem Feinanteil erdichtungsgeräte zu	
		3 m³		
	ANSCHLUSSLEITUI	NGEN		
09.04.0007	Rohrleitung liefern u einer herzustellender Typ 1, höhen- und flu Rohrleitungsauflager Sammelrohrleitung s Rohrmaterial aus Po Farbe: Maigrün RAL Dichtring nach DIN 4		n Erfordernissen auf t nach DIN EN 1610, an Schacht bzw. ergütet. die DIN EN 1852 I, e und vorgefertigtem 1000 und 2000 mm.	
		8 m		
09.04.0008		nd in Rohrleitung DN/OD 160 aus hraufwand für den Einbau des Formst ohrleitung.		
	Formstück:	Bogen DN/OD 160, 15° bis 45°.		
		olypropylen KG 2000 in Anlehnung an 6017. Rohrverbindung mit Steckmuff 060.		
		5 St		
09.04.0009		nd in Rohrleitung DN/OD 160 aus hraufwand für den Einbau des Formst ohrleitung.		
	Formstück:	Überschieb- oder Doppelmuffe D	N/OD 160.	
		olypropylen KG 2000 in Anlehnung an 6017. Rohrverbindung mit Steckmuffe		

Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
			Übertra	ng:
	Dichtring nach DIN	4060.		
		2 St		
09.04.0010	Rohr DN/OD 160 au	us KG 2000 schneiden und anpassen.		
		2 St		
09.04.0011	Anschlussleitungen Vorhandene Leitung passgenau an die liefernden Mansche Steinzeug-, PVC-U-Manschettendichtur Spannbändern aus	wässerungsleitung DN/OD 160 aus PP a DN 150 anschließen. g mit Schneidgerät sauber trennen, neu verleg vorhandene Rohrleitung anschließen und ettendichtung für Übergang PP-Rohr DN/OD 1-Rohre oder Polypropylenrohre DN 150 dichterng Canada Plus, Übergangskupplung SV4A, nach DIN EN 295-4, für die Verbeßlich der erforderlichen Ausgleichsringe.	gte Rohrleitung mit einer zu 160 auf Beton-, n. Typ 2B, mit	
		2 St		
	STRASSENABLÄU	JFE		
09.04.0012		PP für Aufsatz 300/500 liefern und ents einbauen. Aufsatz wird gesondert vergütet.	prechend den	
	EN 124/DIN 122 ca. 65 cm Werkstoff PP, Schäumungsant - Auslaufstutzen DIN EN 1401 Verschiebesiche - Betonauflagerrin	uf für Aufsatz 300/500 Klasse C 250 oder D 29, Farbe: blau, Bauhöhe: 45 cm, Gesamthöl Straßenablauf aus 100 % Neumaterial ohne eile, mit horizontalen Verstärkungsringen. DN/OD 160, 10° geneigt, Anschluss für PVC-k oder PP-Rohre nach DIN EN 1852, n	he mit Aufsatz: Recycling- und KG-Rohre nach	
	herstellen. Erdarbeiten werde Unterlagen des Auft des Auftragnehmer den gesetzlichen Vo	en nicht gesondert vergütet. Homogenber nicht gesondert vergütet. Homogenber der Schließen Boden aufnehmers übernehmen und einer Verwertung zuführerschriften entsorgen.	pereiche nach en, in Eigentum	
		2 St		
09.04.0013	Aufsatz für Straßer und aufsetzen.	nablauf nach DIN 19594 und DIN EN 124/DI	N 1229 liefern	
	Aufsatz: Kennmaß: Aufsatzhöhe: Rostschlitze: Klasse: Einlage:	Pultform. 300/500 mm. 14 cm. 34,5 mm. D 400. Ohne.		

Leistungsverzeichnis

Seite 154 von 215 Region Hannover

Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
			Übertra	ag:
	Rost und Rahmen aus Gusse und Verschraubung. Aufsatz zunächst provisorisch um Zug bis auf planmäßige H MG III nach DIN 1053 füllen. F	n auflegen und entsprechend löhe setzen. Fuge zwischen F	dem Bauablauf Zug	
		2 St		
09.04.0014	Verschlussblechset für Bau V4A-Stahl liefern und einbaue Verschlussblechset mit den Al Pro Straßenablauf sind 4 Blec	n. bmessungen 75 x 70 mm.	sätze 300/500 aus	
		2 Set		
		09.04 ENTWÄSS	ERUNGSARBEITEN _	
09.05	TRAG- UND DECKSCHIC	HTEN		
	TRAGSCHICHTEN			
09.05.0001	Im Baustellenbereich lagernd aufnehmen, fördern, einbauer Mittlere Länge des Förderweg Gesteinskörnungen des Frost Gestein-StB 04/18. Verformut MPa gemäß RStO 12. Einbau in unterschiedlichen ERandeinfassungen und Entwä Abgerechnet wird nach Auftra	n und verdichten. es bis 50 m. schutz- und Schottertragschiongsmodul Ev ₂ auf der Oberfl Dicken in Gehweg- und Nebel sserungsrinnen.	chtmaterials nach TL äche mindestens 80	
		28 m³		
09.05.0002	Frostschutzschicht herstellen. Frotschutzmaterial gemäß TI einbauen. Gesteinskörnunger 04/18. Verformungsmodul Ev RStO 12. Einbau in unterschiedlichen D Abgerechnet wird nach Auftra	n des Frostschutzmaterials n v_2 auf der Oberfläche mind. icken unter Bordanlagen.	ach TL Gestein-StB	
		10 m³		
09.05.0003	Schottertragschicht herstellen Schottertragschicht gemäß T einbauen. Gesteinskörnunge 04/18.	L SoB-StB 20 und ZTV SoE		
	Einbaudicke: Material: Körnung: Ungleichförmigkeitsgrad: Verformungsmodul E _{V2} :	15 cm. Brechkorngemisch (B1). 0/32. $D_{60}/D_{10} \geq 13.$ mind. 150 MN/m² auf der RStO 12.	· Oberfläche gemäß	
	Das Material muss folgende A	nforderungen erfüllen:		
			Übertra	ag:

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
			Übertr	ag:
	STS - Kategorien: UF ₅ , LF _{NF}	R, OC ₉₀ , FI ₁₅ , C100/0, SZ ₂₂ , F1.		
	Einbau in Breiten von Asphaltbefestigungen.	0,30 bis 2,00 m in Fahrl	bahnflächen unter	
		30 m²		
09.05.0004	einbauen. Gesteinskörnung 04/18.	TL SoB-StB 20 und ZTV SoB- en des Schottermaterials nac	h TL Gestein-StB	
	VV 2013.	lerkblatt für versickerungsfähige	verkenishachen, w	
	Einbaudicke: Material: Körnung: Ungleichförmigkeitsgrad:	unterschiedliche Stärken. Brechkorngemisch (B1). 0/32. D ₆₀ /D ₁₀ ≥ 13.	a gomë (I DStO 12	
	Verformungsmodul E _{V2} :	≥ 80 MPa auf der Oberfläche	gemais RStO 12.	
	Verhältniswert E _{v2} /E _{v1:}	≤ 2,2. > 4020/		
	Verdichtungsgrad D _{Pr:}	≥ 103%.		
	 Die Wasserdurchlässigk 18130 10⁻² bis 10⁻⁴ m Wasserdurchlässigkeit v 5,0 x 10⁻⁵ m/s erreichen. Als Ursprungsgestein dar 	F _{NR} , OC ₉₀ , FI ₁₅ , C100/0, SZ ₁₈ , Feit des angelieferten Materials /s betragen. Im eingebauten or dem Aufbringen des Pflaste f kein Kalkstein verwendet werdenm darf im eingebauten Zustan	muss gemäß DIN Zustand muss die rbettes mindestens en.	
	Pflaster-StB 20 nachzuweis einzukalkulieren.	tungs- und Tragschichtmaterial en. Der erhöhte Aufwand ist in enflächen unter Pflasterdecken en.	diese Position mit	
		55 m³		
09.05.0005	Asphalttragschicht gemäß herstellen. Asphaltmischgut	ZTV Asphalt-StB 07/13 in liefern.	Fahrbahnflächen	
	Bindemittel: Bit Körnung: 0/3 Einbaudicke: 10	C 32 T S. umen 50/70. 32. cm. 95,0 %.		
		naltgranulat ist bis max. 30 M% von 0,50 bis 2,00 m in Fahrbahnf		
		8 t		
	DECKSCHICHTEN			
09.05.0006	Unterlage reinigen und mit lö	isemittelhaltiger Bitumenemulsio	n ansprühen.	
			Übertr	ag:

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
			Übe	rtrag:
	übernehmen, von der nach den gesetzlichen Unterlage bestehend	ge reinigen. Kehrgut in Eigentu Baustelle entfernen und einer Vo Vorschriften entsorgen. aus nicht zusammenhängender zum Einbau der Asphaltdeckschi prühen.	um des Auftragnehmers erwertung zuführen oder n Flächen, Kleinflächen,	
	Bindemittel: Bindemittelmenge:	C40BF1-S. 300 g/m².		
		30 m²		
09.05.0007		us Asphaltbeton gemäß ZTV ellen. Asphaltmischgut liefern.	Asphalt-StB 07/13 in	
	Mischgut: Bindemittel: Körnung: Einbaudicke: Verdichtungsgrad: Hohlraumgehalt:	AC 8 D S. Bitumen 50/70. 0/8. 4 cm. ≥ 98,0 %. ≤ 5,5 Vol%.		
	Einschichtiger Einbau Fahrbahnflächen.	u von Hand in Breiten von	0,50 bis 2,00 m in	
		30 m²		
09.05.0008	verfüllen. Fugen in Asphaltbefe Arbeitsstreifen mit eine Material in Eigentum	uge vor Übergängen mit Fuge stigungen an Übergängen zwisc em Fugenschneider aufschneider des Auftragnehmers übernehn Verwertung zuführen oder r	hen alter Fahrbahn und n und säubern. Gelöstes nen, von der Baustelle	
	Einzellänge: Fugenspalttiefe: Fugenspaltbreite:	bis 50,00 m. 40 mm. 10 mm.		
	einschließlich zugehö	rerarbeitbarer elastischer Fugenr örigem und zuvor aufgetrage einer Lage mit Trennstreifen.		
		65 m		
09.05.0009	und verfüllen. Fugen in Asphaltb Fugenschneider aufsc Auftragnehmers übe	ge vor Entwässerungsrinnen mit efestigungen an Entwässeru hneiden und säubern. Gelöstes N rnehmen, von der Baustelle oder nach den gesetzlichen Vorsc	ngsrinnen mit einem Material in Eigentum des entfernen und einer	
	Einzellänge: Fugenspalttiefe: Fugenspaltbreite:	bis 50,00 m. 40 mm. 15 mm.		

13.08.2024 Leistungsverzeichnis Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der Wedemark

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
			Übertr	ag:
	einschließlich zugeh	verarbeitbarer elastischer Fugenmasse örigem und zuvor aufgetragenem n einer Lage mit Trennstreifen.		
		65 m		
		09.05 TRAG- UND [DECKSCHICHTEN _	
09.06	RANDEINFASSUN	GEN - ENTWÄSSERUNGSRINNEN	I	
	SONDERBORD			
09.06.0001	Buskapstein "Typ Es	n liefern und versetzen. sen" oder gleichwertiger Art für Halte abe des Auftraggebers versetzen.	estellen liefern und	
	Buskapstein: Farbe: Länge: Breite:	Buskapstein 12/15/30 aus Beton gr Typ: -DIT- DIN 483, mit hellem, ges quarzhell. 100,0 cm. 12,0/15,0 cm.		
	Höhe: Einstiegshöhe:	30,0 cm. 16,0 cm.		
		ton C20/25 nach DIN EN 206 und DIN 5 cm breit, herstellen. Unterbeton C20/		
		18 m		
09.06.0002	Bordsteine mit engen Ansicht auf Hochbord Rückenstütze aus Bet unter OF Bordstein, 1	liefern und versetzen. Form HB 12/15/30 cm, nach DIN EN 1 Fugen als Übergangsstein von Busk mit 10 cm Ansicht höhen- und fluchtger on C20/25 nach DIN EN 206-1 und DIN 5 cm breit, herstellen. Unterbeton C20/	apstein mit 16 cm echt versetzen. N 1045-2 bis 10 cm	
	cm, herstellen. Schnitte zum Angleic nicht gesondert vergü	hen an den Buskapstein und den Hoc tet.	hbordstein werden	
		2 m		
09.06.0003	Dehnscheiben aus Gummischrot) lieferr Bordanlage (HB 12/1 einbauen und fest ei Dehnscheibe für den eine Dehnscheibe für	schen Buskapsteinen anordnen. Neukautschuk-Recycling-Material n, auf gesamter Konstruktionshöhe 15/30 cm), einschließlich Rückenstütze npressen. Es sind drei Dehnscheiben Buskapstein, eine Dehnscheibe für de den Rückenstützenbeton. e hergestellte Bewegungsfuge.	und -breite der e und Unterbeton, einzubauen, eine	
		4 St		
	HOCHBORD			
09.06.0004	Bordsteine aus Beton	liefern und versetzen.		
			Übertr	ag:

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
			Übertrag:	
	Bordsteine aus Beton, Form HB 15/30 cr Bordsteine mit engen Fugen als Hochbor Rückenstütze aus Beton C20/25 nach D unter OF Bordstein, 15 cm breit, herstell cm, herstellen. Schnitte werden gesondert vergütet.	d höhen- und fluchtgerech NN EN 206 und DIN 1045	t versetzen. -2 bis 10 cm	
	Schille werden gesonden vergutet.			
		40 m		
09.06.0005	Bordsteine aus Beton liefern und versetz Bordsteine aus Beton als Übergangsste DIN EN 1340 liefern. Bordsteine mit engen Fugen höhen- und Rückenstütze aus Beton C20/25 nach D unter OF Bordstein, 15 cm breit, herstell cm, herstellen. Schnitte werden gesondert vergütet.	eine von HB 15/30 auf RE fluchtgerecht versetzen. DIN EN 206 und DIN 1045	-2 bis 10 cm	
		2 m		
09.06.0006	Bordsteine aus Beton liefern und versetz Bordsteine aus Beton, Form RB 15/22, n Bordsteine mit engen Fugen als Rundbor Rückenstütze aus Beton C20/25 nach D unter OF Bordstein, 15 cm breit, herstell cm, herstellen. Schnitte werden gesondert vergütet.	ach DIN EN 1340 liefern. rd höhen- und fluchtgerech DIN EN 206 und DIN 1045	-2 bis 10 cm	
		1 m		
09.06.0007	Bordsteine aus Beton liefern und versetz Bordsteine aus Beton, Form RB 15/22 Übergangssteine von RB 15/22 auf Nulla Bordsteine mit engen Fugen höhen- und Rückenstütze aus Beton C20/25 nach D unter OF Bordstein, 15 cm breit, herstell cm, herstellen. Schnitte werden gesondert vergütet.	2, nach DIN EN 1340 lie bsenkung versetzen. fluchtgerecht versetzen. DIN EN 206 und DIN 1045	-2 bis 10 cm	
		2 m		
09.06.0008	Bordsteine aus Beton, HB 15/30 und Nass-Schneidegerät schneiden.	RB 15/22, nach DIN E	N 1340, mit	
		2 St		
09.06.0009	Bewegungsfugen zwischen Hoch- und R Dehnscheiben aus Neukautschuk-R Gummischrot) liefern, auf gesamter Bordanlage (HB 15/30 und RB 15/2 Unterbeton, einbauen und fest einpresse Es sind drei Dehnscheiben einzubauen, Rundbord, eine Dehnscheibe für den U Rückenstützenbeton. Abgerechnet wird jede hergestellte Bewe	decycling-Material vulkar Konstruktionshöhe und 22), einschließlich Rücke n. eine Dehnscheibe für der Jnterbeton, eine Dehnsch	-breite der enstütze und n Hoch- oder	
		8 St		

Wedemark Menge Einh **Position** Beschreibung EP **GP** Übertrag: **TIEFBORD** 09.06.0010 Bordsteine aus Beton liefern und versetzen. Bordsteine aus Beton, Form TB 8/25, nach DIN EN 1340 liefern. Bordsteine mit durchgehendem Farbzusatz, Farbton: grau, Bordsteine mit Fase. Bordsteine mit engen Fugen als Tiefbord höhen- und fluchtgerecht versetzen. Rückenstütze aus Beton C20/25 nach DIN EN 206 und DIN 1045-2 bis 10 cm unter OF Bordstein, 15 cm breit, herstellen. Unterbeton C20/25 wie vor, d = 20 cm. herstellen. Schnitte werden gesondert vergütet. 75 m 09.06.0011 Bordsteine aus Beton, TB 8/25 cm, nach DIN EN 1340, mit Nass-Schneidegerät schneiden. 15 St **ENTWÄSSERUNGSRINNEN** 09.06.0012 Pflasterstreifen aus Betonpflastersteinen als Entwässerungsrinne herstellen. Pflasterstreifen nach DIN 18318, dem Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflasterdecken und Plattenbelägen in ungebundener Ausführung sowie für Einfassungen M FP, der ZTV Pflaster-StB 20 sowie dem Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflasterdecken und Plattenbelägen in gebundener Ausführung M FPgeb herstellen. Betonpflaster: Gossenstein ohne Fase. Farbton: Vorsatz grau. 24/16/14 cm und 16/16/14 cm. Abmessungen: Pflasterverband: Läuferverband. Pflasterstreifenbreite: ca. 33 cm. Unterbeton C20/25 nach DIN EN 206 und DIN 1045-2 liefern und einbauen. Dicke des Unterbetons 25 cm, wobei dieser zweischichtig einzubauen ist. 1. Arbeitsgang bis ca. 20 cm im verdichteten Zustand. Beton mit einem Stampfer fachgerecht verdichten. Anschließend frisch in frisch ca. 5 cm Beton aufbringen und die Steine hammerfest mit einer Fugenbreite von ca. 10 mm im Läuferverband höhen- und fluchtgerecht versetzen. Die Fugenbreite ist so auszubilden, dass die Fugen im gesamten Querschnitt gefüllt werden können. Vor dem Versetzen der Pflastersteine sind die Steinunterseiten mit einer Haftbrücke zu beaufschlagen. Dafür sind die Steine mit der Unterseite in einen Behälter mit einer Haftbrücke einzutauchen. Haftbrücke liefern. Verfugung: Die Pflasterfugen sind vollkommen auszublasen bzw. zu säubern und mit Zementschlämme mit mindestens 600 kg/m² Zementanteil auf ganzer Fugenhöhe zu vergießen. Vor dem Verfugen ist die Pflasterfläche mehrfach anzunässen. Der Stein muss feucht sein, es darf jedoch kein Wasser in den Fugen stehen. Nach dem Verfugen sind die Pflastersteine von Zementschlämmerückständen rückstandsfrei zu reinigen. 22 m² 09.06.0013 Betonsteine, d = 14 cm, mit Nass-Schneidetisch zum Einbau von Bewegungsfugen und zum Anpassen an Straßenabläufe schneiden.

Position Beschreibung Menge Einh EP **GP** Übertrag: Abgerechnet wird die tatsächliche Schnittlänge. 5 m 09.06.0014 Bewegungsfugen in den Pflasterstreifen aus Betonsteinen 24/16/14 anordnen. Dehnscheiben aus Neukautschuk-Recycling-Material vulkanisiert liefern, auf gesamter Konstruktionshöhe und -breite der Entwässerungsrinne (h = 0,39 m; b = 0,33 m) einbauen und fest einpressen. Einzubauen sind zwei Dehnscheiben. Die Dehnscheiben müssen ca. 2 bis 4 cm unterhalb der fertigen Oberfläche eingebaut werden. Der offene Fugenraum ist vor dem Verschlämmen mit Zementmörtel mit einer Leiste zu schließen. Alternativ können ein Fugenstreifen mit Perforierung bei 3 cm ab Oberkante Fugenstreifen verwendet werden; nach dem Verfugen ist dann der obere Teil zu entfernen. Einbau der Dehnscheibe und dem Verschlämmen Entwässerungsrinne mit Zementmörtel sind die oberen 2 bis 4 cm mit einem Polysulfid- oder PU-Dichtstoff zu vergießen. Zwischen Fugenstreifen und Dichststoff ist eine geschlossenzellige Rundschnur aus PE (d = 10 mm) einzusetzen. Die Kontaktflächen sind zu reinigen und müssen fest, sauber, trocken und fettfrei sein. Vor dem Vergießen der Fuge sind diese mit einem geeigneten Primer anzustreichen. Vor dem Aufbringen des Primers und dem Vergießen sind die Pflastersteine fachgerecht abzukleben. Der Verguss muss 5 mm unter der Oberfläche liegen. Farbton des Vergusses wie Fugenmörtel. Die Herstellerangaben sind bei der Ausführung einzuhalten. Abgerechnet wird jede hergestellte Bewegungsfuge. 12 St 09.06 RANDEINFASSUNGEN - ENTWÄSSERUNGSRINNEN 09.07 PFLASTERDECKEN UND PLATTENBELÄGE GEHWEG-, WARTE- UND NEBENFLÄCHEN 09.07.0001 Pflasterdecke aus Betonpflastersteinen nach DIN 18318, dem Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflasterdecken und Plattenbelägen in ungebundener Ausführung sowie für Einfassungen M FP und der ZTV Pflaster-StB 20 in Gehweg-, Warte- und Nebenflächen herstellen. Betonpflaster nach DIN EN 1338. Betonpflaster: Farbton: Abmessungen: 20/10/8 und 10/10/8 cm. Pflasterverband: Ellenbogen- oder Reihenverband. Vor der Randeinfassung (Entwässerungsrinne, Bordsteine, Bebauung) oder im Bereich von Materialwechseln ist eine Reihe als Läufer vorzusehen, um ein fachgerechtes Anarbeiten zu ermöglichen.

Bettungsmaterial:

ausgeführt werden.

Pflasterbett aus kornabgestuftem Sand-Splitt-Gemisch der Körnung 0/8 mm,

vorhandenen Entwässerungsrinnen oder Einfassungen.

Pflaster mit Fugenbreiten von 3 bis 5 mm verlegen. Pressfugen dürfen nicht

Nach dem Verdichten müssen die Pflastersteine 10 mm höher sein als die

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
	Bettungsmaterial-Kate Als Gesteinsart darf ke			
	 %) einfegen, ans überschüssiges Mater Die Kosten für das ert sind in diese Position of 	forderliche Wasser zum Einschlämmen einzukalkulieren. les Bettungs- und Fugenmaterials	er einschlämmen, n der Pflasterfläche	
		50 m²		
09.07.0002	Flächenbefestigungen Ausführung sowie für	etonpflastersteinen nach DIN 18318, mit Pflasterdecken und Plattenbeläger r Einfassungen M FP und der ZTV Nebenflächen herstellen wie vor, jedoch	n in ungebundener Pflaster-StB 20 in	
	Betonpflaster: Farbton: Abmessungen: Pflasterverband:	Betonpflaster nach DIN EN 1338. grau. 20/10/8 und 10/10/8 cm. Ellenbogen- oder Reihenverband.		
		150 m²		
09.07.0003	Flächenbefestigungen Ausführung sowie für	etonpflastersteinen nach DIN 18318, mit Pflasterdecken und Plattenbeläger r Einfassungen M FP und der ZTV Nebenflächen herstellen wie vor, jedoch	n in ungebundener Pflaster-StB 20 in	
	Betonpflaster: Farbton: Abmessungen: Pflasterverband:	Betonpflaster nach DIN EN 1338. anthrazit. 20/10/8 und 10/10/8 cm. Ellenbogen- oder Reihenverband.		
		35 m²		
09.07.0004	Fugen von 3 bis 5 mm	cm, mit Nass-Schneidetisch schneide an die Einbauten und Randeinfassung atsächliche Schnittlänge.		
		160 m		
09.07.0005	anarbeiten. Die Steine sind nac	m, fachgerecht mit engen Fugen an Scl h Angabe des Auftraggebers so zu gen von 3 bis 5 mm um die Schachtabd n zuzuschneiden.	schneiden, dass	

Leistungsverzeichnis

Seite 162 von 215 Region Hannover

Übertrag:

Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der Wedemark

Position Beschreibung Menge Einh **EP GP** Übertrag: Die Schnittlänge an der Schachtabdeckung wird nicht gesondert vergütet. Sie ist in diese Position mit einzukalkulieren. 1 St **TAKTILES LEITSYSTEM** Plattenbelag aus Rippenplatten als Leiteinrichtung (Richtungsfeld, Einstiegsfeld, 09.07.0006 Leitstreifen und Auffindestreifen) für Blinde und Sehbehinderte gemäß DIN 32984 in Gehweg- und Warteflächen herstellen. Plattenbelag nach DIN 18318, dem Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflasterdecken und Plattenbelägen in ungebundener Ausführung sowie für Einfassungen M FP und der ZTV Pflaster-StB 20 herstellen. Rippenplatten aus Betonwerkstein gemäß DIN EN 1338 KDI, faserarmiert, hoher Frost-Tausalzwiderstand, taktile Oberfläche mit Rippenprofil, für Sperrfelder verwendbar, rutschhemmend R 12 (SRT > 60). Platte: Rippenplatte. 30/30/8 cm. Abmessungen: Rippenabstand: 30 bis 50 mm (Abstand der Scheitelpunkte). Farbton: weiß, vollständig durchgefärbt. Pflasterverband: Läuferverband. Bettungsmaterial: Pflasterbett aus kornabgestuftem Sand-Splitt-Gemisch der Körnung 0/8 mm, Kategorie G_{II} nach TL Pflaster-StB 06/15, herstellen. Bettungsmaterial-Kategorien: UF $_3$, LF $_{NR}$, E $_{CS}$ 30, OC $_{90}$, FI $_{15}$, C $_{50/30}$, SZ $_{18}$, F1. Als Gesteinsart darf kein Kalkstein verwendet werden. Dicke in verdichtetem Zustand 4 cm. Feinanteil der Bettung im eingebauten Zustand maximal 4 M.-%. Ungleiche Bettungsdicken sind unzulässig. Fugenfüllung: Pflaster mit gewaschenem Brechsand 0/2 mit wenigen Feinanteilen (Feinanteil ≤ 1 %) einfegen, anschließend unter Zugabe von Wasser einschlämmen, überschüssiges Material entfernen. Die Kosten für das erforderliche Wasser zum Einschlämmen der Pflasterfläche sind in diese Position einzukalkulieren. Die Filterstabilität des Bettungs- und Fugenmaterials ist gemäß ZTV Pflaster-StB 20 nachzuweisen. 11 m² 09.07.0007 Plattenbelag aus Noppenplatten als Aufmerksamkeitsfeld für Blinde und Sehbehinderte gemäß DIN 32984 in Gehwegflächen herstellen. Plattenbelag nach DIN 18318, dem Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflasterdecken und Plattenbelägen in ungebundener Ausführung sowie für Einfassungen M FP und der ZTV Pflaster-StB 20 in Gehwegflächen herstellen. Noppenplatten aus Betonwerkstein gemäß DIN EN 1338 KDI, faserarmiert, hoher Frost-Tausalzwiderstand, taktile Oberfläche mit Tastnoppen, diagonal angeordnet, rutschhemmend R 12 (SRT > 60). Platte: Noppenplatte. 30/30/8 cm. Abmessungen:

Seite 163 von 215 **Region Hannover**

13.08.2024 Leistungsverzeichnis Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
			Übertrag:	
	Noppenanzahl: Farbton: Pflasterverband:	32 Stück. weiß, vollständig durchgefärbt. Läuferverband.		
	Bettungsmaterial und Fu	genfüllung wie vor.		
		3 m²		
09.07.0008		n, mit Nass-Schneidetisch schneiden und m n die Einbauten und Randeinfassungen anarbe sächliche Schnittlänge.		
		2 m		
	ANGLEICHARBEITEN			
09.07.0009	für Flächenbefestigung ungebundener Ausführu	pflastersteinen des AG nach DIN 18318, dem I gen mit Pflasterdecken und Plattenbelä ing sowie für Einfassungen M FP sowie o eg- und Nebenflächen herstellen.	ägen in	
	Betonpflaster:	unterschiedliche Formate, d = 8 bis 10 cm lagern im Baustellenbereich.	n, Steine	
	Pflasterverband: Einzelflächen: Fugenbreiten:	vorhandener Verband. über 0,50 bis 20,00 m². 3 bis 5 mm.		
	Kategorie G _U nach TL Pf Bettungsmaterial-Katego Als Gesteinsart darf kein		Z ₁₈ , F1.	
	1 %) einfegen, anschl überschüssiges Material Die Kosten für das erford sind in diese Position ein	derliche Wasser zum Einschlämmen der Pflas zukalkulieren. Bettungs- und Fugenmaterials ist gem	sterfläche	
		6 m²		
09.07.0010		= 8 bis 10 cm, mit Nass-Schneidetisch schne bis 5 mm an die Einbauten und Randeinfa sächliche Schnittlänge.		
		6 m		
09.07.0011	Aufbrucharbeiten zum	asterdecken auf neue planmäßige Höhe setze Freilegen der Schachtabdeckung in Pflaste en in Gehweg-, Warte- und Nebenfläche	erdecken	
			Übertrag:	

Wedemark Menge Einh **Position** Beschreibung EP **GP** Übertrag: Distanzstücke entsprechender Festigkeit bzw. verschiebesichere Betonauflageringe nach DIN 4034 (Bauhöhe 6, 8 und 10 cm) für BEGU-Rahmen DN 625 mm liefern und unter Verwendung eines zementgebundenen Mörtels wasserdicht einbauen. Füllung glattstreichen. Schachtabdeckung 2 bis 10 cm höher setzen. 1 St 09.07 PFLASTERDECKEN UND PLATTENBELÄGE 09.08 **AUSSTATTUNG** 09.08.0001 Wartehalle mit Flachdach liefern und aufstellen. Konstruktion: Aluminiumkonstruktion mit Flachdach. Durchgehender U-förmiger Wasserablaufkanal mit abnehmbarem Lochblech abgedeckt. Dachbleche vom Rahmenprofil zum Wasserablaufkanal mit Gefälle eingebaut. Wasserablauf vom Kanal ausgehend über Aluminiumrohr durch das Dachprofil in eine der Rückwandstützen mit Wasserspeier ca. 50 - 80 mm über Oberflächenbelag. Unterer Dachbereich verkleidet mit Hornitex-Platten oder gleichwertig. Wartehalle in RAL-Ton 9007 (graualuminium) lackiert. Ausführung: Seiten- und Rückwände aus 8 mm Einscheibensicherheitsglas (ESG) im Rahmen mit Glasleisten eingepasst. Scheibendekor im keramischen Siebdruckverfahren in durchgängigem Streifendesign (in Anlehnung an Bitch-Design DB), verkehrsweiß, je Scheibe (Muster ist den Angebotsunterlagen beizufügen). Abmessungen der Wartehalle: Länge: 4,50 m. Dachtiefe: ca. 1,90 m. Durchgangshöhe: ca. 2,30 m. Seitenteiltiefe: ca. 1,50 m. Ausstattung: Drahtsitzgruppe mit drei Einzelsitzplätzen davon ein Einzelsitz mit Armlehnen, Befestigung an Rückwandstützen als Kragarm, Oberfläche feuerverzinkt und pulverbeschichtet. Farbton wie Stützen. Die Werkplanung mit Produktbeschreibung ist vor Ausführung dem Auftraggeber zur Freigabe vorzulegen. In den Einheitspreis sind folgende Leistungen einzurechnen: - Alle Lieferungen und erforderlichen Montagearbeiten einschließlich der Lieferung der Werkstattzeichnungen und einer Statik für die Wartehalle sowie alle Nebenarbeiten. Die Herstellung statisch erforderlicher Fundamente oder Sohlplatten sowie die Ausführung aller erforderlichen Erdarbeiten einschließlich Handschachtung. 1 St Aluminiumvitrine liefern und einbauen. 09.08.0002 Aluminiumvitrine liefern und innerhalb der Wartehallenkonstruktion auf der

Seite 165 von 215 Region Hannover

Übertrag:

Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der Wedemark

Beschreibung **Position** Menge Einh **EP GP** Ubertrag: Rückseite der Wartehalle einbauen. Konstruktion: Rahmen aus Alu-Winkel-Profilen 70/70/5 mm, Rückwand aus Stahlblech, Flügel aus Alu-Profilen Typ Sykon 4123, Sichtscheibe aus 6 mm Lexan-Margart Im oberen Bereich mit beschrifteter milchiger Folie hinterklebt (Aufdruck Haltestellenname, Schrift: TheSans (Thesis), B6 semibold normal, schwarz) und hinterleuchtet (9 W, Kabelführung seitlich). Aluminium vitrine in RAL-Ton 9007 (graualuminium) lackiert. Ausführuna: Klemmleistensystem zur Aufnahme von mindestens vier DIN-A3 Querformat folienverschweißten Aushangfahrplänen (45,6 cm x 32 cm). Zwei Klemmschienen aus Aluminium, eloxal silber, für Materialstärken der Aushänge von 0,5 bis 5,0 mm, selbstklebend mit integrierten Röllchen aus Kunststoff (Länge = Vitrineninnenmaß). Eine Abschlussschiene (U-Profil) aus Aluminium (Stärke 2 mm) 10 x 10 mm, eloxal silber, selbstklebend (Länge = Vitrineninnenmaß). APTK-Dichtungssystem gegen Feuchtigkeit. Abmessungen der Aluminiumvitrine: Breite: ca. 1.215 mm. Höhe: ca. 925 mm. Stärke: ca. 70 mm. Einbauhöhe: Mittelpunkt ca. 1.350 mm über OKF. Die Schließzylinder der Schließanlage CTCH werden bauseits gestellt. Die Werkplanung mit Produktbeschreibung ist vor Ausführung dem Auftraggeber zur Freigabe vorzulegen. In den Einheitspreis sind alle Lieferungen sowie Montage- und Nebenarbeiten einzurechnen. 1 St 09.08.0003 Haltestellenschild des AG einschließlich Rohrpfosten versetzen. Erdarbeiten werden nicht gesondert vergütet. Homogenbereiche nach Unterlagen des Auftraggebers. Bodenaushub in Eigentum des Auftragnehmers übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Verwertung zuführen oder nach den gesetzlichen Vorschriften entsorgen. Fundamente aus Beton C20/25 nach DIN EN 206 und DIN 1045-2 in den Abmessungen 30/30/60 cm herstellen oder Betonsockelstein einschließlich der Hartholzkeile liefern und einbauen. Haltestellenschild versetzen. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand wieder herstellen. Haltestellenschild lagert im Baustellenbereich. 1 St 09.08.0004 Abfallbehälter liefern und aufstellen. Konstruktion: Konstruktion aus Feinblech 2.0 mm, feuerverzinkt nach EN-ISO 1461 und zusätzlich pulverbeschichtet im Farbton eisenglimmer DB 703 GE. Rumpf ungelocht, viereckig, mit Doppelständer zum Einbetonieren, selbsttätig verriegelnd, öffnen durch Dreikantschlüssel, gerader Einwurf, mit Dach. Abmessungen des Abfallbehälters:

Wedemark **Position Beschreibung** Menge Einh **EP GP** Übertrag: Höhe: 550 mm. Breite: 300 mm. Tiefe: 300 mm. Abmessungen des Doppelständers: 1.160 mm. Höhe: 380 mm. Breite: 350 mm. Tiefe: Erdarbeiten werden nicht gesondert vergütet. Homogenbereiche nach Unterlagen des Auftraggebers. Bodenaushub in Eigentum des Auftragnehmers übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Verwertung zuführen oder nach den gesetzlichen Vorschriften entsorgen. Fundamente aus Beton C20/25 nach DIN EN 206 und DIN 1045-2 in den Abmessungen 60/30/60 cm herstellen. Abfallbehälter versetzen. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand wieder herstellen. 1 St 09.08.0005 Fahrradständer liefern und aufstellen. Anlehnbügel. Typ: Gesamthöhe: 120 cm. 100 cm. Breite: Erdarbeiten werden nicht gesondert vergütet. Homogenbereiche nach Unterlagen des Auftraggebers. Bodenaushub in Eigentum des Auftragnehmers übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Verwertung zuführen oder nach den gesetzlichen Vorschriften entsorgen. Fundamente aus Beton C20/25 nach DIN EN 206 und DIN 1045-2 in den Abmessungen 30/30/60 cm herstellen. Fahrradständer versetzen. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand wieder herstellen. 5 St **EINFRIEDUNGEN** 09.08.0006 Gitterzaun liefern und fachgerecht montieren. Pfosten: Pfosten bestehend aus verzinktem, profiliertem Stahlblech mit durchgehendem,

T-förmigem Montageflansch und Stahlabdeckkappen.

Abmessungen: 70 x 40 mm.
Gesamthöhe: 1.830 mm.
Gitterhöhe: 1.830 mm.
Pfostenlänge: 2.500 mm.

Gittermatten:

Bestehend aus waagerecht verlaufenden, gelochten, U-förmigen Kaltprofilen 10/20/10 mm und senkrecht an der Außenseite der U-Profile durchgesteckten und verschweißten Rundstäben 6 mm. Nutzlänge der Gitter 2.510 mm, Gitter oben und unten glatt mit U-Profil abschließend. Maschenweite 50/200 mm.

Korrosionsschutz:

Alle Drähte und U-Profile sind vorverzinkt und mit Pulverbeschichtung nach EN 15773. Farbe RAL 7016 anthrazit.

Ubertrag:	
-----------	--

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
			Übertra	ag:
	fluchtgerecht zu vers und DIN 1045-2, in d Erdarbeiten werder Unterlagen des Auftr übernehmen, von de nach den gesetzliche	Abstand von 2,50 m in Einzelfundamenten lasetzen. Fundamente aus Beton C25/30 nacen Abmessungen b/d/h = 0,30/0,30/0,80 m, n nicht gesondert vergütet. Homogentraggebers. Bodenaushub in Eigentum des ver Baustelle entfernen und einer Verwertungen Vorschriften entsorgen. entsprechend dem früheren Zustand wieder	höhen-, lot- und ch DIN EN 206 herstellen. bereiche nach Auftragnehmers g zuführen oder	
	Montage: Gesamte Konstruktic und Verbindungsstüd	on nach Werksvorschrift einschließlich Liefer cke montieren.	rung aller Form-	
		4 m		
09.08.0007	werden müssen, s		hlussleisten zu	
		1 St		
09.08.0008	Sichtschutzstreifen b	efern und in Gitterzaun einflechten. estehend aus starken, flexiblen Bändern a n in genormte und verzinkte Gitterzauneleme		
	Sichtschutzstreifen: Streifenlänge: Streifenhöhe: Materialstärke: Farbe:	ca. 2.520 mm. ca. 190 mm. 0,7 mm. RAL 7016 anthrazit.		
		8 m²		
		09.08 A	USSTATTUNG _	
09.09	STRASSENBELE	JCHTUNG		
09.09.0001	Beschreibung der Homogenbereiche 7 Die Grabentiefe wird des Oberbodens, bzwird gesondert vergügen Grabentiefe bis 1,00 Bodenaushub für Geschutzrohren. Aushub in Eigentur entfernen und eine Vorschriften entsorge	m. räben und Baugruben zur Verlegung von Als lichte Grabenbreite wird die Mindestgra et. n des Auftragnehmers übernehmen, von er Verwertung zuführen oder nach de	aggebers. 120 TR Boden. gf. unter Abzug flächenaufbruch Erdkabeln und abenbreite nach der Baustelle en gesetzlichen	

13.08.2024 Leistungsverzeichnis Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
	Abgerechnet wird mit senkre	chten Wänden.		
	· ·	2 m³		
09.09.0002		uben in Handschachtung ausheb bereiche nach Unterlagen des Aut ition.		
		1 m³		
09.09.0003		0 cm, und Rohrummantelung in n n gemäß DIN 4124 einbauen ur		
		1 m³		
09.09.0004		ich fester Rohrverbindung, liefe ießen. Erschwernisse durch vorh ütet.		
	(außen gewellt, innen glatt)	us PE als Stangenrohr in Verl gemäß DIN 61386-24 mit Dopp nd Profildichtringen für wasserdic	elsteckmuffen für	
		ntelung. Verlegung fachgered er T-Com sowie DIN EN 1610		
		t, Durchmesser mind. 3 mm, mit ziehen. Einbau in Einzellängen. Rohrleitung.	•	
		2 m		
09.09.0005		Brechkorngemisch 0/30 bis 0/63 ern, in Schichten von max. 30		
	Füllkies 0/32 bis 0/63 oder Bi ≤ 0,063 mm unter 5 M% im	rechkorngemisch 0/30 bis 0/63 m angelieferten Zustand.	it einem Feinanteil	
		1 m³		
09.09.0006	Trassenband für Elt- und Auftraggebers auf der Sandu	Fernmeldekabel liefern und n mmantelung verlegen.	ach Angabe des	
		2 m		
		09.09 STRASSEN	NBELEUCHTUNG _	
09.10	LANDSCHAFTSBAU			
09.10.0001	Oberboden liefern und andec Oberboden, Beschaffenheit e	sken. entspricht DIN 18915, liefern und	orofilgerecht	

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
	Flächen sowie Flächen bis	htlinie darf nicht überschritten werd 0 bis 30 cm.		
		15 m³		
09.10.0002	einschließlich Herstellung o Ebene und flach geneigte I			
		70 m²		
09.10.0003	Ansaat von Gebrauchsrase Oberboden vermischen, Sa Das Saatgut muss in seine	r Beschaffenheit DIN 18917 entspro owie Flächen bis zu einer Neigu	mit vorhandenem echen. Ebene und	
		70 m²		
		09.10 LAN	NDSCHAFTSBAU _	<u></u>
		09 BISSENDORF WIETZ	E, "AUE" (NORD) _	

10 BISSENDORF WIETZE, "AUE" (SÜD)

10.01 VERKEHRSSICHERUNG

10.01.0001

Einrichtungen zur Verkehrssicherung aufbauen, ständig unterhalten und betreiben, ggf. umsetzen und abbauen.

Folgende Leistungen sind in diese Position einzukalkulieren:

- Sicherung der Baustelle nach der STVO, RSA (Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen) sowie den Vorschriften der zuständigen Verkehrsbehörde mit den erforderlichen Verkehrs- und Hinweisschildern, Absperrschranken mit einseitigen Richtstrahlern, Warnbaken, Schutz- und Sicherheitseinrichtungen unter Beachtung der ZTV SA 97/01.
- Absperrungen, Markierungen, Beleuchtung und Verkehrszeichen aller Art mit mobilen Pfählen nach TL aufbauen, vorhalten und nach Fertigstellung der Baumaßnahme abbauen. Alle Verkehrsund Hinweisschilder. Absperrschranken sowie Warnbaken mit retroreflektierender Folie der Bauart der benötigten Geräte. Verkehrszeichen. Тур Beleuchten Absperrschranken, Hinweisschilder und Warnbaken mit elektrischen Warnleuchten. Die Betriebskosten für die Beleuchtung sind in den Einheitspreis einzurechnen.
- Baustellenabsicherung während der vertraglich festgelegten Bauzeit ständig vorhalten, unterhalten und instandhalten sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen. In den Einheitspreis sind die Kosten für das baubegleitende Versetzen der Sicherungseinrichtungen einzurechnen. Ersatz zerstörter und abhanden gekommener Teile der Einrichtungen werden nicht gesondert vergütet.
- Einrichtung eines ununterbrochenen Bereitschaftsdienstes für die ständige

Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der Wedemark

Position Beschreibung Menge Einh **EP GP** Unterhaltung der Baustellenabsicherung. Einholung und Beantragung der erforderlichen Genehmigungen. Anfertigung und Einreichung der erforderlichen Beschilderungs- und Absicherungspläne, Umleitungspläne, Verkehrszeichenpläne und Regelpläne mit Angabe der Aufstellungszeiträume. Die Vergütung dieser Position erfolgt nach dem jeweiligen Baufortschritt. 1 Pauschal 10.01.0002 Transportable Lichtsignalanlage aufstellen und abbauen. Transportable Lichtsignalanlage einschließlich Energieversorgung aufstellen und abbauen. Das Vorhalten, Warten und Betreiben wird gesondert vergütet. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. Lichtsignalanlage für Engstellen und Verkehrsabhängigkeit Typ C. Energieversorgung nach Wahl des Auftragnehmers. Steuerung = Verkehrsabhängig. 60 v.H. der Pauschale werden nach betriebsfertigem Aufstellen, der Rest nach Abbau der Lichtsignalanlage vergütet. 1 St 10.01.0003 Transportable Lichtsignalanlage vorhalten. Transportable Lichtsignalanlage vorhalten, warten und betreiben. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. Lichtsignalanlage für Engstellen und Verkehrsabhängigkeit Typ C. Energieversorgung nach Wahl des Auftragnehmers. 25 d 10.01 VERKEHRSSICHERUNG 10.02 **BAUFELDFREILEGUNG** 10.02.0001 Buswartehäuschen einschließlich der vorhandenen Fundamente abbrechen und Buswartehäuschen aus Holz, einschließlich Sitzbank (Länge ca. 2,50 m) abbauen. Aufgenommene Materialien in Eigentum des Auftragnehmers übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Verwertung zuführen oder nach den gesetzlichen Vorschriften entsorgen. Abmessungen des Buswartehäuschens: Länge Dachfläche: ca. 3,50 m. ca. 2,00 m. Breite Dachfläche: Gesamthöhe: ca. 2,30 m. Fundamente aus Beton oder Stahlbeton abbrechen. Betonabbruch in Eigentum des Auftragnehmers übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Verwertung zuführen oder nach den gesetzlichen Vorschriften entsorgen. Erforderliche Erdarbeiten zum Abbruch des Buswartehäuschens ausführen. Erdarbeiten werden nicht gesondert vergütet. Homogenbereiche nach Unterlagen des Auftraggebers. Vorhandene Löcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. 1 St

Position	Beschreibung		Menge Einh	EP	GP
				Über	trag:
10.02.0002	lagern. Haltestellenschild aus Beton oder St Betonabbruch in E entfernen und e Vorschriften entsc Erdarbeiten were Unterlagen des Au umgebenden Fläc	mit Rohrpfoster ahlbeton aufneh Eigentum des Au einer Verwertun Irgen. den nicht ges uftraggebers. Vo he schließen.	d zum Wiedereinbau im einschließlich Fundamer men und von Fundament fitragnehmers übernehmer g zuführen oder nach ondert vergütet. Homogrhandene Pfostenlöcher er endung im Baustellenbereich	Baustellenbereich nt oder Sockelstein reilegen. n, von der Baustelle den gesetzlichen genbereiche nach ntsprechend der sie	
			1 St		
10.02.0003	lagern. Fahrradständer, T Beton oder Stahlb Betonabbruch in E entfernen und e Vorschriften entsc Erdarbeiten were Unterlagen des Au umgebenden Fläc	Typ Anlehnbügel eton aufnehmen Eigentum des Au einer Verwertun Irgen. den nicht ges uftraggebers. Vo he schließen.	zum Wiedereinbau im , aus Stahl einschließlich und von Fundamenten fre ftragnehmers übernehmer g zuführen oder nach ondert vergütet. Homogrhandene Pfostenlöcher er dung im Baustellenbereich	Fundamenten aus ilegen. n, von der Baustelle den gesetzlichen genbereiche nach ntsprechend der sie	
			3 St		
			10.02 BAUF	ELDFREILEGUNG	
10.03	OBERFLÄCHEN	NAUFBRUCH -	ERDARBEITEN		
	OBERFLÄCHENA	AUFBRUCH			
10.03.0001	Asphaltbefestigun Vorhandene Asp Schichtdicke d = 1	haltdeck- und	Asphalttragschicht mas	chinell schneiden.	
			55 m		
10.03.0002	Asphaltbefestigun	g aufnehmen un	d beseitigen.		
	Fläche:		gende Teilflächen einschli	eßlich Kleinflächen,	
	Aufbruchgut:			t mit bituminösem	
	Schichtdicke:	12 bis 18 cm.	1556 A.		
		ntfernen und ei	ntum des Auftragnehmers iner Verwertung zuführei n.		
			15 m²		
10.03.0003	Bordsteine aufneh	men und beseiti	gen.		
				Über	trag:

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
1 OSITION	beschielding	Menge Lilli		
	Bordsteine aus Beton, 15/30 bis 25/30 versetzt. Unterbeton, d = 15 bis 20 cm, Bordsteine und übriges Aufbruchguübernehmen, von der Baustelle entfern nach den gesetzlichen Vorschriften ents	und Rückenstütze aufbre ut in Eigentum des <i>I</i> uen und einer Verwertung	ton oder Mörtel chen. Auftragnehmers	ag:
		50 m		
10.03.0004	Bordsteine aufnehmen und beseitigen. Bordsteine aus Beton, 6/20 bis 10/30 versetzt. Unterbeton, d = 15 bis 20 cm, Bordsteine und übriges Aufbruchgu übernehmen, von der Baustelle entfern nach den gesetzlichen Vorschriften ents	und Rückenstütze aufbre ut in Eigentum des <i>I</i> uen und einer Verwertung	chen. Auftragnehmers	
		80 m		
10.03.0005	Pflasterstreifen als Randeinfassung, Rir Pflasterstreifen aus Betonsteinen in Fugenfüllung verschiedener Art. Breite Unterbeton, d = 20 bis 25 cm, und Rück Betonsteine und übriges Aufbruchg übernehmen, von der Baustelle entfern nach den gesetzlichen Vorschriften ents	n verschiedenen Abme e des Pflasterstreifens 1 kenstütze aufbrechen. ut in Eigentum des A nen und einer Verwertung	essungen, mit bis 3 Reihen. Auftragnehmers	
		20 m²		
10.03.0006	Betonpflaster in Gehweg- und Nebenflä Betonpflaster, d = 8 bis 10 cm, mit Fuge Sand. Aufbruch der Bettung wird nicht g Betonpflastersteine und übriges Aufbru übernehmen, von der Baustelle entfern nach den gesetzlichen Vorschriften ents	enfüllung verschiedener A Jesondert vergütet. Jichgut in Eigentum des A Jien und einer Verwertung	Art. Bettung aus Auftragnehmers	
		180 m²		
10.03.0007	Betonpflaster in Gehweg- und Neben Wiedereinbau im Baustellenbereich lage Betonpflaster, d = 8 bis 10 cm, mit Fuge Sand. Aufbruch der Bettung wird nicht g Wiederverwendbare Betonpflasterstein Baustellenbereich lagern. Nicht wiederverwendbare Betonpflast Eigentum des Auftragnehmers überne einer Verwertung zuführen oder nach de	ern. enfüllung verschiedener A lesondert vergütet. e säubern und zum W rersteine und übriges A hmen, von der Baustelle	Art. Bettung aus iedereinbau im Aufbruchgut in entfernen und	
		3 m ²		
	ERDARBEITEN			
10.03.0008	Vorhandene Frostschutz- und Scho profilgerecht lösen, laden, innerhalb des Mittlere Länge des Förderweges bis 50 Abtrag in unterschiedlichen Stärken ir Nebenflächen sowie zum Erstellen der Planums wird gesondert vergütet. Zur Wiederverwendung vorgesehene Fi	s Baustellenbereichs förde m. n Bereich der Busbucht Randeinfassungen. Das	ern und lagern. , Gehweg- und Herstellen des	

Leistungsverzeichnis

Seite 173 von 215 Region Hannover

Beschreibung	wenge Einn	EP	GP
		Übertra	ag:
	15 m³		
Beschreibung der Homogenbereich 7, Zuordnu Abtrag in unterschiedlichen Nebenflächen sowie zum Er Planums wird gesondert vergeboden in Eigentum des A	pereiche nach Unterlagen des Auftrag ngsklasse Z 2 nach LAGA M 20 TR B Stärken im Bereich der Fahrbahn-, o stellen der Randeinfassungen. Das F gütet. Auftragnehmers übernehmen, von d	gebers. oden. Gehweg- und Herstellen des der Baustelle	
	30 m ³		
Beschreibung der Homogenbereich 7.	pereiche nach Unterlagen des Auftrage	gebers.	
	3 m³		
Starkstromkabel während d Positionen gemäß dem Kab unmittelbaren Kabelbereich der Leistung erfolgt nach der	er Ausführung der Erdarbeiten der belmerkblatt sichern. Handschachtung werden nicht gesondert vergütet. Die n tatsächlich gesicherten Kabeln.	vorgenannten gsarbeiten im e Abrechnung	
	60 m		
	160 m²		
10.	03 OBERFLÄCHENAUFBRUCH - ER	RDARBEITEN _	
ENTWÄSSERUNGSARBI	EITEN		
ERDARBEITEN			
Beschreibung der Homogenbereich 7, Zuordnu Die Grabentiefe wird gerech des Oberbodens, bzw. ab Olwird gesondert vergütet. Grabentiefe bis 1,50 m. Bodenaushub für Einzelrohr 160 aus KG 2000. Als lichte DIN EN 1610 abgerechnet. Vaushub in Eigentum des	pereiche nach Unterlagen des Auftragengsklasse Z 2 nach LAGA M 20 (TR Enet ab OF Gelände oder Straße, ggf F des vorhandenen Planums. Oberflät gräben zur Verlegung von Rohrleitue Grabenbreite wird die Mindestgrabe Verbau wird gesondert vergütet. Auftragnehmers übernehmen, von	gebers. Boden) unter Abzug chenaufbruch ingen DN/OD enbreite nach	
	Fördern und zum Wiedereinb. Abgerechnet wird nach Abtrat Boden aus Abtragsstrecken in Beschreibung der Homogenbereich 7, Zuordnu Abtrag in unterschiedlichen Nebenflächen sowie zum Er Planums wird gesondert vergensten in Eigentum des Abtragsstrecken in Beschreibung der Homogenbereich 7. Zulage zu den Bodenaushub Unter dem Erdplanum Starkstromkabel während der Positionen gemäß dem Kabtunmittelbaren Kabelbereich der Leistung erfolgt nach der Abgerechnet wird die Län Leitungssystemen). Planum herstellen und verdick Max. Abweichung von der Schreibung der Homogenbereich 7, Zuordnu Die Grabentiefe wird gerech des Oberbodens, bzw. ab Owird gesondert vergütet. Grabentiefe bis 1,50 m. Bodenaushub für Einzelrohit 160 aus KG 2000. Als lichted DIN EN 1610 abgerechnet. Vaushub in Eigentum des Abtragsstrecken in Beschnet. Vaushub in Eigentum des Abtragsstrecken in Beschnet. Vaushub in Eigentum des Abtragsstrecken in Beschreiben in Eigentum des Abtragsstrecken in Beschreibung der Homogen in Beschreiben in Eigentum des Abtragsstrecken in Beschreibung der Homogen in Beschreiben in Eigentum des Abtragsstrecken in Beschreibung der Homogen in Beschreiben in Beschreibung der Homogen in Beschreib	fördern und zum Wiedereinbau im Baustellenbereich lagern. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. 15 m³ Boden aus Abtragsstrecken profilgerecht lösen, laden und beseitig Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des Auftrags Homogenbereich 7, Zuordnungsklasse Z 2 nach LAGA M 20 TR B Abtrag in unterschiedlichen Stärken im Bereich der Fahrbahn-, Nebenflächen sowie zum Erstellen der Randeinfassungen. Das helanums wird gesondert vergütet. Boden in Eigentum des Auftragnehmers übernehmen, von einternen und einer Verwertung zuführen oder nach den Vorschriften entsorgen. 30 m³ Boden aus Abtragsstrecken in Handschachtung lösen. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des Auftragsthomogenbereich 7. Zulage zu den Bodenaushubpositionen. 3 m³ Unter dem Erdplanum verlegte Fernmelde-, Niederspanstarkstromkabel während der Ausführung der Erdarbeiten der Positionen gemäß dem Kabelmerkblatt sichern. Handschachtununmittelbaren Kabelbereich werden nicht gesondert vergütet. Die der Leistung erfolgt nach den tatsächlich gesicherten Kabeln. Abgerechnet wird die Länge der Kabeltrasse (Kabeltrasse reitungssystemen). 60 m Planum herstellen und verdichten. Max. Abweichung von der Sollhöhe ± 2 cm. 160 m² 10.03 OBERFLÄCHENAUFBRUCH - EFE ENTWÄSSERUNGSARBEITEN ERDARBEITEN Boden für Leitungsgräben profilgerecht ausheben, laden und beseit Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des Auftragsthomogenbereich 7, Zuordnungsklasse Z 2 nach LAGA M 20 (TR E) Die Grabentiefe wird gerechnet ab OF Gelände oder Straße, ggf des Oberbodens, bzw. ab OF des vorhandenen Planums. Oberfläwird gesondert vergütet. Grabentiefe bis 1,50 m. Bodenaushub für Einzelrohrgräben zur Verlegung von Rohrleitt. 160 aus KG 2000. Als lichte Grabenbreite wird die Mindestgrab DIN EN 1610 abgerechnet. Verbau wird gesondert vergütet. Aushub in Eigentum des Auftragnehmers übernehmen, von en der Schaffen.	fördern und zum Wiedereinbau im Baustellenbereich lagern. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. 15 m³ Boden aus Abtragsstrecken profilgerecht lösen, laden und beseitigen. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des Auftraggebers. Homogenbereich 7, Zuordnungsklasse Z 2 nach LAGA M 20 TR Boden. Abtrag in unterschiedlichen Stärken im Bereich der Fahrbahn-, Gehweg- und Neberflächen sowie zum Erstellen der Randeinfassungen. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Boden in Eigentum des Auftragnehmers übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Verwertung zuführen oder nach den gesetzlichen Vorschriften entsorgen. 30 m³ Boden aus Abtragsstrecken in Handschachtung lösen. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des Auftraggebers. Homogenbereich 7. Zulage zu den Bodenaushubpositionen. 3 m³ Unter dem Erdplanum verlegte Fernmelde-, Niederspannungs- oder Starkstromkabel während der Ausführung der Erdarbeiten der vorgenannten Positionen gemäß dem Kabelmerkblatt sichern. Handschachtungsarbeiten im unmittelbaren Kabelbereich werden nicht gesondert vergütet. Die Abrechnung der Leistung erfolgt nach den tatsächlich gesicherten Kabeln. Abgerechnet wird die Länge der Kabeltrasse (Kabeltrasse mit mehreren Leitungssystemen). 60 m Planum herstellen und verdichten. Max. Abweichung von der Sollhöhe ± 2 cm. 160 m² 10.03 OBERFLÄCHENAUFBRUCH - ERDARBEITEN ENTWÄSSERUNGSARBEITEN ENTWÄSSERUNGSARBEITEN ENTWÄSSERUNGSARBEITEN Boden für Leitungsgräben profilgerecht ausheben, laden und beseitigen. Beschreibung der Homogenbereichen ach Unterlagen des Auftraggebers. Homogenbereich 7, Zuordnungsklasse Z 2 nach LAGA M 20 (TR Boden). Die Grabentiefe wird gerechnet ab OF Gelände oder Straße, ggf. unter Abzug des Oberbodens, bzw. ab OF des vorhandenen Planums. Oberflächenaufbruch wird gesondert vergütet. Grabentiefe bis 1,50 m. Bodenaushub für Einzelrohrgräben zur Verlegung von Rohrleitungen DN/OD 180 der Nach verlegung von Rohrleitungen DN/OD 180 der Nach verlegung von Rohrleitungen DN/OD 180 der Nach

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Vorschriften entsorgen. Verfüllen der Leitungsgräben vergütet. Abgerechnet wird mit senkrechte	· ·	der Leiti	ung wird gesondert	
		4	m³		
10.04.0002	Boden für Leitungsgräben in Han Beschreibung der Homogenberei Homogenbereich 7. Zulage zu den Bodenaushubposi	che nach Unter		Auftraggebers.	
		1	m³		
10.04.0003	Straßenablauf ausbauen und bes Anschlussleitungen, die bestel Erdarbeiten unterhalb der Leitung Homogenbereiche nach Unterlag Straßenablauf aus Betonfertigte Straßenablauf liegt bis zu den Le Das Ausbauen von Rohrleitung vergütet. Das Freilegen des Straßsämtliche Stoffe und Aushub in von der Baustelle entfernen un gesetzlichen Vorschriften entsorg	nen bleiben, s sanschlüsse au en des Auftragg len, Ausbautief tungsanschlüss gen sowie Was Senablaufs wird Eigentum des d einer Verwei	usführen. gebers. fe ab OK sen frei. sserhaltung nicht geso Auftragne	Aufsatz bis 1,25 m. g werden gesondert ndert vergütet.	
		2	St		
10.04.0004	Entwässerungsrohrleitung ausba Entwässerungsrohrleitung DN 1 Wasserhaltung wird nicht gesond Ausbautiefe bis UK Rohr t = bis 1 Sämtliche Stoffe in Eigentum Baustelle entfernen und einer Vervorschriften entsorgen.	50 aus PE, PF ert vergütet. ,50 m. des Auftragne	oder PV hmers üb	ernehmen, von der	
		1	m		
10.04.0005	Rohrleitungsauflager und -einbett Rohrleitungsauflager, d = 15 cm. der Rohrleitung nach DIN EN 161 Die Rohrgrabensohle ist vor den verdichten. Die untere Bettungss und Abdeckung (Zwickelbereiche verdichten. Brechsand-Splitt-Gemisch 0/8 m Feinanteil (< 0,063 mm) des Mate Rohrleitung DN/OD 160 aus KG 2	Seitenverfüllur 0 herstellen. n Verlegen der chicht, obere Bo) der Rohrleitun m oder Kies Cerials im Anliefe 2000.	Rohre mit ettungssch ig sind fach 0/16 mm li rzustand m	einer Rüttelplatte zu icht, Seitenverfüllung ngerecht per Hand zu efern und einbauen.	
		4	m		
10.04.0006	Füllkies 0/32 bis 0/63 oder Breck Leitungsgräben liefern, in Schicht Füllkies 0/32 bis 0/63 oder Brech ≤ 0,063 mm unter 5 M% im ang Bis zu einer Überdeckungshöhe	en von max. 30 korngemisch 0/3 elieferten Zusta	cm einbau 30 bis 0/63 nd.	uen und verdichten. mit einem Feinanteil	

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
			Übertr	ag:
		n Einsatz von mittleren und schweren Verdichtur g von > 1,00 m erforderlich.		J
		2 m³		
	ANSCHLUSSLEITU	NGEN		
10.04.0007	Rohrleitung liefern und einer herzustellende Typ 1, höhen- und fle Rohrleitungsauflage Sammelrohrleitung s Rohrmaterial aus Portion RAL Dichtring nach DIN 4	I/OD 160 aus KG 2000 liefern und verlegen. und nach statischen und konstruktiven Erforder n unteren und oberen Bettungsschicht nach DIN uchtgerecht verlegen. r und -einbettung, Anschluss an Scha sowie Formstücke werden gesondert vergütet. olypropylen KG 2000 in Anlehnung an die DIN E 6017. Rohrverbindung mit Steckmuffe und vorg 1060. Unterschiedliche Baulängen 500, 1000 und 108sohle) bis 1,50 m, in vorhandenen Gräben mit V	I EN 1610, acht bzw. EN 1852 I, gefertigtem 2000 mm.	
		4 m		
10.04.0008		und in Rohrleitung DN/OD 160 aus KG 2000 ehraufwand für den Einbau des Formstückes gege Rohrleitung.		
	Formstück:	Bogen DN/OD 160, 15° bis 45°.		
		olypropylen KG 2000 in Anlehnung an die DIN E . 6017. Rohrverbindung mit Steckmuffe und vorg 1060.		
		2 St		
10.04.0009		und in Rohrleitung DN/OD 160 aus KG 2000 ehraufwand für den Einbau des Formstückes gege Rohrleitung.		
	Formstück:	Überschieb- oder Doppelmuffe DN/OD 160.		
		olypropylen KG 2000 in Anlehnung an die DIN E . 6017. Rohrverbindung mit Steckmuffe und vorg 1060.		
		1 St		
10.04.0010	Rohr DN/OD 160 au	s KG 2000 schneiden und anpassen.		
		1 St		
10.04.0011	Anschlussleitungen Vorhandene Leitung passgenau an die liefernden Manschet Steinzeug-, PVC-U-I	vässerungsleitung DN/OD 160 aus PP an vi DN 150 anschließen. mit Schneidgerät sauber trennen, neu verlegte F vorhandene Rohrleitung anschließen und mit stendichtung für Übergang PP-Rohr DN/OD 160 a Rohre oder Polypropylenrohre DN 150 dichten. g Canada Plus, Übergangskupplung Typ 2B, mit	Rohrleitung t einer zu	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertra	ag:
	Spannbändern aus V4A Spitzenden einschließlich				
		1	St		
	STRASSENABLÄUFE				
10.04.0012	Straßenablauf aus PP Herstellerangaben einbau			itsprechend den	
	EN 124/DIN 1229, Faca. 65 cm. - Werkstoff PP, Straß Schäumungsanteile, r - Auslaufstutzen DN/OI		5 cm, Gesamth eumaterial ohn kungsringen. ochluss für PVC	nöhe mit Aufsatz: e Recycling- und :-KG-Rohre nach	
	Auflager aus Beton C20 herstellen. Erdarbeiten werden n Unterlagen des Auftragge des Auftragnehmers übe den gesetzlichen Vorschr Straßenablauf an Anschle	icht gesondert vergü ebers. Überschüssigen ernehmen und einer V riften entsorgen.	ütet. Homoger Boden aufnehn ′erwertung zufü	nbereiche nach nen, in Eigentum	
		1	St		
10.04.0013	Aufsatz für Straßenablau und aufsetzen.	uf nach DIN 19594 und	DIN EN 124/	DIN 1229 liefern	
	Aufsatz: Kennmaß: Aufsatzhöhe: Rostschlitze: Klasse: Einlage:	Pultform. 300/500 mm. 14 cm. 34,5 mm. D 400. Ohne.			
	Rost und Rahmen aus G und Verschraubung. Aufsatz zunächst provisc um Zug bis auf planmäß MG III nach DIN 1053 fül	orisch auflegen und ent ige Höhe setzen. Fuge	sprechend den zwischen Fertig	n Bauablauf Zug	
		1	St		
10.04.0014	Verschlussblechset für V4A-Stahl liefern und ein Verschlussblechset mit d Pro Straßenablauf sind 4	bauen. en Abmessungen 75 x ˈ	70 mm.	e 300/500 aus	
		1	Set		

Position	Beschreibung	Menge I	Einh	EP GP
				Übertrag:
	ENTWÄSSERUNGSGRABEN			
10.04.0015	Boden für Entwässerungsgrabe Beschreibung der Homogenbere Homogenbereich 7, Zuordnungs Die Grabentiefe wird gerechnet des Oberbodens, bzw. ab OF d wird gesondert vergütet. Grabentiefe bis 0,50 m. Aushub in Eigentum des Aut entfernen und einer Verwer Vorschriften entsorgen. Abgerechnet wird nach Abtrags	eiche nach Unterla sklasse Z 2 nach L t ab OF Gelände d les vorhandenen F ftragnehmers übe tung zuführen o	agen des Auftraggebers. AGA M 20 (TR Boden). oder Straße, ggf. unter Ab Planums. Oberflächenaufbr ernehmen, von der Baus	ozug ruch telle
		10 1	m³	
		10.04 EI	NTWÄSSERUNGSARBEIT	ΓEN
10.05	TRAG- UND DECKSCHICH	TEN		
	TRAGSCHICHTEN			
10.05.0001	Im Baustellenbereich lagernde aufnehmen, fördern, einbauen u Mittlere Länge des Förderweges Gesteinskörnungen des Frostst Gestein-StB 04/18. Verformung MPa gemäß RStO 12. Einbau in unterschiedlichen Dic Randeinfassungen und Entwäss Abgerechnet wird nach Auftrags	und verdichten. s bis 50 m. chutz- und Schotte gsmodul Ev ₂ auf c cken in Gehweg- u serungsrinnen.	ertragschichtmaterials nach der Oberfläche mindestens	n TL s 80
		15 ו	m³	
10.05.0002	Frostschutzschicht herstellen. Frotschutzmaterial gemäß TL einbauen. Gesteinskörnungen 04/18. Verformungsmodul Ev ₂ RStO 12. Einbau in unterschiedlichen Dick Abgerechnet wird nach Auftrags	des Frostschutzm auf der Oberfläc ken unter Bordanla	aterials nach TL Gestein- he mind. 120 MN/m² ger	-StB
		10 ו	m³	
10.05.0003	Schottertragschicht herstellen. Schottertragschicht gemäß TL einbauen. Gesteinskörnungen 04/18.			
	Einbaudicke: Material: Körnung: Ungleichförmigkeitsgrad: Verformungsmodul E _{V2} :	15 cm. Brechkorngemisch 0/32. $D_{60}/D_{10} \ge 13$. mind. 150 MN/m RStO 12.	h (B1). ² auf der Oberfläche ger	mäß

Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der Wedemark

GP	EP	Menge Einh	Beschreibung	Position
g:	Übertr			
	oahnflächen unter	Anforderungen erfüllen: , OC ₉₀ , FI ₁₅ , C100/0, SZ ₂₂ , F1. 0,30 bis 2,00 m in Fahrb	Einbau in Breiten von	
			Asphaltbefestigungen.	
		30 m²		
	h TL Gestein-StB	asterdecken herstellen. TL SoB-StB 20 und ZTV SoB-S en des Schottermaterials nach erkblatt für versickerungsfähige V	einbauen. Gesteinskörnunge 04/18.	10.05.0004
	voncentional on, w	orkolati far vorolokorangoranigo v	VV 2013.	
	gemäß RStO 12.	unterschiedliche Stärken. Brechkorngemisch (B1). 0/32. $D_{60}/D_{10} \ge 13$. ≥ 80 MPa auf der Oberfläche $\le 2,2$. $\ge 103\%$.	Einbaudicke: Material: Körnung: Ungleichförmigkeitsgrad: Verformungsmodul E _{V2} : Verhältniswert E _{v2} /E _{v1} : Verdichtungsgrad D _{Pr} :	
	muss gemäß DIN Zustand muss die rbettes mindestens en.	Anforderungen erfüllen: F _{NR} , OC ₉₀ , FI ₁₅ , C100/0, SZ ₁₈ , Freit des angelieferten Materials refes betragen. Im eingebauten Zor dem Aufbringen des Pflasterber Kalkstein verwendet werden mit darf im eingebauten Zustand	 Die Wasserdurchlässigkeit 18130 10⁻² bis 10⁻⁴ m/Wasserdurchlässigkeit vor 5,0 x 10⁻⁵ m/s erreichen. Als Ursprungsgestein darf 	
	diese Position mit	ungs- und Tragschichtmaterials en. Der erhöhte Aufwand ist in e enflächen unter Pflasterdecken u en.	Pflaster-StB 20 nachzuweise einzukalkulieren.	
		20 m³		
	Fahrbahnflächen	ZTV Asphalt-StB 07/13 in iefern.	Asphalttragschicht gemäß herstellen. Asphaltmischgut li	10.05.0005
		32 T S. umen 50/70. 2. cm. 5,0 %.	Bindemittel: Bitu Körnung: 0/3 Einbaudicke: 10	
	zulässig	naltgranulat ist bis max. 30 M% z		
		on 0,50 bis 2,00 m in Fahrbahnfla	Einbau von Hand in Breiten v	

Leistungsverzeichnis

Seite 179 von 215 Region Hannover

Position	Beschreibung	wienge Einn	EP	GP
			Übertra	g:
	DECKSCHICHTEN			
10.05.0006	Verschmutzte Unterla übernehmen, von der nach den gesetzlicher Unterlage bestehend	d mit lösemittelhaltiger Bitumenemulsion anspage reinigen. Kehrgut in Eigentum des Aur Baustelle entfernen und einer Verwertung zn Vorschriften entsorgen. aus nicht zusammenhängenden Flächen, zum Einbau der Asphaltdeckschicht mit löse prühen.	iftragnehmers zuführen oder Kleinflächen,	
	Bindemittel: Bindemittelmenge:	C40BF1-S. 300 g/m².		
		30 m²		
10.05.0007		aus Asphaltbeton gemäß ZTV Asphalt-S stellen. Asphaltmischgut liefern.	tB 07/13 in	
	Mischgut: Bindemittel: Körnung: Einbaudicke: Verdichtungsgrad: Hohlraumgehalt:	AC 8 D S. Bitumen 50/70. 0/8. 4 cm. ≥ 98,0 %. ≤ 5,5 Vol%.		
	Einschichtiger Einba Fahrbahnflächen.	u von Hand in Breiten von 0,50 bis	2,00 m in	
		30 m²		
10.05.0008	verfüllen. Fugen in Asphaltbefe Arbeitsstreifen mit eir Material in Eigentum	fuge vor Übergängen mit Fugenmasse he estigungen an Übergängen zwischen alter F nem Fugenschneider aufschneiden und säub n des Auftragnehmers übernehmen, von d r Verwertung zuführen oder nach den n.	Fahrbahn und ern. Gelöstes der Baustelle	
	Einzellänge: Fugenspalttiefe: Fugenspaltbreite:	bis 50,00 m. 40 mm. 10 mm.		
	einschließlich zugeh	verarbeitbarer elastischer Fugenmasse Typ nörigem und zuvor aufgetragenem Vora n einer Lage mit Trennstreifen.		
		55 m		
10.05.0009	und verfüllen. Fugen in Asphaltl Fugenschneider aufs Auftragnehmers übe	uge vor Entwässerungsrinnen mit Fugenmas befestigungen an Entwässerungsrinnen chneiden und säubern. Gelöstes Material in I ernehmen, von der Baustelle entfernen oder nach den gesetzlichen Vorschriften ents	mit einem Eigentum des und einer	
	Einzellänge: Fugenspalttiefe:	bis 50,00 m. 40 mm.		
			Übertra	g:

Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der Wedemark

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
			Übertra	g:
	Fugenspaltbreite:	15 mm.	0,0111.0	g
	einschließlich zuge	verarbeitbarer elastischer Fugenmasse hörigem und zuvor aufgetragenem in einer Lage mit Trennstreifen.		
		30 m		
		10.05 TRAG- UND DE	ECKSCHICHTEN _	
10.06	RANDEINFASSUN	IGEN - ENTWÄSSERUNGSRINNEN		
	SONDERBORD			
10.06.0001	Buskapstein "Typ E	on liefern und versetzen. ssen" oder gleichwertiger Art für Haltest gabe des Auftraggebers versetzen.	tellen liefern und	
	Buskapstein:	Buskapstein 12/15/30 aus Beton ger Typ: -DIT- DIN 483, mit hellem, gesch		
	Farbe: Länge: Breite: Höhe:	quarzhell. 100,0 cm. 12,0/15,0 cm. 30,0 cm.	minorioni y unadi.	
	Einstiegshöhe:	16,0 cm.		
		eton C20/25 nach DIN EN 206 und DIN 1 15 cm breit, herstellen. Unterbeton C20/2		
		18 m		
10.06.0002	Bordsteine aus Betor Bordsteine mit enge Ansicht auf Hochbor Rückenstütze aus Bordstein, cm, herstellen.	n liefern und versetzen. n, Form HB 12/15/30 cm, nach DIN EN 134 en Fugen als Übergangsstein von Buskap d mit 10 cm Ansicht höhen- und fluchtgere eton C20/25 nach DIN EN 206-1 und DIN 15 cm breit, herstellen. Unterbeton C20/2 chen an den Buskapstein und den Hochl ütet.	pstein mit 16 cm cht versetzen. 1045-2 bis 10 cm 5 wie vor, d = 20	
		2 m		
10.06.0003	Dehnscheiben aus Gummischrot) liefe Bordanlage (HB 12 einbauen und fest of Dehnscheibe für de eine Dehnscheibe fü	rischen Buskapsteinen anordnen. S Neukautschuk-Recycling-Material vurn, auf gesamter Konstruktionshöhe (/15/30 cm), einschließlich Rückenstütze einpressen. Es sind drei Dehnscheiben (en Buskapstein, eine Dehnscheibe für der r den Rückenstützenbeton. de hergestellte Bewegungsfuge.	und -breite der und Unterbeton, einzubauen, eine	
		4 St		
	HOCHBORD			

Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der

Wedemark

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
			Übertra	ag:
10.06.0004	Bordsteine mit engen Fuger Rückenstütze aus Beton C	n HB 15/30 cm, nach DIN EN 1340 n als Hochbord höhen- und fluchtg 20/25 nach DIN EN 206 und DIN breit, herstellen. Unterbeton C20/	erecht versetzen. 1045-2 bis 10 cm	
		3 m		
10.06.0005	DIN EN 1340 liefern. Bordsteine mit engen Fuger Rückenstütze aus Beton C	Übergangssteine von HB 15/30 an höhen- und fluchtgerecht versetz 20/25 nach DIN EN 206 und DIN breit, herstellen. Unterbeton C20/	en. 1045-2 bis 10 cm	
		2 m		
10.06.0006	Bordsteine mit engen Fuger Rückenstütze aus Beton C	n RB 15/22, nach DIN EN 1340 lief n als Rundbord höhen- und fluchtg 20/25 nach DIN EN 206 und DIN breit, herstellen. Unterbeton C20/	erecht versetzen. 1045-2 bis 10 cm	
		1 m		
10.06.0007	Übergangssteine von RB 15 Bordsteine mit engen Fuger Rückenstütze aus Beton C	rm RB 15/22, nach DIN EN 1345/22 auf Nullabsenkung versetzen. In höhen- und fluchtgerecht versetz 20/25 nach DIN EN 206 und DIN breit, herstellen. Unterbeton C20/	en. 1045-2 bis 10 cm	
		2 m		
10.06.0008	Bordsteine aus Beton, HE Nass-Schneidegerät schnei	3 15/30 und RB 15/22, nach D den.	IN EN 1340, mit	
		2 St		
	TIEFBORD			
10.06.0009	Bordsteine mit durchgehend Bordsteine mit engen Fuger Rückenstütze aus Beton C	n und versetzen. n TB 8/25, nach DIN EN 1340 liefer dem Farbzusatz, Farbton: grau, Bo n als Tiefbord höhen- und fluchtger 20/25 nach DIN EN 206 und DIN breit, herstellen. Unterbeton C20/	rdsteine mit Fase. recht versetzen. 1045-2 bis 10 cm	

wedemark					
Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GI
				Übertra	g:
	Schnitte werden gesonde	rt vergütet.			
		40	m		
10.06.0010	Bordsteine aus Beton, TB schneiden.	8/25 cm, nach DIN EN	l 1340, mit Na	ss-Schneidegerät	
		10	St		
	ENTWÄSSERUNGSRINN	IEN			
10.06.0011	Pflasterstreifen aus Beton Pflasterstreifen nach DIN Pflasterdecken und Plat Einfassungen M FP, d Flächenbefestigungen m Ausführung M FPgeb hers	18318, dem Merkblat tenbelägen in ungebu er ZTV Pflaster-StB it Pflasterdecken und	t für Flächen ndener Ausf 20 sowie de	befestigungen mit ührung sowie für em Merkblatt für	
	Farbton: Abmessungen: Pflasterverband:	Gossenstein ohne Fase Vorsatz grau. 24/16/14 cm und 16/16 Läuferverband. ca. 33 cm.			
	Unterbeton C20/25 nach Dicke des Unterbetons 2 Arbeitsgang bis ca. 20 cr fachgerecht verdichten. A und die Steine hamme Läuferverband höhen- u auszubilden, dass die Fu Vor dem Versetzen del Haftbrücke zu beaufschlaßehälter mit einer Haftbrücke	25 cm, wobei dieser zun im verdichteten Zustanschließend frisch in frerfest mit einer Fugend fluchtgerecht versagen im gesamten Quer Pflastersteine sind agen. Dafür sind die Stan	weischichtig eand. Beton misch ca. 5 cm enbreite von etzen. Die Frschnitt gefülldie Steinunte eine mit der L	einzubauen ist. 1. it einem Stampfer i Beton aufbringen ca. 10 mm im ugenbreite ist so lt werden können. erseiten mit einer Unterseite in einen	
	Verfugung: Die Pflasterfugen sind v Zementschlämme mit Fugenhöhe zu vergießer anzunässen. Der Stein n Fugen stehen. Nach Zementschlämmerückstä	mindestens 600 kg/r n. Vor dem Verfugen i nuss feucht sein, es da dem Verfugen si	n ² Zementai st die Pflaste arf jedoch ke nd die Pf	nteil auf ganzer erfläche mehrfach	
		10	m²		
10.06.0012	Betonsteine, d = 14 Bewegungsfugen und zur Abgerechnet wird die tats	n Anpassen an Straßen			
		2	m		
10.06.0013	Bewegungsfugen in den F Dehnscheiben aus Neul gesamter Konstruktionsho = 0,33 m) einbauen und Die Dehnscheiben müss eingebaut werden. Der	kautschuk-Recycling-Ma öhe und -breite der Entv fest einpressen. Einzub en ca. 2 bis 4 cm unt	aterial vulkar wässerungsrir vauen sind zw erhalb der fe	nisiert liefern, auf nne (h = 0,39 m; b vei Dehnscheiben. ertigen Oberfläche	

Zementmörtel mit einer Leiste zu schließen. Alternativ können ein Fugenstreifen

Position

Beschreibung

Menge Einh

Übertrag:

mit Perforierung bei 3 cm ab Oberkante Fugenstreifen verwendet werden; nach dem Verfugen ist dann der obere Teil zu entfernen.

Nachdem Finhau der Dehnscheibe und dem Verschlämmen der

Nachdem Einbau der Dehnscheibe und dem Verschlämmen der Entwässerungsrinne mit Zementmörtel sind die oberen 2 bis 4 cm mit einem Polysulfid- oder PU-Dichtstoff zu vergießen. Zwischen Fugenstreifen und Dichststoff ist eine geschlossenzellige Rundschnur aus PE (d = 10 mm) einzusetzen.

Die Kontaktflächen sind zu reinigen und müssen fest, sauber, trocken und fettfrei sein.

Vor dem Vergießen der Fuge sind diese mit einem geeigneten Primer anzustreichen. Vor dem Aufbringen des Primers und dem Vergießen sind die Pflastersteine fachgerecht abzukleben. Der Verguss muss 5 mm unter der Oberfläche liegen.

Farbton des Vergusses wie Fugenmörtel.

Die Herstellerangaben sind bei der Ausführung einzuhalten.

Abgerechnet wird jede hergestellte Bewegungsfuge.

5 St

10.06 RANDEINFASSUNGEN - ENTWÄSSERUNGSRINNEN

10.07 PFLASTERDECKEN UND PLATTENBELÄGE

GEHWEG-, WARTE- UND NEBENFLÄCHEN

10.07.0001

Pflasterdecke aus Betonpflastersteinen nach DIN 18318, dem Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflasterdecken und Plattenbelägen in ungebundener Ausführung sowie für Einfassungen M FP und der ZTV Pflaster-StB 20 in Gehweg-, Warte- und Nebenflächen herstellen.

Betonpflaster: Betonpflaster nach DIN EN 1338.

Farbton: rot.

Abmessungen: 20/10/8 und 10/10/8 cm.

Pflasterverband: Ellenbogen- oder Reihenverband.

Vor der Randeinfassung (Entwässerungsrinne, Bordsteine, Bebauung) oder im Bereich von Materialwechseln ist eine Reihe als Läufer vorzusehen, um ein fachgerechtes Anarbeiten zu ermöglichen.

Pflaster mit Fugenbreiten von 3 bis 5 mm verlegen. Pressfugen dürfen nicht ausgeführt werden.

Nach dem Verdichten müssen die Pflastersteine 10 mm höher sein als die vorhandenen Entwässerungsrinnen oder Einfassungen.

Bettungsmaterial:

Pflasterbett aus kornabgestuftem Sand-Splitt-Gemisch der Körnung 0/8 mm, Kategorie G_{II} nach TL Pflaster-StB 06/15, herstellen.

Bettungsmaterial-Kategorien: UF₃, LF_{NR}, E_{CS}30, OC₉₀, FI₁₅, C_{50/30}, SZ₁₈, F1.

Als Gesteinsart darf kein Kalkstein verwendet werden.

Dicke in verdichtetem Zustand 4 cm. Feinanteil der Bettung im eingebauten Zustand maximal 4 M.-%.

Ungleiche Bettungsdicken sind unzulässig.

Fugenfüllung:

Pflaster mit gewaschenem Brechsand 0/2 mit wenigen Feinanteilen (Feinanteil ≤ 1 %) einfegen, anschließend unter Zugabe von Wasser einschlämmen,

Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der Wedemark

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
	sind in diese Position e	orderliche Wasser zum Einschlämmen d inzukalkulieren. es Bettungs- und Fugenmaterials is		
		60 m²		
10.07.0002	Flächenbefestigungen Ausführung sowie für	tonpflastersteinen nach DIN 18318, de mit Pflasterdecken und Plattenbelägen i Einfassungen M FP und der ZTV Pf Nebenflächen herstellen wie vor, jedoch.	n ungebundener	
	Betonpflaster: Farbton: Abmessungen: Pflasterverband:	Betonpflaster nach DIN EN 1338. grau. 20/10/8 und 10/10/8 cm. Ellenbogen- oder Reihenverband.		
		25 m²		
10.07.0003	Flächenbefestigungen Ausführung sowie für	tonpflastersteinen nach DIN 18318, de mit Pflasterdecken und Plattenbelägen i Einfassungen M FP und der ZTV Pf Nebenflächen herstellen wie vor, jedoch.	n ungebundener	
	Betonpflaster: Farbton: Abmessungen: Pflasterverband:	Betonpflaster nach DIN EN 1338. anthrazit. 20/10/8 und 10/10/8 cm. Ellenbogen- oder Reihenverband.		
		3 m²		
10.07.0004	Fugen von 3 bis 5 mm	cm, mit Nass-Schneidetisch schneiden an die Einbauten und Randeinfassungen atsächliche Schnittlänge.		
		70 m		
	TAKTILES LEITSYST	ЕМ		
10.07.0005	Leitstreifen und Auffir 32984 in Gehweg- und Plattenbelag nach DII Pflasterdecken und F	enplatten als Leiteinrichtung (Richtungsfendestreifen) für Blinde und Sehbehinde Warteflächen herstellen. N 18318, dem Merkblatt für Flächenbe Plattenbelägen in ungebundener Ausfüh d der ZTV Pflaster-StB 20 herstellen.	erte gemäß DIN efestigungen mit	
	hoher Frost-Tausalzv	tonwerkstein gemäß DIN EN 1338 KI viderstand, taktile Oberfläche mit F r, rutschhemmend R 12 (SRT > 60).		
	Platte: Abmessungen: Rippenabstand: Farbton: Pflasterverband:	Rippenplatte. 30/30/8 cm. 30 bis 50 mm (Abstand der Scheitelpuweiß, vollständig durchgefärbt. Läuferverband.	ınkte).	
	Bettungsmaterial:			
			Übortr	

Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
		Übertrag:	
Kategorie G _U nach TL Bettungsmaterial-Kate Als Gesteinsart darf k Dicke in verdichteten Zustand maximal 4 M	Pflaster-StB 06/15, herstellen. egorien: UF ₃ , LF _{NR} , E _{CS} 30, OC ₉₀ , FI ₁₅ , C _{50/3} ein Kalkstein verwendet werden. n Zustand 4 cm. Feinanteil der Bettung in %.	nung 0/8 mm, ₃₀ , SZ ₁₈ , F1.	
1 %) einfegen, ans überschüssiges Mater Die Kosten für das er sind in diese Position Die Filterstabilität of	schließend unter Zugabe von Wasser e rial entfernen. forderliche Wasser zum Einschlämmen der einzukalkulieren. des Bettungs- und Fugenmaterials ist	einschlämmen, Pflasterfläche	
	9 m²		
Sehbehinderte gemäß Plattenbelag nach D Pflasterdecken und	3 DIN 32984 in Gehwegflächen herstellen. IN 18318, dem Merkblatt für Flächenbefe Plattenbelägen in ungebundener Ausführu	estigungen mit ung sowie für	
hoher Frost-Tausalzv	viderstand, taktile Oberfläche mit Tastnop		
Platte: Abmessungen: Noppenanzahl: Farbton: Pflasterverband:	Noppenplatte. 30/30/8 cm. 32 Stück. weiß, vollständig durchgefärbt. Läuferverband.		
Bettungsmaterial und	Fugenfüllung wie vor.		
	2 m²		
Fugen von 3 bis 5 mm	n an die Einbauten und Randeinfassungen a		
	2 m		
ANGLEICHARBEITE	N		
für Flächenbefestigi ungebundener Ausfü	ungen mit Pflasterdecken und Platte hrung sowie für Einfassungen M FP sc	enbelägen in	
Betonpflaster: Pflasterverband: Einzelflächen: Fugenbreiten:	unterschiedliche Formate, d = 8 bis 1 lagern im Baustellenbereich. vorhandener Verband. über 0,50 bis 20,00 m². 3 bis 5 mm.	10 cm, Steine	
	Kategorie G _U nach TL Bettungsmaterial-Kate Als Gesteinsart darf k Dicke in verdichteten Zustand maximal 4 M Ungleiche Bettungsdie Fugenfüllung: Pflaster mit gewasche 1 %) einfegen, ans überschüssiges Matei Die Kosten für das er sind in diese Position Die Filterstabilität of Pflaster-StB 20 nachz Plattenbelag aus N Sehbehinderte gemäß Plattenbelag nach D Pflasterdecken und Einfassungen M FP u Noppenplatten aus E hoher Frost-Tausalzy angeordnet, rutschhei Platte: Abmessungen: Noppenanzahl: Farbton: Pflasterverband: Bettungsmaterial und Betonplatten, d = 8 Fugen von 3 bis 5 mm Abgerechnet wird die ANGLEICHARBEITE Pflasterdecke aus Befür Flächenbefestig ungebundener Ausfür Pflaster-StB 20 in Gel Betonpflaster: Pflasterverband: Einzelflächen:	Kategorie G _U nach TL Pflaster-StB 06/15, herstellen. Bettungsmaterial-Kategorien: UF ₃ , LF _{NR} , E _{GS} 30, OC ₉₀ , FI ₁₅ , C _{50/8} . Als Gesteinsart darf kein Kalkstein verwendet werden. Dicke in verdichtetem Zustand 4 cm. Feinanteil der Bettung in Zustand maximal 4 M%. Ungleiche Bettungsdicken sind unzulässig. Fugenfüllung: Pflaster mit gewaschenem Brechsand 0/2 mit wenigen Feinanteile 1 %) einfegen, anschließend unter Zugabe von Wasser e überschüssiges Material entfernen. Die Kosten für das erforderliche Wasser zum Einschlämmen der sind in diese Position einzukalkulieren. Die Filterstabilität des Bettungs- und Fugenmaterials ist Pflaster-StB 20 nachzuweisen. 9 m² Plattenbelag aus Noppenplatten als Aufmerksamkeitsfeld füßehbehinderte gemäß DIN 32984 in Gehwegflächen herstellen. Plattenbelag nach DIN 18318, dem Merkblatt für Flächenbefe Pflasterdecken und Plattenbelägen in ungebundener Ausführt Einfassungen M FP und der ZTV Pflaster-StB 20 in Gehwegfläche Noppenplatten aus Betonwerkstein gemäß DIN EN 1338 KDI hoher Frost-Tausalzwiderstand, taktile Oberfläche mit Tastnop angeordnet, rutschhemmend R 12 (SRT > 60). Platte: Noppenplatte. Abmessungen: 30/30/8 cm. Noppenanzahl: 32 Stück. Farbton: weiß, vollständig durchgefärbt. Pflasterverband: Läuferverband. Bettungsmaterial und Fugenfüllung wie vor. 2 m² Betonplatten, d = 8 cm, mit Nass-Schneidetisch schneiden u Fugen von 3 bis 5 mm an die Einbauten und Randeinfassungen a Abgerechnet wird die tatsächliche Schnittlänge. 2 m ANGLEICHARBEITEN Pflasterdecke aus Betonpflastersteinen des AG nach DIN 18318, für Flächenbefestigungen mit Pflasterdecken und Platte ungebundener Ausführung sowie für Einfassungen M FP schlaster-StB 20 in Gehweg- und Nebenflächen herstellen. Betonpflaster: unterschiedliche Formate, d = 8 bis flagern im Baustellenbereich. Pflasterverband: über 0,50 bis 20,00 m².	Bettungsmaterial-Kategorien: UF₃, LF _{NR} , E _{CS} 30, OC₃0, FI₁₅, C₅₀/₃₀, SZ₁₅, F1. Als Gesteinsart darf kein Kalkstein verwendet werden. Dicke in verdichtetem Zustand 4 cm. Feinanteil der Bettung im eingebauten Zustand maximal 4 M%. Ungleiche Bettungsdicken sind unzulässig. Fugenfüllung: Pfläster mit gewaschenem Brechsand 0/2 mit wenigen Feinanteilen (Feinanteil ≤ 1 %) einfegen, anschließend unter Zugabe von Wasser einschlämmen, überschüssiges Material entferene. Die Kosten für das erforderliche Wasser zum Einschlämmen der Pflasterfläche sind in diese Position einzukalkulieren. Die Filterstabilität des Bettungs- und Fugenmaterials ist gemäß ZTV Pflaster-StB 20 nachzuweisen. 9 m² Plattenbelag aus Noppenplatten als Aufmerksamkeitsfeld für Blinde und Sehbehinderte gemäß DIN 32984 in Gehwegflächen herstellen. Plattenbelag nach DIN 18318, dem Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflasterdecken und Plattenbelägen in ungebundener Ausführung sowie für Einfassungen M FP und der ZTV Pflaster-StB 20 in Gehwegflächen herstellen. Noppenplatten aus Betonwerkstein gemäß DIN EN 1338 KDI, faserarmiert, hoher Frost-Tausalzwiderstand, taktile Oberfläche mit Tastnoppen, diagonal angeordnet, rutschhemmend R 12 (SRT > 60). Platte: Noppenplatte. Abmessungen: 30/30/8 cm. Noppenanzahl: 32 Stück. Farbton: weiß, vollständig durchgefärbt. Eitungsmaterial und Fugenfüllung wie vor. 2 m² Betonplatten, d = 8 cm, mit Nass-Schneiderskisch schneiden und mit engen Fugen von 3 bis 5 mm an die Einbauten und Randeinfassungen anarbeiten. Abgerechnet wird die tatsächliche Schnittlänge. 2 m ANGLEICHARBEITEN Pflasterdecke aus Betonpflastersteinen des AG nach DIN 18318, dem Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflasterdecken und Plattenbelägen in ungebundener Ausführung sowie für Einfassungen M FP sowie der ZTV Pflaster-StB 20 in Gehwey- und Nebenflächen herstellen. Betonpflaster: unterschiedliche Formate, d = 8 bis 10 cm, Steine lagen im Baustellenbereich. Pflaster-StB 20 in Gehwey- und Nebenflächen herstellen.

Seite 186 von 215 Region Hannover

Wedemark
Position Beschreibung Menge Einh EP GP

Übertrag:

Bettungsmaterial:

Pflasterbett aus kornabgestuftem Sand-Splitt-Gemisch der Körnung 0/8 mm, Kategorie G_{II} nach TL Pflaster-StB 06/15, herstellen.

Bettungsmaterial-Kategorien: UF $_3$, LF $_{NR}$, E $_{CS}$ 30, OC $_{90}$, FI $_{15}$, C $_{50/30}$, SZ $_{18}$, F1.

Als Gesteinsart darf kein Kalkstein verwendet werden.

Dicke in verdichtetem Zustand 4 cm. Feinanteil der Bettung im eingebauten Zustand maximal 4 M.-%.

Ungleiche Bettungsdicken sind unzulässig.

Fugenfüllung:

Pflaster mit gewaschenem Brechsand 0/2 mit wenigen Feinanteilen (Feinanteil ≤ 1 %) einfegen, anschließend unter Zugabe von Wasser einschlämmen, überschüssiges Material entfernen.

Die Kosten für das erforderliche Wasser zum Einschlämmen der Pflasterfläche sind in diese Position einzukalkulieren.

Die Filterstabilität des Bettungs- und Fugenmaterials ist gemäß ZTV Pflaster-StB 20 nachzuweisen.

3 m²

10.07.0009

Betonpflaster des AG, d = 8 bis 10 cm, mit Nass-Schneidetisch schneiden und mit engen Fugen von 3 bis 5 mm an die Einbauten und Randeinfassungen anarbeiten.

Abgerechnet wird die tatsächliche Schnittlänge.

3 m

10.07 PFLASTERDECKEN UND PLATTENBELÄGE

10.08 AUSSTATTUNG

10.08.0001 Wartehalle mit Flachdach liefern und aufstellen.

Konstruktion:

Aluminiumkonstruktion mit Flachdach. Durchgehender U-förmiger Wasserablaufkanal mit abnehmbarem Lochblech abgedeckt. Dachbleche vom Rahmenprofil zum Wasserablaufkanal mit Gefälle eingebaut. Wasserablauf vom Kanal ausgehend über Aluminiumrohr durch das Dachprofil in eine der Rückwandstützen mit Wasserspeier ca. 50 - 80 mm über Oberflächenbelag. Unterer Dachbereich verkleidet mit Hornitex-Platten oder gleichwertig. Wartehalle in RAL-Ton 9007 (graualuminium) lackiert.

Ausführung:

Seiten- und Rückwände aus 8 mm Einscheibensicherheitsglas (ESG) im Rahmen mit Glasleisten eingepasst. Scheibendekor im keramischen Siebdruckverfahren in durchgängigem Streifendesign (in Anlehnung an Bitch-Design DB), verkehrsweiß, je Scheibe (Muster ist den Angebotsunterlagen beizufügen).

Abmessungen der Wartehalle:

Länge: 4,50 m.
Dachtiefe: ca. 1,90 m.
Durchgangshöhe: ca. 2,30 m.
Seitenteiltiefe: ca. 1,50 m.

Position Beschreibung Menge Einh EP	Menge Einh EP GP	Beschreibung	Position
-------------------------------------	------------------	--------------	----------

Ausstattung:

Drahtsitzgruppe mit drei Einzelsitzplätzen davon ein Einzelsitz mit Armlehnen, Befestigung an Rückwandstützen als Kragarm, Oberfläche feuerverzinkt und pulverbeschichtet. Farbton wie Stützen.

Die Werkplanung mit Produktbeschreibung ist vor Ausführung dem Auftraggeber zur Freigabe vorzulegen.

In den Einheitspreis sind folgende Leistungen einzurechnen:

- Alle Lieferungen und erforderlichen Montagearbeiten einschließlich der Lieferung der Werkstattzeichnungen und einer Statik für die Wartehalle sowie alle Nebenarbeiten.
- Die Herstellung statisch erforderlicher Fundamente oder Sohlplatten sowie die Ausführung aller erforderlichen Erdarbeiten einschließlich Handschachtung.

1 St

10.08.0002

Aluminiumvitrine liefern und einbauen.

Aluminiumvitrine liefern und innerhalb der Wartehallenkonstruktion auf der Rückseite der Wartehalle einbauen.

Konstruktion:

Rahmen aus Alu-Winkel-Profilen 70/70/5 mm, Rückwand aus Stahlblech, Flügel aus Alu-Profilen Typ Sykon 4123, Sichtscheibe aus 6 mm Lexan-Margart (schlagfest).

Im oberen Bereich mit beschrifteter milchiger Folie hinterklebt (Aufdruck Haltestellenname, Schrift: TheSans (Thesis), B6 semibold normal, schwarz) und hinterleuchtet (9 W, Kabelführung seitlich).

Aluminiumvitrine in RAL-Ton 9007 (graualuminium) lackiert.

Ausführung:

Klemmleistensystem zur Aufnahme von mindestens vier DIN-A3 Querformat folienverschweißten Aushangfahrplänen (45,6 cm x 32 cm).

Zwei Klemmschienen aus Aluminium, eloxal silber, für Materialstärken der Aushänge von 0,5 bis 5,0 mm, selbstklebend mit integrierten Röllchen aus Kunststoff (Länge = Vitrineninnenmaß).

Eine Abschlussschiene (U-Profil) aus Aluminium (Stärke 2 mm) 10 x 10 mm, eloxal silber, selbstklebend (Länge = Vitrineninnenmaß).

APTK-Dichtungssystem gegen Feuchtigkeit.

Abmessungen der Aluminiumvitrine:

Breite: ca. 1.215 mm. Höhe: ca. 925 mm. Stärke: ca. 70 mm.

Einbauhöhe: Mittelpunkt ca. 1.350 mm über OKF.

Die Schließzylinder der Schließanlage CTCH werden bauseits gestellt.

Die Werkplanung mit Produktbeschreibung ist vor Ausführung dem Auftraggeber zur Freigabe vorzulegen.

In den Einheitspreis sind alle Lieferungen sowie Montage- und Nebenarbeiten einzurechnen.

1 St

10.08.0003

Haltestellenschild des AG einschließlich Rohrpfosten versetzen. Erdarbeiten werden nicht gesondert vergütet. Homogenbereiche nach

Übertrag:

Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der Wedemark **Position** Beschreibung Menge Einh EP **GP** Übertrag: Unterlagen des Auftraggebers. Bodenaushub in Eigentum des Auftragnehmers übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Verwertung zuführen oder nach den gesetzlichen Vorschriften entsorgen. Fundamente aus Beton C20/25 nach DIN EN 206 und DIN 1045-2 in den Abmessungen 30/30/60 cm herstellen oder Betonsockelstein einschließlich der Hartholzkeile liefern und einbauen. Haltestellenschild versetzen. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand wieder herstellen. Haltestellenschild lagert im Baustellenbereich. 1 St Abfallbehälter liefern und aufstellen. 10.08.0004 Konstruktion: Konstruktion aus Feinblech 2,0 mm, feuerverzinkt nach EN-ISO 1461 und zusätzlich pulverbeschichtet im Farbton eisenglimmer DB 703 GE. Rumpf ungelocht, viereckig, mit Doppelständer zum Einbetonieren, selbsttätig verriegelnd, öffnen durch Dreikantschlüssel, gerader Einwurf, mit Dach. Abmessungen des Abfallbehälters: Höhe: 550 mm. Breite: 300 mm. Tiefe: 300 mm. Abmessungen des Doppelständers: 1.160 mm. Höhe: 380 mm. Breite: 350 mm. Tiefe: Erdarbeiten werden nicht gesondert vergütet. Homogenbereiche nach Unterlagen des Auftraggebers. Bodenaushub in Eigentum des Auftragnehmers übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Verwertung zuführen oder nach den gesetzlichen Vorschriften entsorgen. Fundamente aus Beton C20/25 nach DIN EN 206 und DIN 1045-2 in den Abmessungen 60/30/60 cm herstellen. Abfallbehälter versetzen. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand wieder herstellen. 1 St 10.08.0005 Fahrradständer liefern und aufstellen. Anlehnbügel. Typ: Gesamthöhe: 120 cm. Breite: 100 cm. Erdarbeiten werden nicht gesondert vergütet. Homogenbereiche nach Unterlagen des Auftraggebers. Bodenaushub in Eigentum des Auftragnehmers übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Verwertung zuführen oder

> nach den gesetzlichen Vorschriften entsorgen. Fundamente aus Beton C20/25 nach DIN EN 206 und DIN 1045-2 in den Abmessungen 30/30/60 cm herstellen. Fahrradständer versetzen. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand wieder herstellen. 3 St

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
			Übertr	ag:
		10.0	08 AUSSTATTUNG _	=
10.09	STRASSENBELEUCHTU	ING		
10.09.0001	Beschreibung der Homogen Homogenbereich 7. Zuordnu Die Grabentiefe wird gerech des Oberbodens, bzw. ab Owird gesondert vergütet. Grabentiefe bis 1,00 m. Bodenaushub für Gräben uKabelschutzrohren. Als licht DIN 4124 abgerechnet.	ruben profilgerecht ausheben, labereiche nach Unterlagen des Augngsklasse Z 2 nach LAGA M20 nnet ab OF Gelände oder Straßer des vorhandenen Planums. Out Baugruben zur Verlegung er Grabenbreite wird die Mindes	uftraggebers. TR Boden. e, ggf. unter Abzug berflächenaufbruch von Erdkabeln und stgrabenbreite nach	
	entfernen und einer Verv Vorschriften entsorgen.	Auftragnehmers übernehmen, wertung zuführen oder nach ben nach Verlegen der Leitur echten Wänden.	den gesetzlichen	
		5 m³		
10.09.0002		ruben in Handschachtung aushe bereiche nach Unterlagen des Ar sition.		
		1 m³		
10.09.0003		0 cm, und Rohrummantelung in n gemäß DIN 4124 einbauen ւ		
		3 m³		
10.09.0004		lich fester Rohrverbindung, lie ließen. Erschwernisse durch vor ütet.		
	(außen gewellt, innen glatt)	us PE als Stangenrohr in Ve gemäß DIN 61386-24 mit Dop nd Profildichtringen für wasserd	opelsteckmuffen für	
	Verlegeart: Einrohrig mit Sandumma	antelung. Verlegung fachgere	echt entsprechend	

ZTV-TKNetz 10 und 12 der T-Com sowie DIN EN 1610 und Technischer Information des Herstellers.

Verzinkten runden Stahldraht, Durchmesser mind. 3 mm, mit je 2 m Überstand

Übertrag:	
-----------	--

Wedemark

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
			Übei	trag:
	in die Kabelschutzrohre ein nach Länge in der Achse de	nziehen. Einbau in Einzellängen. <i>A</i> er Rohrleitung.		g
		25 m		
10.09.0005		Brechkorngemisch 0/30 bis 0/63 z fern, in Schichten von max. 30 c		
		Brechkorngemisch 0/30 bis 0/63 mit n angelieferten Zustand.	einem Feinanteil	
		2 m³		
10.09.0006	Trassenband für Elt- und Auftraggebers auf der Sand	I Fernmeldekabel liefern und na ummantelung verlegen.	ch Angabe des	
		25 m		
		10.09 STRASSEN	BELEUCHTUNG	
10.10	LANDSCHAFTSBAU			
10.10.0001	andecken. Einbau in Ras Flächen sowie Flächen bis :	t entspricht DIN 18915, liefern u en- und Pflanzflächen. Ebene und zu einer Neigung von 1:1. ntlinie darf nicht überschritten werde D bis 30 cm.	d flach geneigte	
		30 m³		
10.10.0002	einschließlich Herstellung d Ebene und flach geneigte F	gabe des Auftraggebers profile es Feinplanums. Flächen sowie Flächen bis zu einer l er Abwicklung der Flächen. Bearbeit	Neigung von 1:1.	
		120 m²		
10.10.0003	Ansaat von Gebrauchsrase Oberboden vermischen, Sa Das Saatgut muss in seiner	Beschaffenheit DIN 18917 entspre owie Flächen bis zu einer Neigur	nit vorhandenem chen. Ebene und	
		120 m²		
		10.10 LAN	DSCHAFTSBAU	
		10 BISSENDORF WIETZ	Œ, "AUE" (SÜD)	
11	SCHLAGE-ICKHORS1	(NORD)		
11.01	VERKEHRSSICHERUNG	•		
- 110 1	7 EIRINGOIGHERORG	•		

Wedemark				
Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
11.01.0001	Einrichtungen zur Verkeh betreiben, ggf. umsetzen und	rssicherung aufbauen, ständig u d abbauen.	unterhalten und	
	Folgende Leistungen sind in - Sicherung der Baustelle von Arbeitsstellen an S Verkehrsbehörde mit de Absperrschranken mit ei Sicherheitseinrichtungen - Absperrungen, Markierun mobilen Pfählen nach Ti Baumaßnahme abbau Absperrschranken sowie Typ 2. Beleuchten Absperrschranken, Hink Warnleuchten. Die Bet Einheitspreis einzurechne Baustellenabsicherung w vorhalten, unterhalten unentfernen. In den Einhe Versetzen der Sicherung abhanden gekommener vergütet Einrichtung eines ununte Unterhaltung der Baustell Einholung und Beantragu - Anfertigung und Einrei Absicherungspläne, Umle mit Angabe der Aufstellur			
	Die Vergütung dieser Position			
		1 Pauschal		
11.01.0002	Transportable Lichtsignalar und abbauen. Das Vorhalte Vorübergehende Sicherungs Lichtsignalanlage für Engste Energieversorgung nach Wa Steuerung = Verkehrsabhän 60 v.H. der Pauschale werd	llen und Verkehrsabhängigkeit Typ ahl des Auftragnehmers. gig. len nach betriebsfertigem Aufsteller	sondert vergütet. C.	
	Abbau der Lichtsignalanlage	-		
11.01.0003	Vorübergehende Sicherungs	age vorhalten, warten und betreiber smaßnahmen durchführen. Ilen und Verkehrsabhängigkeit Typ		
		12 d		

11.01 VERKEHRSSICHERUNG _

Position	Beschreibung		Menge Einh	EP	GP
11.02	BAUFELDFREI	LEGUNG			
11.02.0001			d zum Wiedereinbau	im Paustallanharaigh	
11.02.0001	lagern. Haltestellenschild aus Beton oder S Betonabbruch in I entfernen und o Vorschriften entsc Erdarbeiten wer	mit Rohrpfosten tahlbeton aufnehr Eigentum des Au einer Verwertun orgen. den nicht ges	einschließlich Fundam nen und von Fundamer ftragnehmers übernehm g zuführen oder nac ondert vergütet. Hon rhandene Pfostenlöcher	nent oder Sockelstein at freilegen. nen, von der Baustelle ch den gesetzlichen nogenbereiche nach	
	umgebenden Fläd	che schließen.	ndung im Baustellenbe	·	
			1 St		
11.02.0002	Eingrableitpfoster lagern.	aufnehmen un	d zum Wiedereinbau	im Baustellenbereich	
	Erdarbeiten wer	uftraggebers. Voi	ondert vergütet. Hon handene Pfostenlöcher		
			endung im Baustellenbe	reich lagern.	
			1 St		
			11.02 BA	UFELDFREILEGUNG	
11.03	OBERFLÄCHE	NAUFBRUCH -	ERDARBEITEN		
	OBERFLÄCHEN	AUFBRUCH			
11.03.0001	Asphaltbefestigun Vorhandene Asp Schichtdicke d = 2	haltdeck- und	Asphalttragschicht m	aschinell schneiden.	
			40 m		
11.03.0002	Asphaltbefestigun	g aufnehmen und	d beseitigen.		
	Fläche:		nhängende Teilflächen, Fahrbahnflächen.	Kleinflächen, Zwickel	
	Aufbruchgut:		ung aus Asphaltmisch	gut mit bituminösem	
	Schichtdicke:	Verwertungskla 18 bis 22 cm.	sse B.		
		ntfernen und ei	ntum des Auftragnehme ner Verwertung zufüh n.		
			45 m²		
11.03.0003	Asphaltbefestigun Entsorgung von mg/kg PAK).		ruchstoffen der Verwe	rtungsklasse B (> 25	
	Der Auftragnehme		scheine zum Nachweis serklärungen dem Auftra		
				Übe	rtrag:

Seite 193 von 215 Region Hannover

Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der Wedemark

Position	Beschreibung	wenge Einn	EP	GP
			Übertraç	g:
	nach Eingang des Materials bei der Anna Die Abrechnung des Materials erfolg Annahmegebühr am Andienungsort träg Erstellen des Entsorgungsnachweises, Einholen von Transportgenehmigungen sind in diese Position einzukalkulieren.	gt gemäß Lieferscheinnac t der Auftragnehmer. Gebüh das Erstellen der Begleitsc	nren für das cheine, das	
		25 t .		
11.03.0004	Flächenbefestigung aus Ortbeton einsc Nebenflächen aufnehmen und beseitiger Flächenbefestigung aus Ortbeton mit Be Aufbruchgut in Eigentum des Auftragne entfernen und einer Verwertung zut Vorschriften entsorgen.	n. wehrung, d = 20 bis 25 cm. hmers übernehmen, von de	er Baustelle	
		2 m ² .		
	ERDARBEITEN			
11.03.0005	Boden aus Abtragsstrecken profilgerecht Beschreibung der Homogenbereiche nach Homogenbereich 9, Zuordnungsklasse Z Abtrag in unterschiedlichen Stärken im Nebenflächen sowie zum Erstellen der Planums wird gesondert vergütet. Boden in Eigentum des Auftragnehm entfernen und einer Verwertung zuf Vorschriften entsorgen.	ch Unterlagen des Auftragge 2 nach LAGA M 20 TR Bod Bereich der Fahrbahn-, Ge Randeinfassungen. Das He ners übernehmen, von de	ebers. den. ehweg- und rstellen des er Baustelle	
		50 m³ .		
11.03.0006	Boden aus Abtragsstrecken in Handscha Beschreibung der Homogenbereiche nac Homogenbereich 9. Zulage zu den Bodenaushubpositionen.		bers.	
		3 m³ .		
11.03.0007	Planum herstellen und verdichten. Max. Abweichung von der Sollhöhe ± 2 c	em.		
		130 m² .		
	11.03 OBERFI	_ÄCHENAUFBRUCH - ERD	ARBEITEN	<u></u>
11.04	TRAG- UND DECKSCHICHTEN			
	TRAGSCHICHTEN			
11.04.0001	Frostschutzschicht herstellen. Frotschutzmaterial gemäß TL SoB-StB einbauen. Gesteinskörnungen des Fros 04/18. Verformungsmodul Ev ₂ auf der RStO 12. Einbau in unterschiedlichen Dicken unter	stschutzmaterials nach TL (Oberfläche mind. 120 MN	Gestein-StB	

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
	Abgerechnet wird nach Auftr	agsprofilen.		
		15 m³		
11.04.0002		n. TL SoB-StB 20 und ZTV SoB- en des Schottermaterials nac		
	Einbaudicke: Material: Körnung: Ungleichförmigkeitsgrad: Verformungsmodul E _{V2} :	15 cm. Brechkorngemisch (B1). 0/32. $D_{60}/D_{10} \geq 13.$ mind. 150 MN/m² auf der RStO 12.	Oberfläche gemäß	
		Anforderungen erfüllen: _R , OC ₉₀ , FI ₁₅ , C100/0, SZ ₂₂ , F1. 0,30 bis 2,00 m in Fahrl	bahnflächen unter	
		30 m²		
11.04.0003		asterdecken herstellen. TL SoB-StB 20 und ZTV SoB- en des Schottermaterials nac		

Schottertragschicht gemäß TL SoB-StB 20 und ZTV SoB-StB 20 liefern und einbauen. Gesteinskörnungen des Schottermaterials nach TL Gestein-StB 04/18.

Zu berücksichtigen ist das Merkblatt für versickerungsfähige Verkehrsflächen, M VV 2013.

Einbaudicke: unterschiedliche Stärken. Material: Brechkorngemisch (B1).

Körnung: 0/32.

 $\label{eq:continuous} Ungleichförmigkeitsgrad: \qquad D_{60}/D_{10} \geq 13.$

Verformungsmodul E_{V2} : \geq 80 MPa auf der Oberfläche gemäß RStO 12.

 $\label{eq:continuous} Verhältniswert \ E_{v2}/E_{v1}; \qquad \qquad \leq 2,2.$ $\ Verdichtungsgrad \ D_{Pr}; \qquad \qquad \geq 103\%.$

Das Material muss folgende Anforderungen erfüllen:

- STS Kategorien: UF₄, LF_{NR}, OC₉₀, FI₁₅, C100/0, SZ₁₈, F1.
- Die Wasserdurchlässigkeit des angelieferten Materials muss gemäß DIN 18130 10⁻² bis 10⁻⁴ m/s betragen. Im eingebauten Zustand muss die Wasserdurchlässigkeit vor dem Aufbringen des Pflasterbettes mindestens 5,0 x 10⁻⁵ m/s erreichen.
- Als Ursprungsgestein darf kein Kalkstein verwendet werden.
- Der Feinanteil < 0,063 mm darf im eingebauten Zustand maximal 5 M.-% betragen.

Die Filterstabilität des Bettungs- und Tragschichtmaterials ist gemäß ZTV Pflaster-StB 20 nachzuweisen. Der erhöhte Aufwand ist in diese Position mit einzukalkulieren.

Ubertrag:	
-----------	--

Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der

Wedemark	
----------	--

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
			Übertr	ag:
	Einbau in Gehweg- un sowie unter Randeinfa	d Nebenflächen unter Pflasterdecke ssungen.		ug
		25 m³		
11.04.0004	Asphalttragschicht geherstellen. Asphaltmise	emäß ZTV Asphalt-StB 07/13 chgut liefern.	in Fahrbahnflächen	
	Mischgut: Bindemittel: Körnung: Einbaudicke: Verdichtungsgrad:	AC 32 T S. Bitumen 50/70. 0/32. 10 cm. ≥ 95,0 %.		
		n Asphaltgranulat ist bis max. 30 M eiten von 0,50 bis 2,00 m in Fahrbah		
		8 t		
	DECKSCHICHTEN			
11.04.0005	Verschmutzte Unterla übernehmen, von der nach den gesetzlichen Unterlage bestehend	mit lösemittelhaltiger Bitumenemuls ge reinigen. Kehrgut in Eigentum Baustelle entfernen und einer Verw Vorschriften entsorgen. aus nicht zusammenhängenden F zum Einbau der Asphaltdeckschicht brühen.	des Auftragnehmers vertung zuführen oder Flächen, Kleinflächen,	
	Bindemittel: Bindemittelmenge:	C40BF1-S. 300 g/m².		
		30 m²		
11.04.0006		us Asphaltbeton gemäß ZTV A ellen. Asphaltmischgut liefern.	sphalt-StB 07/13 in	
	Mischgut: Bindemittel: Körnung: Einbaudicke: Verdichtungsgrad: Hohlraumgehalt:	AC 8 D S. Bitumen 50/70. 0/8. 4 cm. ≥ 98,0 %. ≤ 5,5 Vol%.		
	Einschichtiger Einbau Fahrbahnflächen.	u von Hand in Breiten von 0,	,50 bis 2,00 m in	
		30 m²		
11.04.0007	verfüllen. Fugen in Asphaltbefe Arbeitsstreifen mit eine Material in Eigentum	uge vor Übergängen mit Fugenm stigungen an Übergängen zwischer em Fugenschneider aufschneiden u des Auftragnehmers übernehmer Verwertung zuführen oder nac	n alter Fahrbahn und ind säubern. Gelöstes n, von der Baustelle	
	Einzellänge:	bis 50,00 m.		
			Übertr	ag:

Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der Wedemark

Position	Beschreibung		Menge Einh	EP	<u>GP</u>
				Übertı	rag:
	Fugenspalttiefe: Fugenspaltbreite:	40 mm. 10 mm.			
		nörigem und	elastischer Fugenmasse zuvor aufgetragenem nit Trennstreifen.		
			40 m		
11.04.0008	und verfüllen. Fugen in Asphalt Fugenschneider aufs Auftragnehmers üb	befestigungen chneiden und ernehmen, vo	asserungsrinnen mit Fuge an Entwässerungsrin säubern. Gelöstes Materi on der Baustelle entfo gesetzlichen Vorschriften	nen mit einem al in Eigentum des ernen und einer	
	Einzellänge: Fugenspalttiefe: Fugenspaltbreite:	bis 50,00 40 mm. 15 mm.	m.		
		nörigem und	elastischer Fugenmasse zuvor aufgetragenem nit Trennstreifen.		
			40 m		
11.04.0009	Dynamische Schicht verschiedenen	der Körnung Gesteinsan	, nach DIN 18305-5 und F 0/16, Farbe gelb, besteho teilen mit mineralischem Füller	end aus mehreren gleichbleibender	
	 Oberflächenscher Frostbeständigkei Verschleißbeständ Wasserschluckwe Wasserspeicherka Maximale Wasser 	festigkeit: t: digkeit: ert: apazität: kapazität:	ende Anforderungen erfülle > 55 kN/m². Forstklasse F4 gemäß ≥ 90 %. > 5 x 10 ⁻³ cm/s unter der empfohlenen Proct ~ 12,6 l/m². ~21 %. desbodenschutzverordnun	TL Gestein. r Berücksichtigung ordichte.	
			m leicht erdfeuchten Zusbauempfehlungen des F		
			10 m²		
11.04.0010	herstellen. Wassergebundene E mehreren verschi Siebline/Kornfraktioni	Deckschicht de edenen Hai erung sowie r rn. Der Nachw	n/8, d = 4 cm, nach DIN er Körnung 0/8, Farbe ge rtgesteinsanteilen mit mineralischem Füller und reis des Fehlens quellfähig vorzulegen.	lb, bestehend aus gleichbleibender Binder ohne Ton	
	Die Wassergebunde	ne Deckschich	t muss folgende Anforder	ungen erfüllen:	
				Übort	rag:
				Operu	ay

Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der Wedemark

	Wassergebundene Deckschicht, einbauen und durch Walzen sta bis 3,0 t. Eine Verdichtung Einbauempfehlungen des Herste	> 70 kN/m². Forstklasse F4 gemäß TL Gestein. ≥ 90 %. > 8 x 10 ⁻⁴ cm/s unter Berücksichti der empfohlenen Proctordichte. ~ 8,0 l/m². ~20 %. undesbodenschutzverordnung und LAGA Z d = 4 cm, im erdfeuchten Zustand profilge atisch verdichten. Empfohlenes Walzgewic g durch Vibration ist nicht zulässig. ellers sind zu beachten. 10 m²	Z 0. recht ht1,0 Die
	 Frostbeständigkeit: Verschleißbeständigkeit: Wasserdurchlässigkeit: Wasserspeicherkapazität: Maximale Wasserkapazität: Umweltverträglichkeit nach B Wassergebundene Deckschicht, einbauen und durch Walzen stabis 3,0 t. Eine Verdichtung Einbauempfehlungen des Herste 	Forstklasse F4 gemäß TL Gestein. ≥ 90 %. > 8 x 10 ⁻⁴ cm/s unter Berücksichti der empfohlenen Proctordichte. ~ 8,0 l/m². ~20 %. undesbodenschutzverordnung und LAGA Z d = 4 cm, im erdfeuchten Zustand profilge atisch verdichten. Empfohlenes Walzgewic g durch Vibration ist nicht zulässig. ellers sind zu beachten.	gung 2 0. recht ht1,0 Die
	einbauen und durch Walzen sta bis 3,0 t. Eine Verdichtung Einbauempfehlungen des Herste	atisch verdichten. Empfohlenes Walzgewic g durch Vibration ist nicht zulässig. ellers sind zu beachten. 10 m²	ht1,0 Die
		11.04 TRAG- UND DECKSCHICH	ITEN
			IIEN
11.05	RANDEINFASSUNGEN - EN	TWÄSSERUNGSRINNEN	
	SONDERBORD		
11.05.0001	Buskapstein aus Beton liefern ur Buskapstein "Typ Essen" oder fachgerecht nach Angabe des A	gleichwertiger Art für Haltestellen liefern	und
	Typ: -E Farbe: quarzh Länge: 100,0 c Breite: 12,0/15 Höhe: 30,0 cr Einstiegshöhe: 16,0 cr Rückenstütze aus Beton C20/25	cm. 5,0 cm. m.	lauf. 0 cm
		18 m	
11.05.0002	Bordsteine mit engen Fugen al Ansicht auf Hochbord mit 10 cm Rückenstütze aus Beton C20/25 unter OF Bordstein, 15 cm breit cm, herstellen.	l versetzen. 12/15/30 cm, nach DIN EN 1340 liefern. s Übergangsstein von Buskapstein mit 16 Ansicht höhen- und fluchtgerecht versetzer nach DIN EN 206-1 und DIN 1045-2 bis 16 , herstellen. Unterbeton C20/25 wie vor, d n Buskapstein und den Hochbordstein we	n. 0 cm = 20
	nicht gesondert vergütet.	in Buskapstein und den Floenbordstein we	rideri
		2 m	
11.05.0003	Gummischrot) liefern, auf ge		
			Übertrag:

Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der Wedemark

Position Beschreibung Menge Einh EP **GP** Übertrag: einbauen und fest einpressen. Es sind drei Dehnscheiben einzubauen, eine Dehnscheibe für den Buskapstein, eine Dehnscheibe für den Unterbeton und eine Dehnscheibe für den Rückenstützenbeton. Abgerechnet wird jede hergestellte Bewegungsfuge. **HOCHBORD** 11.05.0004 Bordsteine aus Beton liefern und versetzen. Bordsteine aus Beton, Form HB 15/30 cm, nach DIN EN 1340 liefern. Bordsteine mit engen Fugen als Hochbord höhen- und fluchtgerecht versetzen. Rückenstütze aus Beton C20/25 nach DIN EN 206 und DIN 1045-2 bis 10 cm unter OF Bordstein, 15 cm breit, herstellen. Unterbeton C20/25 wie vor, d = 20 cm, herstellen. Schnitte werden gesondert vergütet. 3 m 11.05.0005 Bordsteine aus Beton nach DIN EN 1340 liefern und versetzen wie vor, jedoch Radiensteine, mit einem Innen- oder Außenradius von 0,50 bis 10,00 m. Vergütet wird der Mehraufwand für das Versetzen der Radiensteine gegenüber der durchgemessenen Hochbordanlage. 2 m 11.05.0006 Bordsteine aus Beton liefern und versetzen. Bordsteine aus Beton als Übergangssteine (2-teilig auf 2,00 m Länge) von HB 15/30 auf RB 15/22 nach DIN EN 1340 liefern. Bordsteine mit engen Fugen höhen- und fluchtgerecht versetzen. Rückenstütze aus Beton C20/25 nach DIN EN 206 und DIN 1045-2 bis 10 cm unter OF Bordstein, 15 cm breit, herstellen. Unterbeton C20/25 wie vor, d = 20 cm. herstellen. Schnitte werden gesondert vergütet. 4 m 11.05.0007 Bordsteine aus Beton, HB 15/30, nach DIN EN 1340, mit Nass-Schneidegerät schneiden. 2 St **TIEFBORD** 11.05.0008 Bordsteine aus Beton liefern und versetzen. Bordsteine aus Beton, Form TB 8/25, nach DIN EN 1340 liefern. Bordsteine mit durchgehendem Farbzusatz, Farbton: grau, Bordsteine mit Fase. Bordsteine mit engen Fugen als Tiefbord höhen- und fluchtgerecht versetzen. Rückenstütze aus Beton C20/25 nach DIN EN 206 und DIN 1045-2 bis 10 cm unter OF Bordstein, 15 cm breit, herstellen. Unterbeton C20/25 wie vor, d = 20 cm, herstellen. Schnitte werden gesondert vergütet. 30 m

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
		•	Übertra	ıg:
11.05.0009	Bordsteine aus Beton, schneiden.	TB 8/25 cm, nach DIN EN 1340, mit Na		g
		5 St		
	ENTWÄSSERUNGSRI	NNEN		
11.05.0010	Pflasterstreifen nach D Pflasterdecken und P Einfassungen M FP,	onpflastersteinen als Entwässerungsrir IN 18318, dem Merkblatt für Flächen lattenbelägen in ungebundener Ausf der ZTV Pflaster-StB 20 sowie dem it Pflasterdecken und Plattenbeläge erstellen.	befestigungen mit ührung sowie für em Merkblatt für	
	Betonpflaster: Farbton: Abmessungen: Pflasterverband: Pflasterstreifenbreite:	Gossenstein ohne Fase. Vorsatz grau. 24/16/14 cm und 16/16/14 cm. Läuferverband. ca. 33 cm.		
	Dicke des Unterbetons Arbeitsgang bis ca. 20 fachgerecht verdichten und die Steine hami Läuferverband höhenauszubilden, dass die Vor dem Versetzen daftbrücke zu beaufsch	ch DIN EN 206 und DIN 1045-2 liefe 25 cm, wobei dieser zweischichtig cm im verdichteten Zustand. Beton m Anschließend frisch in frisch ca. 5 cm merfest mit einer Fugenbreite von und fluchtgerecht versetzen. Die Fugen im gesamten Querschnitt gefülder Pflastersteine sind die Steinuntenlagen. Dafür sind die Steine mit der Uprücke einzutauchen. Haftbrücke liefern	einzubauen ist. 1. nit einem Stampfer n Beton aufbringen ca. 10 mm im fugenbreite ist so llt werden können. erseiten mit einer Unterseite in einen	
	Zementschlämme mit Fugenhöhe zu vergieß anzunässen. Der Stein Fugen stehen. Nach	l vollkommen auszublasen bzw. zu mindestens 600 kg/m² Zementa en. Vor dem Verfugen ist die Pflaste muss feucht sein, es darf jedoch ke ch dem Verfugen sind die Pf ständen rückstandsfrei zu reinigen.	nteil auf ganzer erfläche mehrfach	
		9 m²		
11.05.0011	Bewegungsfugen und z	4 cm, mit Nass-Schneidetisch z zum Anpassen an Straßenabläufe schn utsächliche Schnittlänge.		
		2 m		
11.05.0012	Dehnscheiben aus Ne gesamter Konstruktions = 0,33 m) einbauen un Die Dehnscheiben mür eingebaut werden. De Zementmörtel mit einer mit Perforierung bei 3 dem Verfugen ist dann	n Pflasterstreifen aus Betonsteinen 24/eukautschuk-Recycling-Material vulkarshöhe und -breite der Entwässerungsrid fest einpressen. Einzubauen sind zwissen ca. 2 bis 4 cm unterhalb der fer offene Fugenraum ist vor dem Villeiste zu schließen. Alternativ können cm ab Oberkante Fugenstreifen verweider obere Teil zu entfernen.	nisiert liefern, auf nne (h = 0,39 m; b wei Dehnscheiben. ertigen Oberfläche /erschlämmen mit n ein Fugenstreifen ndet werden; nach	

Position

Beschreibung

Menge Einh

Übertrag:

Entwässerungsrinne mit Zementmörtel sind die oberen 2 bis 4 cm mit einem
Polysulfid- oder PU-Dichtstoff zu vergießen. Zwischen Fugenstreifen und
Dichststoff ist eine geschlossenzellige Rundschnur aus PE (d = 10 mm)
einzusetzen.

Die Kontaktflächen sind zu reinigen und müssen fest, sauber, trocken und fettfrei sein.

Vor dem Vergießen der Fuge sind diese mit einem geeigneten Primer anzustreichen. Vor dem Aufbringen des Primers und dem Vergießen sind die Pflastersteine fachgerecht abzukleben. Der Verguss muss 5 mm unter der Oberfläche liegen.

Farbton des Vergusses wie Fugenmörtel.

Die Herstellerangaben sind bei der Ausführung einzuhalten.

Abgerechnet wird jede hergestellte Bewegungsfuge.

4 St

11.05 RANDEINFASSUNGEN - ENTWÄSSERUNGSRINNEN

11.06 PFLASTERDECKEN UND PLATTENBELÄGE

GEHWEG-, WARTE- UND NEBENFLÄCHEN

11.06.0001

Pflasterdecke aus Betonpflastersteinen nach DIN 18318, dem Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflasterdecken und Plattenbelägen in ungebundener Ausführung sowie für Einfassungen M FP und der ZTV Pflaster-StB 20 in Gehweg-, Warte- und Nebenflächen herstellen.

Betonpflaster: Betonpflaster nach DIN EN 1338.

Farbton: rot.

Abmessungen: 20/10/8 und 10/10/8 cm.

Pflasterverband: Ellenbogen- oder Reihenverband.

Vor der Randeinfassung (Entwässerungsrinne, Bordsteine, Bebauung) oder im Bereich von Materialwechseln ist eine Reihe als Läufer vorzusehen, um ein fachgerechtes Anarbeiten zu ermöglichen.

Pflaster mit Fugenbreiten von 3 bis 5 mm verlegen. Pressfugen dürfen nicht ausgeführt werden.

Nach dem Verdichten müssen die Pflastersteine 10 mm höher sein als die vorhandenen Entwässerungsrinnen oder Einfassungen.

Bettungsmaterial:

Pflasterbett aus kornabgestuftem Sand-Splitt-Gemisch der Körnung 0/8 mm, Kategorie G_{IJ} nach TL Pflaster-StB 06/15, herstellen.

Bettungsmaterial-Kategorien: UF $_3$, LF $_{NR}$, E $_{CS}$ 30, OC $_{90}$, FI $_{15}$, C $_{50/30}$, SZ $_{18}$, F1.

Als Gesteinsart darf kein Kalkstein verwendet werden.

Dicke in verdichtetem Zustand 4 cm. Feinanteil der Bettung im eingebauten Zustand maximal 4 M.-%.

Ungleiche Bettungsdicken sind unzulässig.

Fugenfüllung:

Pflaster mit gewaschenem Brechsand 0/2 mit wenigen Feinanteilen (Feinanteil ≤ 1 %) einfegen, anschließend unter Zugabe von Wasser einschlämmen, überschüssiges Material entfernen.

Die Kosten für das erforderliche Wasser zum Einschlämmen der Pflasterfläche

Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der Wedemark

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
	sind in diese Position ei Die Filterstabilität de Pflaster-StB 20 nachzuv	s Bettungs- und Fugenmaterials	ist gemäß ZTV	
		55 m²		
11.06.0002		m, mit Nass-Schneidetisch schneide an die Einbauten und Randeinfassunge tsächliche Schnittlänge.		
		50 m		
	TAKTILES LEITSYSTE	M		
11.06.0003	Leitstreifen und Auffind 32984 in Gehweg- und V Plattenbelag nach DIN Pflasterdecken und Pl	nplatten als Leiteinrichtung (Richtungs destreifen) für Blinde und Sehbehind Warteflächen herstellen. 18318, dem Merkblatt für Flächenl attenbelägen in ungebundener Ausf I der ZTV Pflaster-StB 20 herstellen.	derte gemäß DIN befestigungen mit	
	hoher Frost-Tausalzwi	onwerkstein gemäß DIN EN 1338 liderstand, taktile Oberfläche mit , rutschhemmend R 12 (SRT > 60).		
	Platte: Abmessungen: Rippenabstand: Farbton: Pflasterverband:	Rippenplatte. 30/30/8 cm. 30 bis 50 mm (Abstand der Scheitelpweiß, vollständig durchgefärbt. Läuferverband.	ounkte).	
	Kategorie G _U nach TL F Bettungsmaterial-Kateg Als Gesteinsart darf kei		C _{50/30} , SZ ₁₈ , F1.	
	1 %) einfegen, anscl überschüssiges Materia Die Kosten für das erfo sind in diese Position ein	rderliche Wasser zum Einschlämmen nzukalkulieren. s Bettungs- und Fugenmaterials	er einschlämmen, der Pflasterfläche	
		7 m²		
11.06.0004		m, mit Nass-Schneidetisch schneide an die Einbauten und Randeinfassunge		

Übertrag:

Leistungsverzeichnis Seite 202 von 215 13.08.2024 Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der Wedemark **Position** EP **Beschreibung** Menge Einh **GP** Übertrag: Abgerechnet wird die tatsächliche Schnittlänge. 1 m 11.06 PFLASTERDECKEN UND PLATTENBELÄGE 11.07 **AUSSTATTUNG** 11.07.0001 Haltestellenschild des AG einschließlich Rohrpfosten versetzen. Erdarbeiten werden nicht gesondert vergütet. Homogenbereiche nach Unterlagen des Auftraggebers. Bodenaushub in Eigentum des Auftragnehmers übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Verwertung zuführen oder nach den gesetzlichen Vorschriften entsorgen. Fundamente aus Beton C20/25 nach DIN EN 206 und DIN 1045-2 in den Abmessungen 30/30/60 cm herstellen oder Betonsockelstein einschließlich der Hartholzkeile liefern und einbauen. Haltestellenschild versetzen. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand wieder herstellen. Haltestellenschild lagert im Baustellenbereich. 1 St 11.07.0002 Abfallbehälter liefern und aufstellen. Konstruktion: Konstruktion aus Feinblech 2,0 mm, feuerverzinkt nach EN-ISO 1461 und zusätzlich pulverbeschichtet im Farbton eisenglimmer DB 703 GE. Rumpf ungelocht, viereckig, mit Doppelständer zum Einbetonieren, selbsttätig verriegelnd, öffnen durch Dreikantschlüssel, gerader Einwurf, mit Dach. Abmessungen des Abfallbehälters: Höhe: 550 mm. Breite: 300 mm. Tiefe: 300 mm. Abmessungen des Doppelständers: 1.160 mm. Höhe: 380 mm. Breite: Tiefe: 350 mm.

Erdarbeiten werden nicht gesondert vergütet. Homogenbereiche nach Unterlagen des Auftraggebers. Bodenaushub in Eigentum des Auftragnehmers übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Verwertung zuführen oder nach den gesetzlichen Vorschriften entsorgen.

Fundamente aus Beton C20/25 nach DIN EN 206 und DIN 1045-2 in den Abmessungen 60/30/60 cm herstellen. Abfallbehälter versetzen.

Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand wieder herstellen.

1 St	

11.07.0003 Eingrableitpfosten des AG aufstellen.

Erdarbeiten werden nicht gesondert vergütet. Homogenbereiche nach Unterlagen des Auftraggebers. Bodenaushub in Eigentum des Auftragnehmers übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Verwertung zuführen oder nach den gesetzlichen Vorschriften entsorgen.

Ubertrag:	
-----------	--

Leistungsverzeichnis

Seite 203 von 215 Region Hannover

Übertrag:

Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der

Wedemark

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Umgebende Fläche entspre	chend dem früheren	Zustand v		rtrag:
	Eingrableitpfosten lagern im	Baustellenbereich.			
		1	St		
			1	1.07 AUSSTATTUNG	
11.08	STRASSENBELEUCHTU	JNG			
11.08.0001	Boden für Gräben und Baug Beschreibung der Homogen Homogenbereich 9. Zuordne Die Grabentiefe wird gerech des Oberbodens, bzw. ab C wird gesondert vergütet. Grabentiefe bis 1,00 m. Bodenaushub für Gräben Kabelschutzrohren. Als lich DIN 4124 abgerechnet. Aushub in Eigentum des entfernen und einer Ver Vorschriften entsorgen. Verfüllen der Leitungsgräl vergütet. Abgerechnet wird mit senkre	abereiche nach Unter ungsklasse Z 2 nach hnet ab OF Gelände DF des vorhandenen und Baugruben zur te Grabenbreite wird Auftragnehmers üt wertung zuführen ben nach Verleger	lagen des LAGA M2 e oder Stra Planums. Verlegung d die Mind pernehmer oder nac	Auftraggebers. 20 TR Boden. aße, ggf. unter Abzug Oberflächenaufbruch g von Erdkabeln und destgrabenbreite nach n, von der Baustelle ch den gesetzlichen	
		2	m³		
11.08.0002	Boden für Gräben und Baug Beschreibung der Homogen Homogenbereich 9. Zulage zur Bodenaushubpo	bereiche nach Unter			
		1	m³		
11.08.0003	Sand 0/2 liefern und einbau Sand 0/2 als Bettung, d = 1 den Gräben und Baugrube Abrechnung erfolgt nach fes	0 cm, und Rohrumn en gemäß DIN 4124			
		1	m³		
11.08.0004	Kabelschutzrohr, einschließ Rohröffnungen dicht versch werden nicht gesondert verg	lließen. Erschwernis			
	Kabelschutzrohr: Kabelschutzrohr DN 75 a (außen gewellt, innen glatt sanddichte Verbindungen u liefern.) gemäß DIN 61386	6-24 mit D	oppelsteckmuffen für	
	Verlegeart: Einrohrig mit Sandumm: ZTV-TKNetz 10 und 12 d Information des Herstellers.	er T-Com sowie D			

Wedemark

			الله م طالاً	
			Obertra	ag:
		Durchmesser mind. 3 mm, mit je hen. Einbau in Einzellängen. A ohrleitung.		
		2 m		
11.08.0005	Gräben und Baugruben liefern verdichten.	echkorngemisch 0/30 bis 0/63 zu n, in Schichten von max. 30 cr chkorngemisch 0/30 bis 0/63 mit ngelieferten Zustand.	m einbauen und	
		1 m³		
11.08.0006	I, Farbe: Maigrün RAL 6017, Ba Verfüllen der Bodenhülse mit zu Erdarbeiten werden nicht o Unterlagen des Auftraggebers umgebenden Fläche schließen.	ylen KG 2000 in Anlehnung an d aulänge 500mm, liefern und einb u lieferndem Sand 0/2. gesondert vergütet. Homoger s. Vorhandene Löcher entspr	pauen. nbereiche nach echend der sie	
	omgesense risene emepreene	1 St		
11.08.0007	Zusammenarbeit mit dem zu säubern und im Baustellenberei Mastansatz- oder Mastaufsatzle 6,00 m. Vorhandenen Mast e Betonresten säubern. Beton übernehmen, von der Baustelle nach den gesetzlichen Vorschrift Erdarbeiten werden nicht g	nd Zubehör nach Angabe des auständigen Versorgungsunterne ich lagern. euchte am stehenden Mast. Lich einschließlich Fundament ausberabbruch in Eigentum des erntfernen und einer Verwerturften entsorgen. gesondert vergütet. Homogers. Vorhandene Löcher entsprach	chtpunkthöhe bis auen, Mast von Auftragnehmers og zuführen oder	
		1 St		
11.08.0008	Zusammenarbeit mit dem zustä Mastansatz- oder Mastaufsatzle 6,00 m. Leuchte lagert im Baustellenber Erdarbeiten werden nicht gunterlagen des Auftraggebers. übernehmen, von der Baustelle nach den gesetzlichen Vorschrift	gesondert vergütet. Homoger Bodenaushub in Eigentum des e entfernen und einer Verwertur	en versetzen. chtpunkthöhe bis nbereiche nach Auftragnehmers ng zuführen oder	
		1 St		

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
11.08.0009	Trassenband für Elt- und Auftraggebers auf der Sandui	Fernmeldekabel liefern und nach mmantelung verlegen.		trag:
		2 m		
		11.08 STRASSENBE	ELEUCHTUNG	
11.09	LANDSCHAFTSBAU			
11.09.0001	andecken. Einbau in Raser Flächen sowie Flächen bis zu	entspricht DIN 18915, liefern und number und Pflanzflächen. Ebene und in einer Neigung von 1:1. linie darf nicht überschritten werden. bis 30 cm.	d profilgerecht flach geneigte	
		5 m³		
11.09.0002				
		20 m²		
11.09.0003	Ansaat von Gebrauchsrasen Oberboden vermischen, Saat Das Saatgut muss in seiner E	Beschaffenheit DIN 18917 entsprech vie Flächen bis zu einer Neigung	vorhandenem en. Ebene und	
		20 m²		
		11.09 LANDS	SCHAFTSBAU	
		11 SCHLAGE-ICKH	ORST (NORD)	

12 **MARKIERUNGSARBEITEN**

Vorbemerkungen

Die Ausführung der Markierungsarbeiten des Titels 12 ist auf folgenden Straßen in der Wedemark (Region Hannover) vorgesehen:

- Ortsdurchfahrt Dudenbostel, "In Dudenbostel" (Kreisstraße K 105) Ortsdurchfahrt Rodenbostel, "In Rodenbostel" (Kreisstraße K 105) Ortsdurchfahrt Oegenbostel, "Oegenbosteler Straße" (Kreisstraße K 105)

Die genaue Lage der Straßen ist den beigefügten Planunterlagen zu entnehmen.

Position Beschreibung Menge Einh EP GP

Der sich aus der Lage der Einsatzorte ergebende erhöhte Aufwand für Transport- und Maschinenwege wird nicht gesondert vergütet. Er ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

12.01 BAUSTELLENEINRICHTUNG - VERKEHRSSICHERUNG

12.01.0001

Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und, soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert berechnet wird, betriebsfertig aufstellen einschließlich der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen.

Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten.

Strom-, Wasser-, Fernsprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen.

Bei Bedarf Zufahrtswege zur Baustelle sowie Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen.

Oberbodenarbeiten einschließlich Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen.

Flächen beschaffen, sofern die vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten nicht ausreichen.

Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschließlich Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet.

Soweit nicht für bestimmte Leistungen (z.B. Bedarfsleistungen) für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.

1 Pauschal

12.01.0002

Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen.

Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand unter Wahrung der landschaftspflegerischen Belange ordnungsgemäß herrichten. Verunreinigungen beseitigen.

Soweit nicht für bestimmte Leistungen (z.B. Bedarfsleistungen) für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.

1 Pauschal

12.01.0003

Einrichtungen zur Verkehrssicherung aufbauen, ständig unterhalten und betreiben, ggf. umsetzen und abbauen.

Folgende Leistungen sind in diese Position einzukalkulieren:

- Einholen der verkehrsrechtlichen Anordnung für Einrichtung und Betrieb der Verkehrssicherung sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses. Anfertigen und Einreichen der zugehörigen Unterlagen. Erforderliche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunterlagen durchführen.
- Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von kürzerer Dauer nach RSA-Regelplan in Anlehnung an RSA BIV/2 mit fahrbarer Absperrtafel, Länge des Arbeitsbereichs 20 m, betriebsfertig aufstellen, vorhalten, warten, instand halten, betreiben und abbauen.
- Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.
- Kontrolle gemäß ZTV -SA 97/01 für die gesamte Arbeitsstellensicherung wird

Ubertrag:					
-----------	--	--	--	--	--

......

......

Seite 207 von 215 **Region Hannover**

Barrierefreier Umbau von neun Bushaltestellen in der Wedemark

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	<u>GP</u>
			Übe	rtrag:
	nicht gesondert vergüter	t. Der Aufwand ist in diese Position		· ·
		St der Position vergütet. Das mehr ahrt ist in den Einheitspreis einzukal		
		3 St		
	12.01 BAUS	STELLENEINRICHTUNG - VERKE	HRSSICHERUNG	
12.02	MARKIERUNGSARBEI	TEN		
12.02.0001	übernehmen, von der Bau nach den gesetzlichen Vor Unterlage bestehend aus n Abgerechnet wird die zu	einigen. Kehrgut in Eigentum der stelle entfernen und einer Verwert	ung zuführen oder chen.	
		80 m²		
12.02.0002			jibt sich bei den	
		80 m²		
12.02.0003	Fläche entfernen. Piktogramm als Erstmarkie Anordnung im Abstand vo	I herstellen. Losen Schmutz von de	e 80,00 m, sowie	
	Markierungszeichen: Breite/Höhe: Markierungsstoffart: Verkehrsklasse: Überrollbarkeitsklasse:	Piktogramm "Radfahrer". 1,00 m/1,30 m. Heißplastikmasse, mit groben P 7. T 3.	Nachstreumitteln.	
	Fahrbahnmarkierung auf g	robstrukturierter Asphaltdeckschich	t.	
		55 St		
		12.02 MARKIER	UNGSARBEITEN	
		12 MARKIER	UNGSARBEITEN	

Zusammenstellung

01.01	BAUSTELLENEINRICHTUNG	
01.02	STUNDENLOHNARBEITEN	
01	ALLGEMEINES	
02.01	VERKEHRSSICHERUNG	
02.02	BAUFELDFREILEGUNG	
02.03	OBERFLÄCHENAUFBRUCH - ERDARBEITEN	
02.04	TRAG- UND DECKSCHICHTEN	
02.05	RANDEINFASSUNGEN - ENTWÄSSERUNGSRINNEN	
02.06	PFLASTERDECKEN UND PLATTENBELÄGE	
02.07	AUSSTATTUNG	
02.08	MARKIERUNGSARBEITEN	
02.09	STRASSENBELEUCHTUNG	
02.10	LANDSCHAFTSBAU	
02	DUDENBOSTEL, "DUDENBOSTEL" (WEST)	
03.01	VERKEHRSSICHERUNG	
03.02	BAUFELDFREILEGUNG	
03.03	OBERFLÄCHENAUFBRUCH - ERDARBEITEN	
03.04	TRAG- UND DECKSCHICHTEN	
03.05	RANDEINFASSUNGEN - ENTWÄSSERUNGSRINNEN	
03.06	PFLASTERDECKEN UND PLATTENBELÄGE	
03.07	AUSSTATTUNG	
03.08	MARKIERUNGSARBEITEN	
03.09	STRASSENBELEUCHTUNG	
03.10	LANDSCHAFTSBAU	
03	DUDENBOSTEL, "DUDENBOSTEL" (OST)	
04.01	VERKEHRSSICHERUNG	
04.02	BAUFELDFREILEGUNG	
04.03	OBERFLÄCHENAUFBRUCH - ERDARBEITEN	
04.04	ENTWÄSSERUNGSARBEITEN	
04.05	TRAG- UND DECKSCHICHTEN	
04.06	RANDEINFASSUNGEN - ENTWÄSSERUNGSRINNEN	
04.07	PFLASTERDECKEN UND PLATTENBELÄGE	
04.08	AUSSTATTUNG	
04.09	MARKIERUNGSARBEITEN	
04.10	STRASSENBELEUCHTUNG	
04.11	LANDSCHAFTSBAU	

04	BESTENBOSTEL, "BESTENBOSTELER STR." (NORD)	
05.01	VERKEHRSSICHERUNG	
05.02	BAUFELDFREILEGUNG	
05.03	OBERFLÄCHENAUFBRUCH - ERDARBEITEN	
05.04	ENTWÄSSERUNGSARBEITEN	
05.05	TRAG- UND DECKSCHICHTEN	
05.06	RANDEINFASSUNGEN - ENTWÄSSERUNGSRINNEN	
05.07	PFLASTERDECKEN UND PLATTENBELÄGE	
05.08	VERKEHRSEINRICHTUNGEN - EINBAUTEN	
05.09	STRASSENBELEUCHTUNG	
05.10	LANDSCHAFTSBAU	
05	BESTENBOSTEL, GEHWEGANLAGE	
06.01	VERKEHRSSICHERUNG	
06.02	BAUFELDFREILEGUNG	
06.03	OBERFLÄCHENAUFBRUCH - ERDARBEITEN	
06.04	ENTWÄSSERUNGSARBEITEN	
06.05	TRAG- UND DECKSCHICHTEN	
06.06	RANDEINFASSUNGEN - ENTWÄSSERUNGSRINNEN	
06.07	PFLASTERDECKEN UND PLATTENBELÄGE	
06.08	AUSSTATTUNG	
06.09	VERKEHRSEINRICHTUNGEN - MARKIERUNGSARBEITEN	
06.10	STRASSENBELEUCHTUNG	
06.11	LANDSCHAFTSBAU	
06	BESTENBOSTEL, "BESTENBOSTELER STR." (SÜD)	
07.01	VERKEHRSSICHERUNG	
07.02	BAUFELDFREILEGUNG	
07.03	OBERFLÄCHENAUFBRUCH - ERDARBEITEN	
07.04	TRAG- UND DECKSCHICHTEN	
07.05	RANDEINFASSUNGEN - ENTWÄSSERUNGSRINNEN	
07.06	PFLASTERDECKEN UND PLATTENBELÄGE	
07.07	AUSSTATTUNG	
07.08	VERKEHRSEINRICHTUNGEN - MARKIERUNGSARBEITEN	
07.09	STRASSENBELEUCHTUNG	
07.10	LANDSCHAFTSBAU	
07	GAILHOF, "AM DREIECK" (NORD)	
08.01	VERKEHRSSICHERUNG	
08.02	BAUFELDFREILEGUNG	
08.03	OBERFLÄCHENAUFBRUCH - ERDARBEITEN	
08.04	ENTWÄSSERUNGSARBEITEN	

08.05	TRAG- UND DECKSCHICHTEN	
08.06	RANDEINFASSUNGEN - ENTWÄSSERUNGSRINNEN	
08.07	PFLASTERDECKEN UND PLATTENBELÄGE	
80.80	AUSSTATTUNG	
08.09	VERKEHRSEINRICHTUNGEN - MARKIERUNGSARBEITEN	
08.10	LANDSCHAFTSBAU	
08	GAILHOF, "AM DREIECK" (SÜD)	
09.01	VERKEHRSSICHERUNG	
09.02	BAUFELDFREILEGUNG	
09.03	OBERFLÄCHENAUFBRUCH - ERDARBEITEN	
09.04	ENTWÄSSERUNGSARBEITEN	
09.05	TRAG- UND DECKSCHICHTEN	
09.06	RANDEINFASSUNGEN - ENTWÄSSERUNGSRINNEN	
09.07	PFLASTERDECKEN UND PLATTENBELÄGE	
09.08	AUSSTATTUNG	
09.09	STRASSENBELEUCHTUNG	
09.10	LANDSCHAFTSBAU	
09	BISSENDORF WIETZE, "AUE" (NORD)	
10.01	VERKEHRSSICHERUNG	
10.02	BAUFELDFREILEGUNG	
10.03	OBERFLÄCHENAUFBRUCH - ERDARBEITEN	
10.04	ENTWÄSSERUNGSARBEITEN	
10.05	TRAG- UND DECKSCHICHTEN	
10.06	RANDEINFASSUNGEN - ENTWÄSSERUNGSRINNEN	
10.07	PFLASTERDECKEN UND PLATTENBELÄGE	
10.08	AUSSTATTUNG	
10.09	STRASSENBELEUCHTUNG	
10.10	LANDSCHAFTSBAU	
10	BISSENDORF WIETZE, "AUE" (SÜD)	
11.01	VERKEHRSSICHERUNG	
11.02	BAUFELDFREILEGUNG	
11.03	OBERFLÄCHENAUFBRUCH - ERDARBEITEN	
11.04	TRAG- UND DECKSCHICHTEN	
11.05	RANDEINFASSUNGEN - ENTWÄSSERUNGSRINNEN	
11.06	PFLASTERDECKEN UND PLATTENBELÄGE	
11.07	AUSSTATTUNG	
11.08	STRASSENBELEUCHTUNG	
11.09	LANDSCHAFTSBAU	
11	SCHLAGE-ICKHORST (NORD)	

Leistungsverzeichnis

13.08.2024

 Summe

 zzgl. MwSt

 Gesamtsumme

Seite 211 von 215

Inhaltsverzeichnis

01	ALLGEMEINES	
01.01	BAUSTELLENEINRICHTUNG	2
01.02	STUNDENLOHNARBEITEN	2
02	DUDENBOSTEL, "DUDENBOSTEL" (WEST)	4
02.01	VERKEHRSSICHERUNG	4
02.02	BAUFELDFREILEGUNG	5
02.03	OBERFLÄCHENAUFBRUCH - ERDARBEITEN	5
02.04	TRAG- UND DECKSCHICHTEN	7
02.05	RANDEINFASSUNGEN - ENTWÄSSERUNGSRINNEN	9
02.06	PFLASTERDECKEN UND PLATTENBELÄGE	11
02.07	AUSSTATTUNG	14
02.08	MARKIERUNGSARBEITEN	14
02.09	STRASSENBELEUCHTUNG	15
02.10	LANDSCHAFTSBAU	17
03	DUDENBOSTEL, "DUDENBOSTEL" (OST)	17
03.01	VERKEHRSSICHERUNG	18
03.02	BAUFELDFREILEGUNG	19
03.03	OBERFLÄCHENAUFBRUCH - ERDARBEITEN	19
03.04	TRAG- UND DECKSCHICHTEN	21
03.05	RANDEINFASSUNGEN - ENTWÄSSERUNGSRINNEN	25
03.06	PFLASTERDECKEN UND PLATTENBELÄGE	29
03.07	AUSSTATTUNG	31
03.08	MARKIERUNGSARBEITEN	32
03.09	STRASSENBELEUCHTUNG	33
03.10	LANDSCHAFTSBAU	35
04	BESTENBOSTEL, "BESTENBOSTELER STR." (NORD)	35
04.01	VERKEHRSSICHERUNG	35
04.02	BAUFELDFREILEGUNG	36
04.03	OBERFLÄCHENAUFBRUCH - ERDARBEITEN	37
04.04	ENTWÄSSERUNGSARBEITEN	39
04.05	TRAG- UND DECKSCHICHTEN	42
04.06	RANDEINFASSUNGEN - ENTWÄSSERUNGSRINNEN	46

PFLASTERDECKEN UND PLATTENBELÄGE	51
AUSSTATTUNG	53
MARKIERUNGSARBEITEN	54
STRASSENBELEUCHTUNG	55
LANDSCHAFTSBAU	56
BESTENBOSTEL, GEHWEGANLAGE	57
VERKEHRSSICHERUNG	57
BAUFELDFREILEGUNG	58
OBERFLÄCHENAUFBRUCH - ERDARBEITEN	59
ENTWÄSSERUNGSARBEITEN	61
TRAG- UND DECKSCHICHTEN	65
RANDEINFASSUNGEN - ENTWÄSSERUNGSRINNEN	67
PFLASTERDECKEN UND PLATTENBELÄGE	72
VERKEHRSEINRICHTUNGEN - EINBAUTEN	75
STRASSENBELEUCHTUNG	76
LANDSCHAFTSBAU	78
BESTENBOSTEL, "BESTENBOSTELER STR." (SÜD)	79
VERKEHRSSICHERUNG	79
BAUFELDFREILEGUNG	80
OBERFLÄCHENAUFBRUCH - ERDARBEITEN	81
ENTWÄSSERUNGSARBEITEN	82
TRAG- UND DECKSCHICHTEN	88
RANDEINFASSUNGEN - ENTWÄSSERUNGSRINNEN	91
PFLASTERDECKEN UND PLATTENBELÄGE	95
AUSSTATTUNG	97
VERKEHRSEINRICHTUNGEN - MARKIERUNGSARBEITEN	99
STRASSENBELEUCHTUNG	100
LANDSCHAFTSBAU	102
GAILHOF, "AM DREIECK" (NORD)	103
VERKEHRSSICHERUNG	103
BAUFELDFREILEGUNG	104
OBERFLÄCHENAUFBRUCH - ERDARBEITEN	106
TRAG- UND DECKSCHICHTEN	108
RANDEINFASSUNGEN - ENTWÄSSERUNGSRINNEN	111
PFLASTERDECKEN UND PLATTENBELÄGE	115
	AUSSTATTUNG MARKIERUNGSARBEITEN STRASSENBELEUCHTUNG LANDSCHAFTSBAU BESTENBOSTEL, GEHWEGANLAGE VERKEHRSSICHERUNG BAUFELDFREILEGUNG OBERFLÄCHENAUFBRUCH - ERDARBEITEN ENTWÄSSERUNGSARBEITEN TRAG- UND DECKSCHICHTEN RANDEINFASSUNGEN - ENTWÄSSERUNGSRINNEN PFLASTERDECKEN UND PLATTENBELÄGE VERKEHRSEINRICHTUNGEN - EINBAUTEN STRASSENBELEUCHTUNG LANDSCHAFTSBAU BESTENBOSTEL, "BESTENBOSTELER STR." (SÜD) VERKEHRSSICHERUNG BAUFELDFREILEGUNG OBERFLÄCHENAUFBRUCH - ERDARBEITEN ENTWÄSSERUNGSARBEITEN TRAG- UND DECKSCHICHTEN RANDEINFASSUNGEN - ENTWÄSSERUNGSRINNEN PFLASTERDECKEN UND PLATTENBELÄGE AUSSTATTUNG VERKEHRSEINRICHTUNGEN - MARKIERUNGSARBEITEN STRASSENBELEUCHTUNG LANDSCHAFTSBAU GAILHOF, "AM DREIECK" (NORD) VERKEHRSSICHERUNG BAUFELDFREILEGUNG OBERFLÄCHENAUFBRUCH - ERDARBEITEN TRAG- UND DECKSCHICHTEN RANDEINFASSUNGEN - ENTWÄSSERUNGSRINNEN

07.07	AUSSTATTUNG	118
07.08	VERKEHRSEINRICHTUNGEN - MARKIERUNGSARBEITEN	121
07.09	STRASSENBELEUCHTUNG	122
07.10	LANDSCHAFTSBAU	123
08	GAILHOF, "AM DREIECK" (SÜD)	124
08.01	VERKEHRSSICHERUNG	124
08.02	BAUFELDFREILEGUNG	125
08.03	OBERFLÄCHENAUFBRUCH - ERDARBEITEN	125
08.04	ENTWÄSSERUNGSARBEITEN	128
08.05	TRAG- UND DECKSCHICHTEN	132
08.06	RANDEINFASSUNGEN - ENTWÄSSERUNGSRINNEN	135
08.07	PFLASTERDECKEN UND PLATTENBELÄGE	140
80.80	AUSSTATTUNG	143
08.09	VERKEHRSEINRICHTUNGEN - MARKIERUNGSARBEITEN	144
08.10	LANDSCHAFTSBAU	146
09	BISSENDORF WIETZE, "AUE" (NORD)	146
09.01	VERKEHRSSICHERUNG	146
09.02	BAUFELDFREILEGUNG	147
09.03	OBERFLÄCHENAUFBRUCH - ERDARBEITEN	148
09.04	ENTWÄSSERUNGSARBEITEN	151
09.05	TRAG- UND DECKSCHICHTEN	154
09.06	RANDEINFASSUNGEN - ENTWÄSSERUNGSRINNEN	157
09.07	PFLASTERDECKEN UND PLATTENBELÄGE	160
09.08	AUSSTATTUNG	164
09.09	STRASSENBELEUCHTUNG	167
09.10	LANDSCHAFTSBAU	168
10	BISSENDORF WIETZE, "AUE" (SÜD)	169
10.01	VERKEHRSSICHERUNG	169
10.02	BAUFELDFREILEGUNG	170
10.03	OBERFLÄCHENAUFBRUCH - ERDARBEITEN	171
10.04	ENTWÄSSERUNGSARBEITEN	173
10.05	TRAG- UND DECKSCHICHTEN	177
10.06	RANDEINFASSUNGEN - ENTWÄSSERUNGSRINNEN	180
10.07	PFLASTERDECKEN UND PLATTENBELÄGE	183
10.08	AUSSTATTUNG	186

10.09	STRASSENBELEUCHTUNG	189
10.10	LANDSCHAFTSBAU	190
11	SCHLAGE-ICKHORST (NORD)	190
11.01	VERKEHRSSICHERUNG	190
11.02	BAUFELDFREILEGUNG	192
11.03	OBERFLÄCHENAUFBRUCH - ERDARBEITEN	192
11.04	TRAG- UND DECKSCHICHTEN	193
11.05	RANDEINFASSUNGEN - ENTWÄSSERUNGSRINNEN	197
11.06	PFLASTERDECKEN UND PLATTENBELÄGE	200
11.07	AUSSTATTUNG	202
11.08	STRASSENBELEUCHTUNG	203
11.09	LANDSCHAFTSBAU	205
12	MARKIERUNGSARBEITEN	205
12.01	BAUSTELLENEINRICHTUNG - VERKEHRSSICHERUNG	206
12.02	MARKIERUNGSARBEITEN	207